

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Heft 107.



**Der Gemeinde-Liegenschaftsbesitz im Kanton Zürich
zu Ende des Jahres 1909.**

Mit einem Kärtchen.

Winterthur.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1911.

A small, stylized decorative mark or flourish at the bottom center of the page, resembling a vertical line with a small hook or flourish at the top.

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hilfsgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags.)

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Heft 107.

**Der Gemeinde-Liegenschaftsbesitz im Kanton Zürich
zu Ende des Jahres 1909.**

Mit einem Kärtchen.

Winterthur.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1911.

*L. 358.
Hq.*

Inhalts-Übersicht.

A. Textteil.

	Seite		Seite
Zur Einführung	5	III. Die Grundstücke:	
Geschichtlicher Überblick	7	1. Die Grundstücke überhaupt nach Parzellenzahl, Art, Fläche und Schätzungswert	17
I. Der Wert der Liegenschaften überhaupt	12	2. Die Grundstücke nach ihrer Bewirtschaftung bezw. nach der Verwendung ihres Ertrages	20
II. Die Gebäude:		3. Die Grundstücke nach ihrer Eigentumszugehörigkeit	21
1. Die Gebäude überhaupt nach Zahl, Assekuranz- und Schätzungswert	14	IV. Schlußbemerkungen	22
2. Die Gebäude nach ihrer Eigentumszugehörigkeit	14		
3. Die Gebäude nach ihrer Art	15		

B. Tabellarischer Teil.

I. Gemeindeweise Zusammenstellungen:		4. Das Wiesland nach seiner Bewirtschaftung	108
a) Die Gebäude der Gemeinden nach Zahl, Art, Assekuranz- und Schätzungswert, nach Gemeindearten	23	5. Das Ackerland nach seiner Eigentumszugehörigkeit	110
b) Die Grundstücke der Gemeinden nach Parzellenzahl, Art, Flächeninhalt und Schätzungswert	50	6. Das Ackerland nach seiner Bewirtschaftung	110
II. Bezirksweise Zusammenstellungen:		7. Die übrigen Grundstücke nach ihrer Eigentumszugehörigkeit	112
a) Gebäude:		8. Die übrigen Grundstücke nach ihrer Art	112
1. Die Gebäude nach ihrer Eigentumszugehörigkeit	102	9. Die Grundstücke überhaupt nach ihrer Art	114
2. Die Gebäude nach ihrer Art	104	10. Die Grundstücke überhaupt nach Parzellenzahl, Flächeninhalt und Schätzungswert nach Gemeindearten bezirksweise zusammengestellt	114
b) Grundstücke:		11. Die Grundstücke überhaupt nach ihrer Bewirtschaftung bezw. der Verwendung ihres Ertrages	116
1. Der Wald nach seiner Eigentumszugehörigkeit	106	12. Bezirksweise Übersicht der Gemeinde-Liegenschaften überhaupt (realisierbare und nicht realisierbare Gebäude und Grundstücke zusammen)	116
2. Der Wald nach der Verwendung seines Ertrages	106		
3. Das Wiesland nach seiner Eigentumszugehörigkeit	108		



Zur Einführung.

Hiermit übergeben wir der Öffentlichkeit die Resultate einer Erhebung über den Gemeindeliegenschaftsbesitz. Als der Regierungsrat des Kantons Zürich im Jahre 1905 durch ein Postulat 475 vom Kantonsrat den Auftrag zur Prüfung der Frage erhielt, ob die Publikationen des statistischen Bureaus nicht durch Abwechslung reichhaltiger gestaltet werden könnten, wurde unter den allfällig neu ins Auge zu fassenden Aufgaben im Bericht des Regierungsrates¹ an den Kantonsrat in erster Linie eine Erhebung über den Besitz der Gemeinden an Grund und Boden genannt. Bei der Durchführung dieser Arbeit schien es angebracht, die Untersuchung auf den Liegenschaftsbesitz der Gemeinden überhaupt, also auch auf die Gebäude, ihre Zahl, Zweckbestimmung, Assekuranz- und Schätzungswerte auszu dehnen. So enthielt denn das anlässlich der zehnjährigen Inventarisierung betreffend die Gemeindegüter im Herbst 1909 verschickte Schema auch Fragen nach dem Besitz an Gebäuden. Wie gerechtfertigt diese Erweiterung war, erhellt wohl schon allein daraus, daß der Wert der Gebäulichkeiten denjenigen des Grundbesitzes um das Doppelte übersteigt. Die Durchführung der Erhebung gestaltete sich über Erwar-

ten schwierig, indem sich zwischen den Rechnungs- und Inventar auszügen des Jahres 1909 vielfache Abweichungen ergaben, die wahrscheinlich in den meisten Fällen erst in den Rechnungen von 1910 ihren Ausgleich gefunden haben werden, über die man jedoch nicht ohne Erkundigungen wegschreiten wollte. In manchen Fällen waren die Fragebogen aber auch offensichtlich unsorgfältig ausgefüllt, so daß unumgänglich Erklärungen und Ergänzungen verlangt werden mußten. Große Mühe kostete speziell die Erhebung in der Stadt Zürich. Es muß aber anerkannt werden, daß sich der Vorsteher des städtischen statistischen Amtes, Herr Dr. Thomann, alle Mühe gegeben hat, das umfangreiche Material dem kantonalen Schema gewissenhaft einzufügen. Ihm, wie allen Gemeindegutsverwaltern, die unsere Bestrebungen in entgegenkommender Weise verständnisvoll unterstützten, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Wir veröffentlichen die Resultate mit dem Wunsch, sie möchten in den interessierten Kreisen, namentlich bei den Gemeindebehörden, eine wohlwollende Aufnahme finden. Damit wird die saure Arbeit, die in dieser Publikation verkörpert ist, auch bis zu einem gewissen Grade belohnt werden.

¹ Amtsblatt von 1907, Textteil Seite 65 ff.

Zürich, den 4. September 1911.

Das kantonale statistische Bureau.

Geschichtlicher Überblick.

Es ist heute allgemein anerkannt, daß die Großzahl der Gemeinden, wenigstens des ebenen Landes, aus den sogenannten Markgenossenschaften hervorgegangen ist. Es waren das Familien- oder Stammesverbände, die auf dem gemeinsamen Besitz an Grund und Boden beruhten. Und zwar gehörte ihnen nicht nur Wald und Weide, sondern auch das Ackerland gemeinschaftlich. Dieses letztere zerfiel in drei große Teile, Sommerfeld, Winterfeld und Brache. Von jedem dieser drei Teile erhielt jeder verheiratete freie Mann für sich und seine Familie je einen Streifen durch das Los zugeteilt. Das Ganze fiel in gewissen Zeiträumen wieder an die Gemeinde zurück, um aufs neue verlost zu werden.¹ Auf diese ursprüngliche Verteilung des Gemeindeackers in „Zelgen“ ist wesentlich die große Zerstückelung des Bodens mitzurückzuführen, die in der Neuzeit in einigen Kantonen die Regierungen zur staatlichen Förderung der Güterzusammenlegung schreiten ließ. Echtes, vollfreies Eigentum waren bei den deutschen Völkern, soweit sie sich in Dörfern niedergelassen hatten, nur die hölzernen Häuser und die anstoßenden Krautgärten. Wo die topographischen Verhältnisse der Anlage von Dörfern nicht günstig waren, also vornehmlich in den Voralpen und in den engen Hochtälern der Alpen, trat an Stelle der dorfmäßigen Ansiedelung das Hofsystem. Hier war im Gegensatz zur Dorfsiedelung sowohl der Grund und Boden als auch die Behausung im vollen, freien Verfügungsrecht des Ansiedlers. Soweit der Eigentümer im Laufe der Zeit Teile seines Grundbesitzes an Unfreie zu Lehen gab, hatten diese wenigstens das Recht, aus der jedem Dorf und jedem Hof ursprünglich eigenen Waldung das für den Unterhalt des Hauses nötige Holz zu schlagen und ihr Vieh auf die gemeinsame Weide, die „Allmende“ zu treiben.

Das Anwachsen der Bevölkerung hatte im Laufe der Zeit eine Abnahme des gemeinsamen Waldes und Weidelandes zur Folge, weil daraus die volljährigen, freien, in die Ehe tretenden Stammesgenossen fortgesetzt ausgesteuert wurden.

Die periodische Neuverteilung der Ackerlose dagegen unterblieb schließlich und die Äcker wurden zunächst, wie die Häuser, sogenanntes „echtes“ oder „Sonder-Eigen“, um dann zurzeit des im frühen

Mittelalter zur Herrschaft gelangten Lehenwesens nach und nach zum größten Teil wiederum zu sogenanntem „Nutzeigen“ („Dominium utili“) herabzusinken. Dieser letztere Prozeß vollzog sich in der Weise, daß die durch Kriegszüge verarmten Bauern ihren Besitz entweder einem Adeligen oder einem Kloster als „Obereigen“ („Dominium directum“) übertrugen, um es aus dieser Hand gegen jährlich auf den Boden verlegte Abgaben (Reallasten) wieder zu Lehen zu empfangen. Dafür übernahm der Lehensherr den rechtlichen und militärischen Schutz dieser Lehensleute, deren Nachkommen dann allerdings mit der dritten Generation jedes Anspruchsrecht auf das früher freie Eigentum ihrer Voreltern verloren und nur noch aus Gnade auf der Scholle sitzen bleiben konnten. In der nämlichen, wenn nicht noch in gedrückterer Lage befanden sich jene Landbebauer, die vom Besitzer eines Hofes Land zu Lehen genommen hatten. Aber sowohl sie als auch die oben erwähnten Nachkommen freier Bauern hatten immerhin ein Nutzungs- und Eigentumsrecht an der „Allmende“, dem unaufgeteilten Weideland und den Waldungen, die jedem Dorf und Hof von Anfang an zugehört hatten. Sie durften ihr Vieh auf dieses Weideland treiben und Holz zum Bau ihrer Häuser und zu Brennzwecken schlagen. Doch war dieses Recht überall an den Besitz eines freien oder verliehenen Hauses und an den Besitz von Grund und Boden gebunden. In diesen Nutzungsrechten erschöpfte sich wesentlich das Bürgerrecht früherer Jahrhunderte, das noch keinen persönlichen Charakter hatte wie heute, sondern eben aufs engste mit dem Besitz an Grund und Boden verknüpft war. Die Allmende und der gemeinsame Wald waren, wenigstens auf dem Lande, zwar zunächst dem Privatgenuß der Dorf- oder Hofgenossen reserviert. Aber von Anfang an wurden auch die allerdings geringen öffentlichen Bedürfnisse aus dem Ertrag derselben bestritten. In den Städten Zürich und Winterthur war die ursprüngliche „gemeine Mark“ zufolge der größeren öffentlichen Bedürfnisse (z. B. Befestigungen etc.) schon Jahrhunderte früher der privaten Nutznießung durch die Gemeindegenossen fast ganz entzogen. Es war das um so eher möglich, als sich hier das Bürgerrecht (dank der Begrenztheit von Allmend und Wald, die eine dem Bevölkerungszuwachs entsprechende Aufnahme von Neubürgern als Nutzungsgenossen nicht gestattete) vom Grundbesitz löste. Es war das verhältnis-

¹ Vergl. darüber z. B. A. Meitzen: „Der Boden und die landwirtschaftlichen Verhältnisse des Preussischen Staates.“ Berlin 1868, S. 344.

mäßig natürlich, weil die Stadtbewohner sich vorzugsweise aus Handel und Handwerk nährten, welche Berufe weniger direkt auf dem Besitz von Grund und Boden beruhen. Als auch auf der Landschaft die Bevölkerung durch natürliche Vermehrung und Zuwanderung anwuchs, konnte dort der Besitz eines eigenen Hauses allein nicht mehr genügen, um seinem Besitzer die Mitbenutzung der Allmende und der Wälder zu erwirken. Die Gemeinden, soweit man die damaligen Nutzungsgenossenschaften bereits so nennen darf, begannen von neuen Ansiedlern steigende Einkaufsgebühren („Einzüge“) zu erheben, die anfangs ebenfalls zur vollen Mitbenutzung des gemeinsamen Grundbesitzes berechtigten, schließlich aber ein fast nur mehr formelles Bürgerrecht verliehen. Noch lange aber mußte der neue Bürger Haus und Hof erworben haben, bevor er sich einkaufen konnte, und wenn er sein Besitztum veräußerte, verlor er auch das Nutzungsrecht an „Wun und Weid“, d. h. an Wald und Allmende wieder. Umgekehrt durfte an vielen Orten auch nur ein Bürger eine Hofstätte (mit der eben das Nutzungsrecht von Alters her verknüpft war) als eigen erwerben und an manchen Orten des Kantons ging man so weit, den Bau neuer Häuser zu verbieten, mindestens aber wurde wahrscheinlich bestimmt, daß das Mitbenutzungsrecht an der Allmende auf eine bestimmte Zahl von Höfen („Gerechtigkeiten“) und in diesen wieder nur auf je eine Familie eines Hauses beschränkt sein sollte.

Die Reformationszeit brachte erhöhte soziale und kommunale Aufgaben und es schien billig, alle, nicht bloß die grundbesitzenden Kreise zu deren Lösung auf dem Steuerwege heranzuziehen. Dies konnte indessen nicht erreicht werden, ohne daß auch den Nichtgrundbesitzern gewisse Rechte an der Allmende eingeräumt worden wären. Nicht in dem Sinne zwar, daß die Bewohner dafür sämtlich persönlich Nutznießer wurden, sondern nur, indem man die Privatnutzung im Gegenteil einschränkte und den gemeinsamen Wald und die gemeinsame Weide der Gesamtheit als solcher, nicht aber der Gesamtheit der Einwohner als vielen, einzelnen Berechtigten zuwies. Soweit diese Einschränkung der Privatnutzung platzgriff, hielt sich die Stadt Zürich, als Feudalherr der Landschaft, für berechtigt, von den Gemeinden jährlich Rechenschaft über den Stand der Güter zu verlangen. Es geschah dies erstmals 1530, also noch zu Lebzeiten Zwinglis, mit den Kirchengütern, denen man durch Säkularisation von Pfründen, anfangs des 17. Jahrhunderts, dann auch durch regelmäßige Ernte- und Herbststeuern¹

¹ Diese Steuern bestanden anfänglich in Naturalgaben, dann — seit 1667 auch auf dem Lande — in einer Geldsteuer, aus der fast überall im Laufe der Zeit hauptsächlich das Armengut („Säckli“) entstand.

neue Mittel zuführte, aus denen dann aber auch die Schul- und Armenlasten mitbestritten werden mußten. Einige Jahrzehnte später übertrug sich diese Aufsicht über den Stand und das Rechnungswesen aber auch auf die eigentlichen Gemeindegüter, weil man damit nicht überall gut hausgehalten zu haben scheint.¹

Dank dieser Aufsicht, die sich namentlich schon früh auf die Wälder erstreckte, deren Aufteilung zu Privatbesitz die Regierung nach Möglichkeit Widerstand leistete, blieben an vielen Orten sowohl die Waldungen als die Allmenden erhalten. Die Entwicklung gestaltete sich in der Folge meistens so, daß die öffentlichen Güter bei abermals zunehmender Bevölkerung wiederum einem mehr beschränkten Kreise, den Bürgergemeinden oder (wo diese bei der früheren Etappe nicht in den Besitz der Güter gelangt waren) einem noch engeren Verbände von ursprünglich ansässigen Familien, den Genossenschaften oder „Korporationen“, als unaufteilbare Nutzung reserviert wurden, während die Neuangekommenen, unbekümmert, ob sie Grundbesitz erwarben oder Einzugsgelder entrichteten, für gewöhnlich vom Nutzungsrecht ausgeschlossen blieben. Nach der großen Revolution in Frankreich, die daselbst eine Aufteilung der Güter von Klöstern und geflohenen Aristokraten zur Folge hatte, war auch bei uns an manchen Orten große Lust zur Aufteilung der Gemeinde- und Korporationsgüter vorhanden. Es lag das im Geiste der Zeit, die das Individuum, den Einzelnen dem früheren genossenschaftlichen Prinzip gegenüber und in den Vordergrund stellte. Die helvetischen Räte, unter denen die Schweiz von 1798 bis zum Frühjahr 1803 stand, waren indessen doch weitsichtig genug, das Verhängnisvolle dieser Tendenzen für das Gemeinwesen zu erkennen, weshalb sie im Artikel 19 des Bürgerrechtsgesetzes vom 13. Februar 1799 verfügten, daß die Teilung der Gemeindegüter unzulässig sei. Durch das „Gesetz“² vom 15. Dezember 1800 wurde indessen eine Aufteilung von Gemeindegütern, „welche teilweise und nach gewissen Rechten zu einem Privatgrundstück gehören oder bei denen die Zahl der Anteilsgerechtigkeiten bestimmt und unabänderlich festgesetzt ist“, unter der Bedingung eventuell gestattet, daß die gesetzgebende Behörde zuvor von der Zahl der Teilungslustigen und den Gegenständen der anderen in Kenntnis gesetzt worden wäre und zur Teilung durch Dekret ihre Zustimmung erteilt hätte.

Es scheinen indessen derartige Aufteilungen doch ziemlich selten gewesen zu sein. Erst am 13. Juli

¹ Der Rat sprach wenigstens von „sölicher liederlichkeit und lychtfertigem Zeren“; 1563.

² Das „Gesetz“ umfaßt die beiden Oktavseiten 179 und 180 des „Tagblatt der Gesetze und Dekrete des gesetzgebenden Rates der helvetischen Republik“, Bern, 1800; Bd. V.

1801 erließ der gesetzgebende Rat auf eine Bittschrift der Gemeinde „Volkartschwyl“ ein Dekret, in welchem derselben gestattet wurde, „300 Jucharten Tann- und Laubholz“ zur Hälfte an die Gerechtigkeitsbesitzer nach einem bereits vor dem 15. Dezember 1800 aufgestellten Plane zu verteilen. Die andere Hälfte dagegen sollte, nebst dem sogenannten „Käßberg“, zum „Behelf der Gemeindebedürfnisse“ noch „fernern“ unverteilt bleiben. Erwähnt wird aber bei dieser Gelegenheit, gewissermaßen zur Rechtfertigung, daß bereits vor Erlaß jenes Gesetzes verschiedene ähnliche Teilungen bewilligt worden seien. Ebenfalls unterm 13. Juli 1801 wird ferner der Gemeinde Ober-Rifferschwyl die Verteilung ihrer „Allment“ bewilligt, mit dem Bemerkten, daß die von einigen Rechtsamebesitzern dagegen eingegebenen Weigerungsgründe „nicht so wichtig“ seien.

Im ersteren Falle handelte es sich offenbar um die Verteilung einer Waldung, bei der die Rechte der Korporation und der Bürgergemeinde „Volkartschwyl“ noch nicht völlig klar ausgeschieden waren, weshalb eben für den „Behelf der Gemeindebedürfnisse“ (worunter diejenigen der Bürgergemeinde zu verstehen sein werden) die Hälfte des Waldes der Parzellierung zu privaten Zwecken vorenthalten blieb. Nichtsdestoweniger waren in den vierziger Jahren des neunzehnten Jahrhunderts von den 96,000 Jucharten Wald des Kantons Zürich rund 40,000 Jucharten in Privathänden, weitere 45,000 Jucharten im Besitz von Genossenschaften und Landgemeinden und zirka 4100 Jucharten Staatswaldungen.¹ Die Aufteilung der gemeinsamen Allmenden wurde begünstigt durch das Gesetz vom 4. April 1800, das mit Rücksicht auf die erwünschte intensivere landwirtschaftliche Bebauung dieses Bodens die allgemeine Loskäuflichkeit der Weidrechte festsetzte. Das hatte allerdings zur Folge, daß die ärmeren Besitzer von Weidgerechtigkeiten an vielen Orten keinen Grund mehr hatten, auf den sie ihr Vieh hätten treiben können, weshalb der gesetzgebende Rat der Helvetik schon unterm 15. September desselben Jahres auf seinen Beschluß durch Zulassung von Ausnahmen zurückkommen mußte.

Durch ein Gesetz über Erwerbung, Wirkung und Verlust des nunmehr rein persönlich gewordenen, vom Grundbesitz losgelösten Bürgerrechts vom 20. September 1833 wurde dann eine vollständige Ausscheidung der Bürger- und Korporationsgüter vor-

¹ Aufteilungen von Waldungen und Allmenden wurden ferner Anfangs des neunzehnten Jahrhunderts vorgenommen in den Gemeinden Stäfa und Männedorf, einem Teil der Bezirke Affoltern, Hinwil, Pfäffikon und Uster. In Fällanden, Aesch bei Maur und Hinwil wurden später dann die Teile wieder zusammengelegt. (Prof. Dr. Frdr. von Wyß, in „Allgemeine Beschreibung und Statistik der Schweiz.“ Herausg. von Max Wirth, Zürich, Orell, Füssli & Cie. 1871), Bd. I, Seite 32.

geschrieben und durchgeführt. Endlich bestimmte das „Gesetz betreffend die Verwaltung der Gemeindegüter“ vom 28. Juni 1838 in einem Artikel 1: „Die Gemeindegüter sind ausschließlich Eigentum der Bürgergemeinden. Sie sind zunächst bestimmt, die öffentlichen Bedürfnisse des Ortes und der Gemeinde zu befriedigen . . .“ und in einem Artikel 8: „Den Gemeinden steht es frei, den Ertrag ihrer Liegenschaften jährlich unter die im Gemeindebann wohnenden Bürger oder Bürgerhaushaltungen zu verteilen, unter der Voraussetzung jedoch, daß dadurch die öffentlichen Gemeindebedürfnisse nicht vernachlässigt werden.“ Ebenso wurde bestimmt, daß die Gemeinden unter derselben Bedingung auf eine Anzahl Jahre hin Landstrecken, die weder Holz noch Torf trügen, gegen ein „Losgeld“ verpachten könnten. Für verkaufte Liegenschaften sollte der ganze Erlös, für verteilte ein „entsprechender Wert“ zum Gemeindevermögen geschlagen werden. Endlich wurde durch ein Gesetz die möglichste Ausscheidung der Kirchen-, Schul- und Armengüter vorgeschrieben und nochmals die Ablösbarkeit der Grundlasten mit dem zwanzigfachen Jahresertragswert der betreffenden Nutzungen stipuliert. Dieses Gesetz leitete wesentlich zum heutigen Rechtszustand über, bei dem bekanntlich nur die Bürgen über die Verwaltung und Nutzung der bürgerlichen Separatgüter mitzusprechen haben. Während aber in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts Bürger- und Einwohnergemeinde im großen und ganzen wieder zusammenfielen, hat sich im Lauf der letzten Jahrzehnte durch die Industrialisierung des Landes und die Wanderungen neuerdings eine starke Inkongruenz der beiden herausgebildet. Schon 1870 waren von den 56,596 Einwohnern der Stadt Zürich und der 9 anstoßenden Gemeinden nur 8003 oder 15% Bürger dieser Gemeinden und in weiteren 50 Gemeinden des Kantons waren nicht die Hälfte der Bewohner Bürger der betreffenden Gemeinden. Seither hat sich das Verhältnis, namentlich in den industriellen Gemeinden, noch mehr zu ungunsten der Bürgergemeinden verschoben und das Problem drängt einer Lösung zu. Die öffentlichen Lasten mochten vor zwei Menschenaltern noch mit Leichtigkeit aus dem Ertrag der bürgerlichen Gemeindegüter bestritten werden. Aber seit Jahrzehnten sind die auf der Gesamtheit der Einwohner lastenden Steuern in beständigem Wachsen begriffen und die Einnahmen selbst der Bürgergemeinden spielen im Vergleich zu den Gesamtausgaben eine immer kleinere Rolle. Für alle Arten von Gemeindegütern ergibt sich für den Zeitraum von 1886 bis 1908 ein verhältnismäßiger Rückgang der Einnahmen aus Liegenschaften von 11,4% auf 7,8% der Totaleinnahmen. Im einzelnen stellen sich die Prozentsätze wie folgt:

	Es stammten % der Total-Einnahmen aus Liegenschaften	
	1886	1908
Politische Gemeindegüter	13,6	6,7
Zivilgemeinde- und bürgerliche Nutzungsgüter	69,3	39,5
Kirchengüter	3,8	1,3
Armengüter	3,5	0,4
Primarschulgüter	1,4	1,3
Sekundarschulgüter	0,2	0,2
Stiftungs- und Separatgüter	0,6	28,3

Bei allen Gemeindegütern mit Ausnahme der Sekundarschulgüter und Stiftungs- und Separatgüter ist also der Prozentsatz der Einnahmen aus Liegenschaften zurückgegangen, während der Aktivenüberschuß der Güter gleichzeitig von rund 47,7 Millionen auf 98,4 Millionen Franken anstieg.

Und dennoch liegt selbst im bäuerlich bewirtschafteten Boden, nicht zu reden vom Baugrund der Städte und industriellen Ortschaften, ein progressiv wachsender Wert, der für die Gemeinden in der verschiedensten Weise fruchtbar gemacht werden kann. Sogar in dem stark ländlichen Obwalden stieg der Wert der Gesamtliegenschaften von 1865—1909 um 96,7⁰/. In weit erhöhterem Maße ist dies natürlich in unserem Kanton der Fall, weil hier die Bevölkerungsdichte im allgemeinen eine bedeutend stärkere ist und die größeren Bevölkerungszentren in rapidem Anwachsen begriffen sind. Gerade die letztere Tatsache, die eine Hauptquelle der steigenden öffentlichen Lasten bildet, immer neue Schulhaus- und andere Bauten nötig macht, ist aber auch die Hauptquelle der Wertsteigerung des Grund und Bodens, und es ist an der Zeit, daß unsere Gemeinden diesen Beziehungen ihre Aufmerksamkeit zuwenden, wie das in den meisten ausländischen Staaten schon seit langen Jahren geschieht. Es wird vielleicht nicht überflüssig sein, wenn hier über den Stand der kommunalen Bodenpolitik anderer Länder ein kurzer Überblick Platz findet. Nur ein paar Daten. Die Stadt Leipzig besitzt (nicht gerechnet das Terrain der Friedhöfe, Parkanlagen und Straßen) 6321 Hektaren oder rund 50⁰/% des städtischen Grund und Bodens als ihr Eigentum, das einen Wert von rund 80 Millionen Mark oder 100 Millionen Franken repräsentiert. Sie beteiligt sich, ohne eigentliche Spekulation zu treiben, am Grundstückhandel und hat in den Jahren 1894—1897 2 Millionen, in den Jahren 1900—1903 im Minimum 4 Millionen Mark Gewinn damit erzielt. Allein im Jahre 1907 kaufte sie Wälder im Umfange von 1066 ha. Auch hat sie 140 Miethäuser, die ihr jährlich einen hübschen Reinertrag abwerfen. In Remscheid, einer mittelgroßen Stadt Rheinpreußens, heißt es,¹

¹ „Die Gemeindebetriebe der Stadt Remscheid“ von Dr. Bucnerius, Leipzig 1909. II. Bd., 6. Teil des von C. J. Fuchs im Auftrag des deutschen Vereins für Sozialpolitik herausgegebenen großzügigen Werkes „Die Gemeindebetriebe“ S. 47, ff.

befand sich der Großteil des Grundbesitzes „bereits in festen Händen, als bei den Gemeindeverwaltungen die Erkenntnis wach wurde, daß die Gemeinde selbst möglichst umfangreichen Grundbesitz erwerben soll“. Sie hat indessen das Möglichste getan, das Versäumte nachzuholen und ihren Bodenbesitz nach Kräften vergrößert. Freiburg im Breisgau¹ umfaßt als Gemeinwesen 5964 ha Land. Davon sind 4212 ha = 70⁰/% alles Bodens im Gemeindebesitz, wovon 40⁰/% des sämtlichen noch disponiblen Baulandes und 3123 ha Wald. Hier bietet sich zugleich ein klassisches Bild vom Steigen der Bodenwerte: Im Jahre 1886 galten 4471 ha 61 a² Land im Gemeindebanne der Stadt 18,459,300 Mk., 1909 galten 5403 ha 75 a 82,663,700 Mk. Es wurden nämlich von 1886 bis 1909 erworben 1256 ha 75 a davon wieder verkauft 24 ha 90 a. Dafür gelöst 2,065,500 Mk., bleiben 1231 ha 85 a, wofür rein aufgewendet wurden 18,047,600 Mk. Der Wert des Landes aber ist heute nach steueramtlicher Schätzung 26,983,300 Mk., somit ergibt sich ein Wertzuwachs von 8 Millionen 935,700 Mark. Freiburg betätigt sich auch lebhaft im Gemeindefohnbau und erzielte im Jahre 1908 aus diesem Unternehmen eine Verzinsung von rund 6⁰/% des Anlagekapitals. Die Stadt hat, den Anteil der unter ihrer Verwaltung stehenden Stiftungen mit eingerechnet, Bodenwerte im Gesamtbetrag von 83 Millionen Mark.

Königsberg³ in Ostpreußen hatte in früheren Jahrhunderten großen Grundbesitz, verschleuderte dann aber zu Anfang des 19. Jahrhunderts alles und hatte 1853 nicht mehr Grundstücke als diejenigen, welche der Stadt direkt zu Verwaltungszwecken dienten. Einst wurde ihr ein Rittergut zum Kaufe angeboten. Sie erwarb aber nur einen Teil. Als sie dann später den Rest ebenfalls noch kaufen mußte, hatte sie dafür allein mehr zu bezahlen, als sie früher für das Ganze hätte auslegen müssen. Dadurch belehrt, begann die Gemeinde seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts ebenfalls über den momentanen Bedarf hinaus Boden an sich zu ziehen und heute besitzt sie total 1154 ha, wovon 473 ha noch unbebautes Land sind. Die Gemeindeverwaltung ist die größte „Grundstückunternehmerin“ der Gegend.

Halle a/S.⁴ ist Besitzerin mehrerer großer Rittergüter, die zusammen 760 ha umfassen. Einen Teil verpachtet es parzellenweise zu Gartenbauzwecken. Das Gesamtgrundeigentum der Gemeinde hat einen Wert von 24,5 Millionen Mark, die einen Totalnutzungswert von 870,000 Mark jährlich abwerfen.

¹ II. Bd., 5. Teil, S. 76 ff. derselben Sammlung.

² Die Stadt hat nämlich auch in anderen Gemeinden Grundbesitz.

³ Bd. II, Heft 9, S. 67 ff.

⁴ Bd. II, Heft 8, S. 76 ff.

Düsseldorf¹ bewilligte 1901 ein 5 Millionen Anleihen zu Grundstückserwerbungen auch über den unmittelbaren Bedarf hinaus. Schon 1908 bilanzierte das Geschäft aber mit über 22 Millionen Mark und der Bodenbesitz der Gemeinde umfaßte 93,986 a. Auch wurden auf dem Grund einer ehemaligen Gasanstalt 20 kommunale Wohnhäuser mit 143 Wohnungen erbaut, die jährlich etwa 2000 Mark mehr abwerfen als die Verzinsung des Anlagekapitals, Amortisation und Unterhaltungskosten betragen. Das nötige Baukapital wurde durch eine 3½%ige Anleihe aufgebracht.

München² besitzt Gemeindeland im Wert von 51½ Millionen Mark, Magdeburg³ begann schon in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts Land an sich zu ziehen und besitzt jetzt 1110 ha 10 a 74 m² unbebautes Land, meistens Wiesen, Äcker und Bauterrain, wozu noch eine bebaute Fläche von 3 ha 31 a 22 m² hinzukommt. Das Ganze repräsentiert einen Wert von 10,642,205 Mark. Dazu kommt noch das ehemalige Festungsterrain im Werte von rund 5 Millionen Mark. 16 ha 35 a 89 m² sind parzellenweise als Gärten an Bewohner verpachtet. Die durchschnittliche Größe dieser Parzellen ist 558 m², der durchschnittliche Pachtzins 27 Mark. Aus den städtischen Äckern und Wiesen allein, also nur landwirtschaftlich verwertetem Boden ergab sich 1907 ein Einnahmenüberschuß von rund 70,000 Mark. Magdeburg hat mit seinem Güterhandel seit 1875 einen Gewinn von 11,653,979 Mark erzielt, der teils zur Schuldentilgung, teils zur Verschönerung der Stadt verwendet wurde.

Frankfurt a/M.⁴ besaß im Jahre 1909 innerhalb des Stadtweichbildes 1300 ha Land, gleich 21% des Gesamtareals. Dabei ist der umfangreiche Stadtwald nicht eingerechnet; 38 ha sind vorwiegend nur angewiesenes oder noch disponibles Baugelände. Seit 1897 besteht eine spezielle Grundstückskasse, der als Betriebskapital 26 Millionen zugewiesen wurden. Das Land, das dieser Kasse gehört, umfaßte 1909 ca. 120 ha und hatte einen Wert von 106 Millionen Mark. Die Stadt stellt gemeinnützigen Wohnungsbauunternehmungen Land im Erbbau zur Verfügung, welches nach 61 Jahren samt den darauf erstellten Gebäulichkeiten als Eigentum an die Stadt zurückfällt. Die so erstellten Bauten belehnt sie (Hypotheken) bis zu 75% (wenn es sich um Wohnhäuser für Gemeindeangestellte handelt bis zu 90%), wofür ein Zins von 3½ respektive 4% berechnet wird.

Mannheim,⁵ das von jeher, weil aus zwei Dörfern entstanden, viel Grundbesitz hatte, vervierfachte

seinen Besitz an Gemeindeland seit 1870 und besitzt volle 37% der Gesamtfläche oder pro Kopf der Einwohner 145 m². Die Gemeinde verfolgt mit ihrem Grundstückhandel keinen rein fiskalischen Zweck. Vielmehr soll damit einerseits dem Wohnungsmangel entgegengetreten werden, während die Bodenpolitik andererseits dazu dient, Unternehmer, die sich zur Ruhe setzen wollen, in der Stadt als Steuerfaktoren festzuhalten. Das Land wird teils vermietet, teils unter der Bedingung veräußert, daß die Gemeinde bei einer eventuellen späteren Veräußerung das Wiederkaufsrecht hat. Auch wird zur Unterstützung gemeinnütziger Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften Land im Erbbaurecht abgegeben, sofern nur Wohnungen bis zu 3 Zimmern erstellt werden. Die Stadt bemüht sich, für solche Bauten bei der städtischen Hypothekarkasse Belehnung bis zu 70% der Baukosten bei einer Verzinsung von 3½% zu erreichen. Weitere 20% der Baukosten belehnt sie selbst zum Zinse von 4%. Die Gesellschaften haben demnach nur 10% der Baukosten selbst aufzubringen. Die so gebauten Häuser fallen nach spätestens 70 Jahren samt dem Grund als Eigentum an die Gemeinde zurück. Aber nicht nur in den Großstädten Deutschlands, Österreichs, Englands und Frankreichs haben die Gemeinden als solche in den letzten Jahrzehnten Boden über den momentanen Bedarf an sich gezogen, sondern auch viele kleinere Ortschaften, wie das Bergwerkstädtchen Königshütte in Schlesien, das infolge früherer Landverkäufe, die jetzt allgemein als sehr nachteilig anerkannt sind, nicht einmal mehr Land zum Bau der Schulhäuser und öffentlichen Werke mehr hatte, jetzt aber durch Anleihen von 200,000 Mark einen Fonds zur Beschaffung des nötigen Terrains aufgebracht hat.

Bei uns sind weitaus die meisten Gemeinden in dieser Lage. Sie müssen in jedem einzelnen Fall erst Land ankaufen und dafür, auch wenn expropriert wird, zu viel bezahlen.¹ Da der Boden aber, wie bereits erwähnt, selbst in ganz ländlichen Gegenden fortwährend progressiv im Werte steigt, sollten die Gemeinden selbst, wenn hiezu, wie anderswo, Anleihen aufgenommen werden müßten, keine Gelegenheit versäumen, sich ihren Anteil an diesem Wertzuwachs zu sichern. Sollte der Boden auch nur landwirtschaftlich beworben werden können, so würde sich die Kapitalanlage, gemessen an den

¹ Wie sehr unsere Gemeinden allen Grund haben, ihren Liegenschaftsbesitz in jeder Form zu erhalten, zeigt folgendes Beispiel, das vor einiger Zeit durch die Blätter die Runde machte: „Die Gemeinde Wetzikon (Zürich) zahlte für eine Quelle 38,000 Franken. Der Verkäufer hatte dafür vor etlichen Jahren 800 Franken bezahlt. Ganz früher dürfte sie schon einmal der Gemeinde gehört haben; unentgeltlich oder für ein Butterbrot kam die Quelle dann in Privatbesitz und jetzt muß die Gesamtheit der Einwohnerschaft mit 38,000 Fr. die Sünden der Vorfahren büßen.“

¹ A. a. O. Bd. II, Heft 2, S. 115 ff.

² Bd. II, Heft 1, S. 24 ff.

³ Bd. II, Heft 3, S. 29 ff.

⁴ Bd. II, Heft 3, S. 169 ff.

⁵ Bd. II, Heft 4, S. 184 ff.

spättern unfehlbaren Mehrkosten, gleichwohl zweifellos gut verzinsen. Die Bodenpreise werden dank der seit einigen Jahren stetig steigenden Rentabilität der Landwirtschaft und dem Monopolcharakter des nicht beliebig vermehrbaren Bodens auch dort weiter steigen, wo die Bevölkerung stabil bleibt oder selbst im Rückgang begriffen ist. Die phantastischen Preise des städtischen Bauterrains (bekanntlich wurden in Zürich schon über Fr. 2000 pro m² bezahlt) werden in unserem kleinen Territorium auch auf die ländlichen Bezirke zurückwirken, weil die Wohnungspreise Zürichs und Winterthurs eine steigende Zahl von Angestellten und Arbeitern veranlassen, ihren Wohnsitz in den Dörfern zu nehmen. Die Verschiebungen haben sich allerdings zunächst in den Gemeinden an der Peripherie der Städte im Preis des Bodens bemerkbar gemacht. Aber ihre Wirkung macht sich von hier aus auch in entfernteren Kreisen (in dem Maße geltend, als die rapid anwachsenden Städte weitere Bevölkerungskontingente abstoßen. Der kommunale Wohnungsbau der Stadt

Zürich vermag diesen Einfluß in keiner Weise zu hemmen. Soweit die Gemeinden für eine zeitgemäße, großzügige Bodenpolitik zur Sicherung ihres Einflusses auf die bauliche Entwicklung und zur Vermehrung ihrer Einnahmen nicht direkt gewonnen werden können, wird sich ihnen vielleicht in absehbarer Zeit durch Einführung einer Handänderungsgebührenabgabe oder einer Wertzuwachssteuer dazu Gelegenheit bieten. Einige Schweizerkantone, wie Basel-Stadt und St. Gallen, sind uns hierin bereits vorangegangen. Es ist indessen sehr zu hoffen, die Einsicht, daß ein ausgedehnter Gemeindegrundbesitz von uneretzlichem, andauerndem Wert und die beste Garantie für eine gedeihliche Finanzwirtschaft und Kommunalpolitik ist, werde sich im Einklang mit der allgemeinen Strömung der Zeit auch im Kanton Zürich mehr und mehr Anhänger erobern. Inwieweit die materielle Grundlage in Gestalt von Überresten und Neu-Anfängen dazu vorhanden ist, davon werden die nachfolgenden Kapitel Kunde geben.

I. Der Wert der Liegenschaften überhaupt.

Sämtliche Gebäude und Grundstücke aller Gemeinden des Kantons Zürich mit Einschluß der Stiftungs- und Separatgüter repräsentierten am Ende des Jahres 1909 einen Buchwert von total Franken 157,376,968. Man wird indessen nicht stark fehl gehen, wenn man den effektiven Wert des kommunalen Liegenschaftsbesitzes auf ungefähr den dreifachen Betrag einschätzt, denn die Finanzwirtschaft der Gemeinden ist im allgemeinen eine gesunde, besonders in dem Sinn, daß viele Liegenschaften, namentlich Gebäude, dem Buchwert nach beständig herabgesetzt werden, ohne daß eine tatsächliche Wertverminderung eingetreten wäre und auf der andern Seite kommen Höherwertungen von Liegenschaften seitens der Gemeinden kaum vor, ohne daß ihnen entsprechende Meliorationen zugrunde lägen.

Vom kommunalen Liegenschaftsbesitz sind Franken 82,896,180 oder 52,7% realisierbar und Franken 74,480,788 oder 47,7% nicht realisierbar. Als realisierbar werden gemäß der am 15. November 1909 von der Direktion des Innern erlassenen Wegleitung betrachtet:

a) Alle Bestandteile des Gemeindevermögens, die nicht unmittelbar ihrer Zweckbestimmung nach zur Durchführung der Gemeindeaufgaben zu dienen haben.

Gemeindeaufgaben in diesem Sinne sind sämtliche von den Gemeinden tatsächlich übernommenen Verwaltungszweige irgendwelcher Art, gleichgiltig,

ob deren Besorgung auf gesetzlicher Verpflichtung oder auf freiem Willen beruhe. Soweit Liegenschaften unter diesen Begriff der Realisierbarkeit fallen, wurden als solche ausdrücklich angeführt: Liegenschaften, die weder zu gewerblichen Unternehmungen gehören, noch in anderer Eigenschaft Verwaltungszwecken dienen (Forste, landwirtschaftlich beworbenes, nicht zu Anstalten gehörendes Grundeigentum und Bauplätze).

b) Diejenigen Bestandteile des Gemeindevermögens, die zwar für Durchführung der Gemeindezwecke unmittelbar notwendig sind, jedoch einen Ertrag abwerfen.

Dahin gehören die Anlagen sich selbst verzinsender gewerblicher Unternehmungen, die einen Ertrag abwerfenden Güter von Gemeindeanstalten (landwirtschaftlich beworbene Liegenschaften von Armenanstalten, Pfrundhäusern u. dgl.) und vermietete Teile von im übrigen für Verwaltungszwecke benutzten Gebäulichkeiten.

Als nicht realisierbar gelten dagegen alle Vermögensbestandteile, welche ihrer Zweckbestimmung nach zur Durchführung der Gemeindeaufgaben dienen, aber keinen Ertrag abwerfen. Demnach: Ausschließlich für Verwaltungszwecke benutzte Gebäude, Schulhäuser samt Lehrerwohnungen, Pflanzland für Lehrer und Turnlokalitäten, Turnplätze, Kirchen und Pfarrhäuser, Armenhäuser und diejenigen Teile gewerblicher Unternehmungen, deren

Kapitalwert nicht aus den Erträgen der Unternehmung verzinst werden (bzw. ein entsprechender Kapitalanteil).

Für das Schätzungsverfahren wurden folgende Grundsätze aufgestellt: Gebäulichkeiten sind nach dem Verkehrswert einzustellen, wenn sie realisierbar sind, nach dem Assekuranzwert dagegen, wenn sie als nicht realisierbar betrachtet werden müssen.

Für die übrigen Liegenschaften ist der Verkehrswert maßgebend (Waldungen, Kulturland, Bauplätze). Öffentliche Anlagen und Plätze sind als Straßengebiet zu behandeln und nicht zu schätzen.

Gut die Hälfte des Liegenschaftsbesitzes ist demnach entweder abträglich oder veräußerlich oder beides zusammen. Über die Rendite der Liegenschaften wurde wenigstens hinsichtlich der Gebäude eine Erhebung veranstaltet. Es zeigte sich jedoch, daß dieser Teil des Materials zur tabellarischen Verarbeitung nicht geeignet war. An manchen Orten sind Gebäude und Liegenschaften als eine Einheit vermietet oder verpachtet und eine Repartierung der Rendite ist entweder nicht möglich oder sie könnte mindestens nur sehr willkürlich vorgenommen werden. Sodann aber kommen abträgliche Gebäulichkeiten im Grunde genommen doch in der Hauptsache bloß in den beiden Städtebezirken vor, die 95,1% der realisierbaren Gebäulichkeiten (Franken 37,294,414 von total Franken 39,217,304) absorbieren. Die realisierbaren Gebäude des Bezirkes Zürich allein nehmen 85% des entsprechenden kantonalen Totals in Anspruch.

Vom Gesamtwert der Gemeindeliegenschaften entfallen 69,2% oder Franken 108,951,514 auf Gebäude und nur 30,8% oder Franken 48,425,454 auf Grundstücke. Dementsprechend ist der Prozentsatz der realisierbaren Liegenschaftswerte in den Bezirken mit einem Übergewicht an realisierbaren Gebäuden ein größerer. Er beträgt in Zürich 62,8%, in Winterthur 58,9%, in Meilen dagegen nur noch 10,2% und in Hinwil gar nur mehr 5,2% des gesamten Gemeindeliegenschaftswertes der Bezirke. Die Liegenschaftswerte verteilen sich auf die hauptsächlichsten Arten von Gemeindeverbänden wie folgt: Politische Gemeinden 64% (Fr. 100,784,710), Zivilgemeinden 3,4% (Franken 5,409,907), Schulgemeinden (Primar- und Sekundarschulgemeinden, ohne die Schulgüter der Städte, die im politischen Gemeindegut inbegriffen sind) 15% (Fr. 23,515,615) und andere Gemeinden inklusive Stiftungs- und Separatgüter 17,6% (Fr. 27,666,736). In den einzelnen Bezirken ist diese Verteilung eine ziemlich abweichende. Unter den politischen Gemeinden haben diejenigen der Bezirke Zürich und

Winterthur mit 71,2% resp. 67,5% des Bezirkstotals den größten, diejenigen der Bezirke Pfäffikon und Uster mit nur 8,4% bzw. 8,1% den geringsten Anteil an den kommunalen Liegenschaftswerten. In Andelfingen (21,3%) und Uster (18,7%) haben die Zivilgemeinden einen relativ hohen Anteil an den Bezirkstotals, während sie in Zürich und Horgen nicht einmal 1/10% der Werte dieser Bezirke absorbieren. Die Schulgemeinden vereinigen gemäß der besonderen Sachlage in den beiden Städtebezirken (Winterthur 13,5%, Zürich 3,9%) nur einen kleinen Wertanteil ihrer Bezirke in ihren Händen. In Uster dagegen (51,3%) und in Hinwil (59,1%) gehört mehr als die Hälfte der kommunalen Liegenschaftswerte den Schulgemeinden. Da diese, in der Regel wenigstens, nur den unumgänglich nötigen Bestand an Liegenschaften erwerben, wird in diesen beiden letztern Bezirken, und ferner noch in Affoltern, Horgen, Meilen und Pfäffikon, in denen die Schulgemeinden gleichfalls einen starken Anteil am Bezirkstotal beanspruchen, der kommunale Grundbesitz ein verhältnismäßig geringer sein, was wir bestätigt finden werden. Auf den Kopf der Wohnbevölkerung vom 1. Dezember 1911 trifft es in den einzelnen Bezirken vom kommunalen Liegenschaftsbesitz folgende Werte:

	Total	realisierbar	nicht realisierbar
	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	457	259	198
Affoltern . . .	154	18	136
Horgen	192	30	162
Meilen	205	20	185
Hinwil	132	7	125
Uster	154	19	135
Pfäffikon . . .	143	15	128
Winterthur . .	319	188	131
Andelfingen . .	315	154	161
Bülach	274	133	141
Dielsdorf . . .	345	193	152

Diese Zahlen geben ein wesentlich anderes Bild, als es durch Tabelle 12 der bezirksweisen Zusammenstellungen zum Ausdruck kommt. Die meisten Bezirke wechseln ihren Rang; nur Zürich, Uster und Pfäffikon behalten ihn, verglichen mit den Totals in Tabelle 12 der bezirksweisen Zusammenstellungen, bei. Im kantonalen Durchschnitt trifft es auf den Kopf der Wohnbevölkerung Fr. 312 als Anteil an Gemeindeliegenschaftswerten, wovon Fr. 164 realisierbar und Fr. 148 nicht realisierbar sind. Besser stellen sich, gemessen an der Wohnbevölkerung, namentlich das ländliche Dielsdorf, ebenso Bülach und Andelfingen, während Horgen, Winterthur und Hinwil weniger günstig abschneiden.

II. Die Gebäude.

1. Die Gebäude überhaupt.

Sämtliche Gemeindeverbände des Kantons inklusive Stiftungen besitzen zusammen 2728 Gebäude mit einem Total-Assekuranzwert von Franken 103,602,810. Sie repräsentierten einen Buchwert von Franken 108,951,514, wovon Franken 39,217,304 = 36 % realisierbar und Franken 69,734,210 = 64 % nicht realisierbar sind. Hierbei ist zu beachten, daß der Gebäudebesitz des Staates nicht in diesen Summen inbegriffen ist, der eine Reihe von Anstalten, aber auch Kirchen, Pfarrhäuser und einen Teil der Gebäude besitzt, in denen die kantonale Verwaltung untergebracht ist. Andererseits muß erwähnt werden, daß es Gemeindefinanzanstalten gibt, die, obschon sie seit Jahren in der Gemeindefinanzstatistik figurieren, gleichwohl nicht als Gemeindefinanzanstalten im Sinne der gewerblichen Unternehmungen oder der Armenanstalten betrachtet sein wollen. Einige gingen sogar so weit, daß sie die Auskunft auf unseren Fragebogen teilweise verweigerten, obschon der Staat, indem er diese Institute subventioniert, zweifellos auch ein gewisses Kontrollrecht besitzt, ganz abgesehen davon, daß es sich um öffentliche Stiftungen handelt, die ihm nach Gesetz unterstellt sind.

Zahl, Assekuranzsummen, totaler, realisierbarer und nicht realisierbarer Schätzungswert der Gebäude des Kantons verteilen sich in Relativzahlen ausgedrückt auf die einzelnen Bezirke wie folgt:

Bezirke	Zahl der Gebäude %	Assekuranzsumme %	Total-Buchwert %	realisierbar %	nicht realisierbar %
Zürich	34,0	57,2	60,6	86,0	46,3
Affoltern	4,6	2,1	1,7	0,3	2,5
Horgen	7,4	7,5	6,8	1,6	9,7
Meilen	6,6	4,0	3,8	0,8	5,6
Hinwil	6,5	4,2	3,9	0,4	5,9
Uster	4,7	2,6	2,5	0,3	3,7
Pfäffikon	4,5	2,2	2,1	0,2	3,1
Winterthur	13,7	11,7	10,8	9,1	11,8
Andelfingen	6,4	2,8	2,7	0,3	3,9
Bülach	6,3	3,3	3,0	0,7	4,3
Dielsdorf	5,3	2,4	2,1	0,3	3,2
Kanton	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die beiden Städtebezirke weisen demnach bei 47,7 % aller kommunalen Gebäude einen Assekuranzwert von 68,9 %, einen Total-Schätzungswert von

71,4 %, einen realisierbaren Schätzungswert von 58,1 % des entsprechenden kantonalen Totals auf. Über das Verhältnis der beiden Städte speziell ist im folgenden Abschnitt die Rede. Die durchschnittlich hochwertigsten Gebäude finden sich im Bezirk Zürich, die am wenigsten gewerteten im Bezirk Affoltern.

2. Die Gebäude nach ihrer Eigentumszugehörigkeit.

Von den 2728 Gebäuden der Gemeinden gehören 1444 oder 52,9 % den politischen, 259 oder 9,5 % den Zivil-, 45 oder 1,7 % den Sekundarschul-, 511 oder 18,7 % den Primarschul-, 109 oder 4,0 % den Armen-, 243 oder 8,9 % den Kirch- und 117 oder 4,3 % den übrigen (Nutzungs-, Kreis- und Friedhof-) Gemeinden und Stiftungen. Die Werte der Gebäude verteilen sich auf die verschiedenen Gemeindearten wie folgt:

	Assekuranzwert %	Total-Schätzungswert %	Realisierbar %	Nicht realisierbar %
Politische Gemeinden	56,6	58,9	94,3	39,0
Zivilgemeinden	1,3	1,1	0,9	1,3
Kirchgemeinden	16,5	15,8	0,9	24,2
Sekundarschulgemeinden	2,0	1,9	0,0	3,0
Primarschulgemeinden	19,4	18,2	0,3	28,3
Armengemeinden	1,2	1,1	1,8	0,6
Anderere Anstalten und Stiftungen	3,0	3,0	1,8	3,6
Total Gemeinden u. Stiftungen	100,0	100,0	100,0	100,0

Die politischen Gemeinden stehen demnach in jeder Hinsicht obenan. Neben ihnen besitzen nur die Schulgemeinden und die Kirchgemeinden noch namhafte Gebäudewerte, die indessen nur in der Kategorie der nicht realisierbaren Werte eine Rolle spielen. Dank der gewerblichen Unternehmungen der politischen Gemeinden stehen diese vor allem in den realisierbaren Gebäudewerten in erster Reihe, wo sie volle 94,3 % des kantonalen Totals besitzen. Der große Wert dieser Werke für die Gemeindefinanz kommt hierin neuerdings drastisch zum Ausdruck.

Wie bei anderen Gelegenheiten, wird sich auch in dieser Angelegenheit eine gesonderte kurze Betrachtung der beiden Städte rechtfertigen. Wir setzen neben die absoluten Werte die auf das jeweils entsprechende Kantonstotal bezüglichen Prozentzahlen. Es besitzen die

Gebäulichkeiten der Städte Zürich und Winterthur.

		Zahl der Ge- bäude	% des Kan- tons	Asse- kuranzwert Fr.	% des Kan- tons	Total- Buchwert Fr.	% des Kan- tons	Real- sierbar Fr.	% des Kan- tons	Nicht reali- sierbar Fr.	% des Kan- tons
Politischen Gemeinden	Zürich	648	23,7	46,941,030	45,3	52,969,364	48,6	32,429,314	82,8	20,540,050	29,5
	Winterthur	114	4,2	6,404,350	6,2	6,266,573	5,8	2,783,073	7,1	3,483,500	5,0
	Zusammen	762	27,9	53,345,380	51,5	59,235,937	54,4	35,212,387	89,9	24,023,550	34,5
Kirchgemeinden	Zürich	34	1,2	4,770,400	4,6	5,007,838	4,6	285,000	0,7	4,722,838	6,8
	Winterthur	5	0,2	713,100	0,7	712,100	0,7	59,100	0,1	653,000	0,9
	Zusammen	39	1,4	5,483,500	5,3	5,719,938	5,3	344,100	0,8	5,375,838	7,7
Armengemeinden	Zürich	7	0,3	34,050	0,0	41,293	0,0	41,293	0,1	—	—
	Winterthur	7	0,3	310,000	0,3	277,200	0,3	277,200	0,7	—	—
	Zusammen	14	0,6	344,050	0,3	318,493	0,3	318,493	0,8	—	—
Stiftungen und andere Gemeindeverbände	Zürich	81	3,0	2,075,900	2,0	2,615,283	2,4	548,083	1,4	2,067,200	3,0
	Winterthur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	81	3,0	2,075,900	2,0	2,615,283	2,4	548,083	1,4	2,067,200	3,0
Total	Zürich	770	28,3	53,821,380	51,9	60,633,778	55,7	33,303,690	84,9	27,330,088	39,2
	Winterthur	126	4,6	7,427,450	7,2	7,255,873	6,7	3,119,373	8,0	4,136,500	5,9
	Total zusammen	896	32,9	61,248,830	59,1	67,889,651	62,5	36,423,063	92,9	31,466,588	45,1

Die beiden Städte besitzen demnach rund ein Drittel aller kommunalen Gebäude des Kantons, die aber fast zwei Drittel des Assekuranzwertes und des Total-Buchwertes repräsentieren. Von den realisierbaren Gebäuden des Kantons-Totals nehmen sie volle 92,9%, von den nicht realisierbaren 45,1% in Anspruch. Die Bedeutung der beiden Städte für das Gemeinwesen ist darin achtunggebietend dokumentiert.

3. Die Gebäude nach ihrer Art.

Um in der bezirkswisen Zusammenstellung die größtmögliche Übersicht zu erzielen, haben wir die kommunalen Gebäude in 9 Gruppen zusammengefaßt. 1. Gebäude zu Verwaltungszwecken: Verwaltungsgebäude der politischen und Zivilgemeinden und der ihnen angehörenden gewerblichen Unternehmungen mit öffentlichem Charakter. 2. Anstaltsgebäude: Darin sind nicht inbegriffen Gebäude,

die landwirtschaftlichen oder gewerblichen Zwecken dienen, da die Anstalten ohne diese Akzidenzbetriebe denkbar sind. 3. Gebäude für das Polizei-, Feuerlösch- und Bestattungswesen: Spritzenhäuser, Arrestlokale und Leichenhäuser. 4. Gebäude für Schulzwecke: Schulhäuser und Turnhallen. 5. Kirchen. 6. Technische Gebäude der Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgungsanlagen, sowie des Schlachthofes von Zürich, nicht aber die an Private verpachteten Schlachthäuser der Landgemeinden. 7. Gebäude für landwirtschaftliche und private gewerbliche Zwecke: Scheunen, Magazine etc. 8. Miethäuser und Dienstwohnhäuser, die nur in der gemeindewisen Darstellung auseinandergehalten wurden. Und schließlich 9. Gebäude für andere Zwecke: Badanstalten, Schützenhäuser, Bedürfnisanstalten und Ökonomiegebäude u. dgl.

Anzahl, Assekuranzwerte, Total-Buchwerte und realisierbarer und nicht realisierbarer Schätzungswert verteilen sich auf die Gruppen folgendermaßen:

Kategorie	Zahl	%	Asse- kuranzwert Fr.	%	Total- Buchwert Fr.	%	Real- sierbar Fr.	%	Nicht reali- sierbar Fr.	%
1. Verwaltungsgebäude	87	3,2	7,088,650	6,8	7,820,671	7,2	3,746,957	9,6	4,073,714	5,8
2. Anstaltsgebäude	57	2,1	3,303,850	3,2	3,474,350	3,2	604,400	1,5	2,869,950	4,1
3. Für Polizei-, Feuerlösch- und Bestattungszwecke	432	15,8	2,267,318	2,2	2,168,671	2,0	584,690	1,5	1,583,981	2,3
4. Für Schulzwecke	610	22,4	39,517,372	38,1	39,352,567	36,1	280,435	0,7	39,072,132	56,1
5. Kirchen	170	6,2	15,211,095	14,7	15,133,645	13,9	1,000	0,0	15,132,645	21,7
6. Technische Gebäude	245	9,0	14,164,850	13,7	16,572,321	15,2	15,974,973	40,8	597,348	0,9
7. Für landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke	366	13,4	5,597,820	5,4	6,221,766	5,7	5,858,316	14,9	363,450	0,5
8. Miethäuser und Dienstwohn- häuser	447	16,4	12,364,219	12,0	14,389,096	13,2	11,997,508	30,6	2,391,588	3,4
9. Gebäude für andere Zwecke	314	11,5	4,087,636	3,9	3,818,427	3,5	169,025	0,4	3,649,402	5,2
Total Gebäude	2728	100,0	103,602,810	100,0	108,951,514	100,0	39,217,304	100,0	69,734,210	100,0

Die Schulgebäude nehmen demnach das größte Kontingent der Gebäude in Anspruch. Auch dem Assekuranzwert nach stehen sie in erster Reihe und

ebenso hinsichtlich des Total-Buchwertes und des nicht realisierbaren Schätzungswertes, während sie nur — durch Vermietung älterer Objekte oder Teile

von neuen — 0,7% der realisierbaren Gebäude aufbringen. Hinsichtlich der Realisierbarkeit nehmen die technischen Gebäude, ihrer Zahl und ihrem Total-Buchwert nach nicht hervortretend, den ersten Rang ein. Dann folgen die Miethäuser, die ihrer großen Mehrzahl nach im Bezirk Zürich liegen. Die Stadt Zürich allein hat 242 Miet- und Dienstwohnhäuser mit einem Assekuranzwert von Fr. 8,315,510 und einem Total-Buchwert von Fr. 10,205,803 (alles realisierbar). Auch Armengemeinden haben vielfach Miethäuser, die sie an Arme abgeben, aber ein eigentlicher Erwerb ist alsdann nicht beabsichtigt; die Objekte sind gewöhnlich nicht von hohem Verkehrswert. Beträchtlich, im Assekuranzwert an zweiter

Stelle figurierend, sind die in kirchlichen Gebäuden investierten Werte. Die 170 Kirchen, die sich in den Händen der Gemeinden befinden, gelten mehr als 15 Millionen Franken, was pro Objekt rund Fr. 90,000 ausmacht. Da die Assekuranzwerte gewöhnlich den Verkehrswert der Gebäude am richtigsten zum Ausdruck bringen werden, geben wir hier noch eine Repartition derselben auf die einzelnen (9) Gebäudarten und die 11 Bezirke in Prozentzahlen ausgedrückt. Dieselben beziehen sich in der ersten folgenden Tabelle auf die Gesamtassekuranzsumme der betreffenden Bezirke, in der zweiten Tabelle auf das kantonale Total der betreffenden Gebäudekategorie.

Verhältniszahlen der Assekuranzwerte nach Gebäudearten in den Bezirken:

Art der Gebäude	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
1. Verwaltungsgebäude	7,5	5,8	5,2	1,3	2,0	4,2	3,4	10,1	11,0	5,9	1,3
2. Anstaltsgebäude	2,4	6,6	10,0	7,8	1,5	—	1,0	4,0	0,7	1,9	—
3. Für Polizei-, Feuerlösch- und Bestattungszwecke	1,8	2,6	2,2	4,9	2,8	2,3	3,1	2,2	2,9	2,7	1,9
4. Für Schulzwecke	30,2	43,3	49,1	48,6	56,8	55,3	52,9	43,2	48,1	49,6	51,5
5. Kirchen	8,3	32,2	21,2	27,4	25,2	23,4	31,0	14,6	27,7	30,6	30,1
6. Technische Gebäude	20,8	0,1	4,0	3,0	3,9	8,6	0,7	7,6	0,4	1,3	0,2
7. Für landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke	7,2	3,1	0,5	2,0	0,4	0,5	1,0	7,6	1,1	1,8	2,5
8. Miethäuser u. Dienstwohnhäuser	16,9	4,4	3,5	1,7	4,9	3,2	3,3	8,5	6,6	3,7	11,8
9. Gebäude für andere Zwecke	4,9	1,9	4,3	3,3	2,5	2,5	3,6	2,2	1,5	2,5	0,7
Total Bezirke	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Wenn auch bedeutende Schwankungen vorkommen, so ist doch typisch, daß die Gebäude für Schulzwecke in erster, die Kirchen in zweiter Linie rangieren, daß diese beiden Gebäudearten jedoch in den beiden Städtebezirken Zürich und Winterthur verhältnismäßig den geringsten Prozentsatz des Gesamtassekuranzwertes aller kommunalen Gebäude dieser

zwei Bezirke bilden. Wie ein Blick auf Tabelle 2 der bezirksweisen Zusammenstellungen zeigt, stehen die Städtebezirke, jedoch absolut betrachtet, naturgemäß auch hier im ersten Rang. Ihre Stellung zu den übrigen Bezirken überhaupt, erhellt aus folgender Übersicht der Verhältniszahlen:

Verteilung des Gesamt-Assekuranzwertes der kommunalen Gebäude auf die Bezirke:

Art der Gebäude	Zürich	Affoltern	Horgen	Meilen	Hinwil	Uster	Pfäffikon	Winterthur	Andelfingen	Bülach	Dielsdorf	Total Kanton
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
1. Verwaltungsgebäude	62,8	1,8	5,7	0,8	1,2	1,6	1,1	17,3	4,5	2,8	0,4	100
2. Anstaltsgebäude	42,3	4,3	23,6	9,9	2,0	—	0,7	14,6	0,6	2,0	—	100
3. Für Polizei-, Feuerlösch- u. Bestattungszwecke	47,7	2,5	7,7	9,1	5,3	2,8	3,1	11,8	3,8	4,2	2,0	100
4. Für Schulzwecke	45,3	2,4	9,7	5,1	6,2	3,8	3,1	13,2	3,6	4,3	3,3	100
5. Kirchen	32,1	4,6	10,9	7,5	7,2	4,2	4,7	11,6	5,4	6,9	4,9	100
6. Technische Gebäude	87,0	0,0	2,2	0,9	1,2	1,7	0,1	6,5	0,1	0,3	0,0	100
7. Für landwirtschaftl. und gewerbliche Zwecke	76,5	1,2	0,7	1,5	0,3	0,2	0,4	16,4	0,6	1,1	1,1	100
8. Miethäuser und Dienstwohnhäuser	80,2	0,3	2,2	0,6	1,7	0,7	0,6	8,3	1,6	1,0	2,3	100
9. Gebäude für andere Zwecke	70,9	1,0	8,1	3,4	2,7	1,7	2,0	6,6	1,1	2,1	0,4	100

Das augenfällige Übergewicht der beiden Bezirke Zürich und Winterthur ist auf die bereits im vorhergehenden Abschnitt belegte Tatsache zurückzuführen, daß die beiden Städte allein 59⁰/₁₀₀ des Assekuranzwertes aller kommunalen Gebäude des Kantons auf sich vereinigen. Dem gegenüber weisen die 9 übrigen Bezirke nur unwesentliche Unterschiede auf. Auffallen mag etwa noch der Bezirk Horgen, der z. B. an Anstaltsgebäuden größere Werte auf-

weist, als der Bezirk Winterthur. Gerade hier muß aber daran erinnert werden, daß die Gemeinden des linken Seeufers mehrfach Krankenasyle haben, die nicht als eigentlicher Gemeindebesitz angesprochen werden dürfen, trotzdem zu deren Erstellung teilweise Gemeindesteuern erhoben wurden (Richterswil) und sie, wie bereits bemerkt (gemäß § 44 des privatrechtlichen Gesetzbuches), als der öffentlichen Aufsicht unterstellte Stiftungen zu betrachten sind

III. Die Grundstücke.

1. Die Grundstücke überhaupt nach ihrer Zahl, ihrer Fläche, ihrer Art und ihrem Schatzungswert.

Die sämtlichen 187 Gemeinden des Kantons besitzen zusammen (ungerechnet die Gebäudegrundflächen) 5659 Grundstücke mit einem Gesamtflächeninhalt von 1,916,802,3 a und einem geschätzten Buchwert von Fr. 48,425,454. Das trifft auf die politische Gemeinde als Inbegriff aller übrigen Gemeindeverbände auf ihrem Territorium durchschnittlich 30 Parzellen in einer durchschnittlichen Größe von 339 a und einem durchschnittlichen Wert von Fr. 8548 pro Grundstück. Trotz der bedeutenden Zersplitterung auch des Gemeindegrundbesitzes wird man nicht sagen können, daß die durchschnittliche Parzellengröße im allgemeinen klein sei und auch der durchschnittliche Wert ist ein ganz respektable, wenn man bedenkt, daß eine große Zahl von kommunalen Grundstücken gar nicht gewertet ist. Die verhältnismäßige Größe der Parzellen im allgemeinen ist aber zum größten Teil auf die Tatsache zurückzuführen, daß das Gros des Gemeindelandes aus Waldungen besteht, die naturgemäß der Güterzerstückelung weniger unterworfen sind. 1260 Parzellen oder 22,4⁰/₁₀₀ der Grundstücke sind Wald, 1244 oder 22⁰/₁₀₀ Wiesland, 884 oder 15,5⁰/₁₀₀ Garten und Ackerland und 2271 oder 40,1⁰/₁₀₀ Grundstücke verschiedener anderer Art, wie Turnplätze, Riedland, Friedhöfe, Schießplätze, Feuerweiher, Brunnen- und Lagerplätze usw. Auf die einzelnen Kulturarten entfallen folgende absolute und relative Werte von Fläche und Schatzung des gesamten kommunalen Grundbesitzes:

	Aren	% des gesamten Gemeindelandes	Wert in Franken	% der Gesamtschätzung des Gemeindelandes
Wald	1,505,689,9	78,5	16,273,780	33,6
Wiesland	144,602,8	7,6	10,703,451	22,1
Acker und Garten	69,721,7	3,6	3,460,471	7,2
Andere Grundstücke	196,787,8	10,3	17,987,752	37,1

Auf das Stück Wald trifft es durchschnittlich 1195,0 a, auf die Wiesenparzelle 116,2, auf das Stück

Garten oder Acker 78,8 und auf die Parzelle der übrigen Grundstücke 86,6 a. Auf das einzelne Grundstück der 4 Gruppen trifft es einen durchschnittlichen Wert von

- Fr. 12,834,4 beim Wald,
- „ 8,604,0 „ Wiesland,
- „ 391,4 „ Acker- und Gartenland und
- „ 7,914,7 bei den übrigen Grundstücken.

Die Are kostet durchschnittlich bei den einzelnen Grundstücksarten:

- Fr. 10,8 beim Wald,
- „ 74,0 „ Wiesland,
- „ 49,6 „ Garten- und Ackerland,
- „ 91,5 bei den übrigen Grundstücken.

Den deutlichsten Fingerzeig dafür, daß der Gemeindegrundbesitz im allgemeinen zu niedrig gewertet ist, geben die letztangeführten Zahlen und namentlich der minime Durchschnittspreis der Are Wald. Beim Ackerland ist in Erwägung zu ziehen, daß es sich vorzüglich um Schulgärten handelt, die den Lehrern zur Benutzung überlassen sind, und bei den übrigen Grundstücken wirken einzelne städtische Bauplätze bedeutend auf den Preis ein.

Von Bedeutung dürfte an dieser Stelle eine Vergleichung der Größenverhältnisse des Gesamtareals mit dem Gemeindebesitz sein. Nimmt man das feste Land des Kantons Zürich (ohne Seen) auf 164,980 ha an, so entfallen davon auf Gemeindebesitz 11,6⁰/₁₀₀, was als ansehnlicher Durchschnitt gelten kann. Nicht miteingerechnet ist dabei die Gebäudegrundfläche, die allein für die Städte Zürich (42,24 ha) und Winterthur (11,6 ha) 53,84 ha beträgt. Beziehen wir nun den kommunalen Grundbesitz auf das Gesamtareal der einzelnen Gemeinden, unbekümmert darum, ob das Gemeindeland innerhalb oder außerhalb der Gemarkung liege, und teilen wir die Gemeinden je nach der relativen Größe des kommunalen Grundbesitzes in 6 Staffeln: 0—0,9⁰/₁₀₀, 1—4,9⁰/₁₀₀, 5—9,9⁰/₁₀₀, 10—24,9⁰/₁₀₀, 25—49,9⁰/₁₀₀ und 50 und mehr ⁰/₁₀₀, so fallen die politischen Gemeinden der einzelnen Bezirke als Zu-

sammenfassung aller übrigen Gemeindeverbände auf ihrem Territorium folgenden Klassen zu.¹

I. Gruppe 0,0—0,9⁰/0 = 63 Gemeinden.

Bezirk Zürich: Birmensdorf 0,2 ha (0,0), Oberengstringen 0,6 ha (0,3), Unterengstringen 0,4 ha (0,1), Geroldswil 0,1 ha (0,1), Oetwil a. L. 0,3 ha (0,1), Uitikon 1,9 ha (0,4), Niederurdorf 0,3 ha (0,2), Oberurdorf 2,3 ha (0,4), Witikon 1,6 ha (0,4).

Bezirk Affoltern: Affoltern 2,0 ha (0,2), Bonstetten 0,6 ha (0,1), Hausen 3,4 ha (0,3), Hedingen 1,8 ha (0,3), Knonau 0,5 ha (0,1), Maschwanden 3,8 ha (0,8), Mettmenstetten 3,0 ha (0,2), Obfelden 1,4 ha (0,2), Ottenbach 1,1 ha (0,2), Rifferswil 0,6 ha (0,1), Stallikon 0,6 ha (0,0).

Bezirk Horgen: Adliswil 2,6 ha (0,3), Hirzel 0,8 ha (0,1), Langnau 2,3 ha (0,3), Schönenberg 6,4 ha (0,6).

Bezirk Meilen: Erlenbach 1,0 ha (0,5), Herrliberg 5,1 ha (0,6), Hombrechtikon 10,5 ha (0,9), Küssnacht 10,2 ha (0,9), Oetwil a. S. 1,0 ha (0,2).

Bezirk Hinwil: Bäretswil 2,5 ha (0,1), Bubikon 2,1 ha (0,2), Dürnten 3,0 ha (0,3), Fischenthal 1,7 ha (0,1), Goßau 2,4 ha (0,1), Grüningen 0,9 ha (0,1), Hinwil 2,6 ha (0,1), Rüti 3,3 ha (0,3), Seegräben 1,3 ha (0,4), Wetzikon 13,3 ha (0,8).

Bezirk Uster: Dübendorf 6,7 ha (0,5), Egg 3,4 ha (0,2), Greifensee 0,6 ha (0,3), Maur 3,9 ha (0,3), Mönchaltorf 2,1 ha (0,3), Schwerzenbach 0,9 ha (0,3), Volketswil 3,3 ha (0,2), Wangen 1,7 ha (0,2).

Bezirk Pfäffikon: Bauma 16,8 ha (0,8), Hittnau 8,9 ha (0,7), Illnau 3,4 ha (0,1), Lindau 2,8 ha (0,3), Sternenberg 1,1 ha (0,1), Wildberg 1,0 ha (0,1).

Bezirk Winterthur: Bertschikon 6,6 ha (0,7), Dägerlen 4,0 ha (0,5), Dinhard 4,9 ha (0,5), Elsau 0,4 ha (0,1), Hofstetten 1,0 ha (0,1), Schlatt 0,6 ha (0,1), Schottikon 0,2 ha (0,1), Turbenthal 3,8 ha (0,1).

Bezirk Andelfingen: —

Bezirk Bülach: —

Bezirk Dielsdorf: Affoltern b. Z. 2,3 ha (0,4), Hütikon 0,4 ha (0,3).

II. Gruppe 1—5⁰/0 = 32 Gemeinden.

Bezirk Zürich: Aesch 0,5 ha (1,0), Albisrieden 22,4 ha (4,5), Oerlikon 8,8 ha (3,2), Seebach 22,3 ha (4,8), Weiningen 13,2 ha (2,5), Zollikon 12,5 ha (1,5).

Bezirk Affoltern: Aeugst 23,7 ha (3,1), Wettswil 12,3 ha (3,2).

Bezirk Horgen: Kilchberg 4,8 ha (1,9), Oberrieden 4,1 ha (1,5), Wädenswil 35,9 ha (2,2).

Bezirk Meilen: Männedorf 15,5 ha (3,3), Meilen 33,8 ha (2,8), Stäfa 9,4 ha (1,1), Uetikon 3,9 ha (1,1), Zumikon 0,8 ha (1,1).

¹ Die Zahlen vor der Klammer bezeichnen den Grundbesitz aller Gemeindearten (Politische, Kirch-, Armen-, Schul-, Bürger-, Nutzungsgemeinden und Stiftungen), die Zahlen in der Klammer das Prozentverhältnis des Gemeindegrundbesitzes zum Gemeindeareal.

Bezirk Hinwil: Wald 25,3 ha (1,0).

Bezirk Uster: Fällanden 25,5 ha (4,1), Uster 34,5 ha (1,2).

Bezirk Pfäffikon: Fehraltorf 21,9 ha (2,3), Pfäffikon 18,9 ha (1,1), Russikon 14,4 ha (1,0), Wila 17,8 ha (1,9).

Bezirk Winterthur: Hagenbuch 21,4 ha (2,6), Oberwinterthur 71,9 ha (4,3), Zell 25,9 ha (2,2).

Bezirk Andelfingen: Adlikon 6,4 ha (1,0), Henggart 11,7 ha (4,1), Volken 7,6 ha (2,2).

Bezirk Bülach: Hüntwangen 16,3 ha (3,4), Opfikon 6,3 ha (1,2), Wallisellen 6,4 ha (1,6).

Bezirk Dielsdorf: —

III. Gruppe 5—9,9⁰/0 = 15 Gemeinden.

Bezirk Zürich: Altstetten 35,7 ha (5,1), Dietikon 87,5 ha (9,5), Schlieren 52,1 ha (8,0), Schwamendingen 47,4 ha (8,0).

Bezirk Affoltern: Kappel 54,8 ha (7,0).

Bezirk Horgen: Horgen 133,7 ha (6,4), Hütten 42,7 ha (6,0).

Bezirk Meilen: —

Bezirk Hinwil: —

Bezirk Uster: —

Bezirk Pfäffikon: Kyburg 41,4 ha (5,4), Weislingen 70,3 ha (5,5).

Bezirk Winterthur: Dättlikon 24,8 ha (8,8), Hettlingen 52,0 ha (8,6).

Bezirk Andelfingen: Waltalingen 67,6 ha (9,4).

Bezirk Bülach: Ober-Embrach 105,0 ha (9,2), Glattfelden 116,4 ha (9,5), Nürensdorf 65,0 ha (5,4).

Bezirk Dielsdorf: —

IV. Gruppe 10—24,9⁰/0 = 45 Gemeinden.

Bezirk Zürich: Höngg 172,1 ha (24,5⁰/0).

Bezirk Affoltern: —

Bezirk Horgen: Richterswil 150,7 ha (20,2), Rüslikon 40,0 ha (13,8), Thalwil 106,6 ha (20,3).

Bezirk Meilen: —

Bezirk Hinwil: —

Bezirk Uster: —

Bezirk Pfäffikon: —

Bezirk Winterthur: Altikon 126,3 ha (16,4), Brütten 145,0 ha (23,2), Ellikon 94,7 ha (18,5), Neftenbach 184,5 ha (12,2), Rickenbach 62,2 ha (15,1), Seen 132,4 ha (10,2), Seuzach 88,1 ha (11,7), Töß 105,1 ha (13,5), Wiesendangen 146,5 ha (15,4), Wülflingen 278,0 ha (20,3).

Bezirk Andelfingen: Buch 201,5 ha (18,4), Dachsen 47,9 ha (18,2), Dorf 83,1 ha (14,8), Humlikon 49,4 ha (13,5), Ossingen 179,9 ha (13,8), Oberstammheim 220,3 ha (23,3), Thalheim 69,7 ha (11,0), Trüllikon 153,3 ha (16,2), Truttikon 101,9 ha (24,0).

Bezirk Bülach: Bassersdorf 100,8 ha (14,1), Dietlikon 61,4 ha (14,3), Eglisau 129,5 ha (14,2), Freienstein 170,9 ha (20,3), Höri 83,6 ha (16,5), Kloten 406,3 ha (22,3), Lufingen 124,6 ha (24,2), Rieden

25,4 ha (11,2), Wil 145,9 ha (16,3), Winkel 164,4 ha (17,5).

Bezirk Dielsdorf: Bachs 117,4 ha (13,1), Dällikon 106,5 ha (23,3), Dänikon 33,6 ha (12,2), Dielsdorf 123,3 ha (20,7), Neerach 88,8 ha (14,5), Niederglatt 45,1 ha (12,8), Niederhasli 126,8 ha (11,2), Oberglatt 96,7 ha (11,6), Regensdorf 246,3 ha (17,0), Rümlang 155,6 ha (12,5), Stadel 134,8 ha (10,5), Steinmaur 145,2 ha (15,4).

V. Gruppe 25—49,9⁰/₁₀₀ = 26 Gemeinden.

Bezirke Zürich, Affoltern, Horgen, Meilen, Hinwil, Uster, Pfäffikon: —

Bezirk Winterthur: Elgg 454 ha (29,0), Pfungen 139,1 ha (28,3), Veltheim 76,8 ha (33,5).

Bezirk Andelfingen: Großandelfingen 228,6 ha (33,1), Kleinandelfingen 289,2 ha (28,0), Benken 165,7 ha (29,2), Berg 278,7 ha (44,8), Feuerthalen 105,9 ha (45,3), Flaach 406,6 ha (42,6), Laufenuwiesen 227,3 ha (36,2), Marthalen 442,3 ha (31,2), Rheinau 231,0 ha (28,0), Unterstammheim 282,8 ha (38,7).

Bezirk Bülach: Bülach 574,2 ha (40,1), Unterembrach 536,1 ha (41,1), Hochfelden 154,7 ha (25,0), Rafz 490,2 ha (46,7), Rorbas 115,7 ha (27,8), Wasterkingen 110,6 ha (27,9).

Bezirk Dielsdorf: Boppelsen 128,6 ha (32,5), Buchs 185,5 ha (31,5), Niederweningen 293,7 ha (43,6), Oberweningen 157,3 ha (31,7), Otelfingen 201,6 ha (28,5), Schöfflisdorf 160,4 ha (40,8), Weiach 321,5 ha (33,4).

VI. Gruppe 50 und mehr ⁰/₁₀₀ = 6 Gemeinden.

Bezirk Zürich: Stadt Zürich (mit den Besitzungen im Sihlwald und im Limmattal) 2366,1 ha (52,7).

Bezirke Affoltern, Horgen, Meilen, Hinwil, Uster und Pfäffikon: —

Bezirk Winterthur: Stadt Winterthur (inklusive allen außerhalb des Gemeindebannes gelegenen Grundbesitzes) 1439,2 ha (92,5).

Bezirk Andelfingen: Flurlingen 123,9 ha (51,0).

Bezirk Bülach: Bachenbülach 215,9 ha (50,0).

Bezirk Dielsdorf: Regensberg 153,0 ha (68,0), Schleinikon 392,5 ha (68,9).

Am zahlreichsten sind demnach die Gemeinden vertreten (63), in denen der kommunale Grundbesitz unter einem Prozent des Gemeindeareals umfaßt. Ihnen zunächst folgen die Gemeinden (32), in denen das Gemeindeland 1—5⁰/₁₀₀ des Gemeindebannes beansprucht. Dann folgen die (26) Gemeinden mit 25 bis 50⁰/₁₀₀, dann diejenigen 14 mit 5—10⁰/₁₀₀ und schließlich 6 Gemeinden, deren Grundbesitz mehr als die Hälfte des eigenen Gesamtareals ausmacht, wobei freilich zu beachten ist, daß hier (mindestens bei Zürich und Winterthur) ein beträchtlicher Teil des Grundbesitzes außerhalb des Gemeindebannes liegt

Alles in allem kann man, wenn von der Art der Grundstücke abgesehen wird, den Umfang des kommunalen Grundbesitzes als ziemlich ansehnlich bezeichnen. Jedenfalls übersteigt er das, was landläufig als wahrscheinlich von ihm gilt. Über die territoriale Verbreitung des Gemeindegrundbesitzes orientiert die kleine Karte im Anhang dieser Arbeit. Es erhellt daraus auf den ersten Blick, daß sich die Gemeinden mit ansehnlichem Bestand an Gemeindeland vorzüglich auf die Bezirke Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf verteilen. Typisch ist, daß, abgesehen von einzelnen Ausnahmen, die Gemeinden mit starkem eigenen Grundbesitz in der Ebene liegen, während z. B. im Oberland, am See und weiterhin noch im Amt kein starker kommunaler Grundbesitz besteht. Es scheint demnach, daß die Ortschaften, die aus dem Dorfsystem hervorgingen, länger den Gemeinbesitz an Grund und Boden bewahrt haben, obgleich hier, bei der intensiveren Bewirtschaftung, die Versuchung zu seiner gänzlichen Aufteilung näher lag. Zur Bestätigung des Gesagten finde zum Schluß noch eine Zusammenstellung der absoluten Flächen des Gemeindelandes nach Bezirken Raum.

Im Bezirk	Es haben Gemeinden Grundbesitz:								
	unter 1 ha	1-5 ha	5-10 ha	10-20 ha	20-50 ha	50-100 ha	100-200 ha	200-300 ha	über 300 ha
Zürich . .	7	3	1	2	4	2	1	—	1
Affoltern . .	4	7	—	1	1	1	—	—	—
Horgen . .	1	4	1	—	3	—	3	—	—
Meilen . .	1	3	2	3	1	—	—	—	—
Hinwil . .	1	8	—	1	1	—	—	—	—
Uster . .	2	5	1	—	2	—	—	—	—
Pfäffikon . .	—	4	1	4	2	1	—	—	—
Winterthur	3	4	1	—	3	6	7	1	2
Andelfingen	—	—	2	1	2	3	6	8	2
Bülach . .	—	—	2	2	1	3	10	1	4
Dielsdorf . .	1	1	—	—	2	2	12	3	2
Total Gemeinden	20	39	11	14	22	18	39	13	11

Nimmt man einen durchschnittlichen Grundbesitz der Gemeinden im Betrag von 100 Hektaren an (soviel trifft es nämlich durchschnittlich), so stehen demnach 63 Gemeinden oder rund ein Drittel der Gemeinden über dieser Norm, 124 oder zwei Drittel der Gemeinden unter derselben. Die richtigere Betrachtungsweise wird aber diejenige nach dem prozentualen Verhältnis von Gemeindeland und Gemeindeareal sein. Bezirksweise betrachtet, gestaltet sich dasselbe wie folgt: Zürich 2807,8 ha = 18,8⁰/₁₀₀, Affoltern 109,7 ha = 1,0⁰/₁₀₀, Horgen 520,6 ha = 5,1⁰/₁₀₀, Meilen 91,0 ha = 1,2⁰/₁₀₀, Hinwil 57,4 ha = 0,3⁰/₁₀₀, Uster 181,7 ha = 1,6⁰/₁₀₀, Pfäffikon 218,7 ha = 1,4⁰/₁₀₀, Winterthur 3677,9 ha = 14,7⁰/₁₀₀, Andelfingen 3999,2 ha = 24,3⁰/₁₀₀, Bülach 4073,2 ha = 22,1⁰/₁₀₀, Dielsdorf 3430,8 ha = 21,7⁰/₁₀₀. Absolut am meisten kommunalen Grund-

besitz hat demnach der Bezirk Bülach, während relativ betrachtet der Bezirk Dielsdorf in erster Linie steht.

2. Die Grundstücke überhaupt nach ihrer Bewirtschaftung bezw. nach der Verwendung ihres Ertrages.

Von den 5659 Grundstücken des Gemeindegrundbesitzes gehören 190 zu Anstalten, d. h. zu Krankenhäusern, Bürgerasylen und Waisenhäusern. Sie repräsentieren eine Fläche von 22,736 a oder 1,2⁰/₀ der den Gemeinden und Stiftungen gehörenden Flächen und einen geschätzten Wert von Fr. 1,070,333 = 2,2⁰/₀ vom Gesamtwert des Gemeindegrundbesitzes.

Der Ertrag von 2890 Grundstücken mit einer Fläche von 1,679,624,5 a und einem Schätzungswert von Fr. 28,993,561 fällt ganz der Gemeinde zu. Davon sind

	Parzellen	Aren	% des Gemeindegrundbesitzes	Franken	% vom Schätzungswert des Gemeindegrundbesitzes
Verpachtet	1153	129,779,0	6,8	11,392,173	23,5
Durch die Gemeinde bewirtschaftet	349	56,311,9	2,9	1,230,440	2,6

Der Rest bis zu einem verschwindenden Teil ist Wald, der gleichfalls mit seinem Ertrag den Gemeinden als solchen zugute kommt und ebenfalls von ihnen selbst bewirtschaftet werden wird. Unter der Bewirtschaftung der Grundstücke durch die Gemeinden selbst hat man den Modus zu verstehen, daß die Kommunen das Land durch Tagelöhner bewirtschaften lassen, um den Ertrag am Jahreschluss zu versteigern.

Als Naturalleistung an Lehrer und Geistliche werden abgegeben: 462 Grundstücke mit einer Fläche von 4448,3 a (= 0,2⁰/₀ des Gemeindelandes) und einem geschätzten Wert von Fr. 330,004 (= 0,7⁰/₀ vom Schätzungswert des kommunalen Grundbesitzes). Dieser Rest der Naturalwirtschaft ist wesentlich auf Rechnung der Schulgemeinden zu setzen, die auf dem Lande noch fast durchwegs ein Stück Acker oder Wiese an die Lehrer zur Benutzung überlassen, während in den Städten und größeren industriellen Ortschaften an Stelle dieser Nutzungsrechte schon lange die Naturalentschädigungen getreten sind.

2018 Grundstücke, Turnplätze, Kiesgruben u. dgl. werden ihrer Bestimmung gemäß anderweitig benutzt, und sofern sie einen Ertrag abwerfen, wird derselbe ebenfalls den Gemeinden zugute kommen. Diese Parzellen nehmen mit 66,560,7 a 3,5⁰/₀ des Gemeindelandes in Anspruch, repräsentierten jedoch mit Fr. 16,833,157 Schätzung einen prozentualen Wertanteil von 34,7⁰/₀ des kommunalen Grundbesitzes. Sie sind also der verhältnismäßig wertvollste Teil des Gemeindelandes. Daß dem so ist, mag vielleicht

davon her kommen, daß diese nicht zum althergebrachten Gemeindegrundbesitz gehörenden Gründe von Fall zu Fall erworben werden mußten und deshalb mit den Erwerbskosten ins Inventar eingestellt wurden. Es ist dies also indirekt eine ernstliche Mahnung, den kommunalen Grund und Boden nach Möglichkeit ungeschmälert zu erhalten.

Von ganz besonderem Interesse dürfte noch eine Zusammenstellung der Güter sein, die zur Ausrichtung von Bürgernutzen verwendet werden. Diese Überreste des altgermanischen Agrarkommunismus finden wir, um das vorwegzunehmen, in 29 Gemeinden, wovon 7 politische, 9 Zivil-, 4 Bürger-, 4 Armen-,¹ 3 Primarschulgemeinden¹ und je eine Kirchengemeinde¹ und eine Korporationsgemeinde vertreten sind. 12 Gemeinden geben nur Waldnutzung ab. Davon sind 4 politische, 4 Zivil-, 2 Bürgergemeinden und je eine Primarschul-, Bürger- und Armengemeinde. 1 Gemeinde (Bürgergemeinde) liegt davon im Bezirk Zürich, 1 Gemeinde (Armengemeinde) im Bezirk Meilen, 1 (Zivil-) Gemeinde im Bezirk Uster, 1 (Zivil-) Gemeinde im Bezirk Pfäffikon, 1 (politische) Gemeinde im Bezirk Winterthur, 5 Gemeinden (3 politische Gemeinden, 1 Zivilgemeinde und 1 Primarschulgemeinde) im Bezirk Bülach und 2 (1 politische und 1 Zivilgemeinde) im Bezirk Dielsdorf. 1 Gemeinde, im Bezirk Pfäffikon gelegen (Armengemeinde), gibt angeblich gleichzeitig Waldnutzung und Wiesland zu Bürgernutzen ab, und 2 Gemeinden (1 Bürgergemeinde im Bezirk Horgen und 1 Zivilgemeinde im Bezirk Bülach) geben zu gleicher Zeit Wald- und Riednutzung. 5 Gemeinden (3 Zivilgemeinden [wovon 1 in Uster und 2 in Winterthur], 1 politische Gemeinde [Bezirk Bülach] und 1 Kirchengemeinde [Bezirk Dielsdorf]), geben nur Wiesland zur Nutzung ab. 3 Gemeinden (1 politische Gemeinde des Bezirkes Zürich, 1 Korporationsgemeinde im Bezirk Meilen und 1 Armengemeinde im Bezirk Hinwil) geben gleichzeitig Wiesland und Ackerland ab. Und endlich gibt 1 Bürgergemeinde (im Bezirk Zürich) gleichzeitig Wiesland, Ackerland und Reben zur Bürgernutzung. Ackerland allein geben 4 Gemeinden (1 politische Gemeinde im Bezirk Dielsdorf, 1 Armengemeinde desselben Bezirkes und je 1 Primarschulgemeinde der Bezirke Zürich und Uster), und endlich gibt es 1 (Zivil-) Gemeinde des Bezirkes Affoltern, die nur Riedland an die Bürger zur Benutzung überläßt. Rein geographisch verteilen sich die Gemeinden wie folgt: Zürich 4 Gemeinden, Affoltern 1, Horgen 1, Meilen 2, Hinwil 1, Uster 3, Pfäffikon 3, Winterthur 3, Andelfingen 0, Bülach 6 und Dielsdorf 5 Gemeinden.

¹ Ob hier nicht eine Verwechslung mit Naturalleistung bezw. Armenunterstützung vorliegt, ist fraglich; jedenfalls handelt es sich bei den Schul- und Armengemeinden, sowie bei der einzigen Kirchengemeinde um nur minime Flächen und Werte.

Über die Art, die Parzellenzahl, die Fläche und den Wert der zu Bürgernutzen verwendeten Grundstücke orientiere folgende kurze Aufstellung:

	Parzellen	Aren	Schatzungswert Fr.
Wald . .	51	110,960,7	941,145
Wiesland	19	7,441,9	106,391
Acker . .	21	12,210,8	97,989
Ried . .	7	6,725,0	35,624
Reben . .	1	1,534,0	17,250
Total	99	138,872,4	1,198,399

Über die Verteilung des zu Bürgernutzen verwendeten Landes auf die einzelnen Bezirke orientieren die Tabellen 2, 4 und 6 der bezirksweisen Zusammenstellungen und die Posten „Brgrn.“ (Bürgernutzung) unter „Andere Grundstücke“ in der gemeindeweißen Übersicht der Grundstücke, die im Detail auch über die Betreffnisse der diversen Gemeinden an den einzelnen Kulturarten Aufschluß gibt. Die 99 zu Bürgernutzen verwendeten Grundstücke bzw. die 99 Grundstücke, aus denen Bürgernutzungen ausgerichtet werden, machen der Fläche nach noch heute 7,3% des gesamten Gemeindegrundbesitzes aus, während der Schätzungswert mit rund vierfünftel Millionen Franken allerdings nur 2,5% des Gesamtwertes der kommunalen Grundstücke darstellt.

3. Die Grundstücke überhaupt nach ihrer Eigentumszugehörigkeit.

Neben den 187 politischen Gemeinden haben wir auf deren Gebiet im Kanton Zürich 233 Zivilgemeinden, 7 bürgerliche Nutzungsgemeinden (Nutzungsgüter), 163 Kirchgemeinden, 175 Armengemeinden, 332 Primarschulgemeinden, 101 Sekundarschulgemeinden und 728 diverse Stiftungs- und Separatgüter. Dazu kommen noch 9 Friedhofgemeinden und 2 Gemeindeverbände, die den Unterhalt von Löschvorrichtungen zum Zwecke haben. Unter diese Organisationen verteilt sich nun der Gemeindegrundbesitz im einzelnen auf die mannigfachste Art. Wir sind uns gewohnt, die politische Gemeinde in erster Linie als die aktuelle Verkörperung des Gemeindegedankens anzusehen. Wenn jedoch das Maß des Grundbesitzes das ausschlaggebende Kriterium dafür wäre, könnten durchaus nicht alle politischen Gemeinden als vollwertige, den Bedürfnissen der Zeit entsprechende Verbände angesprochen werden. Es gibt nämlich 4 politische Gemeinden, die gar keine Grundstücke besitzen, 2 Gemeinden, in denen zwar Grundstücke vorhanden sind (am einen Ort über 1 ha), wo aber eine Wertung nicht vorliegt, und 12 Gemeinden, in denen der Schätzungswert nicht Fr. 200 erreicht. Die Grundstücke dieser Gemeinden bestehen zum Teil aus einer bloßen Kiesgrube, einem Friedhof und

allfällig noch aus einem Stück Wiesland, und keineswegs kann bei allen darauf verwiesen werden, daß an ihrer Stelle etwa die einen Teil der Gemeinde umfassende „Zivilgemeinde“ an ihrer Stelle reicher mit Grundeigentum gesegnet sei. Wir haben aber auch eine ganze Reihe von Zivilgemeinden, deren Grundstücke im Wert zwischen 20 und 100 Franken schwanken und bei denen nicht recht erhellt, was ihre Aufrechterhaltung sonstwie wünschenswert erscheinen läßt.¹ Die Schulgemeinden haben im allgemeinen nur Turnplätze und durchschnittlich nur kleine Komplexe von Wies- und Ackerland. Die eigentlichen Bürgernutzungsgemeinden, von denen es nur noch 7 gibt, haben vorzüglich Wald und ebenso die übrigen Gemeinden, Armengemeinden und Kirchgemeinden inkl. Stiftungen. Betrachten wir zunächst die Verteilung des Gemeindegrundbesitzes überhaupt nach Gemeindearten, so ergibt sich folgendes Bild:

	Parzellen	Fläche (a)	% des Gemein- de-landes	Schatzungswert Fr.	% des Gemein- de-landes
Polit. Gemeinden . .	2920	1,206,617,5	62,9	36,637,683	75,7
Zivilgemeinden . . .	1176	471,603,1	24,6	4,176,850	8,6
Schulgemeinden . . .	983	16,711,8	0,9	1,579,405	3,3
Nutzungsgemeinden	56	66,957,8	3,5	1,695,253	3,5
And. inkl. Stiftungen	524	154,912,0	8,1	4,336,263	8,9
Total Kanton Zürich	5659	1,916,802,2	100	48,425,454	100

Die politischen Gemeinden stehen also in jeder Hinsicht obenan; sie haben mehr Grundstücke mit mehr Fläche und mehr Wert als alle übrigen Gemeindearten zusammen. Interessant ist ein Vergleich zwischen Flächen und Werten der Zivilgemeinden einerseits und der Zusammenfassung der „übrigen Gemeinden“ auf der andern Seite. Während die Zivilgemeinden der Fläche nach etwa dreimal so viel Grundbesitz haben, wie die „anderen Gemeinden inklusive Stiftungen“, ist der Wert des Grundbesitzes der letztern größer als derjenige der Zivilgemeinden. Alle Bodenpreisberechnungen haben aber hier, da die lokalen Terrainverhältnisse und die Lage der Grundstücke nicht berücksichtigt werden können, einen nur problematischen Wert, weshalb wir uns auf den allgemeinen Hinweis auf die da und dort selbst innerhalb derselben Gemeinden ganz erheblich variierenden Preise beschränken. Die Güter der Bürger-Nutzungsgemeinden stehen, indem sie sowohl 3,5% der Fläche, als 3,5% des Wertes aller kommunalen Grundstücke auf sich vereinigen, im kantonalen Mittel. Ihre Parzellen haben verhältnismäßig die größte durchschnittliche Fläche, während die Grundstücke der politischen Gemeinden die kleinste Durchschnittsfläche aufweisen. Auf die einzelnen Gemeindearten entfallen je folgende Bestände der verschiedenen Bodenarten:

¹ Vergl. über den Grundbesitz der Gemeinden im einzelnen die gemeindeweiße Zusammenstellung.

Politische Gemeinden					
Kulturart	Parzellen	Fläche a	o/o	Schatzung Fr.	o/o
Wald	723	953,162,4	79,0	10,446,459	28,5
Wiesen	621	87,878,9	7,3	8,824,508	24,1
Garten u. Acker	226	49,418,4	4,1	2,287,144	6,2
Andere	1350	116,157,8	9,6	15,079,572	41,2
Total	2920	1,206,617,5	100	36,637,683	100

Zivilgemeinden					
Kulturart	Parzellen	Fläche a	o/o	Schatzung Fr.	o/o
Wald	434	376,486,9	79,8	3,200,250	76,6
Wiesen	275	26,858,4	5,7	339,873	8,2
Garten u. Acker	86	4,042,5	0,9	59,110	1,4
Andere	381	64,215,3	13,6	577,611	13,8
Total	1176	471,603,1	100	4,176,850	100

Schulgemeinden					
Kulturart	Parzellen	Fläche a	o/o	Schatzung Fr.	o/o
Wald	32	3,139,7	18,8	21,690	1,4
Wiesen	162	4,597,4	27,5	352,980	22,4
Garten u. Acker	380	2,940,7	17,6	274,224	17,3
Andere	409	6,034,0	36,1	930,511	58,9
Total	983	16,711,8	100	1,579,405	100

Bürger-Nutzungsgemeinden					
Kulturart	Parzellen	Fläche a	o/o	Schatzung Fr.	o/o
Wald	7	51,260,4	76,5	867,425	51,2
Wiesen	30	6,540,7	9,8	696,523	41,1
Garten u. Acker	9	3,062,0	4,6	49,965	2,9
Andere	10	6,094,7	9,1	81,340	4,8
Total	56	66,957,8	100	1,695,253	100

Andere Gemeinden inklusive Stiftungen					
Kulturart	Parzellen	Fläche a	o/o	Schatzung Fr.	o/o
Wald	64	121,640,5	78,5	1,737,956	40,1
Wiesen	156	18,727,4	12,1	489,567	11,3
Garten u. Acker	183	10,258,1	6,6	790,022	18,2
Andere	121	4,286,0	2,8	1,318,718	30,4
Total	524	154,912,0	100	4,336,263	100

Aus diesen Zusammenstellungen ergibt sich, daß der Hauptbesitz bei den politischen, bei den Zivil-, den Bürger-Nutzungs- und übrigen Gemeinden inklusive Stiftungen aus Waldungen besteht, während bei den Schulgemeinden die „übrigen Grundstücke“, worunter hauptsächlich Turnplätze zu verstehen sein werden, vorwiegen. An Wiesland haben beachtenswerte Bestände nur die politischen, die Zivil- und die „andern Gemeinden“ inklusive Stiftungen. Bei den Zivil- und Bürgernutzungsgemeinden spielt das Ackerland nur mehr eine geringe Rolle, wie übrigens relativ auch bei den politischen Gemeinden, die aber noch beachtenswerte absolute Flächen dieser Kultur-gattung besitzen.

IV. Schlussbemerkungen.

Der allgemeine Eindruck der vorliegenden Untersuchung über den kommunalen Grundbesitz wird der sein, daß die Gemeinden, in einer größeren Anzahl wenigstens, noch mehr Gemeindeland besitzen als vielleicht angenommen wird. In den Landgemeinden der Bezirke des Unterlandes ist der Gemeindegrundbesitz offenbar Überrest des altgermanischen Agrarkommunismus, während er in den beiden Städten in der Hauptsache wenigstens ins späte Mittelalter hinaufreicht. Von einer modernen Bodenpolitik ist, wenn man von Zürich und eventuell noch Winterthur absieht, noch wenig oder nichts zu bemerken. Erst wo sich Bevölkerungszentren zu bilden beginnen, wird die Notwendigkeit zu energischen Schritten nach dieser Richtung an die Gemeinden

herantreten. Bis dahin bleibt nur zu hoffen, daß die leitenden Behörden in angemessener Würdigung der Bodenfrage mindestens nicht zur Veräußerung des ehrwürdigen Gemeindegrundbesitzes schreiten, sondern denselben, selbst wenn es mit finanziellen Schwierigkeiten verbunden sein sollte, nach Möglichkeit zu erhalten bestrebt sein werden. In den Städten dagegen und den industriellen Ortschaften wird es eine der vornehmsten und dankbarsten Aufgaben der Gemeindeverwaltungen sein, ungesäumt und unablässig auf eine Ausdehnung des kommunalen Grundbesitzes bedacht zu sein. Es wird dieses Erbe bei den kommenden Geschlechtern ohne Zweifel die verdiente Anerkennung finden, denn die Gemeindebodenpolitik hat eine Zukunft.

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen
					Realisierbar	Nicht realisierbar	
					Fr.	Fr.	
	Zürich. Waisenhaus Stftg.	1	Anstaltsgebäude	200,000	—	600,000	
	Bürgerasyl Stftg.	1	„	555,000	—	606,000	
	Pfrundhaus	1	„	444,800	—	508,900	
	Pestalozzihaus Schönenwerd Stftg.	1	„	140,000	—	140,000	
		2	Geb. zu landwirtsch. Zwecken	34,200	—	34,200	
		—	Wasserversorgung	3,000	—	3,000	
	Pestalozzihaus Burghof Stftg.	1	Anstaltsgebäude	29,800	—	29,800	
		2	Landwirtschafts-Gebäude	35,800	—	35,800	
		—	Wasserversorgung	8,000	—	8,000	
2	Aesch P.	1	a. Schulhaus	3,300	1,800	—	
		1	Geb. zu Feuerlöschzwecken	1,000	600	—	
	Pr.	1	Schulhaus	25,200	—	25,200	
3	Albisrieden P.	1	Geb. zu Feuerlöschzwecken	5,600	—	5,600	
		1	Geb. zu Bestattungszwecken	3,000	—	3,000	
		1	Schützenhaus	3,400	—	3,400	
		1	Scheibenhaus	350	—	350	
		—	Gebäude-Anteil	7,500	7,500	—	
	K.	1	Kirche	19,500	—	19,500	
		1	Dienstwohnhaus	60,750	—	60,750	
	Pr	3	Schulhäuser	181,150	—	181,150	
		1	Turnhalle	37,450	—	37,450	
4	Altstetten P.	1	Löschzwecke	1,700	—	1,700	
		1	Bestattungswesen	9,400	—	9,400	
		1	Schützenhaus	16,600	—	16,600	
		2	Scheibenstände	11,000	—	11,000	
	K.	1	Kirche	53,850	—	53,850	
	Pr.	3	Schulhäuser	266,000	—	266,000	
		1	Turnhalle	59,000	—	59,000	
5	Birmensdorf P.	1	Feuerlöschzwecke	7,150	—	7,150	
	K.	1	Kirche	101,500	—	101,500	
	Pr.	2	Schulhäuser	84,200	—	84,200	
6	Dietikon P.	1	Gewerbliche Zwecke	15,000	—	15,000	
		1	Feuerlöschzwecke	4,300	—	2,850	
		1	Arrest.-Gebäude	2,200	—	1,400	
		3	Schießanlagen	18,700	11,375	—	
		1	Oekonomiegebäude	3,200	1,700	—	
		—	Gebäudeteil *	2,400	—	2,400	* Eine Turmuhr
	„ katholisch K.	1	Kirchenanteil	40,800	—	40,800	
	Pr.	4	Schulhäuser	427,900	—	427,900	
		1	Turnhalle	50,000	—	50,000	
7	Engstringen, Ober- P.	1	Feuerlöschzwecke	2,000	—	2,000	
	Pr.	1	Schulhaus	25,700	—	25,700	
8	„ Unter- P.	1	Feuerlöschzwecke	400	—	400	
	Pr.	1	Schulhaus	14,800	—	14,800	
		1	Oekonomiegebäude	700	—	700	
9	Geroldswil P.	1	Verwaltungsgebäude	1,800	—	1,800	
10	Höngg P.	1	Feuerlöschzwecke	—	400	—	
		1	Arrest.-Gebäude	4,500	—	4,500	
		2	Wasserversorgung	9,000	—	9,000	
		6	Elektr.-Werk	6,000	—	9,218	
	K.	1	Kirche	137,150	—	137,150	
	Pr.	3	Schulhäuser	395,400	—	395,400	
		1	Turnhalle	61,000	—	61,000	
10a	„ -Ober-Engstringen Frd.-G.	1	Bestattungswesen	7,500	—	7,500	
11	Oerlikon P.	1	Schulhaus *	15,500	15,500	—	* Lesesaal und Wohnhaus
		1	Feuerlöschzwecke	3,900	—	3,900	
		1	Bestattungswesen	16,200	—	16,200	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert	Schatzungswert		Bemerkungen	
					Fr.	Fr.		Fr.
	Oerlikon P.	1	Elektr.-Werk	55,800	55,800	—	* Die eine im Schatzungswert von 32,000 Fr. ist noch nicht assekuriert, weil erst 1909/1910 erstellt	
		1	Wasserversorgung	1,700	1,700	—		
		1	„	15,000	—	15,000		
		Pr.	3	Schulhäuser	514,450	—		514,450
			2	Turnhallen	25,500*	—		57,500
1	Dienstwohnhaus	10,000	10,000	—				
12	Oetwil a. L. P.	1	Verwaltungsgebäude	5,650	1,500	4,150		
		Pr.	1	Schulhaus	28,000	—		28,000
13	Schlieren P.	1	Feuerlöschzwecke	11,800	—	11,800		
		2	Bestattungswesen	13,600	—	13,600		
		1	Wasserversorgung	15,600	—	15,600		
		K.	1	Kirche	37,200	—		37,200
			1	Dienstwohnhaus	26,000	—		26,000
		1	Oekonomiegebäude	1,800	—	1,800		
		Pr.	2	Schulhäuser	164,800	—		164,000
			1	Turnhalle	25,000	—	25,000	
			1	Dienstwohnhaus	25,000	—	25,000	
14	Schwamendingen P.	1	Feuerwehr- u. Arrest.-Gebäude	7,200	—	7,200		
		1	Schützenhaus	1,800	2,000	—		
		1	Zugscheibenstand	—	—	2,241		
		K.	2	Kirchen	405,450	—	405,450	
			1	Dienstwohnhaus	26,000	—	26,000	
		1	Gewerbliche Zwecke	3,100	—	3,100		
		1	Bestattungswesen	21,300	—	21,300		
		Pr.	1	Schulhaus	51,000	—	51,000	
			1	Turnhalle	4,200	—	4,200	
		15	Seebach P.	4	Miethäuser	49,200	64,150	—
4	Gewerbliche Zwecke			23,000	31,550	—		
1	Feuerlöschzwecke			4,000	—	4,000		
1	Bestattungswesen			3,300	—	3,300		
3	Landwirtschaftliche Zwecke			62,000	25,000	—		
1	Elektr.-Werk			114,250	110,337	—		
1	Wasserversorgung			31,250	10,102	—		
K.	1			Kirche	49,450	—	49,450	
	1			Dienstwohnhaus	25,000	—	25,000	
	1			Oekonomiegebäude	2,500	—	2,500	
Sk.	1			Schulhaus	43,200	—	43,200	
	Pr.			1	„	231,200	—	231,200
2	Turnhallen			46,550	—	46,550		
1	Dienstwohnhaus			20,000	20,000	—		
16	Uitikon a. A. P.			1	Feuerlöschzwecke	1,300	—	1,000
				K.	1	Kirche	23,100	—
		1	Dienstwohnhaus		22,500	—	22,500	
		Z.	1	Gewerbliche Zwecke	200	—	200	
		Pr.	1	Schulhaus	27,500	—	27,500	
17	Urdorf, Nieder- P.	1	Feuerlöschzwecke	600	—	500		
		—	Gebäudeanteil	—	—	100		
18	Urdorf, Ober- P.	1	Feuerlöschzwecke	1,300	—	1,300		
		1	Arrest.-Gebäude	800	—	800		
		„ Separat K.	1	Kirche	17,000	—	17,000	
			—	Kirchenanteil	30,900	—	30,950	
		„ -Dietikon, ref. K.	3	Miethäuser	12,600	12,600	—	
			1	Gewerbliche Zwecke	250	250	—	
		1	Landwirtschaftliche Zwecke	1,500	1,500	—		
		Pr.	1	Schulhaus	42,500	—	42,500	
		19	Weiningen K.	1	Kirche	67,400	—	67,400
Sk.	1			Schulhaus	9,600	—	9,600	
	1			Dienstwohnhaus	11,600	—	11,600	
Pr.	1			Schulhaus	45,750	—	45,750	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen	
					Realisierbar	Nicht realisierbar		
					Fr.	Fr.		
28	Knonau P.	3	Arrest.- und Feuerlöschzwecke	2,100	—	2,100		
		1	Bestattungswesen	600	—	600		
		K.	1 Kirche	19,600	—	19,600		
		Pr.	1 Schulhaus	31,000	—	29,200		
29	Maschwanden P.	1	Feuerlöschzwecke	2,000	—	1,600		
		1	Gewerbliche Zwecke	5,000	—	3,000		
		K.	1 Kirche	42,000	—	42,000		
		Pr.	1 Schulhaus	23,500	—	23,500		
30	Mettmenstetten P.	1	Schulhaus *	33,800	—	33,800	* Sek.-Schulhaus	
		1	Bestattungswesen	2,600	—	2,600		
		K.	1 Kirche	100,600	—	100,600		
		Ar.	2 Miethäuser	5,400	5,400	—		
	Z.	2 Feuerlöschzwecke	1,500	—	1,500			
	Dachelsen Z.	1	Schulhaus	45,000	—	45,000		
		1	Feuerlöschzwecke	1,000	—	1,000		
		2	Landwirtschaftliche Zwecke	450	—	450		
	Hefferswil Z.	Pr.	1 Schulhaus	15,600	—	15,600		
		1	Feuerlöschzwecke	500	—	500		
	Rossau Z.	Pr.	1 Schulhaus	11,500	—	11,500		
		1	Feuerlöschzwecke	350	—	1,927		
			Pr.	1 Schulhaus	13,000	—		13,000
31	Obfelden P.	1	Dienstwohnhaus	6,000	6,000	—		
		1	Schulhaus	23,000	—	23,000		
		1	Turnhalle	25,000	—	26,500		
		2	Feuerlöschzwecke	3,460	—	3,460		
		1	Schützenhaus	2,400	—	2,400		
		1	Scheibenstand	1,800	—	1,800		
		K.	1	Kirche	78,100	—	78,100	
			1	Dienstwohnhaus	22,000	—	22,000	
		Pr.	1	Schulhaus	100,000	—	100,000	
32	Ottenbach P.	1	Feuerlöschzwecke	1,000	—	1,000		
		1	Arrest.-Gebäude	600	—	600		
		1	Schützenhaus	1,500	—	1,500		
		1	Scheibenstand	400	—	450		
		K.	1	Kirche	45,000	—	47,200	
			Ar.	1 Miethaus	3,500	3,500	—	
		Pr.	2	Schulhäuser	74,200	—	74,200	
33	Rifferswil P.	2	Feuerlöschzwecke	1,200	—	1,200		
		K.	1 Kirche	29,000	—	29,000		
		Pr.	1 Schulhaus	17,000	—	17,000		
34	Stallikon P.	2	Feuerlöschzwecke	2,100	—	2,100		
		K.	1 Kirche	40,400	—	40,400		
		Ar.	1	Miethaus	2,900	2,600	—	
			1	Arrest.-Gebäude	800	—	600	
		Z.	1 Feuerlöschzwecke	500	—	500		
		Pr.	1	Schulhaus	25,400	—	25,400	
			Z.	1 Feuerlöschzwecke	1,500	—	1,500	
Pr.	1	Schulhaus	18,000	—	18,000			
35	Wettswil a. A. P.	1	Feuerlöschzwecke	800	—	800		
		—	Gebändeteile	1,300	—	1,300		
		Pr.	1 Schulhaus	34,000	—	34,000		
	Bezirk Affoltern	125		2,170,360	118,800	1,763,137		
36	Adliswil P.	1	Wasserversorgung	9,500	—	9,500		
		1	Oekonomiegebäude	4,200	—	4,200		
		1	Kirchturm	33,800	—	33,800		
		K.	1	Kirche	181,000	—	181,000	
			1	Dienstwohnhaus	36,000	—	36,000	
		Pr.	3	Schulhäuser	203,200	—	203,200	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen	
					Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.		
37	Hirzel P.	1	Feuerlöschzwecke	1,000	—	1,000		
		1	Bestattungszwecke	1,200	—	1,200		
		1	Schützenhaus	2,400	—	2,400		
		4	Gebäude für das Schießwesen	2,500	—	2,400		
		Ar.	1	Anstalt	3,600	—	3,600	
			1	Miethaus	2,000	2,000	—	
		Pr.	1	Schulhaus	28,000	—	28,000	
			1	Abortgebäude	1,000	—	1,000	
		„ -Kirche Pr.	1	Schulhaus	26,500	—	26,500	
		„ -Spitzen Pr.	1	„	13,700	—	13,700	
38	Horgen P.	2	Miethäuser	36,600	30,000	—		
		1	Dienstwohnhaus	36,000	30,000	—		
		1	Verwaltungsgebäude	93,900	60,000	16,200		
		—	Anteil Schulhaus	260,600	—	173,732		
		1	Turnhalle	40,000	—	40,000		
		1	Bestattungswesen	3,000	—	3,000		
		1)	Feuerlöschzwecke	12,700	13,000	—		
				18,000	—	18,000		
		1	Arrest.-Gebäude	34,700	30,000	—		
		2	Wasserversorgung	1,600	1,600	—		
		4	Gaswerk	104,500	74,934	—		
		3	Elektrizitätswerk	2,600	2,600	—		
		2	Oekonomiegebäude	4,800	2,300	—		
		3	Schießanlagen	38,800	—	38,800		
		—	Anteil Badanstalt	— *	—	11,666	* 35,000 Fr. total	
		1	Brückenwage	—	1,000	—		
		K.	1	Kirche	200,445	—	200,445	
Z.	—	Anteil Badanstalt	—	—	6,000			
Pr.	5	Schulhäuser	454,400	—	399,900			
	—	Anteil Badanstalt *	—	—	12,000	* Warmwasserbadanstalt		
Stftg.	1	Krankenhaus	158,000	—	127,200			
	1	Landwirtschaftliche Zwecke	4,800	—	3,800			
39	Hütten P.	1	Miethaus	3,000	3,000	—		
		1	Bestattungswesen	1,200	—	1,200		
		1	Schützenhaus	2,600	—	2,600		
		1	Scheibenstand	2,000	—	2,000		
		K.	1	Kirche	44,100	—	44,100	
			1	Dienstwohnhaus	19,100	—	19,100	
		Pr.	1	Schulhaus	23,400	—	23,400	
			1	Dienstwohnhaus	10,000	11,300	—	
40	Kilchberg P.	1	Verwaltungsgebäude	30,300	—	47,000		
		1	Bestattungszwecke	7,000	—	10,000		
		1	Badanstalt	23,000	—	30,000		
		1	Schützenhaus	2,000	2,200	—		
		1	Scheibenstand	1,600	1,800	—		
		1	Wartehäuschen	2,000	—	2,200		
		K.	1	Kirche	106,700	—	106,700	
			1	Dienstwohnhaus	6,000	6,000	—	
		Sk.	1	Schulhaus	237,100	—	237,100	
		Pr.	2	Schulhäuser	137,000	—	137,000	
1	Turnhalle		65,000	—	65,000			
41	Langnau P.	1	Feuerlöschzwecke	400	—	400		
		K.	1	Kirche	46,000	—	46,000	
			1	Dienstwohnhaus	25,700	—	25,700	
		Pr.	1	Oekonomiegebäude	1,000	—	1,000	
			2	Schulhäuser	118,800	—	118,800	
			1	Oekonomiegebäude	2,000	—	2,000	
42	Oberrieden P.	1	Arrest.-Gebäude	300	—	300		
		2	Badanstalten	2,400	—	2,400		
		1	Schützenhaus	500	—	500		
		1	Scheibenstand	400	—	400		
		K.	1	Kirche	52,000	—	52,000	
			1	Dienstwohnhaus	23,900	—	23,900	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen	
					Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.		
					Fr.	Fr.		
43	Oberrieden K. Pr.	1	Oekonomiegebäude	300	—	300		
		2	Schulhäuser	182,400	—	182,400		
		1	Oekonomiegebäude	300	—	300		
	Richterswil P.	1	Miethaus *	13,200	10,000	—		* mit Schützenhaus
		1	Bestattungszwecke	2,100	—	1,800		
		6	Feuerlöschzwecke	4,600	—	3,450		
		1	Scheibenstand	2,500	—	3,000		
		2	Badanstalten	4,700	1,200	—		
		1	Oekonomiegebäude	350	—	350		
		K.	1	Kirche	371,700	—		371,700
		Ar.	2	Anstalten	83,200	—		83,200
		Bürgergut Langenegg .	1	Landwirtschaftliche Zwecke .	300	300		—
			1	Miethaus	3,200	3,200		—
			1	Dienstwohnhaus	3,500	3,500		—
		Pr.	2	Oekonomiegebäude	6,000	—		6,000
Pr.	4	Schulhäuser	239,600	—	239,600			
Stftg.	1	Turnhalle	15,000	—	15,000			
Stftg.	1	Anstalt	95,950	—	95,950			
44	Rüschlikon P.	3	Landwirtschaftliche Zwecke .	1,900	1,900	—		
		1	Bestattungswesen	2,400	—	2,400		
		1)	Feuerlöschzwecke	600	600	—		
		2)	1	Wasserversorgung	9,000	—	9,000	
		1	Badanstalt	1,200	—	1,200		
		1	Badanstalt	29,000	—	29,000		
		1	Schützenhaus	13,300	—	13,300		
		1	Schützenstand	9,600	—	9,600		
		1	Wartehäuschen	3,000	—	3,000		
		2	Landungsstege	5,294	—	5,294		
		1	Wettersäule	2,000	—	2,000		
		K.	1	Kirche	60,200	—	60,200	
		1	Dienstwohnhaus	31,000	—	31,000		
		1	Oekonomiegebäude	2,200	—	2,300		
		Pr.	1	Schulhaus	62,000	—	62,000	
1	Turnhalle	46,600	—	46,600				
45	Schönenberg P.	1	Feuerlöschzwecke	4,000	—	4,000		
		1	Bestattungszwecke	1,200	—	1,200		
		K.	1	Kirche	62,500	—	62,500	
		Ar.	1	Landwirtschaftliche Zwecke .	7,600	7,600	—	
		1	Anstalt	18,300	—	18,300		
		Pr.	1	Schulhaus	33,000	—	33,000	
		1	Dienstwohnhaus	4,000	—	3,750		
		Pr.	1	Schulhaus	19,400	—	19,400	
46	Thalwil P.	1	Verwaltungsgebäude	176,200	—	176,200		
		1	Oekonomiegebäude	700	—	700		
		2	Feuerlöschzwecke	4,300	—	4,300		
		1	Arrest.-Gebäude *	14,500	—	14,500		
		3	Wasserversorgung	5,850	5,850	—		
		2	Badanstalten	56,000	—	56,000		
		1	Schießstand	4,300	—	4,300		
		1	Scheibenstand	11,000	—	11,000		
		K.	1	Kirche	191,100	—	182,200	
		Sk.	1	Schulhaus	65,200	—	65,200	
		1	Oekonomiegebäude	1,200	—	1,200		
		Pr.	5	Schulhäuser	436,100	—	436,100	
		1	Turnhalle	30,000	—	30,000		
		Stftg.	1	Krankenhaus	150,000	—	50,000	
		1	Miethaus	22,000	—	—		
1	Oekonomiegebäude	1,200	—	—				
47	Wädenswil P.	2	Verwaltungsgebäude	100,800	98,000	—		
		1	Schulhaus *	83,000	—	83,000		
		2	Bestattungszwecke	7,900	—	7,900		
		1)	Feuerlöschzwecke	8,000	8,000	—		
		2)	37,200	—	37,200			

* zugleich auch Feuerlöschzweck. dienend

* Sek.-Schulhaus

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen
					Realisierbar	Nicht realisierbar	
					Fr.	Fr.	
	Wädenswil P.	1	Wasserversorgung	8,900	8,900	—	
		3	Gaswerk	178,550	126,521	—	
	K.	1	Kirche	301,600	—	301,600	
	Ar.	4	Anstalten	146,500	—	146,500	
		2	Landwirtschaftliche Zwecke .	23,500	23,500	—	
	Pr.	3	Schulhäuser	692,900	—	692,900	
		2	Turnhallen	109,500	—	109,500	
	Stftg.	1	Krankenhaus	124,000	78,000	—	
	Stftg.	2	Ruinen	—	—	12,377	
	„ Altschloß Pr.	2	Schulhäuser	55,000	—	51,000	
	„ -Langrüti Pr.	1	Schulhaus	127,200	—	127,000	
	„ -Ort Pr.	1	„	105,500	—	105,500	
	„ -Stocken Pr.	1	„	—	—	—	
	Bezirk Horgen	201		7,789,439	648,805	6,727,314	
48	Erlenbach P.	1	Anstalt	9,000	—	9,000	
		2	Feuerlöschzwecke	800	—	800	
		2	Elektrizitätswerk	4,400	—	4,400	
	K.	1	Kirche	155,600	—	155,600	
		1	Miethaus	7,000	10,000	—	
	Pr.	1	Schulhaus	24,000	—	24,000	
49	Herrliberg P.	3	Feuerlöschzwecke	1,900	—	1,900	
		1	Schützenhaus	3,000	—	3,000	
		1	Scheibenstand	6,200	—	6,200	
	K.	1	Kirche	60,900	—	60,900	
	„ -Wetzwil K.	1	„	18,100	—	18,100	
	Pr.	2	Schulhäuser	93,000	—	93,000	
		1	Abortgebäude	1,500	—	1,500	
50	Hombrechtikon P.	5	Feuerlöschzwecke	26,000	—	25,700	
		1	Bestattungszwecke	700	—	700	
		2	Schützenhäuser	4,000	—	3,800	
		2	Badanstalten	700	—	700	
	K.	1	Kirche	122,900	—	122,900	
	Ar.	4	Landwirtschaftliche Zwecke .	12,600	12,600	—	
		1	Anstalt	15,400	15,400	—	
	Sk.	1	Schulhaus	67,000	—	65,000	
		1	Turnhalle	23,000	—	23,000	
		1	Oekonomiegebäude	2,200	—	2,200	
	Pr.	1	Schulhaus	65,000	—	65,000	
		1	Oekonomiegebäude	2,700	—	2,700	
	Feldbach Pr.	2	Schulhäuser	113,600	—	113,600	
	Uetzikon Pr.	1	Schulhaus	15,000	—	15,000	
51	Küsnacht P.	10	Feuerlöschzwecke	6,000	—	6,000	
		1	Bestattungszwecke	16,000	—	16,000	
		1	Arrest.-Gebäude	1,400	—	1,400	
		4	Elektrizitätswerk	35,600	—	25,930	
		1	Badanstalt	7,000	—	7,000	
		1	Schützenhaus	3,000	—	3,000	
		1	Scheibenstand	3,500	—	3,500	
	K.	1	Kirche	152,000	—	152,000	
	Ar.	3	Landwirtschaftliche Zwecke .	37,500	—	37,500	
		3	Anstalten	13,000	—	13,000	
	Pr.	3	Schulhäuser	278,000	—	278,000	
		1	Turnhalle	34,000	—	34,000	
	„ -Limberg Pr.	1	Schulhaus	16,000	—	16,000	
52	Männedorf P.	6	Feuerlöschzwecke	18,150	—	18,150	
		1	Bestattungswesen	5,000	—	5,000	
		4	Elektrizitätswerk	30,600	—	30,600	
		1	Badanstalt	10,000	—	10,000	
		1	Schützenhaus	3,500	—	3,500	
		1	Scheibenhäuser	4,200	—	4,200	
		1	Wartehäuschen	500	—	500	
	K.	1	Kirche	157,400	—	157,400	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen		
					Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.			
53	Männedorf Ar.	3	Landwirtschaftliche Zwecke .	18,500	18,500	—			
		2	Anstalten	52,500	52,500	—			
		1	Miethaus u. Oekonomiegebäude	8,100	9,900	—			
		3	Schulhäuser	297,200	—	297,200			
		1	Turnhalle	28,900	—	28,900			
		1	Oekonomiegebäude	4,000	—	4,000			
		1	Krankenhaus	95,500	—	95,500			
		1	Altersasyl	29,000	30,000	—			
		1	Landwirtschaftliche Zwecke .	1,000	1,000	—			
	53	Meilen P.	5	Feuerlöschzwecke	13,600	—	13,600		
			1	Arrest.-Gebäude	89,200	—	89,200		
			3	Schießanlagen	8,600	—	8,600		
			1	Badanstalt	10,000	—	10,000		
			1	Wartehäuschen	2,000	—	2,000		
			—	Turmuhre	3,500	—	3,500		
1			Kirche	141,300	—	141,000			
1			Schulhaus	68,000	—	68,000			
1			Turnhalle	26,000	—	26,000			
2			Schulhäuser	150,000	—	150,000			
1			Schulhaus	21,000	—	21,000			
1			Oekonomiegebäude	1,200	—	1,200			
1			Schulhaus	38,500	—	38,500			
1			„	20,500	—	20,500			
1			Oekonomiegebäude	1,000	—	1,000			
54	Oetwil a. S. P.	1	Feuerlöschzwecke	8,000	—	8,000			
		1	Schützenhaus	2,000	—	2,000			
		1	Kirche	51,000	—	51,000			
		1	Schulhaus	56,000	—	56,000			
		1	Oekonomiegebäude	3,000	—	3,000			
		1	„	—	—	—			
55	Stäfa P.	1	Verwaltungsgebäude	55,000	—	55,000			
		2	Bestattungswesen	2,000	—	2,000			
		6	Feuerlöschzwecke	8,900	—	8,900			
		3	Badanstalten	26,800	—	26,800			
		1	Stationsgebäude	2,000	2,000	—			
		2	Elektrizitätswerk	53,300	59,000	—			
		1	Abortgebäude	900	—	900			
		1	Kirche	169,600	—	169,600			
		3	Anstalten	76,300	76,300	—			
		2	Landwirtschaftliche Zwecke .	13,100	13,100	—			
		2	Schulhäuser	197,500	—	197,500			
		1	Turnhalle	38,000	—	38,000			
		1	Miethaus	10,500	—	10,500			
		2	Altersasyl (Anstalt)	37,300	—	37,300			
		55	Uelikon Pr.	1	Schulhaus	30,000	—	30,000	
1	„			17,000	—	15,000			
1	„			—	—	—			
56	Uetikon a. S. P.	4	Feuerlöschzwecke	1,700	—	1,700			
		1	Bestattungswesen	4,000	—	4,000			
		1	Elektrizitätswerk	1,800	—	1,800			
		1	Badanstalt	6,000	—	6,000			
		1	Schützenhaus	4,450	—	4,450			
		1	Scheibenstand	4,750	—	4,750			
		1	Wartehäuschen	400	—	400			
		1	Kirche	65,000	—	65,000			
		2	Schulhäuser	231,600	—	231,600			
		1	Turnhalle	29,000	—	29,000			
		1	Dienstwohnhaus	19,000	—	19,000			
		1	Abortgebäude	2,800	—	2,800			
		57	Zumikon P.	2	Feuerlöschzwecke	3,300	—	3,300	
				1	Kirche	54,200	—	54,200	
				1	Dienstwohnhaus	26,500	—	26,500	
1	Oekonomiegebäude			2,400	—	2,400			
1	Schulhaus			55,000	—	55,000			
	Bezirk Meilen	181		4,187,750	300,300	3,884,480			

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert	Schatzungswert		Bemerkungen	
						wert	Realisierbar		Nicht realisierbar
							Fr.		Fr.
58	Bäretswil	P.	5	Feuerlöschzwecke	10,200	—	10,200		
		K.	1	Kirche	124,300	—	124,300		
	Ar.	1	Anstalt	8,500	8,500	—			
		2	Landwirtschaftliche Zwecke	1,000	1,000	—			
	Sk.	1	Schulhaus	53,000	—	53,000			
		1	„	34,000	—	34,000			
	Pr.	1	Dienstwohnhaus	13,000	—	14,500			
		1	Schulhaus	29,000	—	29,000			
	Adetswil	Pr.	1	„	17,000	—	17,000		
	Bettswil	Pr.	1	„	16,000	—	16,000		
	Fehrenwaldsberg	Pr.	1	Feuerlöschzwecke	400	—	400		
	Hof-Müedspach	Pr.	1	Schulhaus	12,500	—	12,500		
	Tanne-Thal	Pr.	1	„	15,000	—	15,000		
	Wappenswil	Pr.	1	„	14,000	—	14,000		
59	Bubikon	P.	2	Feuerlöschzwecke	7,000	—	7,000		
		2	Schützenhaus	4,800	—	4,800			
	K.	1	Scheibenstand	3,500	—	3,500			
		1	Kirche	51,700	—	51,700			
	Ar.	1	Miethaus	4,259	3,900	—			
		1	Schulhaus	30,000	—	30,000			
	Sk.	1	„	42,000	—	42,000			
		1	Dienstwohnhaus	26,000	—	26,000			
	Pr.	1	Schulhaus	10,000	—	10,000			
		1	Oekonomiegebäude	800	—	800			
60	Dürnten	P.	3	Feuerlöschzwecke	17,500	—	17,500		
		1	Schützenhaus	2,800	—	2,800			
	K.	1	Kirche	83,900	—	83,900			
		1	Schulhaus	58,000	—	58,000			
	Sk.	1	Elektrizitätswerk	4,400	—	4,400			
		1	Schulhaus	30,000	—	30,000			
	Pr.	1	„	32,000	—	32,000			
		1	„	133,500	—	133,500			
	61	Fiscenthal	P.	1	Feuerlöschzwecke	900	—	950	
			K.	1	Kirche	56,600	—	56,600	
Ar.		1	Anstalt	40,000	—	40,000			
		1	Bestattungswesen	1,400	—	1,400			
Sk.		1	Arrest.-Gebäude	6,000	—	6,000			
		1	Schulhaus	28,000	—	28,000			
Pr.		1	Turnhalle	2,250	—	2,250			
		1	Schulhaus	30,500	—	30,500			
Bodmen		Pr.	1	„ *	27,000	—	27,000		
		1	Turnhalle	2,250	—	2,250			
Gibswil		Pr.	1	Schulhaus	16,000	—	16,000		
Hörnli		Pr.	1	„	17,500	—	17,500		
Lenzen		Pr.	1	„	11,500	—	11,500		
Oberhof		Pr.	1	„	32,000	—	32,000		
Strahlegg	Pr.	1	„	4,000	—	4,000			
62	Goßau	P.	4	Feuerlöschzwecke	6,700	—	6,700		
		1	Arrest.-Gebäude	2,000	—	2,000			
	K.	1	Kirche	151,700	—	151,700			
		1	Schulhaus	45,000	—	45,000			
	Sk.	1	Elektrizitätswerk	6,300	—	6,300			
		1	Schulhaus	30,500	—	30,500			
	Bertschikon	Pr.	1	„	12,000	—	12,000		
	Grüt	Pr.	1	„	20,000	—	20,000		
	Herschmettlen	Pr.	1	„	12,500	—	13,500		
	Ottikon	Pr.	1	„	18,500	—	18,500		
63	Grünigen	P.	1	Bestattungswesen	500	—	500		
		Spr.*	1	Feuerlöschzwecke	800	—	800		
	Binzikon	Pr.	1	Schulhaus	40,000	18,750	21,250		
		Z.	1	Feuerlöschzwecke	500	—	500		
	Itzikon	Z.	1	„	400	—	400		
	Binzikon	Pr.	1	Schulhaus	15,000	—	15,000		
Itzikon	Pr.	1	„	14,500	—	11,000			

* zugl. Sek.-Schulh.

* Spritzengemeinde

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungs- nummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranz- wert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen
					Realisier- bar Fr.	Nicht realisierbar Fr.	
64	Hinwil P.	1	Verwaltungsgebäude	86,800	86,800	—	
		1	Schulhaus*	23,500	—	23,500	* Sek.-Schulhaus.
		1	Bestattungswesen	3,000	—	3,000	
		1	Feuerlöschzwecke	7,000	—	7,000	
		3	Schießanlagen	7,900	—	7,900	
		1	Kirche	103,500	—	103,500	
		1	Anstalt	1,700	—	1,400	
		1	Schulhaus	25,000	—	25,000	
	Erlösen-Bossikon . Pr.	1	"	13,000	—	13,000	
		1	Oekonomiegebäude	200	—	200	
		1	Schulhaus	13,000	—	13,000	
	Gyrenbad Pr.	1	"	15,500	—	15,500	
	Hadlikon Pr.	1	"	19,000	—	19,000	
	Ringwil Pr.	1	"	10,000	—	10,000	
	Unterbach Pr.	1	"	1,000	—	1,000	
		1	Schulhaus	7,000	—	7,000	
		1	Oekonomiegebäude*	3,100	—	3,100	* mit Nähschulzimmer
	Wernetshausen . . Pr.	1	Schulhaus	20,500	—	20,500	
65	Rüti P.	3	Feuerlöschzwecke	7,700	—	7,700	
		1	Bestattungswesen	6,000	—	6,000	
		1	Gewerbliche Zwecke	2,500	—	2,500	
		4	Schießanlagen	18,100	—	18,100	
		1	Elektrizitätswerk	78,200	—	78,200	
		—	Gebäudeteile*	13,600	—	13,600	* Glockenstuhl und Glocken
		1	Schulhaus	78,200	—	78,200	
		5	Schulhäuser	349,000	—	327,300	
		1	Turnhalle	27,200	—	26,700	
		1	Dienstwohnhaus	22,000	—	20,000	
66	Seegräben P.	1	Feuerlöschzwecke	800	—	800	
		2	Schießanlagen	1,800	—	1,800	
		1	Kirche	32,000	—	32,000	
		2	Schulhäuser	47,300	—	47,300	
		1	Oekonomiegebäude	1,700	—	1,700	
67	Wald P.	1	Miethaus	33,000	32,000	—	
		4	Feuerlöschzwecke	16,700	—	16,700	
		1	Bestattungswesen	1,500	—	1,500	
		6	Elektrizitätswerk	81,500	—	81,500	
		2	Schießanlagen	15,800	—	15,800	
		1	Bedürfnisanstalt	1,000	—	1,000	
		1	Kirche	163,000	—	154,500	
		1	Dienstwohnhaus	45,600	—	45,600	
		—	Gebäudeanteil*	—	—	3,000	* Anteil am alten Sekundarschulh.
		1	Anstalt	14,500	—	14,500	
		1	Landwirtschaftliche Zwecke .	12,000	—	12,000	
		1)	Schulhaus	17,000	12,000	—	
		1)	Schulhaus	140,000	—	140,000	
		7	Schulhäuser	235,000	—	229,000	
		2	Dienstwohnhäuser	68,000	—	68,000	
		1	Turnhalle	26,500	—	29,500	
68	Wetzikon P.	1	Arrest.-Gebäude	800	—	800	
		1	Bestattungswesen	6,000	—	6,000	
		4	Schießanlagen	23,000	—	23,000	
		1	Kirche	327,000	—	327,000	
	" -Seegräben Sk.	1	Schulhaus	71,700	—	71,700	
		1	Turnhalle	38,000	—	38,000	
			Brunnen	—	—	1,000	
	" Ober- Z.	1	Feuerlöschzwecke	3,000	—	3,000	
	" Unter- Z.	1	"	3,500	—	3,500	
	Ettenhausen Z.	1	"	1,400	—	1,400	
	Kempton-Burg . . . Z.	1	"	7,000	—	7,000	
	Robank Z.	1	"	800	—	800	
	Robenhausen Z.	1	"	1,000	—	1,000	
		1	Badanstalt	9,500	—	8,500	
	Wetzikon, Ober- . Pr.	2	Schulhäuser	75,000	—	75,000	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen
					Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.	
	Wetzikon, Unter- . . . Pr.	1	Schulhaus	95,000	—	95,000	
	Ettenhausen . . . Pr.	1	"	22,000	—	30,000	
	Kempton-Burg . . Pr.	3	Schulhäuser	105,000	—	105,000	
		1	Oekonomiegebäude	1,000	—	1,000	
	Robank Pr.	1	Schulhaus	25,000	—	25,000	
	Robenhausen . . . Pr.	1	"	56,000	—	56,000	
	Bezirk Hinwil	178		4,332,459	162,950	4,187,200	
69	Dübendorf P.	5	Feuerlöschzwecke	13,600	—	13,600	
		1	Schützenhaus	7,700	—	7,700	
		1	Scheibenstand	4,800	—	4,800	
		1	Zeigerhaus	300	—	300	
		1	Kirche	74,100	—	74,100	
		1	Miethaus	2,200	2,200	—	
		1	Schulhaus	50,600	—	50,600	
		1	Elektrizitätswerk	2,600	2,600	—	
		1	Schulhaus	73,100	—	73,100	
	Gfenn-Hermikon . Pr.	1	"	37,000	—	37,000	
	Wil-Berg	1	"	30,000	—	30,000	
70	Egg P.	3	Feuerlöschzwecken	8,800	—	8,800	
		2	Schießanlagen	3,700	—	3,700	
		1	Kirche	114,800	—	114,800	
		1	Schulhaus	54,000	—	54,000	
		1	Turnhalle	1,500	1,500	—	
	Hinteregg Pr.	1	Schulhaus	22,300	—	22,300	
	Vorderegg Pr.	1	"	35,500	—	35,500	
		1	Oekonomiegebäude	1,000	—	1,000	
	Eßlingen Pr.	1	Schulhaus	28,000	—	28,000	
71	Fällanden P.	1	Elektrizitätswerk	2,500	7,000*	—	* incl. ein eiserner Transformator-turm à 2000 Fr.
		1	Bestattungswesen	2,000	—	2,000	
		1	Kirche	17,100	—	17,100	
		1	Schulhaus	18,000	—	18,100	
		1	Dienstwohnhaus	30,000	—	30,000	
72	Greifensee P.	1	Feuerlöschzwecke	2,000	—	2,000	
		1	Verwaltungsgebäude	17,000	—	17,000	
		1	Kirche	30,300	—	30,300	
		1	Schulhaus	47,400	—	50,000	
73	Maur P.	1	Arrest.-Gebäude	3,800	—	3,800	
		1	Kirche	40,700	—	40,700	
	Aesch Z.	1	Feuerlöschzwecke	400	—	400	
	Binz Z.	2	"	1,150	—	1,150	
	Ebmatingen . . . Z.	1	"	850	—	850	
	Maur Pr.	1	Schulhaus	28,300	—	28,300	
	Aesch Pr.	1	"	15,000	—	15,000	
	Ebmatingen . . . Pr.	1	"	17,500	—	17,500	
	Uessikon Pr.	1	"	12,500	—	12,500	
74	Mönchaltorf P.	1	Feuerlöschzwecke	3,600	—	3,000	
		1	Gewerbliche Zwecke	2,000	2,000	—	
		1	Schützenhaus	2,000	—	1,800	
		1	Kirche	44,800	—	44,800	
		1	Miethaus	1,800	1,264	—	
		1	Schulhaus	20,000	—	20,000	
		1	Oekonomiegebäude	1,800	—	1,800	
		1	Schulhaus	16,000	—	16,000	
		1	Dienstwohnhaus	14,000	—	14,000	
		1	Arbeitsschulgebäude	6,200	—	6,200	
75	Schwerzenbach . . . P.	1	Feuerlöschzwecke	500	—	500	
		2	Wasserversorgung	3,700	3,700	—	
		1	Kirche	500	—	500	
		1	Schulhaus	2,500	—	2,500	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen	
					Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.		
76	Schwerzenbach . . . Pr.	1	Dienstwohnhaus	8,500	—	8,500		
		1	Landwirtschaftliche Zwecke .	500	500	—		
	Uster P.	1	Verwaltungsgebäude	31,500	38,000	—		
		1	Miethaus	5,200	3,000	—		
		1	Oekonomiegebäude	2,000	2,000	—		
		2	Bestattungswesen	8,500	—	8,500		
		1	Schützenhaus	7,400	—	7,400		
		1	Scheibenstand	9,800	—	9,800		
		1	Badanstalt	2,400	—	2,400		
		1	Desinfektionsgebäude	5,000	—	5,000		
		K.	1	Kirche	220,600	—	220,600	
			1	Dienstwohnhaus	23,400	—	23,400	
		Ar.	1	Miethaus	3,000	3,500	—	
		Sk.	1	Schulhaus	170,000	—	170,000	
			1	Turnhalle	40,000	—	40,000	
		Nänikon-Greifensee Sk.	1	Schulhaus	37,000	—	37,000	
			Uster-Kirch Z.	4	Feuerlöschzwecke	1,900	—	1,900
		1		Badanstalt	16,000	2,000	—	
	1	Wasserversorgung		500	—	500		
	1	Feuerlöschzwecke		3,300	—	3,300		
	„ -Nieder Z.	1	„	4,200	—	4,200		
	„ -Ober Z.	1	„	64,400	23,400	41,000		
	„ -Kreisgemeinde Kr.	3	Gaswerk	133,300	—	133,300		
		4	Elektrizitätswerk	87,200	—	87,200		
	Freudwil Z.	1	Feuerlöschzwecke	500	—	500		
	Nänikon Z.	1	Schulhaus	24,700	—	24,700		
		1	Elektrizitätswerk	3,000	—	3,000		
	Riedikon Z.	1	Feuerlöschwesen	2,000	—	2,000		
Sulzbach Z.	1	„	2,500	—	2,500			
Wermatswil Z.	1	„	800	—	800			
	1	Landwirtschaftliche Zwecke .	10,000	6,500	—			
Uster-Kirch Pr.	3	Schulhäuser	179,500	—	154,000			
	1	Schulhaus	106,000	—	106,000			
„ -Nieder Pr.	1	„	93,000	—	93,000			
„ -Ober Pr.	1	„	18,000	—	18,000			
Freudwil Pr.	1	„	9,500	—	9,500			
Nänikon Pr.	1	„	16,800	—	16,800			
Riedikon Pr.	1	„	15,300	—	15,300			
Sulzbach Pr.	1	„	14,000	—	14,000			
Wermatswil Pr.	1	„						
77	Volketswil K.	1	Kirche	43,700	—	43,700		
	Sk.	1	Schulhaus	36,000	—	36,000		
		1	Feuerlöschzwecke	1,000	1,000	—		
	Hegnau Z.	1	Turm	3,650	—	3,650		
	Volketswil Pr.	1	Schulhaus	26,000	—	26,000		
	Gutenswil Pr.	1	„	12,500	—	12,500		
	Hegnau Pr.	1	„	4,667	—	4,667		
	Kindhausen Pr.	1	„	9,300	—	9,300		
	Zimikon Pr.	1	„	10,000	—	10,000		
	78	Wangen K.	1	Kirche	50,200	—	48,000	
		Z.	2	Feuerlöschzwecke	1,500	—	1,500	
1			„	800	—	800		
Brüttisellen Z.		1	Schulhaus	20,400	—	20,400		
		2	Schulhäuser	56,000	—	56,000		
Wangen Pr.		1	Schulhaus	90,000	—	90,000		
Brüttisellen-Ballenswil Pr.		1	Schulhaus					
Bezirk Uster	128			2,718,417	100,164	2,583,717		
79	Bauma P.	1	Schulhaus	14,000	—	14,000		
	K.	4	Feuerlöschzwecke	6,780	—	6,780		
		1	Bestattungswesen	5,000	—	5,000		
		1	Kirche	72,300	—	72,300		
	Ar.	1	Dienstwohnhaus	25,300	—	25,300		
		1	Oekonomiegebäude	6,000	—	6,000		
		1	Anstalt	23,200	11,400	—		

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen	
						Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.		
80	Bauma	Ar.	2	Landwirtschaftliche Zwecke	23,700	17,900	—		
		Pr.	1	Schulhaus	84,000	—	84,000		
		Blitterswil	Pr.	1	"	15,000	—	15,000	
		Lipperschwendi	Pr.	1	"	14,400	—	14,400	
		Undalen	Pr.	1	"	10,000	—	10,000	
				1					
		Fehraltorf	P.	1	Verwaltungsgebäude	16,000	12,000	—	
				1	Feuerlöschzwecke	2,200	—	2,200	
				1	Elektrizitätswerk	9,300	—	9,300	
				1	Schützenhaus	4,200	—	4,200	
			1	Scheibenstand	4,700	—	4,700		
		K.	1	Kirche	46,500	—	46,500		
		Pr.	1	Schulhaus	70,000	—	70,000		
81	Hittnau	P.	1	Schützenhaus	2,700	—	2,700		
			1	Scheibenstand	2,700	—	2,700		
			K.	1	Kirche	32,000	—	22,000	
			Ar.	1	Miethaus	1,800	1,000	—	
		" -Ober	Z.	1	Feuerlöschzwecke	4,500	—	4,500	
		" -Unter	Z.	1	"	2,600	—	2,600	
		Dürstelen	Z.	1	"	600	—	600	
		Isikon	Z.	1	"	500	—	500	
		Hittnau	Pr.	1	Schulhaus	108,000	—	108,000	
	82	Illnau	P.	1	Verwaltungsgebäude	41,800	—	43,314	
			1	Bestattungswesen	1,200	—	1,200		
				1	Schießanlage	12,200	—	12,200	
			K.	1	Kirche	88,100	—	88,100	
		Rikon-Filiale	K.	1	"	5,200	—	5,200	
			Sk.	1	Schulhaus	24,800	—	25,000	
		Illnau-Ober	Z.	1	Feuerlöschzwecke	400	—	400	
				1	Elektrizitätswerk	3,000	—	3,000	
		" -Unter	Z.	1	"	1,400	2,676	—	
		Effretikon	Z.	—	Anteil Schulhaus	—	—	150	
		Oberhof-Gem.	Z.	1	Feuerlöschzwecke	150	—	150	
		Ottikon	Z.	1	"	800	—	800	
		Rikon-Illnau	Z.	1	"	2,800	—	2,800	
		Illnau-Ober	Pr.	1	Schulhaus	12,200	—	12,200	
		" -Unter	Pr.	1	"	30,200	—	30,200	
		Bisikon	Pr.	1	"	17,000	—	17,000	
		Horben	Pr.	1	"	20,000	—	20,000	
	Ottikon-Illnau	Pr.	2	Schulhäuser	48,500	—	48,500		
	Rikon-Effretikon	Pr.	1	Schulhaus	17,300	—	17,300		
83	Kyburg	P.	1	Feuerlöschzwecke*	5,000	—	3,000	* zugl. Arrest.-Geb.	
			—	Anteil an der Kirche	—	—	300		
			K.	1	Kirche	18,400	—	18,400	
				1	Dienstwohnhaus	18,000	—	18,000	
				1	Oekonomiegebäude	1,200	—	1,200	
				—	Gebäudeteil*	1,400	—	1,400	* Turmuhr im Schloß
			Ar.	1	Miethaus	1,000	1,000	—	
		Pr.	1	Schulhaus	44,000	—	44,000		
84	Lindau	P.	1	Bestattungswesen	700	—	700		
			1	Kirche	105,500	—	105,500		
		Rikon-Lindau	Sk.	2	Schulhäuser	84,600	—	84,600	
		Lindau	Z.	1	Feuerlöschzwecke	500	—	500	
		Grafstall	Z.	1	"	500	—	500	
		Tagelswangen	Z.	1	"	1,400	—	1,400	
		Winterberg	Z.	1	"	1,400	—	1,400	
85	Pfäffikon	P.	1	Verwaltungsgebäude	20,000	17,000	—		
			1	Bestattungswesen	4,000	—	4,000		
				2	Schießanlagen	10,000	—	10,000	
			K.	1	Kirche	137,200	—	137,200	
			Z.	1	Feuerlöschzwecke	16,300	7,300	9,000	
				1	Badanstalt	34,000	—	34,000	
		Hermatswil	Z.	1	Feuerlöschzwecke	600	—	600	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen
					Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.	
	Irgenhausen Z.	1	Feuerlöschzwecke	2,200	—	2,200	
	Pfäffikon Pr.	1	Schulhaus	115,000	—	100,000	
	Auslikon Pr.	1	"	14,000	—	15,500	
	Hermatswil Pr.	1	"	14,400	—	18,100	
	Irgenhausen-Oberwil Pr.	1	"	20,000	—	18,000	
	Wallikon Pr.	1	"	16,000	—	16,000	
86	Russikon P.	1	Arrest.-Gebäude	1,000	—	1,000	
	K.	1	Kirche	60,400	—	60,400	
		1	Miethaus	650	650	—	
	Pr.	1	Schulhaus	20,000	—	15,000	
	Gündisau Pr.	1	"	23,000	—	23,000	
	Madetswil-Ludetswil Pr.	1	"	12,200	—	12,200	
	Rumlikon Pr.	1	"	20,000	—	20,000	
	Sennhof-Wilhof . . Pr.	1	"	12,000	—	14,460	
87	Sternenberg P.	1	Bestattungswesen	—	—	50	
	K.	1	Kirche	30,100	—	30,100	
	Pr.	1	Schulhaus	16,500	—	16,500	
	Gfell Pr.	1	"	27,000	—	27,000	
	Kohltobel Pr.	1	"	16,000	—	16,000	
	Kohlwies Pr.	1	"	16,300	—	16,300	
88	Weißlingen P.	1	Arrest.-Gebäude	1,500	—	1,500	
	K.	1	Kirche	38,000	—	38,000	
	Sk.	1	Schulhaus	56,300	—	56,300	
	Z.	1	Feuerlöschzwecke	1,500	—	1,500	
		1	Elektrizitätswerk	2,800	—	2,800	
	Dettenried Z.	1	Altes Schulhaus	1,500	—	1,500	
	Neschwil Z.	1	Feuerlöschzwecke	1,800	—	1,800	
	Theilingen Z.	1	"	1,200	—	1,200	
	Weißlingen Pr.	1	Schulhaus	23,000	—	23,000	
	Neschwil-Dettenried Pr.	1	"	19,720*	—	19,720	* inkl. Brunnen u. Wasserversorg.
	Theilingen Pr.	1	"	20,300	—	20,300	
89	Wila P.	1	Arrest.-Gebäude	600	—	600	
		1	Schützenhaus	2,300	1,200	—	
		1	Scheibenhäuser	200	100	—	
	K.	1	Kirche	45,600	—	50,000	
		1	Dienstwohnhaus	25,300	—	20,500	
		1	Oekonomiegebäude	1,200	—	1,600	
	Ar.	1	Miethaus	2,500	1,400	—	
	Z.	1	Feuerlöschzwecke	1,400	—	1,400	
	Pr.	2	Schulhäuser	87,000	—	87,000	
90	Wildberg K.	1	Kirche	32,400	—	32,400	
	Ar.	1	Miethaus	1,000	1,000	—	
	Z.	1	Feuerlöschzwecke	600	—	600	
	Ehriken Z.	1	"	700	—	700	
	Schalchen Z.	1	"	700	—	700	
	Wildberg Pr.	1	Schulhaus	16,000	—	16,000	
	Schalchen Pr.	1	"	34,000	—	34,000	
	Bezirk Pfäffikon	122		2,296,600	74,626	2,171,424	
91	Altikon P.	1	Dienstwohnhaus	15,500	—	15,500	
		2	Feuerlöschzwecke	2,000	—	2,000	
		1	Oekonomiegebäude	600	—	600*	* Zu diesen Gebäuden kommt eine Brückenwage 1800 Fr. (nicht realisierbar) gewertet
	K.	1	Kirche	48,800	—	48,800	
	Ar.	1	Miethaus	3,600	3,000	—	
	Pr.	2	Schulhäuser	28,500	—	28,500	
92	Bertschikon; Gundetswil Z.	1	Wasserversorgung	600	—	600	
		1	Landwirtschaftliche Zwecke	600	600	—	
		1	Gewerbliche Zwecke	400	—	300	
		—	Gebäudeteil*	200	—	200	* Glockentürmchen

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen
						Realisierbar	Nicht realisierbar	
						Fr.	Fr.	
	Bertschikon	Pr.	1	Schulhaus	16,000	—	16,000	
	Gundetswil	Pr.	1	„	20,000	—	20,000	
	Zünikon-Gündlikon	Pr.	1	„	17,500	—	17,500	
93	Brütten	P.	1	Feuerlöschzwecke	2,500	—	2,500	
			1	Wasserversorgung	10,000	—	10,000	
			1	Neolinkeller	200	—	200	
			1	Kirche	117,500	—	117,500	
			1	Miethaus	4,200	4,200	—	
		Pr.	1	Schulhaus	30,000	—	30,000	
94	Dägerlen	P.	1	Feuerlöschzwecke	700	—	600	
			1	Kirche	29,650	—	29,650	
			1	„ -Benk	100	—	100	
			3	„ -Berg	1,900	—	1,900	
			1	„ -Berg	1,900	—	1,900	
			1	„ -Niederwil	1,000	—	1,000	
			2	„ -Niederwil	1,200	—	1,200*	
			1	„ -Niederwil	1,700	1,700	—	
	Rutschwil	Z.	1	Gewerbliche Zwecke*	1,700	1,700	—	* Zur Hälfte Eigentum von Niederwil im Bezirk Andelfingen
	Dägerlen-Rutschwil	Pr.	1	Schulhaus	40,000	—	40,000	
	Oberwil-Niederwil	Pr.	1	„	18,500	—	18,500	* Mit Magaziu
95	Dättlikon	P.	1	Feuerlöschzwecke	500	—	500	
			1	Kirche	21,100	—	21,100	
			1	Schulhaus	14,500	—	14,500	
			1	Dienstwohnhaus	14,000	—	14,000	
96	Dinhard	P.	1	Feuerlöschzwecke	2,000	2,000	—	
			1	Kirche	23,300	—	23,300	
			1	Schulhaus	20,000	—	20,000	
			1	„	22,000	—	14,000	
97	Elgg	P.	1	Miethaus	8,800	8,000	—	
			1	Schiebhütte	1,000	—	500	
			1	Kirche	130,400	—	130,400	
			5	Landwirtschaftliche Zwecke	23,900	9,000	—	
			5	Gewerbliche Zwecke	62,000	32,700	—	
			3	Miethäuser	39,800	23,500	—	
			1	Verwaltungsgebäude	4,000	—	4,000	
			1	Schulhaus	14,500	—	14,500	
			1	Feuerlöschzwecke	9,000	—	9,000	
			1	Grufkeller	4,200	—	4,200	
			3	Elektrizitätswerk	41,400	41,400	—	
			1	Schulhaus	80,800	—	80,800	
			98	Ellikon a. Th.	P.	1	Verwaltungsgebäude	4,000
1	Brückenwage	2,000				—	—	
1	Kirche	29,000				—	28,800	
1	Dienstwohnhaus	16,500				—	13,000	
1	Oekonomiegebäude	3,500				—	3,300	
		Pr.	1	Schulhaus	22,000	—	14,000	
99	Elsau	P.	1	Feuerlöschzwecke	1,400	—	800	
			1	Kirche	33,600	—	33,600	
			1	Schulhaus	17,600	—	17,600	
			1	„	40,000	—	40,000	
100	Hagenbuch	Z.	1	Verwaltungsgebäude	15,000	1,600	13,400	
			1	Feuerlöschzwecke	1,500	—	1,500	
			1	Schulhaus	14,000	—	14,000	
			1	„	25,000	—	25,000	
101	Hettlingen	P.	1	Feuerlöschzwecke	800	—	800	
			1	Kirche	27,800	—	27,800	
			1	Schulhaus	23,000	—	23,000	
102	Hofstetten	Z.	1	Feuerlöschzwecke	400	—	400	
			1	„	2,300	—	2,300	
			1	Oekonomiegebäude	200	—	200	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen
						Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.	
103	Hofstetten	Pr.	1	Schulhaus	5,000	—	5,000	
	Dickbuch	Pr.	1	"	15,000	—	15,000	
	Huggenberg	Pr.	1	"	9,700	—	9,700	
	Neftenbach	K.	1	Kirche	72,050	—	72,050	
			1	Verwaltungsgebäude	17,000	—	11,500	
			1	Feuerlöschzwecke	9,200	—	7,400	
	Hünikon	Z.	1	Brückenwage	2,200	1,500	—	
			1	Feuerlöschzwecke	600	—	600	
			1	Wasserversorgung	500	—	500	
	Riet	Z.	1	Feuerlöschzwecke	203	—	203	
	Neftenbach	Pr.	1	Schulhaus	145,000	—	145,000	
			1	Turnhalle	23,000	—	23,000	
			2	Dienstwohnhäuser	62,500	—	62,500	
	Aesch-Riedt	Pr.	3	Oekonomiegebäude	3,300	—	3,300	
			1	Schulhaus	42,000	—	42,000	
1			"	15,000	—	15,000		
104	Oberwinterthur	P.	4	Feuerlöschzwecke	6,550	—	6,550	
			4	Elektrizitätswerk	11,200	11,200	—	
			1	Kirche	95,600	—	95,600	
			1	Miethaus	1,600	1,400	—	
	Hegi	Pr.	1	Arrest.-Gebäude	1,375	790	—	
			4	Elektrizitätswerk	11,200	11,200	—	
			3	Schulhäuser	148,500	—	148,500	
	Reutlingen	Pr.	1	Turnhalle	30,000	—	30,000	
			1	Schulhaus	25,000	—	25,000	
			1	"	19,000	—	19,000	
Stadel	Pr.	1	"	18,000	—	18,000		
105	Pfunggen	P.	1	Gewerbliche Zwecke	3,400	3,400	—	
			1	Miethaus	14,800	14,800	—	
			1	Feuerlöschzwecke	2,000	—	2,000	
			1	Kirche	32,600	—	32,600	
			2	Schulhäuser	89,000	—	89,000	
106	Rickenbach	P.	2	Schulhäuser	27,000	—	27,000	
			1	Arrest.-Gebäude	500	500	—	
			1	Brückenwage	300	1,000	—	
			1	Kirche	36,200	—	36,200	
107	Schlatt	K.	1	Kirche	31,300	—	31,300	
			1	Feuerlöschzwecke	300	—	300	
			1	"	1,200	—	1,200	
			1	Schulhaus	16,000	—	16,000	
Waltenstein	Pr.	1	"	19,500	—	19,500		
108	Schottikon	Pr.	1	Schulhaus	32,000	—	32,000	
109	Seen	P.	1	Arrest.-Gebäude	1,200	—	1,200	
			1	Kirche	61,100	—	61,100	
	Eidberg	Z.	6	Elektrizitätswerk	45,400	45,400	—	
			1	Miethaus	4,800	3,800	1,000	
			2	Magazine	2,600	—	2,600	
			1	Feuerlöschzwecke	1,200	—	1,200	
	Seen-Ober	Z.	1	"	1,500	—	1,500	
			1	Turm (am Schulhaus)	2,700	—	2,700	
			1	Feuerlöschzwecke	800	—	800	
	Seen	Pr.	2	Schulhäuser	102,100	—	102,100	
Eidberg	Pr.	1	Schulhaus	30,000	—	30,000		
Iberg	Pr.	1	"	30,000	—	30,800		
110	Seuzach	P.	1	Gewerbliche Zwecke	1,500	1,000	—	
			1	Kirche	27,000	—	26,900	
			1	Miethaus	4,000	4,000	—	
	Ober-Ohringen	Z.	1	Landwirtschaftliche Zwecke	1,500	1,500	—	
			1	Feuerlöschzwecke	1,000	—	1,000	
			1	Wasserversorgung	900	—	900	
	1	Magazin	1,000	—	1,000			

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen
						Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.	
111	Töb	P.	1	Verwaltungsgebäude	29,900	35,000	—	
			1	Feuerlöschzwecke	10,000	—	10,000	
			1	Bestattungswesen	9,000	—	9,000	
			1	Arrest.-Gebäude	1,800	—	1,800	
			2	Wasserversorgungen	1,000	1,000	—	
		K. Pr.	1	Elektrizitätswerk	15,300	15,300	—	
			5	Gewerbliche Zwecke	60,500	63,500	—	
			2	Schießanlagen	8,800	—	8,800	
			—	Gebäudeteile	26,500	—	26,500	
			3	Schulhäuser	367,100	—	367,100	
1	Turnhalle	20,000	—	20,000				
112	Turbenthal	P.	1	Arrest.-Gebäude	1,800	—	1,800	
			1	Kirche	127,000	—	127,000	
		K.	1	Schulhaus	20,000	—	20,000	
			1	Oekonomiegebäude	1,000	—	1,000	
		Z	1	Feuerlöschzwecke	2,000	—	2,000	
			—	Anteil an Elektrizitätswerk	6,150	6,150	—	
		Z.	1	Feuerlöschzwecke	1,100	—	1,100	
			1	"	400	—	400	
			1	"	800	—	800	
			1	"	300	—	300	
		Pr.	1	Schulhaus	19,000	—	19,000	
			1	"	2,500	—	2,500	
		Pr.	1	Dienstwohnhaus	5,000	—	5,000	
			1	Schulhaus	18,100	—	18,100	
		Pr.	1	"	20,000	—	20,000	
			1	"	3,300	—	3,300	
1	Dienstwohnhaus	5,000	—	5,000				
113	Veltheim	P.	1	Miethaus	8,500	5,000	—	
			1	Verwaltungsgebäude	31,000	—	30,000	
			1	Feuerlöschzwecke	4,200	—	4,200	
			1	Gewerbliche Zwecke	23,100	20,000	—	
			1	Kirche	52,400	—	52,400	
		K.	1	Oekonomiegebäude	900	—	900	
			2	Schulhäuser	300,000	—	304,000	
		Pr.	1	Turnhalle	28,000	—	28,000	
			1	"	2,500	—	2,500	
			1	Dienstwohnhaus	5,000	—	5,000	
114	Wiesendangen	K.	1	Kirche	44,400	—	22,000	
			1	Dienstwohnhaus	15,800	—	15,800	
		Z.	1	Feuerlöschzwecke	3,700	—	3,700	
			1	Landwirtschaftliche Zwecke	5,500	5,500	—	
			1	Elektrizitätswerk	3,000	3,000	—	
		Pr.	2	Schulhäuser	74,000	—	73,000	
			1	"	74,000	—	73,000	
115	Winterthur	P.*	2	Anstalten	30,200	2,800	—	
			3	"	143,900	—	143,900	
			9	Landwirtschaftliche Zwecke	95,900	107,000	—	
			26	Gewerbliche Zwecke	385,100	489,303	—	
			4	"	41,400	—	41,400	
			19	Miethäuser	637,800	686,385	—	
			3	Verwaltungsgebäude	385,700	362,700	—	
			7	"	739,500	—	739,500	
			1	Schulhaus	190,650	234,685	—	
			7	Schulhäuser	2,224,000	—	2,224,000	
			5	Turnhallen	190,800	—	190,800	
			2	Bestattungswesen	56,000	—	50,000	
			4	Feuerlöschzwecke	8,400	—	8,400	
			1	Arrest.-Gebäude	105,900	65,000	—	
			4	Wasserversorgung	17,200	17,200	—	
		K.	12	Gaswerk	457,300	457,300	—	
			3	Elektrizitätswerk	295,500	295,500	—	
			1	Militärzwecke	113,600	40,000	—	
			1	"	85,500	—	85,500	
			1	Kirche	359,400	—	359,400	
			1	Dienstwohnhaus	19,000	18,000	—	
1	"	43,500	—	43,500				

* Zentralisiertes Gemeindegut inkl. Schulfonds und Separatfonds.

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert	Schatzungswert		Bemerkungen		
					wert	Realisierbar		Nicht realisierbar	
						Fr.		Fr.	Fr.
116	Katholisch Winterthur: K. Ar.	1	Kirche	250,100	—	250,100			
		1	Dienstwohnhaus	41,100	41,100	—			
		4	Anstalten	303,000	270,400	—			
		3	Oekonomiegebäude	7,000	6,800	—			
	Wülfingen P.		2	Gewerbliche Zwecke	13,400	12,500	—		
			1	Miethaus	43,500	34,000	—		
		K.	1	Bestattungswesen	4,400	4,000	—		
			1	Arrest.-Gebäude	1,600	1,500	—		
			1	Wasserversorgung	900	700	—		
			2	Elektrizitätswerk	4,000	3,800	—		
			1	Kirche	67,900	—	67,000		
			Ar.	1	Miethaus	5,200	—	5,200	
			Sk.	1	Schulhaus	14,400	—	14,400	
Pr.			3	Schulhäuser	231,750	—	231,750		
117	Zell P.	1	Bestattungswesen	1,000	—	1,000			
		1	Schießanlage	300	—	300			
	K.	1	Kirche	46,400	—	20,000			
		1	Dienstwohnhaus	16,000	—	9,000			
	Ar.	1	Oekonomiegebäude	1,800	—	1,000			
		1	Anstalt	4,000	—	4,000			
	Rikon-Zell Sk.	1	Schulhaus	33,150	—	33,150			
	Langenhard-Ober Z.	1	Feuerlöschzwecke	1,000	—	1,000			
		1	"	1,300	—	1,000			
	Rikon Z.	1	"	500	—	200			
	Zell Pr.	2	Schulhäuser	21,500	—	18,500			
	Kollbrunn Pr.	2	"	79,000	—	79,000			
	Langenhard Pr.	1	Schulhaus	18,000	—	18,000			
Rikon-Zell Pr.	1	"	45,000	—	45,000				
Bezirk Winterthur		373		12,108,228	3,559,513	8,215,753			
118	Adlikon Z.	1	Feuerlöschzwecke	200	—	200			
		1	Wasserversorgung	800	—	800			
	Niederwil Z.	1	Feuerlöschzwecke	2,300	—	2,300			
		Adlikon Pr.	1	Schulhaus	17,000	—	17,000		
119	Andelfingen-Groß P.	1	Verwaltungsgebäude	58,300	36,000	—			
		1	Arrest.-Gebäude	40,800	25,000	—			
		1	Wasserversorgung	3,700	3,700	—			
		1	Elektrizitätswerk	4,100	4,550	—			
		1	Anstalt	4,500	4,500	—			
		3	Oekonomiegebäude	3,200	1,500	—			
		K.	1	Kirche	121,800	—	121,800		
	Pr.	3	Schulhäuser	165,200	—	165,200			
		120	Andelfingen-Klein Z.	1	Verwaltungsgebäude	25,000	—	25,000	
				1	Gewerbliche Zwecke	800	800	—	
1	Schulhaus			3,000	3,000	—			
1	Oekonomiegebäude			2,500	—	2,500			
Alten Z.	1		Feuerlöschzwecke	2,000	2,000	—			
Oerlingen Z.	—	—	Servitutsteif a. a. Schulhaus	—	—	2,000			
	1	Verwaltungsgebäude	11,300	—	11,300				
	1	Feuerlöschzwecke	1,500	—	1,500				
	1	Wasserversorgung	700	—	700				
	Klein-Andelfingen Pr.	1	Schulhaus	30,200	—	30,200			
Alten Pr.	1	"	15,000	—	13,000				
Oerlingen Pr.	1	"	20,000	—	20,000				
121	Benken P.	1	Verwaltungsgebäude	45,000	—	45,000			
		1	Feuerlöschzwecke	8,000	—	8,000			
	K.	1	Kirche	75,800	—	75,800			
		1	Dienstwohnhaus	30,800	—	30,800			
	Ar.	1	Anstalt	4,000	—	4,000			
	Pr.	1	Schulhaus	30,000	—	30,000			

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert	Schatzungswert		Bemerkungen
					Realisierbar	Nicht realisierbar	
					Fr.	Fr.	
122	Berg a. I.	K.	1 Kirche	54,500	—	54,500	
		Ar.	1 Miethaus	1,700	1,130	—	
		Z.	1 Verwaltungsgebäude	8,000	—	8,000	
	Gräslikon	Z.	1 Feuerlöschzwecke	4,500	—	4,000	
		1 Gewerbliche Zwecke	1,750	1,750	—		
	Berg a. I.	Pr.	1 Schulhaus	33,000	—	33,000	
	Gräslikon	Pr.	1 „	3,500	—	3,200	
123	Buch a. I.	P.	1 Feuerlöschzwecke	1,200	—	1,200	
		K.	1 Kirche	32,500	—	32,500	
	Ar.	1 Miethaus	2,600	—	2,600		
	Pr.	1 Schulhaus	7,500	7,000	—		
	1 „	1 „	79,000	—	79,000		
124	Dachsen	P.	1 Verwaltungsgebäude	10,700	10,700	—	
		2 Oekonomiegebäude	1,600	—	1,600		
		Pr.	1 Schulhaus	68,000	—	68,000	
125	Dorf	P.	1 Feuerlöschzwecke	2,800	—	2,800	
		K.	1 Kirche	28,000	—	29,000	
		Ar.	1 Miethaus	5,500	—	4,500	
		Pr.	1 Schulhaus	23,000	—	23,000	
126	Feuerthalen	P.	1 Schießanlage	300	—	300	
		1 Bestattungswesen	2,500	—	2,500		
		K.	1 Kirche	28,500	—	27,800	
		1 Dienstwohnhaus	25,500	—	25,500		
		1 Oekonomiegebäude	1,800	—	1,800		
	Langwiesen	Z.	1 Feuerlöschzwecke	5,000	5,000	—	
		Z.	4 Landwirtschaftliche Zwecke	8,500	—	8,500	
		1 Neolinkeller	—	—	200		
	Feuerthalen	Pr.	2 Schulhäuser	167,000	1,200	167,000	* Schlachthaus
	Langwiesen	Pr.	1 Schulhaus	29,200	—	29,200	
127	Flaach	P.	1 Verwaltungsgebäude	18,500	—	18,500	
		1 Schulhaus	7,600	—	7,600		
		K.	1 Kirche	41,500	—	41,500	
		Sk.	1 Schulhaus	11,400	—	11,400	
		Pr.	1 „	36,500	—	36,500	
127a	„ -Volken Friedhofgemeinde	Z.	1 Bestattungswesen	300	—	300	
128	Flurlingen	P.	1 Verwaltungsgebäude	18,500	3,500	15,000	
		1 Feuerlöschzwecke	1,500	—	1,500		
		1 Wasserversorgung	600	—	600		
		2 Schießanlagen	3,200	—	3,200		
		Pr.	1 Schulhaus	85,000	—	85,000	
129	Henggart	P.	1 Gewerbliche Zwecke	300	1,700	—	
		K.	1 Kirche	20,500	—	20,500	
		Pr.	1 Schulhaus	18,500	—	18,500	
		1 Oekonomiegebäude	1,500	—	1,500		
130	Humlikon	P.	1 Feuerlöschzwecke *	—	—	1,500	* Anteil am Schulh.
		Pr.	1 Schulhaus	12,000	—	12,000	
131	Laufen-Uhwiesen	P.	1 Verwaltungsgebäude	16,000	—	16,000	
		2 Feuerlöschzwecke	2,800	—	2,800		
		1 Bestattungswesen	800	—	800		
		1 Gewerbliche Zwecke	2,800	2,800	—		
		3 „	3,800	—	3,800		
	Laufen	K.	1 Kirche	63,500	—	63,500	
		1 Dienstwohnhaus	6,900	—	6,900		
		1 Abortgebäude	1,500	—	1,500		
	Uhwiesen	K.	1 Kirche	7,800	—	6,300	
	Laufen-Uhwiesen	Pr.	1 Schulhaus	14,000	—	14,000	
Nohl	Pr.	1 „	14,300	—	14,300		

* Schlachthaus

* Anteil am Schulh.

2 Washhäuser, 1 Masch.-Gebäude mit Fruchtbrechvorrichtung und Schlachthaus

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schätzungswert		Bemerkungen		
						Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.			
132	Marthalen	K.	1	Kirche	66,300	—	66,300			
			Z.	2	Landwirtschaftliche Zwecke	2,200	—		2,200	
		Ellikon	Z.	1	Miethaus	24,500	—		24,500	
				1	Dienstwohnhaus	23,600	—		23,600	
				1	Eishaus (gewerbl. Zwecke)	1,000	—		1,000	
	1			Verwaltungsgebäude *	5,000	—	5,000			
	1			Miethaus	2,800	2,800	—			
	Marthalen	Pr.	1	Schulhaus	72,000	—	72,000			
			Ellikon	Pr.	1	"	13,000		—	13,000
	133	Ossingen	P.	1	Verwaltungsgeb. u. Schulhaus	14,000	—		14,000	
1				Anstalt	2,800	2,000	—			
1				Landwirtschaftliche Zwecke	5,000	3,000	—			
2				Gewerbliche Zwecke	2,100	1,200	—			
K.				2	Kirchen	57,000	—	57,100		
				Pr.	1	Schulhaus	60,000	—	60,000	
134		Rheinau	P.*	1	Gewerbliche Zwecke	800	800	—		
	Pr.			1	Schulhaus	66,043	—	66,043		
135	Stammheim-Ober	P.	1	Verwaltungsgebäude	21,500	—	21,500			
			1	Anstalt	8,200	—	8,200			
			1	Gewerbliche Zwecke	1,800	—	1,800			
			2	" " *	1,500	—	1,500			
			K.	1	Kirche	11,900	—	11,900		
		Sk.		1	Schulhaus	68,000	—	68,000		
		Pr.	1	"	40,000	—	40,000			
			1	Dienstwohnhaus	22,500	—	22,500			
			Stftg.	1	Spielhalle *	—	400	—		
		136	Stammheim-Unter	P.	1	Verwaltungsgebäude	29,800	—	29,800	
1	Miethaus				5,700	3,000	—			
3	Schießanlagen				3,400	—	3,400			
K.	1			Kirche	83,200	—	83,200			
	Pr.			1	Schulhaus	46,000	—	46,000		
137	Thalheim	P.	1	Bestattungswesen	1,100	—	1,100			
			K.	1	Kirche	17,300	—	17,300		
			Ar.	1	Arrest.-Gebäude	200	—	200		
			Z.	1	Feuerlöschzwecke	300	—	300		
			Gütighausen	Z.	1	"	—	—	1,000*	
	1	Turm am Schulhaus			—	—	1,000*			
	Thalheim	Pr.			1	Schulhaus	5,000	—	5,000	
					Gütighausen	Pr.	1	"	21,100	—
	138	Trüllikon			Pr.	1	Schießanlage	300	—	200
			K.	1		Kirche	58,500	—	58,500	
1				Dienstwohnhaus		18,000	—	18,000		
1				Oekonomiegebäude		2,100	—	2,100		
—				Gebäudeteile		5,500	—	5,500		
Rudolfingen		Z.	1	Verwaltungsgebäude *	4,500	—	4,500			
			1	"	4,000	—	4,000			
			1	Feuerlöschzwecke	1,000	—	1,000			
			Wildensbuch	Z.	1	Verwaltungsgebäude	18,000	—	18,000	
					1	Landwirtschaftliche Zwecke	300	300	—	
Trüllikon		Pr.	1	Schulhaus	20,000	—	20,000			
			Rudolfingen	Pr.	1	"	20,000	—	20,000	
					Wildensbuch	Pr.	1	"	12,500	—
			139	Truttikon	P.	1	Verwaltungsgebäude	3,500	—	3,500
						1	Miethaus	1,000	—	1,000
1	Feuerlöschzwecke	3,800				—	4,000			
1	Wasserversorgung	700				700	—			
K.	1	Kirche				38,000	—	38,000		
	Pr.	1			Schulhaus	5,000	—	5,000		
1		Dienstwohnhaus			10,200	—	10,200			
1		Abort			800	—	800			

* Zugl. Feuerlöschzw. dienend

* Ferner eine Brückenwage, realisierbar, Fr. 2000

* 1 Lusthäuschen und 1 Turm

* der Kleinkinderschule

* Mit dem Schulhaus versichert und zusammen gebaut

* Zugleich Spritzenhaus

Gebülichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen
					Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.	
140	Volken P. Pr.	1 1	Feuerlöschzwecke Schulhaus	600 35,000	— —	600 35,000	
141	Waltalingen K. Z. Guntalingen Z. Waltalingen Pr. Guntalingen Pr.	1 1 1 1 1 1	Kirche Verwaltungsgebäude Wasserversorgung Miethaus Feuerlöschzwecke Wasserversorgung Schulhaus	8,200 11,000 400 12,200 2,000 800 20,000	— — — 5,500 — — —	8,200 11,000 400 6,700 2,000 800 10,000	
	Bezirk Andelfingen	174		2,940,067	135,530	2,750,417	
142	Bachenbülach P. Pr.	1 1 1 1 1	Feuerlöschzwecke Schießanlage Gewerbliche Zwecke Oekonomiegebäude Schulhaus	6,000 3,300 400 1,200 25,700	— — — — —	6,000 3,300 400 1,200 25,700	
143	Bassersdorf P. K. Sk. Pr.	1 1 1 1	Turnhalle Kirche Schulhaus „	8,000* 66,700 34,300 94,000	— — — —	14,000 66,700 34,300 94,000	* Unvollendet versichert
143a	Bassersdorf, Friedhofgemeinde .	1	Bestattungswesen	1,600	—	1,500	
144	Bülach P. K. Ar. Pr.	1 1 1 2 1 1 1 2 1 1 2 1 1 1 1 2 2 1	Miethaus Verwaltungsgebäude Schulhaus Feuerlöschzwecke Arrest.-Gebäude Oekonomiegebäude „ Schießanlagen Militärzwecke „ Badanstalten Kirche Miethäuser Schulhaus	13,000 91,800 49,600 800 34,300 1,000 10,500 3,900 18,000 1,400 — 100,000 16,500 135,000	13,000 48,000 — — 30,000 1,000 — — 18,000 — — — 13,000 —	— — 49,600 800 — — 10,500 1,000 — 1,400 1,500 100,000 — 135,000	
145	Dietlikon P. K. Pr.	1 1 1 2 1 1 2	Feuerlöschzwecke Wasserversorgung Elektrizitätswerk Kirchen Dienstwohnhaus Oekonomiegebäude Schulhäuser*	7,000 1,200 2,100 64,500 19,200 700 50,000	— — — — — — —	7,000 1,200 2,100 64,500 19,200 700 50,000	* Dazu eine Brückenwage im Wert von Fr. 1500, realisierbar
146	Eglisau P. K. Pr. TöBriedern Pr.	2 3 2 1 1 1 1 1 1 1 1	Gewerbliche Zwecke „ „ Turnhalle Schießanlage Pavillon Anteil Schulhaus Bestattungswesen Kirche Schulhaus „	13,300 2,200 2,300 6,000 1,000 300 — 2,800 134,300 84,000 14,600	13,300 — — — — 100 — — — — — —	— 2,200 2,300 6,000 1,000 — 12,000 2,800 134,300 72,000 10,000	
147	Embrach-Ober Z. Pr. Unter-Wagenburg Pr.	1 1 1 1 1	Feuerlöschzwecke Turm Brückenwage Schulhaus „	1,000 1,550 1,000 16,200 14,900	— — 1,000 — —	1,000 1,550 — 16,200 14,900	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen		
					Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.			
148	Embrach-Unter P.	1	Miethaus	7,000	7,000	—			
		1	Verwaltungsgebäude	13,000	—	13,000			
		2	Feuerlöschzwecke	4,400	—	4,400			
		2	Schießanlagen	6,300	—	6,300			
		2	Oekonomiegebäude	4,200	—	4,200			
		1	Gewerbliche Zwecke	1,400	—	1,400			
		K.	—	Gebäudeanteil*	5,000	—		—	
		Pr.	1	Schulhaus	97,700	—		97,700	
		1	Oekonomiegebäude	1,100	—	1,100	* Luftheizung		
149	Freienstein Z*	1	Gewerbliche Zwecke	2,500	2,500	—	* Servitutsrechte am alten Schulhaus Fr. 4000		
		1	Feuerlöschzwecke	5,000	—	5,000			
		Pr.	1	Schulhaus	62,500	—		20,000	
			1	Dienstwohnhaus	7,250	—		6,000	
		Pr.	2	Schulhäuser	61,500	—		34,000	
150	Glattfelden P.	1	Gewerbliche Zwecke	5,100	5,100	—			
		1	Arrest.-Gebäude	1,000	—	1,000			
		1	Schießanlage	4,800	—	3,600			
		K.	1	Kirche	57,400	—		57,400	
			1	Bestattungswesen	400	—		400	
		Ar.	1	Miethaus	2,400	2,200		—	
		Z.	1	Verwaltungsgebäude	34,200	34,200		—	
			1	Landwirtschaftliche Zwecke	9,000	9,000		—	
			3	Oekonomiegebäude	2,200	—		2,200	
		Pr.	1	Schulhaus	43,000	—		43,000	
	Pr.	1	„	28,000	—	29,500*	* Inkl. Brunnenanlagen		
151	Hochfelden P.	1	Oekonomiegebäude	1,200	1,200	—			
		1	Feuerlöschzwecke	—	—	5,000			
		Pr.	1	Schulhaus	35,400	—		35,400	
152	Höri P.	—	Anteil Schulhaus	11,500	—	11,500			
		Pr.	1	Schulhaus	22,500	—		22,500	
153	Hüntwangen P.	1	Verwaltungsgebäude	17,300	—	16,000			
		1	Brückenwage	300	2,000	—			
		2	Oekonomiegebäude	1,200	—	1,000			
		Pr.	1	Schulhaus	70,000	—		70,000	
154	Kloten K.	1	Kirche	158,100	—	158,100			
		Ar.	1	Anstalt	8,200	8,200		—	
		Z.	1	Dienstwohnhaus	11,800	11,800		—	
			1	Schulhaus	4,500	—		4,500	
			3	Feuerlöschzwecke	3,100	—		3,100	
			1	Wasserversorgung	22,200	—		22,200	
		Pr.	1	Schulhaus	84,400	—		84,400	
			Pr.	1	„	12,000		—	12,000
			Pr.	1	„	12,000		—	12,000
154a	Kloten-Opfikon, Friedhofgemeinde	P.	1	Bestattungswesen	1,200	—	1,200		
155	Lufingen P.	1	Feuerlöschzwecke	1,200	—	500			
		K.	1	Kirche	37,000	—		37,000	
		Pr.	1	Schulhaus	25,000	—		25,000	
156	Nürensdorf Z.	1	Elektrizitätswerk	5,000	—	2,400			
		—	Anteil Schulhaus	4,900	—	4,900			
		Baltenswil Z.	1	Verwaltungsgebäude	6,700	—		6,700	
			1	Feuerlöschzwecke	200	—		200	
		Breite-Hackab Z.	1	Kirche	5,000	—		5,000	
			1	Feuerlöschzwecke	700	—		700	
		Oberwil Z.	1	„	400	—		400	
		Nürensdorf Pr.	1	Schulhaus	33,800	—		26,000	
		Breite-Hackab Pr.	1	„	19,000	—		19,000	
		Oberwil-Birchwil Pr.	1	„	35,000	—		35,000	
157	Opfikon P.	1	Schießanlage	500	350	—			
		Ar.	1	Miethaus	3,250	3,250		—	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen
					Realisierbar	Nicht realisierbar	
					Fr.	Fr.	
	Opfikon Z.	1	Turm	12,800	—	12,800	
		1	Feuerlöschzwecke	2,600	—	2,600	
	Oberhausen-Glattbrugg Z.	1	Neolinkeller	200	—	200	
	Opfikon-Oberhausen . . Pr.	2	Schulhäuser	106,000	—	106,000	
158	Rafz P.	1	Verwaltungsgebäude	38,600	—	31,000	
		1	Feuerlöschzwecke	1,000	—	800	
		1	Bestattungswesen	3,500	—	3,500	
		2	Schießanlagen	1,000	—	550	
		1	Kirche	45,100	—	36,000	
	Ar.	1	Anstalt	26,000	—	26,000	
		1	Landwirtschaftliche Zwecke	15,000	—	9,000	
	Pr.	1	Schulhaus	56,000	—	56,000	
159	Rieden P.	1	Feuerlöschzwecke	2,000	—	2,000	
		1	Wasserversorgung	4,000	—	4,000	
	Ar.	1	Miethaus	6,700	5,500	—	
	Pr.	1	Schulhaus	40,000	—	40,000	
160	Rorbas P.	1	Feuerlöschzwecke	2,000	—	2,000	
	K.	1	Kirche	52,400	—	52,400	
	Pr.	2	Schulhäuser	82,000	—	82,000	
160a	Rorbas-Freienstein Friedhofgemeinde P.	1	Bestattungswesen	2,200	—	2,200	
	Krankenasyll Stftg.	1	Anstalt	30,700	—	30,700	
161	Wallisellen P.	1	Wasserversorgung	3,800	3,500	—	
		1	Elektrizitätswerk	2,100	2,000	—	
		1	Gewerbliche Zwecke	500	—	500	
		1	Alte Kirche	11,000	—	11,000	
		1	Feuerlöschzwecke	3,000	—	3,000	
	K.	1	Kirche	178,300	—	178,300	Zugl. Arrest.-Geb.
		1	Dienstwohnhaus	25,500	—	27,500	
		1	Oekonomiegebäude	3,400	—	3,400	
	Pr.	2	Schulhäuser	116,000	—	116,000	
162	Wasterkingen P.	1	Miethaus	13,400	10,000	—	
		1	Kirche	23,500	—	23,500	
		1	Bestattungswesen	400	—	400	
		1	Feuerlöschzwecke	1,250	—	1,250	
		1	Gewerbliche Zwecke	1,250	—	1,250	
		2	Oekonomiegebäude	1,200	—	1,200	
	Pr.	1	Schulhaus	21,000	—	21,000	
163	Wil P.	2	Gewerbliche Zwecke	2,400	2,400	—	
		1	Feuerlöschzwecke	1,500	—	1,500	
	K.	1	Kirche	114,000	—	114,000	
	Pr.	1	Schulhaus	75,600	—	75,600	
		1	Oekonomiegebäude	1,000	—	1,000	
164	Winkel Z.	1	Landwirtschaftliche Zwecke	4,800	4,500	—	
		1	Gewerbliche Zwecke	4,000	3,850	—	
		1	Feuerlöschzwecke	2,200	—	1,800	
		1	Wasserversorgung	5,000	3,000	2,000	
	Pr.	1	Schulhaus	27,700	—	27,700	
	Bezirk Bülach	173		3,439,650	258,650	3,019,400	
165	Affoltern b. Z. P.	1	Wasserversorgung	3,000	3,000	—	
		1	Arrest.-Gebäude	1,400	—	1,400	
		1	Abortgebäude	1,200	—	1,200	
	K.	1	Kirche	43,800	—	43,800	
	Pr.	1	Schulhaus	151,000	—	153,000	
		1	Turnhalle	18,100	—	18,100	
		1	Dienstwohnhaus	25,000	20,000	—	

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert	Schätzungswert		Bemerkungen	
					wert	Realisierbar		Nicht realisierbar
						Fr.		Fr.
166	Bachs	P.	1	Miethaus	4,000	2,500	—	
			1	Verwaltungsgebäude	5,600	—	5,600	
		K.	1	Kirche	33,400	—	33,400	
			Pr.	1	Schulhaus	8,500	—	8,500
		Pr.	1	Dienstwohnhaus	10,000	—	10,000	
	1		Landwirtschaftliche Zwecke	6,500	6,500	—		
	Thal-Bachs	Pr.	1	Schulhaus	4,000	—	4,000	
1			Dienstwohnhaus	8,700	—	8,700		
167	Boppelsen	P.	1	Landwirtschaftliche Zwecke	1,900	2,065	—	
		Pr.	1	Schulhaus	8,600	—	7,600	
			1	Dienstwohnhaus	18,000	—	17,000	
168	Buchs	P.	1	Feuerlöschzwecke	1,000	—	1,000	
		K.	1	Kirche	55,900	—	55,900	
		Ar.	1	Miethaus	3,600	3,000	—	
		Pr.	1	Schulhaus	37,460	—	37,460	
169	Dällikon	P*	2	Feuerlöschzwecke	2,200	—	2,200	
		K.	1	Kirche	22,500	—	22,500	
		Pr.	1	Schulhaus	27,500	—	27,500	
170	Dänikon	P.	1	Verwaltungsgebäude	2,500	—	2,500	
			1	Feuerlöschzwecke	1,100	—	1,100	
			1	Oekonomiegebäude	50	—	50	
			1	Bestattungswesen	500	—	500	
			Pr.	1	Schulhaus	20,600	—	20,600
171	Dielsdorf	P.	1	Feuerlöschzwecke	7,700	—	7,700	
			1	Kirche	80,300	—	80,300	
			1	Dienstwohnhaus	18,500	—	18,500	
		Pr.	2	Schulhäuser	111,500	—	111,500	
172	Hüttikon	P.	1	Verwaltungsgebäude	4,000	—	4,000	
173	Neerach	Z.	1	Turm mit Glocken	4,100	—	1,200	
		Pr.	2	Schulhäuser	63,300	—	63,300	
			1	Dienstwohnhaus	17,300	—	17,300	
Pr.	1	Schulhaus	3,700	—	3,700			
174	Niederglatt	P.	2	Feuerlöschzwecke	2,550	—	2,550	
			1	Wasserversorgung	3,000	3,000	—	
		Pr.	1	Schulhaus	36,100	—	36,100	
175	Niederhasli	K.	1	Kirche	37,400	—	37,400	
			Z.	1	Feuerlöschzwecke	800	—	600
		Z.	1	"	400	—	311	
			Pr.	1	Schulhaus	45,000	—	37,000
		Pr.	1	"	4,000	—	4,000	
			1	"	38,000	—	38,000	
		Pr.	1	Dienstwohnhaus	5,700	—	5,700	
			1	Kirche	8,900	—	8,900	
176	Niederweningen	P.	1	Brückenwage	2,000	2,000	—	
			1	Kirche	37,000	—	37,000	
		Pr.	1	Oekonomiegebäude	200	—	200	
			2	Schulhäuser	85,750	—	85,750	
177	Oberglatt	P.	1	Arrest.-Gebäude	500	—	500	
			1	Kirche	44,100	—	44,100	
			1	Landwirtschaftliche Zwecke	2,000	2,000	—	
		Z.	1	Gewerbliche Zwecke	500	500	—	
			1	Feuerlöschzwecke	3,500	—	3,500	
			1	Verwaltungsgebäude	6,050	—	6,050	
			Pr.	2	Schulhäuser	80,000	—	80,000
178	Ober-Weningen	P.	1	Feuerlöschzwecke	1,000	—	1,000	
		Pr.	1	Schulhaus	52,000	—	52,000	

* Dazu eine Brückenwage, realisierbar im Wert von Fr. 2000

Gebäulichkeiten der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Zahl	Art der Gebäude	Assekuranzwert Fr.	Schatzungswert		Bemerkungen			
						Realisierbar Fr.	Nicht realisierbar Fr.				
						Fr.	Fr.				
179	Otelfingen	P.	1	Verwaltungsgebäude	3,200	—	3,200				
			1	Feuerlöschzwecke	2,400	—	2,400				
		K.	1	Kirche	44,700	—	44,700				
			1	Bestattungswesen	1,300	—	1,300				
		Pr.	1	Schulhaus	68,500	—	68,500				
180	Regensberg	P.	1	Feuerlöschzwecke	6,500	—	4,000				
			1	Gewerbliche Zwecke	800	500	—				
			1	Kanonenhhaus	300	500	—				
		K.	1	Kirche	32,200	—	16,000				
			1	Dienstwohnhaus	20,500	—	10,500				
Pr.	1	Schulhaus	39,000	—	27,000						
181	Regensdorf	K.	1	Kirche	37,500	—	37,500				
			Z.	4	Landwirtschaftliche Zwecke	12,300	8,400		—		
		4		Gewerbliche Zwecke	31,900	21,600	—				
		1	Feuerlöschzwecke	2,500	—	2,000					
	Watt	Z.	1	Miethaus	1,000	—	1,000				
			1	Turm	750	—	750				
		Pr.	3	Schulhäuser	50,300	600	49,700				
182	Rümlang	P.	1	Arrest.-Gebäude *	3,500	—	3,500	* und Feuerlöschzwecken dienend			
			1	Oekonomiegebäude	400	—	400				
		K.	1	Kirche	41,000	—	41,000				
			Ar.	1	Miethaus	2,700	2,400		—		
		Pr.	2	Schulhäuser	64,500	—	64,500				
			1	Dienstwohnhaus	16,400	—	16,400				
183	Schleinikon	P.	3	Feuerlöschzwecke	1,400	—	1,400	* Dazu eine Brückenwage im Wert von Fr. 1600 (realisierbar)			
			1	Miethaus	10,000	10,000	—				
		Korporationsgut*	1	Turm mit Glocken	1,400	—	1,400				
			Pr.	1	Schulhaus	7,500	—		7,500		
			1	Oekonomiegebäude	1,500	—	1,500				
184	Schöfflisdorf	P.	1	Verwaltungsgebäude	5,000	5,000	—				
			Ar.	1	Miethaus	1,800	1,800		—		
		K.	1	Kirche	43,300	—	43,300				
			Pr.	2	Schulhäuser	51,500	—		51,500		
185	Stadel	K.	1	Kirche	109,500	—	109,500				
			1	Dienstwohnhaus	26,200	—	26,200				
			1	Schulhaus	10,800	—	10,800				
			1	Oekonomiegebäude	200	—	200				
			Ar.	2	Miethäuser	13,500	13,500		—		
	Windlach-Raat	Z.	1	Schulhaus	21,000	—	21,000				
			Pr.	1	Feuerlöschzwecke	3,500	2,000		—		
186	Steinmaur	K.	1	Kirche	39,500	—	39,500				
			Nieder-Steinmaur	Z.	1	Feuerlöschzwecke	700		—	700	
		1			„	700	—		700		
		Sünikon	Z.	1	Altes Schulhaus	1,200	700		—		
				Pr.	1	Schulhaus	5,500		—	5,500	
		Nieder-Steinmaur	Pr.	1	Dienstwohnhaus	13,000	—		13,000		
				Pr.	1	Schulhaus	35,900		—	35,900	
		Ober-Steinmaur	Pr.	1	„	20,800	—		20,800		
				Pr.	1	„	20,800		—	20,800	
		187	Weiach	P.	1	Verwaltungsgebäude*	6,000		—	5,000	* Zugleich zu Feuerlöschzwecken dienend * Mit Brückenwage
					4	Oekonomiegebäude	2,000		—	1,200	
1	Waghhaus				400	2,000*	—				
1	Schießanlage				1,600	—	1,600				
K.	1				Kirche	40,300	—	40,300			
	Pr.			1	Schulhaus	31,300	—	31,300			
1				Landwirtschaftliche Zwecke	7,300	5,500	—				
Bezirk Dielsdorf				145		2,416,360	119,065	2,219,371			

Gemeindeweise Zusammenstellungen.

- b) Die Grundstücke der Gemeinden nach Parzellenzahl, Art, Flächeninhalt und Schätzungswert.
-

Gemeindweise

b) Grundstücke der Gemeinden nach Parzellenzahl,

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen ¹	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr ²	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung ³	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
1	Stadt Zürich . . . P.*	38	40,060, ₁	1,598,426	r	gg.	3 91 18	2,023, ₆ 31,404, ₃ 59, ₀	132,990 6,475,787 200	r r nr	Selbst bew. verp. verp.	1 21	17, ₀ 3,340, ₅	1,224 499,896	r r	Selbst bew. verp.
	Ar.	2	68, ₇	600	r	gg.	2	109, ₀	1,000	r	verp.	—	—	—	—	—
	Allgem. Bürgergen. der Stadt Brgr. Stiftung des stadtzürcherischen Nutzungsgebietes Stftg.	1	18,013, ₇	405,000	r	gg.	15	1,603, ₂	608,866	r	verp.	—	—	—	—	—
	Wildgarten . Stftg.	3	111,564, ₂	1,575,000	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pestalozzihaus Schönenwerd Stftg.	1	4,705, ₁	65,000	nr	Anst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pestalozzihaus Burghof . Stftg.	3	45, ₃	1,131	r	Anst.	6	810, ₆	29,081	r	Anst.	4	177, ₀	7,080	r	Anst.
	Pestalozzihaus Burghof . Stftg.	3	92, ₃	2,200	r	Anst.	7	1,142, ₉	38,096	r	Anst.	6	160, ₀	4,800	r	Anst.
	Pfrundhaus Stftg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	70, ₀	349,900	nr	Anst.
	Bürgerasyl Stftg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	35, ₃	176,000	nr	Anst.
	St. Peter . . . K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9, ₁	—	nr	Naturall.
	Predigern . . . K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3, ₈	—	r	Naturall.
	Außersihl . . . K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Enge K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1, ₂	250	r	Naturall.
	Fluntern K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	35, ₇	90,000	r	verp.
	Neumünster . . . K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Obersträß K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Untersträß . . . K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17, ₀	2,000	r	Naturall.
Wollishofen . . . K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18, ₇	27,000	r	Naturall.	
Katholisch Zürich K.	—	—	—	—	—	2	82, ₀	26,290	r	verp. ¹	1	6, ₄	3,000	nr	Naturall.	
2	Aesch P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	33, ₃	850	r	verp.
3	Albisrieden . . . P.	4	1,259, ₇	68,900	r	gg.	7	207, ₁	24,600	r	Selbst bew.	—	—	—	—	
	K.	—	—	—	—	—	2	34, ₅	1,250	r	verp.	1	5, ₈	150	r	verp.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 1 1	10, ₀ 9, ₇	1,170 822	nr nr	Naturall. Brgrn.
4	Altstetten . . . P.	2	1,333, ₄	80,000	r	gg.	5 10	9, ₈ 515, ₅	4,800 57,400	r r	Selbst bew. verp.	3	987, ₅	143,600	r	verp.
	Pr.	—	—	—	—	—	4	127, ₇	83,224	r	verp. ¹	—	—	—	—	—
5	Birmensdorf . . . P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹ Legenda: P. = Politische Gemeinde; K. = Kirchgemeinde; Ar. = Armengemeinde; Brgr. = Bürger-(Nutzungs)-gemeinde; Sk. = Sekundarschulgemeinde; Z. = Zivilgemeinde; Pr. = Primarschulgemeinde; Stftg. = Stiftungs- oder Separatgut.

² r = realisierbar; nr = nicht realisierbar.

Zusammenstellungen.

Art, Flächeninhalt und Schätzungswert.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke					Total Grundstücke				Anmerkungen	
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.		nicht realisierbar Fr.
1	P.*	1	Rebland	66,9	4,500	r	verp.	414	92,269,5	21,038,821	638,650	* Zentralisiertes Gemeindegut der Stadt Zürich inkl. Schulgemeinden u. industrielle Unternehmungen. * Davon Baugrund: 64 Grundstücke mit 2287,1 Aren im Wert von Fr. 10,342,035.
		2	Kiesgruben	802,3	109,700	r	—					
		2	Schießplätze	2,360,5	154,305	r	—					
		48	Turnplätze	1,712,2	329,050	nr	—					
		48	Anlagen	3,192,4	271,900	nr	—					
		8	"	413,8	1,017,550	r	—					
		1	Friedhof	21,1	20,000	r	—					
		14	Friedhöfe	3,198,4	28,600	nr	—					
		1	Areal der Kehrichtverbrennungsanst.	110,7	200,000	r	—					
		10	Lagerplätze	788,5	482,408	r	—					
		28	"	356,2	6,700	nr	—					
		59	Bauplätze	2,146,1	10,342,035	r	—					
		5	"	141,1	—	nr	—					
		15	Weihher	54,8	2,200	nr	—					
		Ar.	—	—	—	—	—					
	Brgr.	1	Rebland	6,0	5,000	r	verp.	18*	*20,355,6	1,057,266	—	* Davon 4 Parzellen mit 441,4 Aren für den Bau von Wohnhäusern reserviert.
	1	Schießplatz	732,7	38,400	r	—						
	Stftg.	—	—	—	—	—	4	116,269,3	1,575,000	65,000	—	—
	Stftg.	5	Riedland	125,3	3,758	r	Anst.	19	1,193,1	41,050	1,750	—
	1	Hofraum u. Turnplatz	34,9	1,750	nr	—						
Stftg.	1	Riedland	22,3	670	r	Anst.	19	1,494,0	46,941	2,850	—	
1	Hofraum u. Turnplatz	57,0	2,850	nr	—							
Stftg.	1	Rebland	19,5	1,175	r	Anst.	3	70,0	—	349,900	—	
Stftg.	—	—	—	—	—							
K.	3	Anlagen	15,5	400	r	—	5	24,6	400	—	—	
K.	—	—	—	—	—	1	3,8	—	1	—	—	
K.	2	Anlagen	144,7	375,230	nr	—	2	44,7	—	375,230	—	
K.	—	—	—	—	—	1	1,2	250	—	—	—	
K.	1	Geschiesammler-Areal . . .	16,6	30,000	nr	—	2	52,3	90,000	30,000	—	
K.	4	Anlagen	174,5	394,802	nr	—	4	174,5	—	394,802	—	
K.	1	Bauplatz	41,0	120,076	nr	—	1	41,0	—	120,076	—	
K.	—	—	—	—	—	1	17,0	2,000	—	—	—	
K.	1	Friedhof	14,5	3,000	nr	—	3	39,6	27,000	6,000	—	
K.	1	Friedhof	43,0	7,200	nr	—	3	125,0	26,290	7,200	—	
												1 Im Wert des Pfarrhauses inbegriffen. 1 Inkl. Gebäude-Grundfläche. 1 Reserviert für Bauten. 1 Nun größtenteils Gebäude-Grundfläche. 1 17 Aren davon für ein Wohnhaus reserviert.
2	P.	2	Alte Kiesgruben	8,5	300	r	—	4	16,0	300	—	—
		2	Gemeindeplätze	7,5								
	Pr.	1	Turnplatz	5,5	600	nr	—	2	38,8	850	600	—
3	P.	1	Ried	395,0	12,000	r	gg.	15	2,219,8	120,500	20,250	—
		1	Schießplatz	250,0	15,000	r	—					
		1	Friedhof	102,7	20,000	nr	—					
		1	Weihher	5,1	250	nr	—					
	K.	1	Alter Friedhof	8,5	1,400	nr	Anlage	4	48,8	1,400	1,400	—
Pr.	1	Turnplatz	50,5	11,000	nr	—	3	70,2	—	12,992	—	
4	P.	1	Ried	328,3	32,800	r	gg.	28	3,438,4	318,600	30,250	—
		1	Schießplatz	185,5	15,000	nr	—					
		2	Anlagen	8,6	2,050	nr	—					
		2	Friedhöfe	64,5	12,600	nr	—					
		2	Brunnenplätze	5,3	600	nr	—					
	Pr.	—	—	—	—	—	4	127,7	83,224	—	—	
												1 Reserviert für Wohnhäuser 81,5 Aren für Fr. 56,000; reserviert für Schulzwecke 61,6 Aren für Fr. 7000. 1 Reserviert für Schulhausbauten.
5	P.	1	Schießplatz	15,9	3,000	nr	—	1	15,9	—	3,000	—

3 gg. = Ertrag ganz der Gemeinde zufallend; Brgrn. = Ertrag ganz oder teilweise zu Bürgernutzen verwendet; verp. = verpachtet; Selbst bew. = Durch die Gemeinde selbst bewirtschaftet; Anst. = Zu Anstalten gehörend; = Nat. = Ertrag als Naturalleistung dem Lehrer, Pfarrer etc. überlassen.

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
6	Dietikon P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Katholisch Dietikon . . . K.	—	—	—	—	—	1	2,5	350	r	verp.	2	25,0	5,000	r	verp.
	„ „ . . . Ar.	1	80,0	800	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Reformiert Dietikon . . . Ar.	1	80,0	800	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Brgr. Pr.	—	—	—	—	—	{ 4 4	448,0 48,0	7,000 1,000	r	Brgrn. verp.	3 3 2	1,140,0 1,472,0 29,8	22,040 20,500 1,000	r	Brgrn. verp. verp.
7	Engstringen, Ober- P.	1	20,0	300	r	gg.	1	1,0	13	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5,0	300	nr	verp.
8	Engstringen, Unter- P.	—	—	—	—	—	1	4,0	100	r	Naturall.	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 1	2,0 16,0	100 400	nr r	Naturall. verp.
9	Geroldswil P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Höngg P.	—	—	—	—	—	3	14,0	930	r	verp.	—	—	—	—	—
	Ar.	—	—	—	—	—	1	8,0	350	r	verp.	—	—	—	—	—
	Brgr. Pr.	2	15,104,0	241,100	r	Brgrn.	3	1,350,0	22,275	r	verp.	3 1	450,0 2,7	7,425 50	r nr	verp. verp.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10a	Höngg-Oberengstringen Friedhofgemeinde .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Oerlikon P.	—	—	—	—	—	{ 5 1	96,8 14,2	36,356 14,180	r nr	{ verp.	2	9,7	8,500	r	verp.
	Pr.	—	—	—	—	—	1	12,5	5,000	r	verp.	—	—	—	—	—
12	Oetwil a. L. P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Oetwil-Geroldswil Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18,0	1,000	nr	Naturall.
13	Schlieren P.	—	—	—	—	—	17 4 1	1,196,7 1,496,3 4,2	17,075 21,206 60	r r r	Selbst bew. Brgrn. verp.	1	2,5	37	r	Brgrn.
	K. Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 1 2	18,0 47,8 26,8	316 1,400 12,251	r nr r	Naturall. Naturall. verp.
	Pr.	1	222,0	4,400	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Schwammendingen P.	—	—	—	—	—	3	60,0	1,441	r	verp.	—	—	—	—	—
	K. Brgrg. Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	1	4,500,0	88,200	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pr.	—	—	—	—	—	1	11,2	705	nr	Selbst bew.	1	11,2	750	nr	Selbst bew.	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungs- wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirt- schaltung	Par- zel- len Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
6	P.	1	Kiesgrube	—	1,000	r	—	19	203,9	16,379	785	
		1	Schießplatz	155,0	10,381	r	—					
		1	Friedhof	36,0	4,905	r	—					
		7	Plätze	12,9	785	nr	—					
		1	Anlage	—	93	r	—					
	K.	1	Friedhof	23,1	5,000	nr	—	4	50,6	5,350	5,000	
	Ar.	—	—	—	—	—	1	80,0	800	—		
	Ar.	—	—	—	—	—	1	80,0	800	—		
Brgr.	5	Ried	3,600,0	13,200	r	verp.	13	8,242,0	80,990	—		
	1	Reben	1,534,0	17,250	r	Brgrn.						
Pr.	2	Turnplatz	63,0	33,500	nr	—	4	92,8	1,000	33,500		
7	P.	1	Schießplatz	10,0	1,000	nr	—	5	49,4	483	1,000 ¹	¹ Dazu noch 3 Brunnen im Wert von Fr. 1650.
		1	Kiesgrube	16,0	100	r	—					
		1	Platz	2,4	70	r	—					
	Pr.	1	Turnplatz	7,0	400	nr	—	2	12,0	—	700	
8	P.	1	Kiesgrube	18,0	200	r	—	2	22,0	300	150	
		1	Hofraum	2,0	150	nr	—					
	Pr.	1	Turnplatz	3,0	300	nr	—	4	21,0	400	400	
9	P.	1	Schießplatz	9,0	61	nr	—	1	9,0	—	61	
10	P.	4	Plätze	62,4	10,510	nr	—	7	76,4	930	10,510	
		1	Ried	16,0	500	r	verp.					
	Brgr.	—	—	—	—	—	5	16,904,0	270,800	—		
	Pr.	2	Turnplätze	59,0	34,430	nr	—	4	113,7	13,670	34,480	
1	Reben	52,0	13,670	r	verp.							
10a	Frdhf	2	Friedhöfe	90,0	41,260	nr	—	2	90,0	—	41,260	
11	P.	3	Gebäudegrundfläche	80,9	16,000	r	—	15	721,6	210,856	53,852	
		1	Schießplatz	300,6	100,000	r	—					
		2	Anlagen	179,4	30,672	nr	—					
		1	Friedhof	40,0	5,000	nr	—					
		1	Industriegeleise	—	50,000	r	—					
	Pr.	2	Turnplätze	101,0	—	nr	—	4	154,0	5,000	—	
		1	Anlage	40,5	—	nr	—					
12	P.	1	Kiesgrube	5,4	30	nr	—	2	8,4	—	130	
		1	Schießplatz	3,0	100	nr	—					
Pr.	—	—	—	—	—	—	1	18,0	—	1,000		
13	P.	4	Ried	1,918,2	26,955	r	gg.	43	4,806,8	66,323	2,135	
		2	Kiesgruben	66,2	990	r	—					
		4	Schießplätze	61,0	1,355	nr	—					
		8	Brunnen	2,7	40	nr	—					
		2	Friedhöfe	58,5	740	nr	—					
		1	Anlage	—	—	nr	—					
	K.	—	—	—	—	—	1	18,0	316	—		
Pr.	1	Turnplatz	87,0	13,000	nr	—	5	383,6	16,651	14,400	87 Aren reserviertes Land.	
14	P.	1	Kiesgrube	30,0	920	r	—	5	120,0	2,361	—	
		1	Friedhof	30,0	—	nr	—					
	K.	1	Anlage	87,3	14,000	nr	—	1	87,3	—	14,000	
	Brgr.	—	—	—	—	—	1	4,500,0	88,200	—		
Pr.	1	Turnplatz	13,5	740	nr	—	2	* 35,9	—	2,195	* Inkl. 3,5 Aren Hofraum.	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
15	P.	1	Ried	11,0	100	r	gg.	31	2,095,7	124,200	18,800	
		1	"	72,0	3,100	nr	gg.					
		3	"	300,0	2,500	r	verp.					
		1	Kiesgrube	153,0	64,000	r	—					
		2	Schießplätze	101,6	9,300	nr	—					
		3	Anlagen	2,3	100	r	—					
	K. Sk. Pr.	1	Friedhof	77,5	4,300	nr	—	2	18,0	—	2,800	
		1	"	12,5	1,800	nr	—	1	6,6	—	3,800	
		1	Turnplatz	108,0	27,472	nr	—	1	110,0	100	27,472	
1	Gebäudeplatz	2,0	100	r	—							
16	P. K. Z.	1	Friedhof	13,0	800	nr	—	4	77,0	—	2,150	
		1	"	—	—	—	—	1	7,0	—	1,400	
	Z. Pr.	1	Ried	1,0	40	r	gg.	4	72,0	710	20	
		1	Platz	0,1	20	nr	—					
		1	Kiesgrube	16,0	100	r	—	2	18,0	100	50	
Pr.	1	Weiber	2,0	50	nr	—	3	15,4	—	1,200		
	1	Turnplatz	3,3	500	nr	—						
17	P.	1	Kiesgrube	3,2	120	nr	—	3	30,9	—	1,042	
		1	Schießplatz	2,7	92	nr	—					
18	P.	11	Kiesgruben	7,2	720	nr	—	13	27,0	800	750*	* Dazu für Fr. 4000 laufende Brunnen. * Inkl. Baugrund der Kirche.
		1	Straßengebiet	0,9	30	nr	—					
	K. K. Ar. Pr.	1	Friedhof	16,0	4,000	nr	—	1	16,0	—	4,000	
		1	"	* 9,3	560	nr	—	1	9,3	—	560	
		1	Gebäudeplatz	—	—	—	—	14	130,8	2,500	—	
1	Gebäudeplatz	8,9	1,000	nr	—	3	50,1	2,500	1,000			
19	P.	1	Ried	63,0	500	r	gg.	13	1,284,2	15,100	452	
		2	Kiesgruben	32,0	600	r	—					
		8	Plätze und Weiher	3,2	452	nr	—					
	K. Sk.	1	Friedhof	7,0	100	nr	—	2	12,0	—	400	
		1	Turnplatz	4,0	1,000	nr	—	2	24,0	—	9,141	
20	P.	1	Friedhof	6,6	350	nr	—	5	159,6	2,445	350	
21	P.	1	Ried	5,5	2,800	r	verp.	17	1,037,2	45,700	3,500	
		1	Kiesgrube	2,0	50	r	—					
	Sk. Pr.	1	Friedhof	18,0	2,000	nr	—	1	86,7	25,735	35,000	
		10	Plätze und Weiher	14,1	1,500	nr	—					
		1	Turnplatz	58,4	35,000	nr	—					
		2	Turnplätze	19,0	1,100	nr	—					
		—	—	—	—	—	—					5
431	—	—	28,193,0	14,697,829	—	—	869	280,777,1	28,011,130	—		
22	P. Ar. Z.	1	Kiesgrube	1,0	75	nr	—	1	1,0	—	75	
		—	—	—	—	—	4	26,5	389	—		
	Pr. Pr.	3	Ried	103,0	1,070	r	gg.	19	313,0	3,020	—	
		1	"	157,5	800	r	gg.	19	407,0	2,220	300	
23	P.	1	Kiesgrube	10,0	30	nr	—	6	65,0	820	530	
		2	Friedhöfe	9,0	500	nr	—					
	Pr. Pr.	2	Turnplätze	69,3	7,500	nr	—	5	122,3	3,500	7,500	
		1	Turnplatz	3,9	250	nr	—	2	12,9	—	500	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
24	Bonstetten P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9,0	650	nr	Naturall.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Hausen a. A. . . . P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	1	14,0	700	nr	Naturall.	1	7,0	450	nr	Naturall.
	Ebertswil Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10,2	1,400	nr	Naturall.	
26	Hedingen P.	—	—	—	—	—	5	104,1	2,022	r	verp.	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	34,8	1,000	r	Naturall.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,3	30	nr	verp.
27	Kappel a. A.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hauptikon Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Uerzlikon Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kappel Pr.	—	—	—	—	—	1	18,0	1,100	nr	Naturall.	—	—	—	—	—
	Uerzlikon Pr.	—	—	—	—	—	1	16,0	643	nr	Naturall.	1	5,0	150	nr	Naturall.
	Armen- und Korrekationsanstalt Kappel Stftg.	3	230,2	800	r	Anst.	5	2,374,0	35,600	r	Anst.	4	1,365,3	23,200	r	Anst.
28	Knonau P.	1	8,0	300	r	gg.	1	8,0	100	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	1	12,0	350	nr	Naturall.	1	3,0	600	nr	Naturall.
29	Maschwanden . . P.	—	—	—	—	—	2	62,0	1,300	r	verp.	1	8,0	250	nr	Naturall.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16,0	500	r	Naturall.
30	Mettmenstetten . P.	—	—	—	—	—	1	12,0	150	r	verp.	—	—	—	—	—
							2	48,0	600	nr	verp.	—	—	—	—	—
	Mettmenstetten Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,2	33	r	verp.
	Dachelsen Z.	1	20,0	300	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hefferswil Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rossau Z.	1	7,0	200	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Mettmenstetten Pr.	—	—	—	—	—	2	36,0	1,000	nr	Naturall.	2	1,5	60	nr	Naturall.
	Dachelsen Pr.	—	—	—	—	—	2	18,0	1,000	nr	Naturall.	1	6,0	200	nr	Naturall.
	Hefferswil Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,8	100	nr	Naturall.
Rossau Pr.	—	—	—	—	—	1	20,0	800	nr	Naturall.	1	2,0	83	nr	Naturall.	
31	Obfelden P.	—	—	—	—	—	1	10,0	1,800	r	verp.	1	24,0	1,000	r	Naturall.
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4,0	466	nr	Naturall.
	Pr.	—	—	—	—	—	3	25,0	5,500	r	verp.	1	6,0	1,500	r	verp.
32	Ottenbach P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	3	64,0	2,250	nr	verp.	—	—	—	—	—

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeveröbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen	
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schätzungswert			
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.		
24	P.	2	Kiesgruben	18,5	340	r	—	9	48,7	340	2,122		
		1	Schießplatz	2,1	122	nr	—						
		1	Friedhof	14,4	850	nr	—						
		3	Plätze	2,7	300	nr	—						
	2	Feuerweiher	2,0	200	nr	—							
	Pr.	1	Turnplatz	13,6	2,600	nr	—	1	13,6	—	2,600		
25	P.	6	Kiesgruben	172,2	5,000	nr	—	10	265,0	—	9,400		
		3	Schießplätze	80,4	1,400	nr	—						
		1	Friedhof	12,4	3,000	nr	—						
		1	Anlagen	9,0	200	nr	—						
		K. Sk.	1	Turnplatz	3,0	1,575	nr	—	1	3,0	—		1,575
		Pr.	3	Turnplätze	17,2	850	nr	—	4	38,2	—		2,000
		Pr.	1	Turnplatz	10,0	1,323	nr	—	3	20,2	—		2,723
26	P.	1	Kiesgrube	5,3	—	—	—	8	130,4	2,022	—		
		1	Turnplatz	8,0	—	—	—						
		1	Friedhof	13,0	—	—	—						
		K. Sk.	1	Turnplatz	6,8	1,500	nr	—	1	6,8	—		1,500
		Pr.	2	Turnplätze*	9,1	170	nr	—	3	10,4	—		200
												* Inkl. Hofraum.	
27	Z.	1	Platz	1,9	185	nr	—	1	1,9*	—	185	* Reserviert 95 m².	
		5	Ried	352,0	4,700	r	Brgrn.	5	352,0	4,700	—		
			Pr.	—	—	—	—	1	18,0	—	1,100		
			Pr.	1	Turnplatz	6,0	200	nr	—	3	27,0		—
		Stftg.	3	Ried	1,114,5	4,400	r	Anst.	15	5,084,0	64,000		—
28	P.	1	Kiesgrube	10,0	10	nr	—	4	36,0	400	10		
		1	Friedhof	10,0	—	nr	—						
	Pr.	—	—	—	—	—	—	2	15,0	—	950		
29	P.	5	Ried	230,0	5,900	r	gg.	10	362,3	13,300	250		
		1	Kiesgrube	50,0	6,000	r	—						
		2	Plätze	12,3	100	r	—						
		Pr.	1	Turnplatz	5,0	150	nr	—	2	21,0	—		650
30	P.	4	Kiesgruben	12,7	4	r	—	12	136,5	155	1,000		
		3	"	43,5	400	nr	—						
		1	Schießplatz	2,3	1	r	—						
		1	Friedhof	18,0	—	nr	—						
	Z.	3	Feuerweiher	24,0	900	nr	—	6	34,4	1,633	918		
		1	Platz	10,0	1,600	r	Wagplatz						
		1	Spritzenhausplatz	0,2	18	nr	—						
		Z.	—	—	—	—	1	20,0	300	—			
		Z.	1	Feuerweiher	0,3	—	nr	—	1	0,3	—		—
		Z.	—	—	—	—	1	7,0	200	—			
		Pr.	1	Turnplatz	6,0	140	nr	—	5	43,5	—		1,200
		Pr.	1	"	6,0	200	nr	—	4	30,0	—		1,400
	Pr.	1	"	2,6	299	nr	—	2	3,4	—	399		
	Pr.	—	—	—	—	—	—	2	22,0	—	883		
31	P.	1	Kiesgrube	14,5	600	r	—	5	73,0	3,400	5,889		
		1	Turnplatz	12,0	500	nr	—						
		1	Friedhof	6,0	4,639	nr	—						
		1	Gebäudegrundfläche	6,5	750	nr	—						
		K.	—	—	—	—	2	10,0	1,500	466			
		Pr.	1	Turnplatz	29,0	6,380	nr	—	4	58,0	5,500		7,260
	Pr.	1	Gebäudegrundfläche	4,4	880	nr	—						
32	P.	4	Kiesgruben	50,0	300	nr	—	4	50,0	—	300		
			Pr.	—	—	—	—	3	64,0	—	2,250		

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
33	Rifferswil P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	23,5	800	nr	verp.
34	Stallikon P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Z.	—	—	—	—	—	1	6,0	50	nr	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	1	18,0	435	r	Naturall.	—	—	—	—	—
	Dägerst-Buchenege . . Pr.	—	—	—	—	—	1	18,0	444	nr	Naturall.	1	4,7	116	nr	Naturall.
35	Wettswil P.	2	158,3	2,200	r	gg.	4	957,8	13,150	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	19,7	2,450	nr	Naturall.
	Bezirk Affoltern	38	2,456,0	10,420			48	3,983,9	73,864			33	1,588,5	36,077		
36	Adliswil P.	—	—	—	—	—	1	54,0	3,000	nr	verp.	—	—	—	—	—
	K. Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20,0	2,000	nr	Naturall.
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,9	200	nr	Naturall.
37	Hirzel P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ar	—	—	—	—	—	1	13,7	200	r	verp.	1	1,5	200	r	Anst.
	Hirzel-Höhe . . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,5	300	nr	verp.
	Hirzel-Kirche . Pr.	—	—	—	—	—	1	18,0	1,000	nr	Naturall.	1	9,0	300	nr	Naturall.
	Spitzen Pr.	—	—	—	—	—	1	15,0	500	nr	verp.	—	—	—	—	—
38	Horgen P.	2	2,895,0	52,200	r	gg.	5	27,8	—	r	Öffentliche Werke	1	9,8	400	r	Naturall.
							3	178,8	37,500	r	verp.	3	9,2	800	r	verp.
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ -Dorf Z.	2	9,655,5	—	nr	Waldbod.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	4	36,1	2,080	r	Naturall.	—	—	—	—	—
	Krankenasyl . Stftg.	—	—	—	—	—	1	60,0	18,000	nr	Anst.	1	30,0	9,000	nr	Anst.
39	Hütten P.	1	4,250,0	43,000	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	1	9,0	250	r	verp.	2	3,2	320	r	verp.
40	Kilchberg P.	1	125,0	7,000	r	gg. Quellen-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2	50,0	3,000	nr	gebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9,0	500	r	Naturall.
	Sk.	—	—	—	—	—	1	101,4	63,163	r	verp. *	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	1	18,0	800	nr	verp.	1	13,5	1,800	nr	Naturall.
41	Langnau P.	—	—	—	—	—	2	120,0	9,000	nr	verp.	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4,9	400	nr	Naturall.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	60,6	4,400	nr	Naturall.
42	Oberrieden P.	1	264,0	1,000	r	gg.	2	36,1	2,040	r	verp.	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8,0	1,100	nr	Naturall.
	Pr.	—	—	—	—	—	1	8,9	1,000	nr	verp.	2	9,5	20,400	nr	Naturall.

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen				
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schatzungswert						
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.					
33	P.	3	Kiesgruben	17,0	175	nr	—	} 4	29,0	—	975					
		1	Friedhof	12,0	800	nr	—									
	Pr.	1	Turnplatz	3,5	300	nr	—						2	27,0	—	1,100
34	P.	3	Kiesgruben	11,0	250	nr	—	} 3	11,0	—	250					
	Z.	—	—	—	—	—	1						6,0	—	50	
	Pr.	1	Turnplatz	2,0	160	nr	—						2	20,0	435	160
	Pr.	1	„	2,0	390	nr	—						2	24,7	—	950
35	P.	1	Ried	36,2	200	r	gg.	} 15	1,207,2	15,550	500					
		2	Kiesgruben	37,2	500	nr	—									
		1	Schießplatz	5,6	—	nr	—									
		1	Friedhof	6,6	—	nr	—									
		2	Feuerweiher	4,8	—	nr	—									
	Pr.	2	Brunnenplätze	0,7	—	nr	—						} 7	27,6	—	4,000
		1	Reben	2,0	50	nr	Natürl.									
		1	Turnplatz	2,4	600	nr	—									
		2	Gebäudegrundfläche	3,5	900	nr	—									
		115		2,939,2	73,236											
36	P.	2	Kiesgruben	27,0	2,800	nr	—	} 6	200,0	2,800	18,500					
		1	Friedhof	106,5	13,000	nr	—									
		1	Schießplatz	12,1	2,000	nr	—									
		1	Feuerweiher	0,4	500	nr	—									
	K. Pr.	3	Turnplätze	36,6	34,380	nr	—						1	20,0	—	2,000
						4	37,5	—	34,580							
37	P.	1	Friedhof	13,0	4,800	nr	—	} 2	13,3	—	5,000					
		1	Weiher	0,3	200	nr	—									
	Ar.	—	—	—	—	2	15,2						400	—	—	
	Pr.	1	Turnplatz	2,2	700	nr	—						2	3,7	—	1,000
	Pr.	3	Turnplätze	9,0	100	nr	—						5	36,0	—	1,400
						1	15,0	—	500							
38	P.	2	Schießplätze	259,8	5,000	nr	—	} 26	3,451,3	90,900	10,110					
		1	Turnplatz	8,0	1,500	nr	—									
		1	Friedhof	54,7	3,000	nr	—									
		1	Hofraum	3,7	400	nr	—									
		7	Feuerweiher	4,5	210	nr	—									
	K. Z. Pr. Stftg.	1	Friedhof	23,7	1,000	nr	—						1	23,7	—	1,000
		2	Turnplätze	110,0	20,600	nr	—						2	9,655,5	—	—
						6	146,1	2,080	20,600							
						2	90,0	—	27,000							
39	P.	1	Friedhof	4,5	450	nr	—	2	4,254,5	43,000	450					
	Pr.	1	Turnplatz	2,0	196	nr	—	4	14,2	570	196					
40	P.	5	Anlagen	47,4	60,000	nr	—	} 10	249,4	7,800	63,000					
		2	Kiesgruben	27,0	800	r	—									
	K. Sk. Pr.	1	Turnplatz	52,7	27,750	nr	—						1	9,0	500	—
		2	Turnplätze	33,0	2,300	nr	—						2	154,1	63,163	27,750
						2	64,5	—	4,900							
41	P.	2	Kiesgruben	13,0	100	nr	—	4	133,0	—	9,100					
	K.	1	Friedhof	15,0	—	nr	—	2	19,9	—	400					
	Pr.	2	Turnplätze	19,0	1,500	nr	—	5	79,6	—	5,900					
42	P.	3	Kiesgruben	11,0	922	nr	—	} 10	334,1	3,040	5,972					
		4	Plätze	23,0	5,050	nr	—									
		1	Friedhof	15,0	2,500	nr	—									
	K. Pr.	1	Friedhof	15,0	2,500	nr	—						3	23,0	1,100	2,500
		2	Turnplätze	38,5	7,600	nr	—						5	56,9	—	29,000 *

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen				
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert						
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.					
43	P.	2	Kiesgruben	12,0	1,100	r	—	10	145,0	15,700	20,000					
		2	Anlagen	45,0	11,000	r	—									
		3	Friedhöfe	63,0	20,000	nr	—									
	2	Quais	20,0	3,000	r	—										
	1	Insel	5,0	600	r	—										
	1	Kirchen-Areal	112,2	80,000	nr	—										
	K. Ar.	—	—	—	—	—	1	112,2	—	80,000						
		—	—	—	—	—	1	112,8	—	12,860						
	Brgg.	{ 1	Ried	150,0	3,924	r	Brgm.	5	13,464,2	182,697	—					
		{ 1	Lagerplatz	72,0	3,566	r	—									
{ 2		Turnplätze	406,7	3,000	nr	—										
Pr. Stftg.	—	—	—	—	—	—	4	1,200,6	2,600	3,000						
	—	—	—	—	—	—	1	33,3	—	7,500*	Ohne Einfriedigung im Wert von Fr. 4000.					
44	P.	1	Kiesgrube	63,7	2,418	r	—	26	3,046,1	49,519	54,920					
		1	Schießplatz	57,1	8,000	nr	—									
		1	Friedhof	44,1	45,000	nr	—									
		1	Platz	1,3	400	nr	—									
		4	Weiher	7,2	650	nr	—									
	K. Pr.	1	Brunnen	—	870	nr	—	2	11,0	—	800					
		1	Friedhof	7,0	500	nr	—									
		1	Turnplatz	26,6	4,379	nr	—						2	41,9	2,500	4,379
		—	—	—	—	—	—						—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—						—	—	—	—
45	P.	1	Ried	5,0	200	r	gg.	7	102,9	200	3,640					
		1	Kiesgrube	35,5	1,500	nr	—									
		1	Friedhof	44,4	2,000	nr	—									
		4	Weiher	18,0	140	nr	—									
	Ar. Pr.	1	Ried	100,0	2,000	r	Anst.	8	500,0	14,000	—					
		1	Turnplatz	5,0	1,000	nr	—						3	18,5	—	3,500
		1	„	3,6	—	nr	—						3	17,4	—	600
46	P.	3	Kiesgruben	110,7	4,500	r	—	48	3,011,0	102,950	2,200	* Fr. 20,000 davon Servitutsrechte.				
		3	Schießplätze	28,9	—	nr	—									
		2	Turnplätze	49,3	7,000	r	—									
		11	Anlagen	110,2	2,700	r	—									
		2	Friedhöfe	121,5	—	nr	—									
		16	Plätze und Weiher	17,8	—	nr	—									
	K. Sk. Pr. Stftg.	1	Rebland	9,0	2,500	r	Anst.	6	128,0	1,500	30,200					
		1	Turnplatz	13,0	1,100	nr	—									
		1	Rebland	18,0	1,500	r	verp.									
		4	Turnplätze	74,0	20,200	nr	—									
47	P.	1	Schießplatz	15,1	2,000	nr	—	21	587,8	54,525	2,000					
		1	Turnplatz	6,7	—	nr	—									
		4	Anlagen und Plätze	74,0	—	nr	—									
		2	Friedhöfe	120,6	—	nr	—									
		1	Wasenplatz	75,0	—	nr	—									
		4	Hafen u. Lagerplätze	94,0	—	nr	—									
		4	Weiher	2,0	—	nr	—									
		1	Anlage	17,1	—	nr	—									
	K. Ar. Pr. Pr. Pr. Pr. Stftg. Stftg.	1	Ried	72,0	1,200	r	Anst.	5	1,385,5	40,000	2,500					
		2	Turnplätze	153,2	30,000	nr	—						2	153,2	—	30,000
		2	„	10,0	300	nr	—						4	18,0	—	500
		1	Turnplatz	18,2	3,800	nr	—						2	19,8	—	4,000
		{ 1	„	10,7	1,073	nr	—						4	16,0	—	1,601*
		{ 3	Anlagen	5,3	528	nr	—									
		{ 1	Reben	200,0	4,500	r	Anst.									
—	—	—	—	—	—	1	80,7	—	3,786	Dazu noch für Fr. 383 Straßengebiet (nr).						
		168		3,703,3	474,806			291	52,061,4	1,257,188						
48	P. Pr.	{ 9	Anlagen	23,9	23,000	nr	—	11	86,4	800	36,000					
		{ 1	Friedhof	26,5	13,000	nr	—									
		{ 1	Turnplatz	11,4	1,535	nr	—						1	11,4	—	1,535

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
			Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs- wert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs- wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirt- schaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs- wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirt- schaftung
49	Herrliberg	P.	5	312,2	20,000	r	gg.	1	2,9	300	r	verp.	—	—	—	—	—
	Wetzwil	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3,5	800	r	Naturall.
50	Hombrechtikon	P.	—	—	—	—	—	1	40,0	1,300	nr	verp.	—	—	—	—	—
		Ar.	4	191,0	3,500	r	Anst.	5	591	15,200	r	Anst.	—	—	—	—	—
		Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4,0	1,000	nr	Naturall.
	Feldbach	Pr.	—	—	—	—	—	1	6,0	500	nr	verp.	3	6,0	500	nr	Naturall.
		Pr.	—	—	—	—	—	1	8,0	1,000	nr	Naturall.	2	4,0	500	nr	Naturall.
	Uetzikon	Pr.	—	—	—	—	—	2	15,0	1,000	nr	Naturall.	2	5,0	300	nr	Naturall.
51	Küsnacht	P.	1	35,0	500	r	gg.	2	191,0	8,000	r	verp.	—	—	—	—	—
		K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Ar.	—	—	—	—	—	3	190,2	14,500	nr	Anst.	—	—	—	—	—
	Thal	Pr.	—	—	—	—	—	1	23,0	18,787	r	verp.	—	—	—	—	—
	Limberg	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18,0	280	nr	Naturall.
	Fennerstiftung Stftg.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Männedorf	P.	1	20,0	2,288	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		K.	1	12,0	200	r	Anst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Ar.	2	36,0	1,730	r	Bgrn.	3	519,0	32,000	r	Anst.	—	—	—	—	—
		Pr.	4	404,7	9,200	r	Anst.	1	255,0	28,300	r	verp.	—	—	—	—	—
	Krankenasyll . Stftg.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8,0	3,000	nr	Naturall.
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	31,4	2,500	nr	Anst.	
53	Meilen	P.	—	—	—	—	—	1	3,3	—	nr	—	—	—	—	—	—
		Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ -Dorf	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5,0	285	nr	Anst.
	„ -Berg	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5,3	481	nr	Naturall.
	„ -Feld	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,0	300	nr	Naturall.
	„ -Ober	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Dorf-Korporation Stftg.		1	40,0	2,000	nr	Anst.	2	1,826,0	45,650	nr	Bgrn.	2	138,0	3,450	nr	Bgrn.
			—	—	—	—	1	1,000,0	25,000	nr	verp.	—	—	—	—	—	
54	Oetwil a. S.	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Pr.	—	—	—	—	—	1	28,9	1,734	nr	Naturall.	1	8,5	527	nr	Naturall.
55	Stäfa	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4,3	—*	r	verp.

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke					Total Grundstücke				Anmerkungen	
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren.	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren.	Schatzungswert		
										realisierbar Fr.		nicht realisierbar Fr.
49	P.	1	Ried	108,0	2,500	r	gg.	18	462,4	22,800	3,100	
		1	Friedhof	15,0	1,000	nr	—					
		4	Weiherr	1,1	300	nr	—					
		2	Straßenplätze	1,2	150	nr	—					
		1	Haabe	1,5	1,000	nr	—					
		1	Wasenplatz	18,0	500	nr	—					
		2	Böschungen	2,5	150	nr	—					
	K.	1	Rebland	9,0	500	nr	verp.	1	9,0	—	500	
Pr.	1	"	20,0	3,000	r	Anst.	5	34,5	3,800	2,100		
	2	Turnplätze	11,0	2,100	nr	—						
50	P.	1	Friedhof	36,2	5,000	nr	—	3	78,0	—	6,300	
		1	Lagerplatz	2,0	—	—	—					
	Ar.	3	Ried	112,0	1,650	r	Anst.	12	894,0	20,350	—	
	Sk.	1	Turnplatz	5,0	1,000	nr	—	2	9,0	—	2,000	
	Pr.	1	"	5,0	400	nr	—	5	17,0	—	1,400	
	Pr.	2	Turnplätze	12,0	2,850	nr	—	2	30,0	—	5,480	
		1	Quellenareal	1,0	130	nr	—					
	Pr.	1	Gebäudegrundfläche	5,0	1,000	nr	—	5	24,0	—	1,500	
1		Turnplatz	4,0	200	nr	—						
51	P.	1	Kiesgrube	62,0	2,000	nr	—	19	609,7	8,500	7,700	
		1	Schießplatz	164,0	—	nr	—					
		3	Anlagen	76,5	—	nr	—					
		1	Friedhof	65,7	5,000	nr	—					
		2	Ländeplätze	11,7	—	nr	—					
		1	Böschung	1,5	—	nr	—					
		7	Feuerweiher	2,3	700	nr	—					
	K.	1	Friedhof	27,4	—	nr	—	1	27,4	—	—	
	Ar.	1	Rebland	23,0	1,500	nr	Anst.	4	213,2	—	16,000	
	Pr.	2	Turnplätze	23,4	11,500	nr	—	2	133,8	18,787	52,972	
3		Anlagen	87,4	41,472	nr	—						
Pr.	1	Turnplatz	3,5	275	nr	—	2	21,5	—	555 *		
Stftg.	1	Rebland	12,0	700	r	verp.	1	12,0	700	—		
52	P.	1	Kiesgrube	54,0	1,000	nr	—	8	219,8	2,288	24,784	
		2	Friedhöfe	54,0	4,000	nr	—					
		1	Schießplatz	9,8	200	nr	—					
		3	Landanlage	82,0	19,584	nr	—					
	K.	1	Anlage	10,8	500	nr	—	2	22,8	200	500	
	Ar.	1	Ried	6,0	700	r	Anst.	11	1,220,7	71,930	—	
	Pr.	1	Turnplatz	46,0	5,000	nr	—	2	54,0	—	8,000	
Stftg.	—	—	—	—	—	—	1	31,4	—	2,500		
53	P.	1	Friedhof	28,6	—	nr	—	—	115,5	—	—	
		6	Lände- u. Lagerplätze	74,5	—	nr	—					
		7	Feuerweiher	9,1	—	nr	—					
	Sk.	1	Turnplatz	21,1	3,000	nr	—	1	21,1	—	3,000	
	Pr.	3	Turnplätze	39,5	22,790	nr	—	4	44,5	—	23,075	
		1	Turnplatz	3,8	250	nr	—					
	Pr.	1	"	4,7	3,500	nr	—	2	9,1	—	731	
	Pr.	1	"	4,7	3,500	nr	—	2	6,7	—	3,800	
Pr.	2	Turnplätze	4,0	700	nr	—	2	4,0	—	700		
	1	Rebland	136,0	2,992	nr	gg.						
Stftg.	1	Ried	36,0	908	nr	Selbst bew.	2	3,176,0	—	80,000		
54	P.	1	Kiesgrube	10,0	500	nr	—	4	55,5	—	3,600	
		1	Schießplatz	2,0	100	nr	—					
		1	Friedhof	40,0	2,800	nr	—					
		1	Platz	3,5	200	nr	—					
	Pr.	1	Turnplatz	4,0	239	nr	—	1	41,4	—	2,500	
55	P.	1	Kiesgrube	2,3	150	r	—	16	121,1	150	22,500	* Im Gebäudewert des Elektr. Werkes inbegriffen.
		1	Friedhof	48,0	9,000	nr	—					
		8	Plätze und Haaben	61,8	12,200	nr	—					
		5	Weiherr	4,7	1,300	nr	—					

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen	Fläche	Schätzungswert	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen	Fläche	Schätzungswert	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen	Fläche	Schätzungswert	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
		Zahl	Aren	Fr.	nr		Zahl	Aren	Fr.	nr		Zahl	Aren	Fr.	nr	
	Stäfa K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ar.	1	74,5	2,500	r	Anst.	2	493,5	14,500	r	Anst.	6	96,5	5,400	r	Anst.
	Stäfa-Kirchbühl Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,0	500	r	Naturall.
	Uelikon Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,6	160	nr	Naturall.
	Uerikon Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,6	450	nr	Naturall.
	Stäfa, Krankenasyl Stftg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7,9	2,700	nr	Anst.
56	Uetikon a. S. P.	—	—	—	—	—	8	215,1	3,700	nr	verp.	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Zumikon P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3,0	150	nr	Naturall.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6,4	350	nr	Naturall.
	Bezirk Meilen	21	1,161,4	42,718			36	5,407,9	211,471			34	360,0	23,573		
58	Bäretswil P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ar.	1	91,0	800	r	gg.	—	—	—	—	—	2	10,7	450	r	verp.
	Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,6	194	nr	Naturall.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	15,4	1,000	nr	Naturall.
	Adetswil Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2,5	255	nr	Naturall.
	Bettswil Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,8	100	nr	Naturall.
	Fehrenwaldsberg Pr.	—	—	—	—	—	1	21,1	380	nr	Naturall.	—	—	—	—	—
	Hof-Müdspach . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6,0	300	nr	Naturall.
	Tanne (Thal) . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18,9	650	nr	Naturall.
	Wappenswil . . Pr.	—	—	—	—	—	1	15,0	400	nr	Naturall.	1	5,2	40	nr	Naturall.
59	Bubikon P.	1	20,0	443	r	gg.*	3	81,1	2,800	r	verp.	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ar.	—	—	—	—	—	1	8,0	150	r	Bgrn.	1	3,0	50	r	Bgrn.
	Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2,7	510	nr	Naturall.
	Pr.	—	—	—	—	—	1	13,0	800	nr	Naturall.	1	5,6	400	nr	Naturall.
	Wolfhausen . . Pr.	—	—	—	—	—	1	6,3	300	nr	Naturall.	1	5,2	200	nr	Naturall.
60	Dürnten P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ober-Dürnten . Pr.	1	50,2	150	r	gg.	—	—	—	—	—	1	32,8	2,250	nr	Naturall.
	Unter-Dürnten . Pr.	1	31,5	2,500	r	gg.	1	27,0	500	r	Naturall.	—	—	—	—	—
	Tann Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Fiscenthal P.	1	7,0	80	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ar.	—	—	—	—	—	1	30,5	1,700	nr	Anst.	—	—	—	—	—
	Sk.	—	—	—	—	—	1	1,9	60	r	verp.	1	1,3	300	nr	Naturall.
	„ -Boden . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2,4	250	nr	Naturall.

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke					Total Grundstücke				Anmerkungen	
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.		nicht realisierbar Fr.
	K.	1	Anlage und Gebäudegrundfläche	25,8	—	nr	—	1	25,8	—	—	
	Ar.	2	Ried	36,5	2,100	r	Anst.	12	775,5	26,500	—	
	Pr.	1	Rebland	74,5	2,000	r	Anst.					
	Pr.	1	Turnplatz	3,3	1,400	nr	—	2	3,9	—	1,500	
	Pr.	1	"	2,5	345	nr	—	2	3,1	—	795	
	Stftg.	—	—	—	—	—	—	2	7,9	—	2,700	
56	P.	1	Kiesgrube	105,0	4,000	nr	—	19	330,7	110	8,200	
		1	Schießplatz	3,6	150	nr	—					
		1	Wasenplatz	2,5	150	nr	—					
		6	Plätze	3,4	200	nr	—					
		2	"	1,1	110	r	—					
	Pr.	1	Turnplatz	55,0	15,800	nr	—	1	55,0	—	15,800	
57	P.	4	Kiesgruben	9,0	310	nr	—	8	56,5	—	3,000	
		1	Schießplatz	36,0	500	nr	—					
		1	Anlage	10,8	1,000	nr	—					
		2	Feuerweiher	0,7	1,190	nr	—					
	K.	1	Hofraum	* 3,0	150	nr	—	1	6,0	—	300	* Inkl. Gebäudefläche des Pfarrhauses. * Inkl. 1 Brunnen.
	Pr.	1	Turnplatz	9,4	2,315*	nr	—	3	15,8	—	2,665	
		146		2,169,8	245,445			237	9,099,1	525,207		
58	P.	1	Friedhof	25,1	5,000	nr	—	1	25,1	—	5,000	
	Ar.	—	—	—	—	—	—	3	101,7	1,250	—	
	Sk.	2	Plätze	5,0	606	nr	—	3	6,6	—	800	
	Pr.	1	Turnplatz	6,2	250	nr	—	4	21,6	—	1,250	
	Pr.	1	"	8,5	550	nr	—	4	16,0	55	805	
	Pr.	1	Kiesgrube	5,0	55	r	—					
	Pr.	1	Turnplatz	1,0	150	nr	—	2	2,8	—	250	
	Pr.	1	"	1,8	50	nr	—	2	22,9	—	430	
	Pr.	1	"	2,5	125	nr	—	2	8,5	—	425	
	Pr.	1	"	1,7	100	nr	—	3	20,6	—	750	
	Pr.	1	"	2,8	30	nr	—	3	23,0	—	470	
59	P.	1	Kiesgrube	4,5	100	nr	—	8	119,6	3,243	960	* Reservoirgebiet.
		2	Schießplätze	5,2	160	nr	—					
		1	Friedhof	6,0	500	nr	—					
		2	Plätze	2,8	200*	nr	—					
	K.	1	Friedhof	11,2	4,000	nr	—	1	11,2	—	4,000	* Dazu ein Servitutsrecht im Wert von Fr. 100.
	Ar.	—	—	—	—	—	—	2	11,0	200	—	
	Sk.	1	Turnplatz	15,3	5,340	nr	—	3	18,0	—	5,850	
	Pr.	1	"	8,0	600	nr	—	5	30,9	—	2,000	
	Pr.	1	Hofraum	4,3	200	nr	—					
	Pr.	1	Turnplatz	3,6	150	nr	—					
	Pr.	1	Hausplatz	1,1	50	nr	—	4	16,2	—	700	
60	P.	1	Schießplatz	1,9	—	nr	—	4	5,4	—	—	
		3	Hofräume	3,5	—	nr	—					
	K.	1	Friedhof	25,3	—	nr	—	—	25,3	—	—	
	Sk.	1	Turnplatz	46,9	5,000	nr	—	1	46,9	—	5,000	* Im Gebäudewert inbegriffen.
	Z.	1	Hofraum	0,3	—	nr	—	1	0,3	—	—*	
	Pr.	1	Turnplatz	11,0	750	nr	—	2	94,0	150	3,000	
	Pr.	1	"	10,0	100	nr	—	2	68,5	3,000	100	
	Pr.	2	Turnplätze	55,8	10,300	nr	—	3	55,8	—	10,300	
61	P.	1	Friedhof	15,0	500	nr	—	2	22,0	80	500	
	Ar.	—	—	—	—	—	—	1	30,5	—	1,700	
	Sk.	1	Turnplatz	3,3	220	nr	—	3	6,5	60	520	
	Pr.	1	"	3,1	250	nr	—	2	5,5	—	500	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen					
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert							
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.						
	Pr.	1	Turnplatz	2,5	250	nr	—	2	5,5	140	550						
		1	"	4,5	270	nr	—	1	15,0	—	860						
		—	"	—	—	—	—	3	72,5	—	600						
		1	"	1,9	150	nr	—	2	3,3	—	450						
		1	"	3,6	745	nr	—	2	7,0	—	1,295						
		1	"	5,0	130	nr	—	1	5,0	—	130						
62	P.	1	Kiesgrube	52,0	1,000	r	—	5	137,9	1,640	2,000	* Und Landabschnitte. 1 Inkl. Gebäudegrundfläche. 2 Im Wert des Schulhauses inbegriffen. 3 Ohne Brunnen zu Fr. 2000. * Darin ein Fr. 600 gewerteter Brunnen.					
		1	Friedhof	36,0	2,000	nr	—										
		2	Straßengebiete*	1,9	40	r	—										
	Sk.	1	Turnplatz	3,0 ¹	— ²	nr	—	1	3,0	—	—						
		1	"	8,0	2,000	nr	—	2	18,0	—	3,500 ³						
		1	"	4,0	—	nr	—	3	35,0	900	—						
		1	"	2,5	400	nr	—	1	9,5	800	400						
		—	—	—	—	—	—	1	20,4	—	1,200						
		—	—	—	—	—	—	1	18,0	1,000	—						
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
63	P.	1	Friedhof	16,0	400	nr	—	2	46,0	700	400						
		—	—	—	—	—	—	2	3,7	50	—						
	Z.	1	Ried	4,0	58	r	gg.	2	20,0	58	1,500						
		—	—	—	—	—	—	1	4,0	—	300						
		—	—	—	—	—	—	2	18,0	—	900						
64	P.	2	Ried	6,5	250	nr	gg.	6	91,5*	—	18,450*	Davon 1 Parzelle 3,5 Aren Wert Fr. 200 reserviert. * Inkl. Garten, Hofraum und Turnplatz. * Inkl. ein Brunnen zu Fr. 700 gewertet. * Inkl. ein Brunnen mit Fr. 500 gewertet.					
		1	Kiesgrube	4,0	200	nr	—										
		2	Schießplätze	9,0	3,000	nr	—										
		1	Friedhof	72,0	15,000	nr	—										
	Pr.	—	—	—	—	—	—	2	27,3	—	1,891						
		—	—	—	—	—	—	1	18,0	—	1,500						
		—	—	—	—	—	—	2	19,1	—	1,200						
		1	Turnplatz	2,3	1,140*	nr	—	3	27,4	—	1,920						
		1	"	3,5	500	nr	—	1	6,5	—	1,000						
		1	"	1,7	600*	nr	—	3	20,1	—	1,416						
		—	—	—	—	—	—	2	27,0	300	580						
1	"	2,8	700	nr	—	3	25,1	—	2,100								
65	P.	1	Turnplatz	41,0	1,000	nr	—	6	95,4	9,600	1,900						
		3	Plätze	36,4	9,600	r	—										
	Sk.	1	Turnplatz	63,7	10,000	nr	—	1	63,7	—	10,000						
		4	Turnplätze	99,7	16,000	nr	—	6	166,7	5,300	16,000						
66	P.	2	Ried	15,3	470	nr	—	8	46,4	—	4,155	* Inkl. Baugrund der Kirche.					
		1	Kiesgrube	6,8	200	nr	—										
		1	Friedhof	6,0	2,500	nr	—										
		2	Feuerweiher	4,4	750	nr	—										
		1	Anlage	0,9*	1,500	nr	—						1	0,9	—	1,500	
	K.	2	Turnplätze	10,8	500	nr	—	8	45,1	—	2,500						
		1	Brunnenplatz	0,4	50	r	—										
		Pr.	2	Ried	28,8	380	r						gg.	6	33,8	380	300
			4	Brunnenplätze	5,0	300	nr						—				
			—	—	—	—	—						—				
67	P.	1	Schießplatz	19,5	2,600	nr	—	9	1,078,9	10,000	10,000	* 1 Parzelle, 254,9 Aren Fr. 14000 gewertet, reserviert für Bauten.					
		2	Friedhöfe	69,9	7,400	nr	—										
	K.	1	Anlage	106,9	2,000	nr	—	2	302,1	—	4,000						
		—	—	—	—	—	—	5	654,7	19,000	—						
	Sk.	1	Turnplatz	64,4	28,000	nr	—	2	71,5	1,300	28,000						
		1	Platz	6,6	1,300	r	—										
		Pr.	6	Turnplätze	68,4	15,675	nr						—	18	420,2*	—	42,612*
	5		Brunnenanlagen	1,1	9,280	nr	—										
68	P.	7	Schießplätze	1,8	132	nr	—	22	651,5	15,800	23,816						
		1	Friedhof	91,6	23,000	nr	—										
		1	Wasenplatz	20,5	684	nr	—										
	K.	3	Anlagen	44,0	7,150	nr	—	4	144,0	2,600	7,150						

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen	Fläche	Schätzungswert	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen	Fläche	Schätzungswert	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen	Fläche	Schätzungswert	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
		Zahl	Aren	Fr.			Zahl	Aren	Fr.			Zahl	Aren	Fr.		
	Wetzikon-Seegräben Sk.	—	—	—	—	—	1	11,9	6,491	nr	Naturall.	—	—	—	—	—
	Ober-Wetzikon Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Unter-Wetzikon Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ettenhausen . . . Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kempten . . . Z.	2	90,0	600	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	-Burg . . . Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Robank Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	137,0	3,033	r	verp.
	Robenhausen . . Z.	—	—	—	—	—	1	0,5	172	nr	Anst.	—	—	—	—	—
	Ober-Wetzikon Pr.	—	—	—	—	—	1	13,2	2,000	nr	verp.	—	—	—	—	—
	Unter-Wetzikon Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3,7	200	nr	gg.
	Ettenhausen . . Pr.	1	9,0	150	r	gg.	1	18,0	490	nr	gg.	1	1,9	100	nr	verp.
	Kempten-Burg . Pr.	—	—	—	—	—	1	18,0	665	nr	verp.	1	4,2	500	nr	Naturall.
	Robank Pr.	—	—	—	—	—	1	4,0	115	r	Naturall.	1	12,4	1,000	r	verp.
	Robenhausen . Pr.	—	—	—	—	—	1	18,0	585	nr	Naturall.	1	1,6	—	nr	Naturall.
	Robenhausen . Pr.	—	—	—	—	—	1	24,0	933	nr	Naturall.	1	2,0	606	nr	Naturall.
	Bezirk Hinwil	30	1,974,8	33,173			53	1,619,9	70,378			66	636,5	29,674		
69	Dübendorf . . . P.	1	14,0	400	nr	Schießplatz	2	3,0	270	nr	Anst.	1	28,0	1,500	r	verp.
							1	56,0	3,000	r	verp.	1	4,5	500	nr	verp.
	Ar. Sk.	—	—	—	—	—	1	3,5	116	r	verp.	2	2,6	84	r	verp.
	Z.	—	—	—	—	—	1	1,4	200	r	Brgn.	—	—	—	—	—
	Gfenn Z.	—	—	—	—	—	1	3,4	220	r	verp.	—	—	—	—	—
	Hermikon . . . Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dübendorf . . Pr.	—	—	—	—	—	2	58,0	13,875	r	verp.	1	36,0	1,500	nr	verp.
	Gfenn-Hermikon Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5,0	400	nr	Naturall.
	Wil-Berg . . . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12,1	600	nr	Brgn
70	Egg P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K. Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17,7	2,565	nr	Naturall.
	Z.	1	18,0	900	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hinteregg . . . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10,0	500	nr	verp.
	Vorderegg . . . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15,4	1,000	nr	Naturall.
	Esslingen . . . Pr.	1	40,0	700	r	gg.	—	—	—	—	—	1	6,0	600	nr	Naturall.
	Egg, Krankenasyl. Stftg.	—	—	—	—	—	1	40,0	1,500	nr	Naturall. *	—	—	—	—	—
71	Fällanden . . . P.	2	2,332,0	25,000	r	gg.	1	18,0	400	r	verp.	—	—	—	—	—
	K. Pr.	1	72,0	2,000	r	gg.	—	—	—	—	—	1	10,0	2,000	nr	Naturall.
72	Greifensee . . . P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18,0	681	nr	Naturall.

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen	
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert			
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.		
69	Sk.	1	Turnplatz	17,0	7,577	nr	—	2	28,9	—	14,068		
	Z.	1	Spritzenplatz	1,3	620	nr	—	1	1,3	—	620		
	Z.	1	Brunnenplatz	0,1	20	r	—	4	4,7	20	725		
	Z.	2	Brunnenplätze	0,6	225	nr	—						
	Z.	1	Spritzenplatz	4,0	500	nr	—						
	Z.	1	Platz	0,6	480	nr	—						
	Z.	—	—	—	—	—	—	2	0,6	—	480		
	Z.	—	—	—	—	—	—	2	90,0	600	—		
	Z.	1	"	3,0	360	nr	—	1	3,0	—	360		
	Z.	1	"	0,8	197	nr	—	2	137,8	3,033	197		
	Z.	—	—	—	—	—	—	2	13,7	—	2,172		
	Pr.	1	Turnplatz	22,6	800*	nr	—	2	28,2	—	1,100		* Inkl. Gebäudeplatz und Sträßchen.
	Pr.	1	"	38,1	20,000	nr	—	3	54,7	1,000	20,500		
	Pr.	1	"	6,8	—	nr	—	2	35,4	150	490		
	Pr.	2	Turnplätze	* 45,0	11,375	nr	—	6	72,0	—	13,040		* Inkl. Gebäudeplätze.
	Pr.	1	Turnplatz	3,0	268	nr	—	5	32,0	115	1,907		
	Pr.	1	Gebäudeplatz	5,0	448	nr	—						
	Pr.	1	Turnplatz	6,30	363	nr	—	1	36,0	—	1,530		
		128		1,512,2	247.873			277	5,742,9	381,098			
69	P.	4	Kiesgruben	74,0	6,500	nr	—	13	363,5	4,500	24,370		
		1	Schießplatz	135,0	6,600	nr	—						
		1	Friedhof	48,0	10,000	nr	—						
		1	Alter Weiher	1,0	100	nr	—						
	Ar.	—	—	—	—	—	—	3	6,1	200	—		
	Sk.	1	Turnplatz	18,0	4,000	nr	—	1	18,0	—	4,000		
	Z.	1	Anlage	1,2	—	nr	—	3	6,0	420	—		
	Z.	1	Ried	36,0	373	r	Selbst bew.	1	36,0	373	—		
	Z.	1	"	97,1	350	r	gg.	2	101,1	350	150		
	Z.	1	Kiesgrube	4,0	150	nr	—						
	Pr.	1	Turnplatz	20,0	1,585	nr	—	4	114,0	13,875	3,085	Reserviert 40 Aren à Fr. 13,375.	
Pr.	1	"	4,0	360	nr	—	2	9,0	—	760			
Pr.	1	"	5,9	600	nr	—	2	18,0	—	1,200			
70	P.	2	Kiesgruben	2,0	200	nr	—	4	162,0	—	3,200		
		1	Schießplatz	130,0	3,000	nr	—						
		1	Friedhof	30,0	—	nr	—						
		1	"	18,8	1,500	nr	—						
	Sk.	1	Turnplatz	3,0	435	nr	—	1	18,8	—	1,500		
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	20,7	—	3,000		
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	18,0	900 *	—	* Dazu noch 1 Quelle und 1 Brunnen im Wert von Fr. 1200.	
	Pr.	1	"	—	—	—	—	1	10,0	—	500		
Pr.	1	"	3,8	250	nr	—	2	19,2	—	1,250			
Pr.	1	"	4,0	350	nr	—	3	50,0	700	950			
Stftg	—	—	—	—	—	—	1	40,0	—	1,500	* Dem Stifter überlassen. Reserviert zu Bauten.		
71	P.	2	Kiesgruben	51,3	750	nr	—	12	2,460,4	27,800	2,360		
		2	"	23,9	2,050	r	—						
		1	Schießplatz	18,0	600	nr	—						
		1	Wasenplatz	1,1	10	nr	—						
		2	Plätze	6,0	350	r	—						
		1	Platz	1,1	200	nr	—						
		1	Friedhof	9,0	800	nr	—						
K.	—	—	—	—	—	—	1	72,0	2,000	—			
Pr.	1	Turnplatz	4,3	678	nr	—	2	14,3	—	2,678			
72	P.	1	Kiesgruben	16,0	100	nr	—	2	24,0	—	300		
		1	Friedhof	8,0	200	nr	—						
	Pr.	1	Turnplatz	18,0	5,500	nr	—					2	36,0

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen					
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert							
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.						
73	P.	1	Friedhof	22,4	3,000	nr	—	1	22,4	—	3,000						
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	216,0	4,000	—						
	Z.	1	Kiesgrube	2,0	75	r	—	1	2,0	75	—						
	Z.	2	Kiesgruben	0,1	8	r	—	2	72,1	958	—						
	Pr.	1	Turnplatz	5,0	600	nr	—	2	9,0	—	825						
	Pr.	—	—	—	—	—	—	2	26,0	—	825						
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	18,0	—	500						
Pr.	—	—	—	—	—	—	2	19,5	200	200							
74	P.	1	Friedhof	18,0	3,000	nr	—	1	18,0	—	3,000						
	K.	—	—	—	—	—	—	5	30,4	800	—						
	Sk.	—	—	—	—	—	—	1	25,0	—	500	* Inkl. Turnplatz.					
	Z.	—	—	—	—	—	—	7	108,0	631	—						
	Z.	1	Kiesgrube	2,0	10	nr	—	1	2,0	—	10						
Pr.	—	—	—	—	—	—	5	47,3	—	1,800							
75	P.	2	Kiesgruben	39,0	1,700	nr	—	4	69,0	300	1,800						
	Pr.	1	Turnplatz	1,7	260	nr	—	2	19,7	—	1,260						
76	P.	8	Kiesgruben	382,5	1,650	nr	—	18	1,119,1	12,510	6,150	* Dazu 1 Brunnen, Fr. 300 gewertet.					
	K.	1	Friedhof	152,1	4,500	nr	—										
	Ar.	2	Anlagen	31,0	2,500	nr	—						2	31,0	—	2,500	
	Sk.	—	—	—	—	—	—						1	6,4	327	—	
	Sk.	1	Turnplatz	66,4	25,000	nr	—						1	66,4	—	25,000	
	Sk.	—	—	—	—	—	—						2	33,0	—	2,500	
	Z.	2	Anlagen	3,4	—	nr	—						9	686,3	22,973 *	340	
	Z.	1	Kiesgrube	32,4	400	nr	—						1	32,4	—	400	
	Z.	1	Platz	0,5	50	nr	—						4	134,0	1,050	450	
	Krg.	—	—	—	—	—	—						1	72,0	3,000	—	Reserviert für die Erweiterung des Gaswerkes.
	Z.	2	Kiesgruben	26,0	200	r	—						2	26,0	200	—	
	Z.	9	"	4,0	50	nr	—						12	121,4	162,440	650	
	Z.	1	Feuerweiher	1,5	500	nr	—										
	Z.	1	Ried	70,0	456	r	gg.										
	Z.	1	Kiesgrube	18,0	50	nr	—						5	90,6	456	556	
	Z.	3	Feuerweiher	2,6	506	nr	—										
	Z.	—	—	—	—	—	—						2	54,0	933	—	
	Z.	1	Hofraum	1,6	100	nr	—						2	1,7	—	105	
	Z.	2	Ried	37,6	450	r	gg.						8	553,4	10,250	450	
	Z.	1	Kiesgrube	18,2	100	r	—										
	Z.	3	Feuerweiher	2,6	450	nr	—										
	Z.	1	Ried	9,0	50	nr	gg.						1	9,0	—	50	
Z.	3	Feuerweiher	1,7	125	nr	—	3	1,7	—	125 *	Inkl. ein Wasenplatz.						
Pr.	2	Plätze	106,5	19,913	nr	—	4	119,0	—	22,913							
Pr.	1	Turnplatz	56,0	4,000	nr	—	1	* 76,0	1,100	4,000	* Davon 8 Aren im Wert von Fr. 800 reserviert.						
Pr.	1	"	14,4	2,500	nr	—	1	17,3	—	3,000							
Pr.	—	—	—	—	—	—	2	32,0	—	500							
Pr.	1	"	2,2	220	nr	—	1	2,2	—	220							
Pr.	1	"	3,0	300	nr	—	3	19,2	—	1,100							
Pr.	1	"	4,0	500	nr	—	3	22,0	—	1,177							
Pr.	1	"	2,4	585	nr	—	2	5,0	—	1,185							
Pr.	—	—	—	—	—	—	2	22,5	—	1,250							
Stftg.	—	—	—	—	—	—	1	92,2	—	12,912							
77	P.	1	Kiesgrube	20,0	600	nr	—	7	99,5	500	3,659						
	P.	1	Schießplatz	14,0	500	r	—										
	P.	1	Turnplatz	36,0	450	nr	—										
	P.	1	Friedhof	25,0	2,500	nr	—										
	P.	3	Ablagerungsplätze	4,5	109	nr	—										
	Sk.	1	Turnplatz	8,9	750	nr	—						2	12,0	—	1,000	
	Z.	1	Kiesgrube	27,0	100	r	—						4	94,0	2,000	—	
	Z.	1	"	5,0	70	nr	—						2	15,0	—	270	
	Z.	1	"	28,0	307	nr	—						3	41,0	235	907	
	Z.	1	Turnplatz	10,0	600	nr	—										
Z.	—	—	—	—	—	—	1	8,0	150	—							

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen	Fläche	Schätzungs-	r	Art der	Parzellen	Fläche	Schätzungs-	r	Art der	Parzellen	Fläche	Schätzungs-	r	Art der
		Zahl	Aren	wert Fr.	oder nr	Verwendung des Ertrages	Zahl	Aren	wert Fr.	oder nr	Bewirtschaftung	Zahl	Aren	wert Fr.	oder nr	Bewirtschaftung
	Zimikon Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Volketswil . . . Pr.	—	—	—	—	1	5,0	250	nr	verp.	1	2,0	1,000	nr	Naturall.	
	Gutenswil . . . Pr.	—	—	—	—	1	5,0	281	nr	Naturall.	1	20,0	1,280	nr	Naturall.	
	Hegnau Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kindhausen . . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6,0	236	nr	Naturall.	
	Zimikon Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,8	462	nr	Naturall.	
78	Wangen P.	—	—	—	—	1	20,0	290	r	verp.	—	—	—	—	—	
	K.	—	—	—	—	1	10,0	350	r	Naturall.	—	—	—	—	—	
	Z.	—	—	—	—	2	9,0	200	r	verp.	—	—	—	—	—	
		—	—	—	—	3	19,0	430	nr	verp.	—	—	—	—	—	
		—	—	—	—	1	8,0	350	nr	Naturall.	—	—	—	—	—	
	Brüttisellen . . Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Wangen Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18,0	453	r	verp.	
	Brüttisellen-Baltenswil . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6,6	800	nr	Naturall.	
	Bezirk Uster	22	13,712,7	220,863		54	1,670,2	70,933			54	572,6	27,480			
79	Bauma P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9,2	400	nr	Naturall.	
	Ar.	7	328,5	7,500	r	Anst.	10	949,5	16,500	r	Anst.	3	72,0	1,200	r	Anst.
	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7,7	2,132	nr	Naturall.	
	Blitterswil . . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,2	400	nr	Naturall.	
	Lipperschwendi Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,1	100	nr	Naturall.	
	Undalen Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,0	400	nr	Naturall.	
	Bauma, Krankenasylfond Stftg.	—	—	—	—	1	61,4	3,000	r	verp.	—	—	—	—	—	
80	Fehraltorf . . . P.	4	818,2	13,800	r	gg.	2	355,8	2,600	r	verp.	3	654,5	7,000	r	verp.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14,0	4,000	nr	Naturall.
81	Hittnau P.	1	232,0	4,000	r	gg.	1	42,0	100	r	verp.	—	—	—	—	
	Ar.	1	20,0	400	r	Brgrn.	1	3,0	400	r	Brgrn.	—	—	—	—	
	„ Ober- Z.	1	100,0	600	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	„ Unter- Z.	2	41,1	462	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Hasel Z.	—	—	—	—	—	1	32,0	315	r	verp.	—	—	—	—	
	Isikon Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Hittnau Pr.	—	—	—	—	—	1	20,2	1,500	nr	Naturall.	4	31,4	2,000	nr	Naturall.
82	Illnau P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 1	21,4	1,500	nr	Naturall.
	Sk.	—	—	—	—	{ 1	3,0	500	nr	Naturall.)	{ 1	2,0	750	r	verp.	
	„ Ober- Z.	—	—	—	—	{ 1	2,3	300	r	verp.)	—	—	—	—	—	
	„ Unter- Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Bisikon Z.	—	—	—	—	3	15,0	500	nr	Naturall.	—	—	—	—	—	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
	Z.	2	Weiber und Platz .	1,0	350	nr	—	2	1,0	—	350	
	Pr.	1	Turnplatz	5,0	250	nr	—	1	12,0	—	1,500	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	2	25,0	—	1,561	
	Pr.	1	"	3,0	150	nr	—	1	3,0	—	150	
	Pr.	1	"	7,0	276	nr	—	2	13,0	—	512	
	Pr.	1	"	1,6	188	nr	—	2	2,4	—	650	
78	P.	1	Schießplatz	20,0	500	nr	—	3	65,0	290	2,500	
		1	Friedhof	25,0	2,000	nr	—					
	K.	—	—	—	—	—	1	10,0	350	—	—	
	Z.	1	Kiesgrube	5,0	50	nr	—	7	41,0	200	830	
	Z.	4	Feuerweihern Plätze	0,3	200	nr	—	6	10,3	50	220	
	1	Spritzenhausplatz .	1,0	20	nr	—						
1	Kiesgrube	9,0	50	nr	—							
Pr.	2	Turnplätze	10,9	1,500	nr	—	3	28,9	453	1,500		
Pr.	1	Turnplatz	12,7	1,200	nr	—	2	19,3	—	2,000		
		129		2,212,2	134,119			259	18,167,7	453,395		
79	P.	1	Friedhof	60,0	5,000	nr	—	2	66,0	200	5,000	
		1	Landstreifen	6,0	200	r	—					
	K.	1	Anlage	8,8	1,000	nr	—	2	18,0	—	1,400	
	Ar.	1	Ried	72,0	800	r	Anst.	21	1,422,0	26,000	—	
	Z.	4	Anlagen*	73,4	8,355	r	—	4	73,4	8,355	—	
	Pr.	1	Turnplatz*	21,4	5,868	nr	—	1	29,1	—	8,000	
	Pr.	1	"	3,3	300	nr	—	2	5,5	—	700	
	Pr.	1	"	2,0	170	nr	—	1	3,1	—	270	
	Pr.	1	"	4,0	700*	nr	—	2	6,0	—	1,100	
	Stfzg.	—	—	—	—	—	—	1	61,4	3,000	—	
											* Altes Töbgebiet. * Inkl. Hofraum und Schulhausplatz. * Inkl. ein Brunnen für Fr. 300.	
80	P.	3	Ried	226,4	1,600	r	gg.	17	2,174,0	25,000	2,750	
		2	Schießplätze	6,3	250	nr	—					
		1	Turnplatz	23,8	500	nr	—					
		1	Friedhof	17,0	—	nr	—					
	Pr.	1	Quellengebiet	72,0	2,000	nr	—	1	14,0	—	4,000	
81	P.	3	Kiesgruben	26,5	85	nr	—	9	326,6	4,100	605*	Hiezu noch ein Servitutsrecht für Fr. 140.
		2	Schießplätze	9,4	260	nr	—					
		1	Wasenplatz	3,0	60	nr	—					
		1	Friedhof	13,7	200	nr	—					
	Ar.	—	—	—	—	—	2	23,0	800	—		
	Z.	3	Ried	270,3	1,900	r	gg.	7	373,3	2,500	300	
	2	Kiesgruben	2,0	100	nr	—						
	1	Feuerweiher	1,0	200	nr	—						
	Z.	1	Kiesgrube	4,5	—	nr	—	4	47,6	462	50	
	1	Hofraum	2,0	50	nr	—						
	Z.	2	Feuerweiher	2,2	100	nr	—	3	34,2	315	100	
Z.	1	Ried	5,0	47	r	gg.	1	5,0	47	—		
Pr.	4	Turnplätze	27,6	1,714*	nr	—	9	79,2	—	5,214		
											* Inkl. Hofräume.	
82	P.	1	Kiesgrube	3,0	250	nr	—	4	134,4	750	5,750	
		1	Friedhof	108,0	4,000	nr	—					
	Sk.	1	Turnplatz	14,4	1,800	nr	—	3	19,7	300	2,300	
	Z.	1	Feuerweiher	1,0	50	nr	—	3	19,0	—	260*	
		1	Wasenplatz	9,0	210	nr	—					
	Z.	1	Feuerweiher	0,4	80	nr	—	10	15,8	—	880	
		6	Brunnenplätze	0,4	300	nr	—					
Z.	1	Kiesgrube	9,0	687	r	—	1	9,0	687	—		
											Dazu 3 Brunnen im Wert von zusammen Fr. 900.	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schatzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
	Z.	1	Wasenplatz	2,3	50	nr	—	1	2,3	—	50	
	Z.	1	Ried	18,0	300	r	gg.	1	18,0	300	—	
	Z.	1	Platz	3,0	300	nr	—	4	9,9	—	1,290	
		2	Feuerweiher	0,9	900	nr	—					
		1	Wasenplatz	6,0	90	nr	—					
	Pr.	1	Turnplatz	5,1	510	nr	—					
	Pr.	1	„	4,0	300	nr	—	3	25,4	—	1,700	
	Pr.	1	„	1,0	200	nr	—	2	6,0	—	2,000	
	Pr.	—	„	—	—	—	—	3	12,0	—	800	
	Pr.	—	„	—	—	—	—	1	9,6	—	865	
	Pr.	2	Turnplätze	17,0	2,321	nr	—	6	49,5	—	4,821	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	5,0	—	1,246	
83	P. K.	3	Kiesgrube	80,0	150	nr	—	3	80,0	—	150	
	—	—	—	—	—	—	—	2	558,0	8,600	—	
	Berg. Pr.	1	Turnplatz	8,6	500	nr	—	4	3,492,0	15,300	—	
	—	—	—	—	—	—	—	2	12,2	—	800	
84	P.	1	Kiesgrube	24,5	100	nr	—	6	77,2	—	1,640	
		1	Friedhof	25,3	1,200	nr	—					
		4	Wasenplätze	27,4	340	nr	—					
		1	Platz	3,0	200	nr	—					
	K. Sk.	2	Turnplätze	13,4	2,100	nr	—	1	3,0	—	200	
	Z.	—	—	—	—	—	—	4	18,0	—	4,100	
	Z.	—	—	—	—	—	—	3	36,0	430	—	
	Z.	—	—	—	—	—	—	2	16,1	—	695	
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	4,0	150	—	
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	45,0	—	875	
	Pr.	1	Turnplatz	2,9	500	nr	—	2	20,9	—	1,000	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	9,0	—	457	
	Pr.	1	„	4,0	400	nr	—	4	22,0	—	1,200	
	Pr.	1	„	2,5	356	nr	—	3	25,0	—	1,681	
85	P.	—	—	—	—	—	—	1	70,0	2,000	—	
	K.	1	Riedland	72,0	1,200	r	gg.	3	112,0	1,950	—	
		1	Friedhof	30,0	—	nr	—					
		6	Riedland	109,2	1,300	r	gg.					
	Z.	1	Anlage	6,0	—	nr	—	21	568,3	14,500	—	
	Z.	2	Riedland	218,0	3,690	r	gg.					
	Z.	1	Kiesgrube	0,8	33	r	—					
	Z.	—	—	—	—	—	—					
	Z.	2	Riedland	216,0	2,100	r	gg.	9	514,0	6,800	200	
	Z.	1	Kiesgrube	9,0	200	nr	—					
	Z.	2	Feuerweiher	0,6	45	nr	—	3	23,7	150	45	
	Pr.	1	Turnplatz	* 95,6	—	nr	—	2	107,8	—	600	Inkl. Gebäudegrund des Schulhauses.
	Pr.	1	„	10,2	300	nr	—	3	23,9	—	1,000	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	2	23,0	—	400	
	Pr.	1	„	6,0	2,000	nr	—	3	38,0	1,000	2,500	
	Pr.	1	„	2,4	1,000	nr	—	3	22,4	—	1,690	
86	P. K.	2	Kiesgruben	27,0	100	nr	—	6	268,0	—	2,715	* Abgeschlagen, ohne Wertangabe.
	Z.	2	Riedland	513,6	3,900	r	gg.	13	1,014,0	9,050	—	
	Z.	1	Kiesgrube	100,0	100	r	—					
	Z.	1	Feuerweiher	1,8	200	r	—	3	6,2	300	—	
	Z.	1	Brunnenplatz	0,4	50	r	—					
	Z.	1	Kiesgrube	4,0	50	r	—					
	Z.	1	„	8,2	40	r	—	2	8,7	40	25	
	Z.	1	Feuerweiher	0,5	25	nr	—					
	Z.	3	Kiesgruben	2,5	50	nr	—	3	4,0	—	135	
	Z.	1	Feuerweiher	1,0	50	nr	—					
	Z.	1	Hofraum	0,5	35	nr	—					
	Z.	—	—	—	—	—	—	2	1,5	—	240	
	Z.	1	Turnplatz	2,0	225	nr	—	2	3,0	—	250	
	Z.	1	Feuerweiher	1,0	25	nr	—					
	Z.	1	„	0,5	100	nr	—	1	0,5	—	100	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen	
		Parzellen-Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen-Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert			
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.		
	Pr.	1	Turnplatz	4,0	600	nr	—	4	27,6	800	1,000	* Inkl. Brunnen und Hofraum.	
	Pr.	1	„	* 5,8	1,025 *	nr	—	4	32,8	300	2,225		
	Pr.	1	„	3,0	200	nr	—	3	12,6	—	716		
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	0,2	—	50		
87	P.	1	Friedhof	11,0	100	nr	—	1	11,0	—	100		
	Pr.	1	Turnplatz	3,3	25	nr	—	2	42,3	300	25		
	Pr.	1	„	2,5	50	nr	—	2	42,5	—	650		
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	14,0	—	40		
	Pr.	1	„	1,5	50	nr	—	2	3,5	—	100		
88	P.	1	Schießplatz	9,0	500	nr	—	3	55,0	—	1,200	Dazu ein Brunnen im Wert von Fr. 550.	
	P.	1	Friedhof	10,0	400	nr	—						
	Sk.	1	Turnplatz	40,0	4,000	nr	—	1	40,0	—	4,000		
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	2,0	400	—		
	Z.	3	Feuerweiher	0,7	24	nr	—	3	0,7	—	24		
	Z.	1	„	0,6	100	nr	—	1	0,6	—	100 *		
	Z.	1	Platz (Wage)	2,4	500	r	—	10	6,868,6	33,500	300		
	Z.	1	Feuerweiher	1,3	100	nr	—						
	Z.	1	Brunnenplatz und Brunnen	0,2	200	nr	—						
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	27,0	350	—		
	Pr.	1	Turnplatz	3,7	570	nr	—	2	6,7	—	1,170		
	Pr.	1	„	1,8	100	nr	—	3	17,8	700	300		
	Pr.	1	„	2,0	250	nr	—	3	12,0	450	500		
89	P.	2	Schießplätze	31,5	785	nr	—	4	37,5	160	785		
	P.	2	Staudenland	6,0	160	r	—						
	K.	—	—	—	—	—	—	5	392,0	17,690	—		
	Ar.	—	—	—	—	—	—	4	38,0	200	—		
	Z.	—	—	—	—	—	—	7	854,0	10,300	—		
	Pr.	3	Turnplätze	14,0	1,646	nr	—	3	52,0	—	5,196		
	Stftg.	—	—	—	—	—	—	2	384,0	4,000	—		
90	P.	8	Kiesgruben	56,0	1,220	nr	—	9	67,8	—	1,620		
	P.	1	Friedhof	11,8	400	nr	—						
	Z.	1	Riedland	3,0	25	r	gg.	1	3,0	25	—		
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	0,8	—	100		
	Z.	1	Feuerweiher	1,2	190	nr	—	1	1,2	—	190		
	Pr.	1	Turnplatz	6,0	50	nr	—	3	25,1	—	1,250		
	Pr.	1	„	2,7	90	nr	—	4	5,7	—	240		
		161		3,029,7	79,831			365	21,865,5	303,399			
91	Z.	7	Ried	2,157,0	18,614	r	gg.	20	12,589,0	109,534	800		
	Z.	1	Friedhof	6,0	800	nr	—						
	K.	1	Anlage	6,0	300	nr	—	1	6,0	—	300		
	Pr.	1	Hofraum	18,0	400	nr	—	2	36,0	—	800		
								5	69,5	1,300	1,800		
92	P.	1	Kiesgrube	6,0	50	r	—	1	6,0	50	—		
	Z.	—	—	—	—	—	—	3	44,0	540	—		
	Z.	1	Ried	5,0	20	nr	gg.	1	5,0	—	20		
	Z.	1	„	50,0	1,000	r	gg.	5	69,5	1,300	1,800		
	Z.	1	Kiesgrube	15,0	1,700	nr	—						
	Z.	1	Feuerweiher	2,0	100	nr	—	1	10,0	100	—		
	Z.	—	—	—	—	—	—	5	73,0	1,355	—		
	Pr.	1	Turnplatz	1,0	50	nr	—	4	136,0	1,470	150		
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	15,0	—	266		
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	306,0	4,000	—		

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland					
			Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	
93	Brütten	P.	8	6,264,0	134,700	r	gg.	1	12,0	200	r	verp.	—	—	—	—	—	
			4	7,498,0	69,000	r	Bgrn.	2	21,0	160	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—	
								2	4,0	610	nr	Selbst bew.	—	—	—	—	—	
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 1	12,0	800	nr	verp.)		
												{ 1	6,0	500	nr	Anst.)		
94	Dägerlen	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Dägerlen-Benk	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		„ -Berg	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		„ -Oberwil	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Oberwil-Niederwil	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Rutschwil	Z.	—	—	—	—	—	3	278,0	1,800	r	verp.	—	—	—	—	—
		Dägerlen-Rutschwil	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Oberwil-Niederwil	Pr.	—	—	—	—	—	1	1,0	200	nr	Naturall.	1	1,0	300	nr	Naturall.
95	Dättlikon	P.	8	1,898,3	12,250	r	gg.	1	8,0	100	r	verp.	1	70,0	800	r	verp.	
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 2	5,5	450	nr	Naturall.)	
												{ 1	4,0	300	nr	verp.)		
96	Dinhard	P.	1	12,0	180	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Dinhard	Z.	1	30,0	142	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Eschlikon	Z.	1	144,0	1,924	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Sulz	Z.	2	151,8	1,710	r	gg.	—	—	—	—	—	1	64,0	1,100	r	verp.
		Vordergrüt	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Dinhard	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18,0	1,000	nr	Naturall.
		Eschlikon	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	20,0	900	nr	Naturall.
97	Elgg	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Z.	5	40,648,5	500,500	r	gg.	{ 1	3,500,0	30,000	r	Bgrn.)	—	—	—	—	—	
		Pr.	—	—	—	—	—	{ 10	881,4	62,950	r	verp.)	4	43,0	1,900	r	verp.	
98	Ellikon	P.	4	3,213,0	70,000	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		K.	2	54,0	1,300	r	Anst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Ar.	—	—	—	—	—	1	12,0	200	r	verp.	1	8,0	350	r	verp.	
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	24,0	1,450	nr	Naturall.	
99	Elsau	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		„ -Räterschen	Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3,0	150	nr	Naturall.
		Elsau	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6,3	110	nr	Naturall.
100	Hagenbuch	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Z.	4	2,070,0	30,550	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Schneit	Z.	1	8,0	300	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Schneit	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4,0	300	r	verp.
101	Hettlingen	P.	4	2,173,9	31,200	r	gg.	—	—	—	—	—	1	32,1	500	r	verp.	
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16,0	600	nr	Naturall.	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
93	P.	1	Riedland	576,0	5,000	r	gg.	37	14,476,9	209,060	8,250	
		2	Plätze	2,0	100	nr	—					
		5	Kiesgruben	48,0	60	nr	—					
		3	Schießplätze	42,9	1,180	nr	—					
		2	Feuerweiher	2,0	3,100	nr	—					
		6	Brunnen und Plätze	2,0	3,000	nr	—					
	1	Friedhof	5,0	200	nr	—						
Pr.	1	Turnplatz	3,8	400	nr	—	2	21,8	—	1,700		
94	P.	1	Kiesgrube	48,0	800	r	—	3	67,0	800	740	
		2	Kiesgruben	19,0	740	nr	—					
	Z.	1	Kiesgrube	0,9	57	nr	—	1	0,9	—	57	
	Z.	1	„	4,2	200	r	—	1	4,2	200	—	
	Z.	2	Kiesgruben	12,0	250	nr	—	6	24,7	—	1,475	
	2	Feuerweiher	2,7	1,050	nr	—						
	1	Quellengebiet	10,0	175	nr	—						
	Z.	1	Ried	10,0	200	r	gg.	2	16,0	200	150	
	1	Quellengebiet	6,0	150	nr	—						
	Z.	—	—	—	—	—	—	3	278,0	1,800	—	
	Pr.	1	Turnplatz	5,1	200	nr	—	1	5,1	—	200	
Pr.	1	„	1,0	200	nr	—	3	3,0	—	700		
95	P.	1	Ried	420,0	3,700	r	gg.	16	2,467,3	17,300	250	
		1	„	8,0	50	nr	gg.					
		2	Kiesgruben	8,0	50	r	—					
		1	Friedhof	13,0	200	nr	—					
	1	Weidenland	50,0	400	r	—						
Pr.	2	Turnplätze	4,8	620	nr	—	5	14,3	—	1,370		
96	P.	—	—	—	—	—	—	1	12,0	180	—	
	Z.	1	Ried	40,0	600	r	gg.	2	70,0	742	—	
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	144,0	1,924	—	
	Z.	1	Kiesgrube	9,0	100	nr	—	4	224,8	2,810	100	
	Z.	1	Ried	2,0	50	nr	gg.	1	2,0	—	50	
	Pr.	1	Turnplatz	3,0	800	nr	—	2	21,0	—	1,800	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	2	20,0	—	900	
97	P.	1	Schießplatz	200,0 *	5,000	r	—	1	200,0	5,000	—	* Wiesland.
	K.	1	Friedhof	15,3	—	nr	—	1	15,3	—	—	
	Z.	1	Kiesgrube	90,0	300	r	—	21	45,162,9	595,650	—	
	Pr.	1	Turnplatz	18,0	4,536	nr	—	1	18,0	—	4,536	
98	P.	9	Riedland	6,141,0	41,000	r	gg.	14	9,370,0	111,600	—	
		1	Kiesgrube	16,0	600	r	—					
	K.	—	—	—	—	—	2	54,0	1,300	—		
	Ar.	—	—	—	—	—	2	20,0	550	—		
	Pr.	—	—	—	—	—	1	24,0	—	1,450		
99	P.	2	Kiesgruben	8,5	100	r	—	3	17,0	100	—	
		1	Friedhof	8,5	—	nr	—					
	Sk.	1	Turnplatz	6,0	350	nr	—	2	9,0	—	500	
	Pr.	1	„	9,5	170	nr	—	2	15,8	—	280	
100	P.	4	Kiesgruben	55,2	650	nr	—	4	55,2	—	650	
	Z.	1	Hofraum	1,0	270	nr	—	5	2,071,0	30,550	270	
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	8,0	300	—	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	4,0	300	—	
101	P.	2	Riedland	2,951,0	26,000	r	gg.	9	5,179,4	58,700	100	
		1	Turnplatz	18,0	1,000	r	—					
		1	Badeplatz	4,4	100	nr	—					
	Pr.	1	Turnplatz	1,3	250	nr	—	2	17,3	—	850	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
			Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs- wert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs- wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirt- schaltung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs- wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirt- schaltung
102	Hofstetten	P.	—	—	—	—	—	3	3,9	39	r	verp.	—	—	—	—	—
	Huggenberg	Z.	3	54,0	200	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wenzikon	Z.	1	18,0	320	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hofstetten	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dickbuch	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18,0	665	r	Naturall.
	Huggenberg	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,5	200	nr	Naturall.
103	Neftenbach	P.	—	—	—	—	—	1	3,0	385	r	verp.	—	—	—	—	—
		Z.	6	15,728,0	126,145	r	gg.	7	1,076,0	10,002	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	„ -Aesch	Z.	3	512,4	5,594	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ -Hünikon	Z.	1	498,0	7,685	r	gg.	1	128,0	2,500	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	Neftenbach	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Aesch-Riedt	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hünikon	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18,0	700	nr	Naturall.
104	Oberwinterthur	P.	—	—	—	—	—	2	20,8	[1,200	nr]	verp.	2	18,5	1,650	r	verp.
		Z.	2	1,648,0	20,700	r	gg.	{ 1	300,0	4,500	r	Selbst bew.	} 1	38,0	1,000	nr	verp.
							{ 1	368,0	5,000	r	verp.						
	Hegi	Z.	3	620,0	9,400	r	gg.	{ 1	620,0	4,500	r	Selbst bew.					
							{ 3	271,0	2,930	r	verp.						
	Reutlingen	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ricketswil	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Stadel	Z.	4	117,0	2,700	r	gg.	—	—	—	—	—	5	26,0	1,200	r	verp.
	Zinzikon	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16,0	600	r	verp.
	Oberwinterthur	Pr.	—	—	—	—	—	1	* 36,2	7,000	nr	Anst.	—	—	—	—	—
	Hegi	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,1	280	nr	Naturall.
	Reutlingen	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Stadel	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12,0	800	nr	Naturall.
105	Pfungen	P.	3	11,002,0	39,300	r	gg.	5	261,3	2,150	r	Selbst bew.	1	19,0	500	r	Selbst bew.
								3	404,0	4,400	r	verp.	2	252,2	3,300	r	verp.
		K.	—	—	—	—	—	1	23,4	2,000	r	verp.	1	12,1	750	r	verp.
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18,0	600	r	verp.
106	Rickenbach	P.	4	6,099,4	62,500	r	gg.	2	18,0	500	r	verp.	2	27,0	800	r	Naturall.
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
107	Schlatt	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Waltenstein	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schlatt	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,5	210	nr	Naturall.
	Waltenstein	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18,0	1,200	nr	Naturall.
108	Schottikon	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5,0	120	r	verp.
109	Seen	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Z.	2	7,745,0	102,000	r	gg.	{ 2	100,0	2,500	r	Selbst bew.	} —	—	—	—	—
							{ 2	52,0	420	r	verp.						

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
102	P.	1	Kiesgrube	0,4	20	r	—	4	4,3	59	—	
	Z.	—	—	—	—	—	—	3	54,0	200	—	
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	18,0	320	—	
	Pr.	1	Turnplatz	6,0	160	nr	—	1	6,0	—	160	
	Pr.	1	„	2,0	50	nr	—	1	18,0	665	—	
	Pr.	1	„	—	—	—	—	2	4,5	—	250	
103	P.	3	Kiesgruben	38,3	900	nr	—	9	64,2	405	1,600	
		1	Schießplatz	4,0	150	nr	—					
		1	Friedhof	10,0	400	nr	—					
		2	Badanstalten	6,9	150	nr	—					
		1	Bord	2,0	20	r	—					
	Z.	—	—	—	—	—	—	13	16,804,0	136,147	—	
	Z.	1	Riedland	360,0	2,000	r	gg.	4	872,4	7,594	—	
	Z.	—	—	—	—	—	—	2	626,0	10,185	—	
	Pr.	2	Turnplätze	62,1	4,000	nr	—	2	61,1	—	4,000	
	Pr.	1	Turnplatz	5,0	1,800	nr	—	1	5,0	—	1,800	
Pr.	—	—	—	—	—	—	2	18,0	—	700		
104	P.	3	Kiesgruben	36,0	350	nr	—	14	126,8	2,000	1,920	
		2	Schießplätze	13,5	350	r	—					
		1	Friedhof	36,0	300	nr	—					
		4	Feuerweiher	2,0	70	nr	—					
	Z.	2	Riedland	2,400,0	18,000	r	—	8	4,755,0	48,240	1,000	
		1	Hofraum	1,0	40	r	—					
	Z.	1	Riedland	216,0	1,300	r	gg.	11	2,016,0	20,700	200	
	Z.	1	Kiesgrube	32,0	200	nr	—					
	Z.	1	„	36,0	200	nr	—					
	Z.	1	„	12,0	20	r	—	1	36,0	—	200	
	Z.	1	„	—	—	—	—	1	12,0	20	—	
	Z.	—	—	—	—	—	—	9	143,0	3,900	—	
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	16,0	600	—	
	Pr.	2	Turnplätze	23,1	4,650	nr	—	3	59,3	—	11,650	
Pr.	1	Turnplatz	5,2	680	nr	—	1	7,3	—	960		
Pr.	1	„	1,0	1,000	nr	—	1	9,0	—	1,000		
Pr.	—	—	—	—	—	—	1	12,0	—	800		
105	P.	1	Kiesgrube	2,0	—	nr	—	20	13,855,3	75,950	—	
		1	Schießplatz	1,0	—	nr	—					
		2	Turnplätze	10,0	—	nr	—					
		1	Friedhof	4,0	—	nr	—					
		1	Riedland	1,900,0	26,300	r	—					
	K.	—	—	—	—	—	—	2	35,5	2,750	—	
Pr.	—	—	—	—	—	—	2	18,0	600	—		
106	P.	1	Kiesgrube	64,0	2,000	nr	—	10	6,213,2	63,800	2,000	
		1	Friedhof	4,8	—	nr	—					
	Pr.	1	Turnplatz	8,0	600	nr	—					
107	P.	1	Schießplatz	3,0	200	nr	—	6	9,0	—	400	
		1	Friedhof	3,0	100	nr	—					
		4	Feuerweiher	3,0	100	nr	—					
		1	Kiesgrube	1,0	10	nr	—					
	Z.	1	„	16,0	80	nr	—	1	1,0	—	10	
	Z.	1	„	3,3	520	nr	—	1	16,0	—	80	
	Pr.	1	Turnplatz	3,3	520	nr	—	2	4,8	—	730	
Pr.	1	„	4,0	250	nr	—	2	22,0	—	1,450		
108	P.	1	Kiesgrube	3,0	60	nr	—	1	3,0	—	60	
	Pr.	1	Turnplatz	10,0	180	nr	—	2	15,0	120	180	
109	P.	1	Schießplatz	50,0	2,000	nr	—	2	94,0	—	7,150	
		1	Friedhof	44,0	5,150	nr	—					
	K.	1	Anlage	7,2	2,000	nr	—	1	7,2	—	2,000	
	Z.	2	Riedland	250,0	5,050	r	gg.	9	8,148,0	110,000	—	
		1	Lagerplatz	1,0	30	r	—					

Dazu zwei Brunnen im Wert von Fr. 590.

* Reserviert.

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
	Eidberg Z	11	3,065,1	22,050	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Oberseen Z	1	1,800,0	10,000	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Seen Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9,0	700	nr	Naturall.
	Eidberg Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9,0	350	r	verp.
	Iberg Pr.	—	—	—	—	—	1	13,0	650	nr	verp.	1	1,7	—	nr	Naturall.
110	Seuzach Z	3	7,892,0	112,175	r	gg.	3	40,0	645	r	verp.	—	—	—	—	—
	Oberohringen . . Z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Seuzach Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ohringen Pr.	—	—	—	—	—	1	16,0	500	nr	Naturall.	1	2,0	100	nr	Naturall.
111	Töb P.	14	9,818,2	170,000	r	gg.	3	280,8	6,672	r	Selbst bew.	4	280,7	45,912	r	verp.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
112	Turbenthal-Sitzberg —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K. 1	36,0	400	r	gg.	—	—	—	—	—	—	1	5,0	200	nr	Naturall.
	Turbenthal . . . Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5,0	400	nr	Naturall.
	Z. —	—	—	—	—	—	1	2,7	500	r	Naturall.	—	—	—	—	—
	Neubrunn Z	—	—	—	—	—	{ 1	9,0	150	r	verp.	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	{ 1	3,5	150	nr	verp.	—	—	—	—	—
	Oberhofen Z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Turbenthal . . . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,7	120	nr	Naturall.
	Bühl Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20,0	120	nr	Naturall.
	Hutzikon Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,3	230	nr	Naturall.
	Neubrunn Pr.	2	36,0	400	r	gg.	1	13,5	500	nr	Naturall.	1	4,5	100	nr	Naturall.
	Schmiedrüti . . . Pr.	1	200,0	1,000	r	gg.	1	18,0	350	nr	Naturall.	1	3,0	150	nr	Naturall.
113	Veltheim P.	1	7,200,0	109,500	r	gg.	7	321,0	8,400	r	verp.	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
114	Wiesendangen . . . P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8,1	300	r	verp.
	Z. 7	9,752,0	102,030	r	gg.	2	89,0	1,300	r	Selbst bew.	2	747,0	12,100	r	verp.	
	Buch Z.	1	19,3	500	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Attikon-Wallikon Z.	2	48,4	2,000	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Menzengrüt . . . Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wiesendangen . . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	70,0	1,690	nr	Naturall.
115	Winterthur P.*	12	120,102,1	3,080,900	r	gg.	25	2,312,7	447,105	r	Selbst bew.	2	22,6	—	—	Selbst bew.
	—	—	—	—	—	—	42	8,393,0	991,355	r	verp.	1	188,6	214,300	r	Gaswerk
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	2,588,2	927,794	r	verp.
	** K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116	Wülflingen P.	8	24,514,0	147,000	r	gg.	5	234,0	3,500	r	Selbst bew.	2	500,0	2,000	r	verp.
	—	—	—	—	—	—	4	543,0	7,500	r	verp.	—	—	—	—	—
	K. 1	1,643,0	20,000	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ar. —	—	—	—	—	—	1	12,0	800	r	verp.	—	—	—	—	—
	Sk. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	13,5	800	r	verp.
117	Zell P.	1	18,0	300	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ar. —	—	—	—	—	—	3	8,0	550	nr	Anst.	1	9,0	700	nr	Anst.

* Zentralisiertes Gemeindegut, Politisches, Primar- und Sekundarschulgut. ** Kirchenbaufond Evangelisch-Winterthur.

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
	Z.	8	Kiesgrube	8,0	100	nr	—	2	3,073,1	22,050	100	
	Z.	36	Riedland	36,0	135	r	gg.	2	1,836,0	10,135	—	
	Pr.	2	Turnplätze	36,1	3,200	nr	—	3	45,1	—	3,900	
	Pr.	1	Turnplatz	5,0	300	nr	—	2	14,0	350	300	
	Pr.	1	„	5,2	—	nr	—	3	19,9	—	650	
110	Z.	2	Riedland	824,0	9.150	r	gg.	9	8,772,0	122,230	—	
	Z.	1	Kiesgrube	16,0	260	r	—					
	Z.	1	Reservoirgebiet	5,3	—	nr	—	1	5,3	—	—	
	Pr.	1	Turnplatz	10,0	300	nr	—	1	10,0	—	300	
	Pr.	1	„	4,0	200	nr	—	3	22,0	—	800	
111	P.	2	Anlagen	3,0	989	nr	—	25	10,382,7	222,584	989	
	Pr.	3	Turnplätze	130,4	55,023	nr	—	3	130,4	—	55,023	
112	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	K.	—	—	—	—	—	—	2	41,0	400	200	
	Sk.	1	Turnplatz	15,0	500	nr	—	2	20,0	—	900	
	Z.	—	—	—	—	—	—	1	2,7	500	—	
	Z.	—	—	—	—	—	—	2	12,5	150	150	
	Z.	1	Reservoir	0,4	20	nr	—	1	0,4	—	20	
	Pr.	1	Turnplatz	2,8	380	nr	—	2	3,5	—	500	
	Pr.	1	„	3,0	80	nr	—	2	23,0	—	200	
	Pr.	1	„	0,5	120	nr	—	2	2,8	—	350	
	Pr.	1	„	1,8	100	nr	—	5	55,8	400	700	
	Pr.	1	„	1,3	150	nr	—	4	222,3	1,000	650	
												* Seit 1. Januar 1909 mit Hutzikon vereinigt.
												* Seit 1. Januar 1909 mit Turbenthal vereinigt.
113	P.	2	Friedhöfe	56,5	—	nr	—	10	7,577,5	117,900	—	
	Pr.	2	Turnplätze	104,5	—*	nr	—	2	104,5	—	—	
												* Wert im Gebäudewert inbegriffen.
114	P.	1	Kiesgrube	8,1	—	nr	—	2	32,4	300	2,100	
	P.	1	Friedhof	16,2	2.100	nr	—					
	Z.	2	Riedland	3,816,0	24,380	r	gg.	14	14,406,0	139,810	50	
	Z.	1	Weiber	2,0	50	nr	—					
	Z.	1	Weiber und Platz	7,7	200	nr	—	2	27,0	500	200	
	Z.	1	Riedland	18,2	140	r	gg.	4	81,6	2,340	—	
	Z.	1	Kiesgrube	15,0	200	r	—					
	Z.	1	„	36,0	800	r	—	1	36,0	800	—	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	3	70,0	—	1,690	
115	P.	2	Kiesgruben	188,8	18,879	r	—	178	142,742,5	5,940,702	—	
	P.	3	Schießplätze	1,354,0	135,407	r	—					
	P.	2	Turnplätze	80,5	—	—	—					
	P.	1	Quellengebiet	326,0	8,175	r	—					
	P.	48	Anlagen	5,724,8	18,573	r	—					
	P.	12	Friedhöfe	988,3	58,914	r	—					
	P.	1	Geleiseanlage	18,9	28,500	r	—					
	P.	2	Rebland	454,9	10,800	r	Selbst bew.					
	K.	1	Bauplatz	20,6	79,102	r	—	1	20,6	79,102	—	
116	P.	1	Riedland	200,0	1,000	r	gg.	24	26,096,0	162,000	5,000	
	P.	2	Kiesgruben	15,0	1,000	r	—					
	P.	2	Friedhöfe	90,0	5,000	nr	—	1	1,643,0	20,000	—	
	K.	—	—	—	—	—	—	1	12,0	800	—	
	Ar.	—	—	—	—	—	—	1	6,7	—	300	
	Sk.	1	Turnplatz	6,7	300	nr	—	5	39,5	800	—	
	Pr.	2	Turnplätze	26,0	—	nr	—					
117	P.	4	Kiesgruben	38,0	734	r	—	10	133,5	1,174	4,000	
	P.	2	Friedhöfe	49,0	4,000	nr	—					
	P.	3	Lagerplätze	28,5	140	r	—					
	K.	—	—	—	—	—	—	1	9,0	—	700	
	Ar.	—	—	—	—	—	—	3	8,0	—	550	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen		
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schätzungswert				
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.			
118	Sk. Z. Z. Z. Pr. Pr. Pr.	2	Turnplätze, Anlagen	9,0	900	nr	—	3	11,0	—	1,100	* Inkl. eine Anlage beim Schulhaus.		
		4	—	—	—	—	4	2,290,5	9,500	—				
		1	Kiesgrube	5,0	100	nr	—	2	8,0	—	600			
		1	Weiber	3,0	500	nr	—							
		1	Kiesgrube	10,0	60	nr	—	3	36,0	300	60			
		1	Turnplatz	6,0	800	nr	—	1	8,0	—	1,200			
		2	Turnplätze	15,7	1,700	nr	—	5	27,7	—	3,000			
	1	Turnplatz	10,0	1,500	nr	—	3	18,0	—	2,000				
	—	—	—	—	—	—	3	37,4	—	2,845				
			289		33,734,7	683,393				8,660,038				
P. Z.	2	Schießplätze	1,4	69	nr	—	3	2,3	276	69				
	4	Riedland	63,0	750	r	gg.	17	187,0	1,600	450				
	1	Kiesgrube	13,0	100	r	—								
	1	„	26,0	150	nr	—								
	3	Brunnenplätze	1,8	200	nr	—								
	2	Weiber	2,2	100	nr	—								
	1	Kiesgrube	8,2	166	r	—	4	405,1	886	—				
1	„	2,0	50	nr	—	3	19,3	350	50					
1	Turnplatz	2,0	300	nr	—	3	22,0	—	1,000					
119	P.	4	Riedland	1,547,0	11,200	r	gg.	32	22,825,7*	172,200	100	* 70 Aren sind für Wohnhäuser reserviert.		
		2	Kiesgruben	70,0	200	r	—							
		2	Schießplätze	90,9	100	nr	—							
		1	Anlage	101,8	—	nr	—							
	1	Turnplatz	1,0	250	nr	—	3	38,5	—	2,200				
120	P. Z.	3	Schießplätze	4,5	320	r	—	3	4,5	320	—	* Mit Brunnen.		
		11	Plätze	4,1	1,035	nr	—	36	16,001,2	120,280	1,035			
		1	Ried	410,5	6,300	r	—	31	4,615,0	29,606	180			
		1	Kiesgrube	35,1	350	r	—							
		1	Steinbruch	9,5	100	nr	—							
	3	Brunnenplätze	0,5	—	nr	—								
	Z.	3	Ried	3,902,7	72,200	r	gg.	11	8,239,7	97,080	300			
		1	Kiesgrube	18,0	50	r	—							
		3	Brunnenplätze*	1,3	300	nr	—							
		1	Bachgebiet	7,2	—	nr	—							
		1	Turnplatz	3,5	386	nr	—						3	10,5
1		„	3,5	300	nr	—	2					5,3	—	400
1	„	2,2	100	nr	—	2	4,6	—	300					
120a	Frdhf	1	Friedhof	36,0	20,000	nr	—	1	36,0	—	20,000			
121	P.	1	Ried	2,650,0	50,000	r	gg.	24	16,376,7	150,680	3,333			
		2	Kiesgruben	106,0	900	r	—							
		1	Anlage	0,4	180	r	—							
		1	Friedhof	7,0	2,000	nr	—							
	K. Ar.	—	—	—	—	—	1	18,0	2,700	—				
		—	—	—	—	—	1	57,0	—	—				
Pr.	1	Turnplatz	3,0	400	nr	—	3	19,0	—	1,450				
Stftg	—	—	—	—	—	2	96,0	—	3,000					
122	P. Z.	1	Friedhof	8,3	500	nr	—	1	8,3	—	500	* Ohne Wald, 148 Grundstücke, 202 Nummern.		
		1	Ried	1,774,0	7,000	r	gg.	1	23,285,0*	111,700	—			
	Z.	1	Kiesgrube	10,0	500	nr	—	12	4,570,5	21,600	900			
		1	Brunnenplatz	0,5	400	nr	—							
		1	Turnplatz	2,1	600	nr	—						2	4,6
	Pr.	2	Turnplätze	3,1	120	nr	—	2	3,1	—	120			

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
			Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
123	Buch a. I.	P.	7	19,793,5	74,000	r	gg.	2	272,7	500	r	verp.	—	—	—	—	—
		Ar.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3,0	50	nr	Brgrn.
		Pr.	—	—	—	—	—	{ 2 1	3,6 10,0	530 700	nr nr	Naturall. verp.	—	—	—	—	—
124	Dachsen	P.	8	4,647,2	20,000	r	gg.	—	—	—	—	—	6	103,6	600	r	verp.
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5,0	—	nr	Naturall.
125	Dorf	P.	38	7,560,5	40,030	r	gg.	6	723,0	3,868	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	21,0	1,900	nr	Naturall.
126	Feuerthalen	P.	—	—	—	—	—	2 1	11,4 5,5	2,542 170	r nr	verp. verp.	—	—	—	—	—
		K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7,0	2,000	nr	Naturall.
		Z.	4	4,908,0	19,054	r	gg.	4	54,0	4,524	r	verp.	—	—	—	—	—
	Langwiesen	Z.	3	5,078,0	32,000	r	gg.	4	148,2	2,470	r	verp.	—	—	—	—	—
	Feuerthalen	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langwiesen	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	Flaach	P.	4	29,804,5	56,600	r	gg.	1 2	61,6 92,0	200 1,000	r nr	verp. verp.	5 1	6,067,0 10,4	28,000 1,428	r nr	verp. Naturall.
		K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127a	Flaach-Volken, Friedhofsgemeinde	Frdhfg. }	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	Flurlingen	P.	15	11,940,0	70,500	r	gg.	5	406,0	12,515	r	verp.	—	—	—	—	—
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 2 1	11,7 8,1	3,730 1,860	nr r	Naturall. verp.
129	Henggart	P.	9	931,9	18,495	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Pr.	—	—	—	—	—	1	18,3	1,616	r	Naturall.	—	—	—	—	—
130	Humlikon	P.	5	3,890,0	32,350	r	gg.	5	976,0	9,850	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	16,7	800	nr	Naturall.
131	Laufen-Uhwiesen .	P.	11	22,253,0	155,400	r	gg.	4	124,4	1,150	r	verp.	2	30,7	2,400	r	verp.
		K.	—	—	—	—	—	1	48,0	2,200	r	verp.	4	113,0	3,820	r	verp.
	Laufen-Uhwiesen	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	32,0	2,450	nr	Naturall.
	Nohl	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
132	Marthalen	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Z.	7	36,333,7	322,098	r	gg.	4	48,0	661	r	verp.	{ 1 9	9,0 100,0	123 1,378	nr r	Naturall. verp.
	Ellikon a. Rh. . .	Z.	5	7,286,0	35,200	r	gg.	2	118,0	380	r	verp.	—	—	—	—	—
	Marthalen	Pr.	—	—	—	—	—	1	7,5	900	r	verp.	1	23,6	1,300	nr	Naturall.

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
123	P.	3	Kiesgruben	40,5	280	nr	—	17	20,123,2	74,500	1,110	
		1	Friedhof	15,3	500	nr	—					
		4	Weiherr	1,2	330	nr	—					
	Ar.	—	—	—	—	—	1	3,0	—	50		
		Pr.	1	Turnplatz	2,0	250	r	—	5	22,6	250	
1	"		7,0	870	nr	—						
124	P. Pr.	1	Kiesgrube	11,0	—	nr	—	16	4,770,6	20,600	—	
		1	Schießplatz	8,8	—	nr	—					
		1	Turnplatz	18,0	—	nr	—					
125	P. Pr.	1	Friedhof	5,6	364	nr	—	54	8,291,8	43,898	959	
		9	Plätze	2,7	595	nr	—					
		1	Turnplatz	2,8	566	nr	—					
126	P.	1	Schießplatz	277,6	19,435	r	—	5	325,4	21,977	10,427	
		1	Friedhof	29,7	10,000	nr	—					
		1	Bauplatz	1,2	257	nr	—					
	K.	—	—	—	—	—	1	7,0	—	2,000		
		Z.	—	—	—	—	8	4,962,0	23,578	—		
	Pr.	1	Badeplatz	5,0	650	nr	—	8	5,231,2	34,470	650	
		4	Turnplätze	* 49,3	21,367	nr	—	4	49,3	—	21,367	
1	Turnplatz	14,4	4,018	nr	—	1	14,4	—	4,018			
127	P. K. Sk. Pr.	5	Ried	4,421,7	1,900	r	—	15	40,354,8	86,700	—	
		—	—	—	—	—	2	92,0	—	1,000		
		—	—	—	—	—	1	10,4	—	1,428		
		1	Turnplatz	5,5	700	nr	—	1	5,5	—	700	
127a	Frühlg.	2	Friedhöfe	17,7	722	nr	—	2	17,7	—	722	
128	P. Pr.	—	—	—	—	—	—	20	12,346,0	83,015	—	
		1	Turnplatz	6,7	2,125	nr	—	5	39,2	1,860	9,984	
1	Anlage	12,7	4,129	nr	—							
129	P. Pr.	2	Ried	209,0	1,350	r	gg.	12	1,150,0	19,845	450	
		1	Friedhof	9,1	450	nr	—					
		1	Turnplatz	3,2	200	nr	—					
130	P.	2	Kiesgruben	33,0	500	nr	—	22	4,917,7	42,330	1,900	
		1	Schießplatz	0,7	30	r	—					
		1	Lehmgrube	14,0	50	r	—					
		7	Plätze	2,0	1,400	nr	—					
		1	Anlage	2,0	50	r	—					
	Pr.	1	Turnplatz	3,5	400	nr	—	3	20,2	—	1,200	
131	P.	2	Kiesgruben	42,2	280	r	—	12	22,494,9	161,140	—	
		2	Anlagen	14,0	110	r	—					
		1	Ried	16,2	200	r	gg.					
		1	Rebland	14,4	1,600	r	Selbst bew.					
		K.	1	"	32,4	4,000	r					
	Pr.	—	—	—	—	—	2	32,0	—	2,450		
		2	Turnplätze	6,4	778	nr	—	2	6,4	—	778	
132	P.	2	Schießplätze	16,3	180	nr	—	4	38,3	—	180	
		2	Friedhöfe	22,0	—	nr	—					
	Z.	1	Anlage	36,0	—	nr	—	28	36,564,9	646,358	—	
		6	Plätze	38,2	—	nr	—					
	Z.	1	Ried	50,0	400	r	—	9	7,462,0	36,000	—	
		1	Kiesgrube	8,0	20	r	—					
	Pr.	3	Turnplatz	18,8	1,000	nr	—	6	50,5	900	2,366	
		1	Anlage	0,6	66	nr	—					

* Inkl. Spielplatz und Anlagen, alles zu Neuanlagen reserviert.

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
	Ellikon a. Rh. . Pr. Zuchtstierfond Stftg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 1 1	2,0 16,0	200 300	nr r	Naturall. verp.)
133	Ossingen P. Pr.	24	15,569,3	107,000	r	gg.	—	—	—	—	—	6	1,001,5	11,000	r	verp.
134	Rheinau P. Pr.	11	22,999,0	121,374	r	gg.	—	—	—	—	—	1	18,0	400	r	Selbst bew.
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4,8	820	nr	Naturall.
135	Stammheim, Ober- P. K. Sk. Pr.	14	14,400,0	122,000	r	gg.	10	3,500	28,200	r	Selbst bew.	20	3,631,0	57,100	r	verp.
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8,0	200	nr	Naturall.
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4,5	600	nr	Naturall.
136	Stammheim, Unter- P. K. Pr.	21	20,209,9	100,300	r	gg.	2	946,9	9,200	r	Selbst bew.	3	4,670,1	18,000	r	verp.
		—	—	—	—	—	1	24,0	560	nr	Naturall.	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8,0	1,500	nr	Naturall.
136a	Stammheim, (Friedhofgemeinde) Frhdhg.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
137	Thalheim P. Z. Gütighausen . . . Z. Thalheim Pr. Gütighausen . . Pr.	— 6	— 2,574,0	— 15,000	— r	— gg.	— 2	— 12,0	— 120	— r	— Selbst bew.	1	15,0	200	r	verp.
		8	2,864,7	15,400	r	gg.	12	644,0	3,270	r	Selbst bew.	1	18,0	320	r	verp.
		—	—	—	—	—	1	22,0	700	r	verp.	2	12,0	500	r	verp.
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,4	300	nr	Naturall.
138	Trüllikon P. Z. Rudolfingen . . . Z. Wildensbuch . . Z. Trüllikon Pr. Rudolfingen . . Pr. Wildensbuch . . Pr.	— 13	— 2,034,0	— 24,000	— r	— gg.	— 2	— 47,6	— 750	— r	— verp.	— 1	— 32,0	— 300	— r	— verp.
		5	2,047,4	10,390	r	gg.	1	297,5	2,000	r	verp.	3	131,0	3,000	r	verp.
		3	9,958,0	70,000	r	gg.	3	46,5	1,000	r	verp.	—	—	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 1 1	1,0 12,0	450 453	nr r	Naturall. verp.
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4,0	400	nr	Naturall.
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	18,0	500	r	verp.
139	Truttikon P. Pr.	14	9,140,0	100,000	r	gg.	4	404,9	4,800	r	verp.	3	158,2	1,700	r	verp.
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 1 1	1,5 18,0	1,000 500	nr nr	Naturall. verp.)

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen				
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert						
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.					
	Pr.	—	—	—	—	—	—	2	18,0	300	200					
	Stftg.	—	—	—	—	—	—	2	96,0	—	3,000					
133	P.	9	Ried	3,095,0	19,500	r	gg.	} 49	19,790,0	137,600	1,420					
		9	Kiesgruben	120,2	1,420	nr	—									
		1	Platz	4,0	—	nr	—									
	Pr.	1	Turnplatz	2,6	500	nr	—	1	2,6	—	500					
134	P.	{ 2	Kiesgruben	48,0	300	r	—	} 13	23,083,2	122,074	800					
		{ 12	Plätze	18,2	800	nr	—									
		{ 1	Hofraum	3,4	282	nr	—									
	Pr.	{ 1	Turnplatz	16,6	1,376	nr	—						1	24,8	—	2,478
135	P.	3	Ried	258,0	13,700	r	gg.	} 56	21,977,0	227,700	1,000					
		1	Reben	60,0	6,000	r	Selbst bew.									
		6	Kiesgruben	94,0	1,000	nr	—									
		1	Anlage	18,0	100	r	—									
		1	Exerzierplatz	16,0	600	r	—									
	K.	—	—	—	—	—	—						1	8,0	—	200
	Sk.	1	Turnplatz	36,0	3,670	nr	—						1	36,0	—	3,670
Pr.	1	"	6,6	900	nr	—	3	11,1	—	1,500						
136	P.	7	Ried	2,205,3	9,500	r	gg.	} 40	28,165,2	137,000	915					
		3	Kiesgruben	77,0	310	nr	—									
		1	Turnplatz	36,0	500	nr	—									
		3	Anlagen	20,0	105	nr	—									
	K.	1	Ried	40,0	500	nr	Naturall						2	64,0	—	1,060
	Pr.	1	Turnplatz	12,0	500	nr	—						2	20,0	—	2,000
136a	Frdhfg.	1	Friedhof	28,0	2,000	nr	—	1	28,0	—	2,000					
137	P.	1	Friedhof	5,0	—	nr	—	2	20,0	200	—					
	Z.	{ 3	Ried	690,0	2,800	r	gg.	} 23	3,553,1	18,990	250					
		{ 1	Kiesgrube	80,0	100	r	—									
		{ 1	"	20,0	200	nr	—									
		{ 1	Platz	6,4	50	nr	—									
	Pr.	—	—	—	—	—	—						3	34,0	1,200	—
Pr.	1	Turnplatz	2,2	200	nr	—	2						4,6	—	500	
138	P.	1	Schießplatz	6,8	100	r	—	} 31	2,142,1	25,110	820					
		1	Friedhof	15,3	600	nr	—									
		1	Platz	1,5	50	nr	—									
	Z.	1	Kiesgrube	15,0	700	nr	—									
		1	Friedhof	5,0	20	nr	—									
		1	Teuchelros	2,0	50	nr	—									
		1	Feuerweiher	2,0	50	nr	—									
		1	Rebland	4,5	60	r	verp.									
	Z.	{ 1	Ried	605,5	6,500	r	gg.						} 12	3,112,4	21,890	60
		{ 2	Kiesgruben	31,0	60	nr	—									
	Z.	—	—	—	—	—	—						6	10,004,5	71,000	—
Pr.	1	Turnplatz	1,4	200	nr	—	3	14,4	453	650						
Pr.	1	"	2,7	200	nr	—	2	6,7	—	600						
Pr.	1	"	3,9	1,300	nr	—	1	21,9	500	1,300						
139	P.	2	Ried	405,4	3,500	r	gg.	} 25	10,152,5	110,000	1,000					
		1	Kiesgrube	40,0	500	nr	—									
		1	Friedhof	4,0	500	nr	—									
	Pr.	1	Turnplatz	4,0	200	nr	—						3	23,5	—	1,700

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
			Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
140	Volken	P.	5	565,0	6,000	r	gg.	2	18,0 12,0	250 500	r nr	verp. verp.	1	16,0 12,0	300 100	nr r	Naturall. verp.
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,2	1,000	nr	Naturall.
141	Waltalingen . . .	Z.	15	3,738,0	29,545	r	gg.	3	76,5	490	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	Guntalingen . . .	Z.	13	2,488,0	19,000	r	gg.	—	—	—	—	—	2	240,0	3,600	r	verp.
	Waltalingen . . .	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,0	300	nr	Naturall.
	Guntalingen . . .	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16,0	770	r	Naturall.
	Bezirk Andelfingen		342	343,165,3	2,123,527			123	12,577,5	138,494			137	19,194,5	183,758		
142	Bachenbülach . . .	P.	1	6,051,7	50,000	r	gg.	1 1 3	32,0 3,4 40,5	1,400 100 1,200	r nr r	Selbst bew. verp. verp.	—	—	—	—	—
		Pr.	6	12,695,4	56,000	r	Brgn.						—	—	—	—	—
143	Bassersdorf . . .	P.	35	9,691,0	68,300	r	gg.	2	85,3	1,200	r	verp.	1	75,0	200	r	verp.
		Sk.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9,0	700	r	Naturall.
143a	Friedhofgemeinde Bassersdorf, Frdhfg.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
144	Bülach	P.	6	56,186,0	470,440	r	gg.	8	99,2	4,440	r	gg. *	2	21,6	800	r	verp.
								2	563,4	11,643	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
								2	48,0	800	r	verp.	—	—	—	—	—
		K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
145	Dietlikon	P.	27	5,852,1	112,410	r	gg.	10	153,5 4,0	935 200	r nr	verp. Hofraum	—	—	—	—	—
		K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9,0	1,300	nr	Naturall.
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6,6	500	nr	Anst.
145a	Friedhofgemeinde Rieden (Frhdg.)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
146	Eglisau	P.	3	12,859,0	48,700	r	gg.	5	63,0	1,300	r	verp.	—	—	—	—	—
		Töbriedern . . .	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10,0	500	r	verp.
147	Embrach, Ober- . .	P.	—	—	—	—	—	1	4,4	22,0	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
		Z.	13 1	8,424,0	34,500	r	gg.	10	1,381,3	5,357	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
		Pr.		648,0	3,550	r	Brgn.						—	—	—	—	—
		Unt.-Wagenburg	Pr.	—	—	—	—	—	2	34,0	1,700	r	verp.	1	5,5	1,184	nr

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen					
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schätzungswert							
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.						
140	P.	4	Ried	92,0	3,000	r	gg.	} 17	755,0	9,410	1,000	* Ertrag dem Zuchtstierfond zufallend.					
		2	"	34,0	200	nr	—										
	1	Kiesgrube	6,0	60	r	—											
	Pr.	1	Turnplatz	1,7	800	nr	—						} 3	5,6	—	2,500	
		1	Hausplatz	1,7	700	nr	—										
141	Z.	3	Ried	118,4	510	r	gg.	} 22	3,939,7	30,545	—						
		1	Kiesgrube	6,8	—	nr	—										
	Z.	2	Ried	48,0	200	r	gg.						} 19	2,796,0	22,800	120	
		2	Kiesgruben	20,0	120	nr	—										
	Pr.	1	Turnplatz	2,0	200	nr	—						} 2	3,0	—	500	
		1	"	5,2	1,847	nr	—					} 2					21,2
			270		24,985,5	348,938								872	399,922,8	2,794,717	
	142	P.	1	Ried	2,754,7	20,000	r					gg.	} 15	21,580,4	128,600	310	
			2	Gebäudeplätze	2,7	210	nr					—					
		Pr.	1	Turnplatz	7,0	1,280	r					—					} 2
1			"	5,0	716	nr	—										
143	P.	1	Kiesgrube	30,5	100	r	—	} 40	9,892,8	69,800	450						
		1	Kugelfang	11,0	450	nr	—										
	Pr.	1	Turnplätze	20,0	4,000	nr	—					} 1	20,0	—	4,000		
		2	"	* 107,0	1,000	nr	—									} 3	116,0
143a	Frdhfg.	2	Friedhöfe	46,0	17,400	nr	—	2	46,0	—	17,400						
144	P.	1	Ried	27,0	500	r	gg.	} 48	57,304,4	498,923	2,998	* Wasserreservoir.					
		2	Kiesgruben	72,0	4,600	r	—										
		1	Kiesgrube	16,0	1,000	nr	—										
		2	Badeplätze	2,0	200	r	—										
		1	Anlage	160,0	5,000	r	—										
		2	Anlagen	73,7	798	nr	—										
		1	Feuerweiher	32,0	500	nr	—										
		18	Brunnenplätze	3,5	700	nr	—										
	K. Pr.	1	Friedhof	64,0	1,500	nr	—						} 1	64,0	—	1,500	* Inkl. Hofraum.
		1	Turnplatz	* 47,7	—	nr	—										
145	P.	1	Ried	48,6	200	r	gg.	} 42	6,107,3	114,210	200						
		1	Kiesgrube	25,0	665	r	—										
		1	Schießplatz	21,9	—	nr	—										
		1	Feuerweiher	2,2	—	nr	—										
	K. Pr.	2	Plätze	9,1	3,150	nr	—					} 3	18,1	—	4,450		
		2*	Turnplätze	12,4	3,000	nr	—									} 3	19,0
145a	Frdhfg.	1	Friedhof	36,2	5,000	nr	—	1	36,2	—	5,000						
146	P.	1	Kiesgrube	8,0	200	nr	—	} 29	12,941,5	50,000	19,400						
		3	Friedhöfe	7,0	11,900	nr	—										
		1	Platz	4,5	1,500	nr	—										
		4	Feuerweiher	?	800	nr	—										
	Pr.	12	Brunnen	?	5,000	nr	—					} 2	12,5	500	223		
		1	Turnplatz	2,5	223	nr	—										
147	P.	1	Kohlengr.	1,3	10	r	—	} 2	5,7	32	—						
		Z.	—	—	—	—	} —					10,453,3	43,407	—			
	Pr.	—	—	—	—	} 1									5,5	—	1,184
		1	Turnplatz	5,1	250		nr					—	} 3	39,1			

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland					
			Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	
148	Embrach, Unter-	P.	17 7	30,698, ₅ 14,822, ₇	232,900 87,800	r r	gg. Brgm.	8 9	3,515, ₉ 1,936, ₃	26,000 9,400	r r	Selbst bew. verp.	4	1,043, ₀	14,500	r	verp.	
		Pr.																—
149	Freienstein . . .	Z.	6	12,545, ₉	36,040	r	gg.	5 1	354, ₃ 14, ₅	9,050 300	r r	Selbst bew. verp.	—	—	—	—	—	
		Teufen	Z.	4	2,436, ₀	11,200	r	gg.	7	299, ₂	2,800	r	Selbst bew.	—	—	—	—	
		Teufen	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	31, ₂	2,300	r	Naturall.
150	Glattfelden . . .	P.	—	—	—	—	—	2	20, ₀	590	nr	verp.	1	6, ₀	200	r	verp.	
		Ar.	—	—	—	—	—	4	36, ₀	700	r	verp.						
		Z.	2	10,648, ₀	77,000	r	gg.	3	108, ₄ 49, ₀	6,050 1,175	—	—	—	—	—	—	—	
		Zweidlen	Z.	4	479, ₀	2,265	r											gg.
		Zweidlen	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	30, ₀	1,200	r	verp.
Zweidlen-Arüti	Pr.	1	8, ₀	100	r	gg.	1	19, ₁	800	r	verp.	1	2, ₀	600	nr	verp.		
151	Hochfelden . . .	P.	19	15,426, ₀	85,590	r	gg.	1 1	12, ₀ 20, ₀	200 600	r r	Naturall. verp.	— 1	— 3, ₂	— 450	— nr	— Naturall.	
		Pr.																—
152	Höri	P.	1	2,664, ₀	13,320	r	gg.	1	18, ₀	450	r	verp.	—	—	—	—	—	
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
153	Hüntwangen . . .	P.	7	15,585, ₈	84,900	r	gg.	2	119, ₀	1,400	nr	Brgm.	4 3 2	89, ₅ 492, ₃ 6, ₀	2,000 10,700 2,000	r r nr	Brgm. verp. Naturall.	
		Pr.																—
154	Kloten	P.	—	—	—	—	—	1	48, ₀	112	nr	Selbst bew.	—	—	—	—	—	
		K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1, ₈	500	r	verp.	
		Z.	19 4	16,185, ₀ 13,515, ₀	211,400 93,600	r r	gg. Brgm.	7	324, ₀	5,260	r	Selbst bew.	2	153, ₀	2,000	r	Selbst bew.	
		Gerlisberg . . .	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14, ₀	4,200	nr	Naturall.
		Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16, ₀	405	r	Naturall.	
154a	Kloten-Opfikon (Fröhlg.)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
155	Lufingen	P.	6	11,059, ₃	28,375	r	gg.	11 1	1,367, ₃ 10, ₀	2,950 300	r nr	Selbst bew. Naturall.	— 1	— 20, ₃	— 1,100	— nr	— Naturall.	
		Pr.																—
156	Nürensdorf . . .	P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Z.	3	*4,796, ₉	66,100	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Baltenswil . . .	Z.	—	—	—	—	—	1	25, ₀	300	nr	verp.	—	—	—	—	
		Birchwil	Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Breite-Hackab . .	Z.	2	537, ₀	6,610	r	gg.	4	72, ₀	910	r	Selbst bew.	—	—	—	—	
		Oberwil	Z.	14	971, ₆	12,000	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Nürensdorf . . .	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10, ₀	669	r
Breite-Hackab . .	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16, ₀	739	nr	Naturall.	
Oberwil-Birchwil	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	18, ₀	600	r	Naturall.	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen	
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schätzungswert			
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.		
148	P.	7	Ried	1,582,8	5,950	r	gg.	20	53,599,2	376,550	—		
	Pr.	{ 1 2	Turnplatz Anlagen	10,0 7,0	— —	nr nr	— —	} 3	17,0	—	—		
149	Z.	2	Ried	1,339,7	6,000	r	gg.	} 17	14,291,5	52,390	—		
		1	Kiesgrube	18,0	—	nr	—						
		1	Anlage	18,0	—	nr	—						
	Z.	1	Bauplatz	1,1	1,000	r	—	} 12	2,742,2	14,000	400		
	Pr.	2	Reservoiranlage	7,0	400	nr	—						
	Pr.	1	Turnplätze	24,5	1,500	nr	—	4	55,7	2,300	1,500		
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
150	P.	2	Friedhöfe	186,0	6,500	r	—	5	212,0	200	7,590		
	Ar.	—	—	—	—	—	—	4	36,0	700	—		
	Z.	2	Kiesgruben	24,0	180,0	r	—	8	10,829,4	84,405	—		
	Z.	1	Kiesgrube	4,0	200	nr	—	5	483,0	2,265	200		
	Pr.	2	Turnplätze	12,3	1,300	nr	—	3	42,3	1,200	1,300		
	Pr.	1	Turnplatz	8,0	600	nr	—	4	37,1	900	1,200		
151	P.	2	Tränkeplätze	2,0	100	nr	—	23	15,460,0	86,390	100		
	Pr.	1	Turnplatz	9,8	950	nr	—	2	13,0	—	1,400		
152	P.	2	Ried	5,634,0	33,804	r	gg.	} 7	8,357,0	48,094	—		
		2	Kiesgruben	32,0	420	r	—						
		1	Anlage	9,0	100	r	—						
	Pr.	1	Turnplatz	8,0	320	nr	—	1	8,0	—	320		
153	P.	{ 1 1	Feuerweiher Kiesgrube	2,4 5,0	100 —	nr nr	— —	} 17	16,294,0	97,000	2,100		
	Pr.	—	—	—	—	—	—					2	6,0
154	P.	6	Kiesgruben	50,5	630	r	—	7	98,5	630	112		
	K.	—	—	—	—	—	—	1	1,8	500	—		
	Z.	2	Anlagen	18,0	400	r	—	} 36	40,441,0	364,660	—		
		1	Ried	4,023,0	25,000	r	gg.						
		1	"	6,223,0	27,000	r	Bgrn.						
	Pr.	1	Turnplatz	22,0	5,800	nr	—	3	36,0	—	10,000		
	Pr.	1	"	3,0	100	nr	—	2	19,0	405	100		
154a	Frlhfg.	1	Friedhof	36,0	16,000	nr	—	1	36,0	—	16,000		
155	P.	1	Friedhof	4,0	700	nr	—	18	12,440,6	31,325	1,000		
	Pr.	1	Turnplatz	2,9	400	nr	—	2	23,2	—	1,500		
156	P.	3	Schießplätze	9,0	302	nr	—	3	9,0	—	302		
	Z.	{ 1 2	Kiesgrube Plätze	9,0 13,3	50 60	r r	— —	} 6	4,819,2	66,210	—	* Ein Teil davon zu Brgrn.	
	Z.	1	Kiesgrube	5,0	—	nr	—						1
	Z.	1	Feuerweiher	0,6	100	nr	—	1	0,6	—	100		
	Z.	1	Kiesgrube	8,0	400	r	—	7	617,0	7,920	—		
	Z.	{ 2 5	Feuerweiher Brunnen	1,1 0,6	1,000 2,000	nr nr	— —	} 22	973,3	12,000	3,000		
	Pr.	1	Turnplatz	1,7	1,000	nr	—						3
	Pr.	1	"	3,0	100	nr	—	2	19,0	—	839		
	Pr.	1	"	2,5	200	nr	—	3	20,5	600	200*		
													Dazu für Fr.1000 laufende Brunnen.

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen	Fläche	Schätzungs-	r	Art der	Parzellen	Fläche	Schätzungs-	r	Art der	Parzellen	Fläche	Schätzungs-	r	Art der
		Zahl	Aren	Fr.	oder nr	Verwendung des Ertrages	Zahl	Aren	Fr.	oder nr	Bewirt- schaftung	Zahl	Aren	Fr.	oder nr	Bewirt- schaftung
157	Opfikon P.	—	—	—	—	—	1	3,0	250	r	verp.	2	14,0	2,500	r	verp.
	Z. 1	480,0	4,000	r	gg.	1	24,0	300	r	Selbst bew.	1	40,0	700	r	verp.	
	Oberhausen-Glatbrugg . Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Opfikon-Oberhausen . . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7,6	1,300	nr	Naturall.
Zuchtstierfond Stftg.	—	—	—	—	—	1	16,0	150	r	Selbst bew.*	—	—	—	—	—	
158	Rafz P.	6	36,513,4	219,800	r	gg.	4	1,903,3	23,290	r	Selbst bew.	3	7,000,0	34,600	r	Brgm.
	Ar.	—	—	—	—	—	4	525,0	4,218	r	Anst.	6	1,522,2	7,630	r	verp.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	878,3	4,582	r	Anst.	
	Zuchtstierfond Stftg.	—	—	—	—	—	1	424,0	9,000	nr	verp.	—	—	—	—	—
159	Rieden P.	6	2,370,0	45,000	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ar.	—	—	—	—	—	2	13,0	800	r	verp.	1	3,5	200	r	verp.
	Pr.	—	—	—	—	—	1	16,0	400	r	verp.	{ 1	4,0	230	r	Naturall.
	Zuchtstierfond Stftg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 1	5,0	1,300	r	verp.
160	Rorbas P.	22	8,548,4	24,565	r	gg.	{ 4	1,094,8	14,127	r	Selbst bew.	} 2	1,484,3	43,405	r	verp.
	Pr.	—	—	—	—	—	{ 2	183,0	3,600	r	verp.					
	„ -Freienstein Krankensyl (Stftg.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Friedhofgemeinde Rorbas (Frdhfg.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	Wallisellen . . . P.	1	476,0	5,000	r	gg.	1	45,0	550	r	Selbst bew.	1	36,0	450	r	Selbst bew.
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9,0	300	nr	Naturall.
162	Wasterkingen . . P.	9	9,371,8	26,000	r	gg.	4	1,038,3	5,590	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	1	340,0	1,000	r	verp.	—	—	—	—	—
163	Wil P.	18	14,163,8	90,000	r	gg.	4	240,0	3,500	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	1	21,2	800	r	verp.	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7,1	600	nr	Naturall.
164	Winkel Z.	20	5,198,0	33,880	r	gg.	4	1,634,1	16,750	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	Eschenmosen . Z.	3	1,162,0	2,300	r	gg.	1	96,5	1,174	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	Rüti Z.	1	720,0	4,200	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Winkel Pr.	—	—	—	—	—	1	15,0	1,350	r	Selbst bew.	1	16,0	1,200	nr	Naturall.
	Eschenmosen . Pr.	—	—	—	—	—	1	18,0	400	nr	verp.	1	9,0	788	nr	Naturall.
	Rüti Pr.	1	180,0	1,500	r	Brgm.	—	—	—	—	—	1	31,0	2,040	nr	Naturall.
	Bezirk Bülach	296	343,969,3	2,349,345			158	18,530,2	186,893			71	13,175,1	152,672		

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke					Total Grundstücke				Anmerkungen	
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schatzungswert		
										realisierbar Fr.		nicht realisierbar Fr.
157	P.	—	—	—	—	—	3	17,0	2,750	—	* Stiftung. ** Ertrag der Korporation.	
	Z.	—	—	—	—	—	3	544,0	5,000	—		
	Z.	1	Ried	18,0	350	r	gg.	1	18,0	350		—
	Pr.	1	Hofraum	15,3	2,700	nr	—	3	28,0	—		4,900
	Stftg.	1	Turnplatz	5,1	900	nr	—					
Stftg.	1	Ried	32,0	250	r	**	2	48,0	400	—		
158	P.	6	Kiesgruben	120,0	1,880	r	—	22	47,158,9	287,200	2,800	
		4	"	63,0	1,300	nr	—					
		1	Friedhof	37,0	1,500	nr	—					
	Ar.	2	Rebland	12,0	400	r	Anst.	12	1,415,3	9,200	—	
	Pr.	1	Turnplatz	22,0	1,550	nr	—	1	22,0	—	1,550	
	Stftg.	—	—	—	—	—	—	1	424,0	—	9,000	
159	P.	10	Kiesgruben	90,0	1,150	r	—	21	2,463,5	46,350	270	
		1	Schießplatz	0,5	20	nr	—					
		2	Plätze	1,5	200	r	—					
		1	Platz	0,2	100	nr	—					
		1	Feuerweiher	1,3	150	nr	—					
	Ar.	—	—	—	—	—	—	3	16,5	1,000	—	
	Pr.	1	Turnplatz	4,0	400	nr	—	4	29,0	1,930	400	
Stftg.	1	Ried	28,0	500	r	gg.	1	28,0	500	—		
160	P.	1	Ried	185,0	555	r	—	31	11,495,5	86,252	—	
	Pr.	1	Turnplatz	* 30,3	2,000	nr	—	1	42,4	—	3,000	
	Stftg.	—	—	—	—	—	—	1	7,0	—	300	
160a	Frhdftg.	1	Friedhof	25,0	1,400	nr	—	1	25,0	—	1,400	
161	P.	2	Kiesgruben	40,0	200	nr	—	9	620,5	6,000	780	
		2	Feuerweiher	1,8	180	nr	—					
		3	Plätze	21,7	400	nr	—					
	Pr.	2	Turnplätze	13,0	200	nr	—	4	22,0	—	500	
	162	P.	1	Kiesgrube	300,0	—	nr	—	21	11,058,4	32,590	—
		1	Friedhof	4,3	—	nr	—					
		5	Brunnenplätze	4,0	—	nr	—					
Pr.		1	Turnplatz	4,0	200	nr	—	2	6,0	—	400	
163		P.	3	Kiesgruben	93,9	720	nr	—	39	14,501,1	93,500	1,910
		14	Brunnen	3,4	1,190	nr	—					
	K.	1	Friedhof	42,6	1,000	nr	—	2	63,8	800	1,000	
	Pr.	1	Turnplatz	6,8	350	nr	—	3	25,4	—	1,850	
		1	Hofraum	11,5	900	nr	—					
164	Z.	1	Ried	4,209,0	32,500	r	gg.	40	11,044,1	83,130	1,800	
		2	Feuerweiher	2,2	1,300	nr	—					
		13	Brunnen	0,8	500	nr	—					
	Z.	—	—	—	—	—	—	4	1,258,5	3,474	—	
	Z.	2	Ried	2,475,0	3,457	r	gg.	5	3,209,0	7,657	112	
		2	Kiesgruben	14,0	112	nr	—					
	Pr.	1	Turnplatz	5,0	450	nr	—	2	36,0	1,350	1,650	
	Pr.	1	"	7,0	612	nr	—	2	34,0	—	1,800	
	Pr.	2	Ried	648,0	3,000	r	gg.	4	859,0	4,500	2,040	
		245		31,644,6	297,094			770	407,319,2	2,986,004		

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
165	Affoltern b. Z. . . . P. K. Pr.	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	1 — —	78,0 — —	500 — —	nr — —	Anst. — —	— 4 1	— 77,0 36,0	— 1,740 2,140	— nr r	— Naturall. verp.
166	Bachs P. K. Pr. Thal-Bachs . . . Pr.	4 — — —	11,147,7 — — —	110,500 — — —	r — — —	gg. — — —	{ 2 8	412,0 72,0	2,600 610	r r	Selbst bew. verp.	— — 2 1	— — 21,0 40,0	— — 900 600	— — nr nr	— — Naturall. Naturall.
167	Boppelsen P.	6	10,125,0	51,250	r	gg.	3	822,0	2,650	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
168	Buchs P. K. Ar. Pr.	4 — — —	11,907,0 — — —	163,815 — — —	r — — —	gg. — — —	1 { 1 1 1	16,0 20,0 76,0 8,0	100 300 750 66	r r r	verp. Selbst bew. verp. gg.	1 — 1 2	3,000,0 — 4,0 22,0	49,960 — 200 1,000	r — r nr	verp. — verp. Naturall.
169	Dällikon P. K. Pr.	24 — —	4,427,9 — —	53,168 — —	r — —	gg. — —	— 1 —	— 25,0 —	— 1,200 —	— r	— Naturall.	1 1 2 1	8,0 600,0 600,0 3,0	500 9,000 9,000 250	nr r r nr	Naturall. Brgrn. verp. Naturall.
170	Dänikon P. Dänikon-Hüttikon Pr.	— —	— —	— —	— —	— —	2 2	193,0 98,0	1,250 1,900	r r	Selbst bew. Selbst bew.	1 1	4,0 2,3	100 400	r nr	verp. Naturall.
171	Dielsdorf P. K. Sk. Pr.	2 — — —	8,003,2 — — —	78,360 — — —	r — — —	gg. — — —	2 2	980,1 112,0	10,700 1,750	r r	Selbst bew. verp.	1 — 1 1 3	8,0 — 15,0 12,0 20,0	200 — 1,500 1,200 1,970	r — nr nr nr	verp. — Naturall. Naturall. Naturall.
172	Hüttikon P. Ar.	— —	— —	— —	— —	— —	1 1	12,0 25,0	125 530	r r	Naturall. verp.	— —	— —	— —	— —	— —
173	Neerach P. Z. Riedt Z. Neerach Pr. Riedt Pr.	— 3 — — —	— 452,0 — — —	— 2,400 — — —	— r — — —	— gg. — — —	— — 1 1 —	— — 5,0 15,0 —	— — 50 400 —	— — r nr	— — verp. Naturall.	— — 1 1 —	— — 18,0 9,0 —	— — 50 300 —	— — r nr	— — verp. Naturall.
174	Niederglatt P. „ -Nöschikon . . Pr.	1 —	224,0 —	1,400 —	r —	gg. —	1 1	16,0 128,0	150 850	r r	Naturall. verp.	1 — 1	16,0 — 16,0	110 — 600	r — nr	verp. — Naturall.
175	Niederhasli P. K. Z.	— — 3	— — 1,014,0	— — 6,000	— — r	— — gg.	— 1 —	— 48,0 —	— 1,000 —	— r	— Naturall.	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schatzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schatzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
165	P. K. Pr.	{ 1 1 —	Friedhof	78,0	500	nr	—	3 4 1	112,0 77,0 36,0	— — 2,140	1,200 1,740 —	
			Kiesgrube	16,0	200	nr	—					
			—	—	—	—	—					
166	P. K. Pr. Pr.	{ 2 1 1 1 1	Kiesgruben	18,0	250	r	—	17 1 3 3	11,651,7 8,0 30,0 46,5	113,960 — — 100	350 160 1,100 720	
			Friedhof	8,0	350	nr	—					
			„	8,0	160	nr	—					
			Turnplatz	9,0	200	nr	—					
			„	3,8	120	nr	—					
167	P.	4 3 1	Ried	1,858,0	6,790	r	gg.	17	12,857,0	61,390	—	
			Rebland	22,0	540	r	verp.					
			Kiesgrube	30,0	160	r	—					
168	P. K. Ar. Pr.	1 2 1 2 1	Ried	340,5	51,560	r	gg.	6 4 3 2	18,408,5 105,0 24,0 22,0	265,485 1,050 1,366 —	— 240 — 1,000	
			Kiesgruben	80,0	—	r	—					
			Platz	0,5	50	r	—					
			Friedhöfe	9,0	240	nr	—					
			Rebland	12,0	1,100	r	Selbst bew.					
169	P. K. Pr.	4 1 —	Riedland	6,165,0	59,150	r	gg.	30 1 1	10,620,9 25,0 3,0	130,318 1,200 —	850 — 250	
			Friedhof	6,0	350	nr	—					
			—	—	—	—	—					
170	P. Pr.	{ 1 3 —	Ried	3,000,0	43,000	r	Selbst bew.	7 3	3,259,0 100,3	44,350 1,900	720 400	* Ferner ein Wasserrecht für Fr. 4530.
			Kiesgruben	62,0	720*	nr	Selbst bew.					
			—	—	—	—	—					
171	P. K. Sk. Pr.	2 1 1 1 1	Ried	3,098,5	38,200	r	gg.	7 1 1 3	12,282,2 15,0 12,0 20,0	130,760 — — —	2,000 1,500 1,200 1,970	
			„	64,0	1,150	r	verp.					
			Kiesgrube	3,0	—	nr	—					
			Friedhof	11,0	2,000	nr	—					
			Quellengebiet	2,4	400	r	Selbst bew.					
			—	—	—	—	—					
172	P. Ar.	— —	—	—	—	—	1 1	12,0 25,0	125 530	— —	— —	— —
			—	—	—	—	—					
173	P. Z. Z. Pr. Pr.	1 5 1 1 3 1	Kiesgrube	13,5	500	nr	—	1	13,5	—	500	* Zu anderen Zwecken.
			Ried	6,907,0	56,600	r	gg.	8	7,359,0	57,000	—	
			„	1,300,0	12,050	r	gg.	4	1,467,0	14,050	—	
			„	144,0	1,900	r	gg.*					
			Turnplätze	15,9	4,395	nr	—	5	39,9	—	5,095	
Turnplatz	1,2	158	nr	—	1	1,2	—	158				
174	P. Pr.	4 1 2	Ried	4,092,7	34,200	r	gg.	11 1	4,495,2 16,0	37,160 —	— 600	
			Turnplatz	12,0	300	r	—					
			Wasserversorgung	6,5	150	r	—					
175	P. K. Z.	{ 1 2 9 2	Kiesgrube	19,3	704	nr	—	3 1 14	23,1 48,0 4,210,0	— 1,000 38,000	924 — 1,000	
			Schiefwälle	3,8	220	nr	—					
			Ried	3,132,0	32,000	r	gg.					
Kiesgruben	64,0	1,000	nr	—	—	—	—	—				

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen		Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
			Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
	Mettmenhasli . . . Z.	2	100,0	1,305	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nassenwil . . . Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Oberhasli . . . Z.	{ 2	679,1	5,100	r	gg.	}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Niederhasli . . . Pr.	{ 4	3,796,4	28,900	r	Bgrn.											
	Nassenwil . . . Pr.	1	4,0	70	r	gg.	—	—	—	—	—	1	16,0	300,0	nr	verp.	
	Oberhasli . . . Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4,0	1,200	nr	Naturl.	
176	Niederweningen . P.	10	23,031,0	126,438	r	gg.	{ 10	1,080,0	24,650	r	Selbst bew. verp.	}	10	618,0	8,000	r	verp.
	K.	—	—	—	—	—	{ 16	4,204,0	59,256	r	—						
	Pr.	—	—	—	—	—	1	400,0	5,000	r	Selbst bew.	{ 2	5,2	850	nr	Anst.	
												{ 1	8,0	1,000	r	verp.	
177	Oberglatt P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	1	24,0	300	r	Bgrn.	—	—	—	—	—	—
	Z.	13	3,479,6	30,000	r	gg.	3	1,833,0	16,600	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—	—
	Hofstetten . . . Z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	1	4,5	50	r	gg.	—	—	—	—	—	1	19,8	3,140	r	Naturl.	
178	Ober-Weningen . P.	{ 4	3,430,5	60,000	r	gg.	}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	{ 11	12,282,6	30,000	r	Bgrn.											
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4,1	450	nr	Naturl.	
179	Otelfingen P.	11	13,433,3	130,590	r	gg.	4	270,0	2,700	r	Selbst bew.	1	108,0	1,500	r	verp.	
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9,0	500	nr	Naturl.	
180	Regensberg P.	17	13,200,0	90,000	r	gg.	9	1,500,0	12,000	r	verp.	3	500,0	4,300	r	verp.	
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9,0	175	nr	Naturl.	
	Ar.	—	—	—	—	—	1	32,0	100	r	gg.	—	—	—	—	—	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5,4	400	r	Naturl.	
181	Regensdorf K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Z.	4	12,185,0	144,500	r	gg.	1	5,062,0	40,400	r	Selbst bew.	1	8,0	150	r	verp.	
	Adlikon Z.	1	77,0	1,600	r	gg.	—	—	—	—	—	1	24,0	150	r	verp.	
	Watt Z.	3	1,130,0	11,300	r	gg.	—	—	—	—	—	2	320,0	2,560	r	verp.	
	Regensdorf . . Pr.	—	—	—	—	—	2	10,0	600	nr	verp.	1	5,0	350	nr	Anst.	
182	Rümlang P.	3	8,539,7	72,000	r	gg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	1	14,9	120	r	Naturl.	—	—	—	—	—	
	Ar.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13,0	340	r	Bgrn.	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4,0	450	nr	Naturl.	
183	Schleinikon . . . P.	5	38,432,0	106,700	r	gg.	11	690,0	14,440	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—	
	Pr.	—	—	—	—	—	1	128,0	3,500	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—	
184	Schöfflisdorf . . P.	3	15,768,0	87,600	r	gg.	—	—	—	—	—	2	216,0	4,800	r	verp.	
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3,0	400	r	Naturl.	
	Pr.	—	—	—	—	—	1	16,0	1,223	nr	Naturl.	—	—	—	—	—	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellenzahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellenzahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
	Z.	—	—	—	—	—	—	2	100,0	1,305	—	
	Z.	1	Reservoirgebiet . . .	3,3	100	r	—	1	3,3	—	100	
	Z.	1	Ried	3,681,0	44,200	r	gg.	10	8,235,0	79,407	—	
	Z.	3	Kiesgruben	78,5	1,207	r	—					
	Pr.	1	Turnplatz	14,0	700	nr	—	2	30,0	—	1,000	
	Pr.	1	—	—	—	—	—	1	4,0	70	—	
	Pr.	1	„	9,0	1,243	nr	—	3	27,6	—	3,943	
	Pr.	1	Anlage	2,6	800	nr	—					
	Pr.	1	Friedhof	12,0	700	nr	—					
176	P.	—	—	—	—	—	—	46	28,933,0	218,344	—	
	K.	1	Friedhof	18,9	900	nr	—	1	18,9	—	900	
	Pr.	2	Turnplätze	6,4	655	nr	—	5	419,6	6,000	1,505	
177	P.	2	Kiesgruben	114,0	2,300	nr	—	2	114,0	—	2,300	
	K.	—	—	—	—	—	—	1	24,0	300	—	
	Z.	2	Ried „	24,0	200	r	—	21	9,098,6	77,400	—	
	Z.	4	Ried	3,762,0	30,600	r	gg.					
	Z.	1	„	360,0	11,406	r	gg.	6	409,5	11,726	—	
	Z.	1	Lehmgrube	4,5	20	r	—					
	Pr.	1	Teuchelrose	0,2	30	r	—	2	24,3	3,190	—	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	2	24,3	3,190	—	
178	P.	1	Kiesgrube	16,0	—	nr	—	16	15,729,1	90,000	—	
	Pr.	1	Turnplatz	1,8	200	nr	—	2	5,9	—	650	
179	P.	4	Ried	6,264,0	97,600	r	gg.	26	20,123,1	232,890	—	
	P.	2	Kiesgruben	47,8	500	r	—					
	K.	6	Friedhöfe	31,0	7,700	nr	—	2	31,0	—	7,700	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	9,0	—	500	
180	P.	1	Kiesgrube	27,6	50	nr	—	10	15,234,7	106,300	200	
	P.	9	Plätze	7,1	150	nr	—					
	K.	1	Friedhof	14,5	2,800	nr	—	3	23,5	—	2,975	
	Ar.	1	Reben	8,0	558	r	gg.*	2	40,0	658	—	* Gerodet.
	Pr.	—	*	—	—	—	—	1	5,4	400	—	* Turnplatz der politischen Gemeinde gehörend, 1 Are groß.
181	K.	1	Friedhof	11,6	600	nr	—	1	11,6	—	600	
	Z.	3	Ried	3,500,0	20,500	r	gg.	16	20,818,0	205,550	320	
	Z.	6	Plätze etc.	63,0	320	nr	—					
	Z.	1	Ried	60,0	2,650	r	gg.	5	175,0	4,450	—	
	Z.	2	Kiesgruben	14,0	50	r	—					
	Z.	5	Ried	2,150,0	18,000	r	gg.	14	3,600,5	31,860	50	
	Z.	4	Feuerweiher	0,5	50	nr	—					
	Pr.	1	Turnplatz	11,1	1,234	nr	—	3	26,1	—	2,184*	* Dazu ein Brunnen Fr. 50.
182	P.	2	Ried	6,640,0	55,000	r	gg.	20	15,495,1	127,000	4,800	
	P.	8	Kiesgruben	297,2	2,500	nr	—					
	P.	1	Friedhof	9,0	2,000	nr	—	2	30,7	120	1,025	
	P.	6	Plätze	9,2	300	nr	—					
	K.	1	Friedhof	15,8	1,025	r	—	1	13,0	340	—	
	Ar.	—	—	—	—	—	—	5	18,0	—	900	
	Pr.	3	Turnplätze	14,0	450	nr	—	5	18,0	—	900	
183	P.	—	—	—	—	—	—	16	39,122,0	121,140	—	
	Pr.	1	Turnplatz	0,9	250	nr	—	2	128,9	3,500	250	
184	P.	—	—	—	—	—	—	5	15,984,0	92,400	—	
	K.	1	Friedhof	40,0	800	nr	—	2	43,0	400	800	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	1	16,0	—	1,223	

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden und deren Unterabteilungen	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
		Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Verwendung des Ertrages	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungs-wert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung
185	Stadel K.	—	—	—	—	—	1	8,0	600	r	Naturall.	—	—	—	—	—
	Ar.	—	—	—	—	—	1	8,0	100	r	verp.	—	—	—	—	—
	Z.	3	8,800,0	52,560	r	gg.	5	100,0	1,200	r	verp.	2	760,9	9,000	r	verp.
	Windlach Z.	5	2,922,0	21,000	r	gg.	59	560,0	7,200	r	verp.	1	8,0	200	r	verp.
Stadel Pr.	—	—	—	—	—	1	8,0	500	nr	Naturall.	2	4,0	200	nr	Naturall.	
186	Steinmaur P.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nieder-Steinmaur Z.	6	2,800,0	31,500	r	gg.	1	100,0	2,500	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—
	Ober- „ Z.	8	5,740,4	57,000	r	gg.	2	352,0	6,570	r	Selbst bew.	2	15,0	1,200	r	verp.
							1	64,0	980	r	verp.	—	—	—	—	—
	Sünikon Z.	1	2,728,0	27,200	r	gg.	1	973,0	12,000	r	gg.	1	64,0	1,100	r	verp.
	Nieder-Steinmaur Pr.	—	—	—	—	—	1	128,0	2,500	r	Selbst bew.	1	20,0	600	nr	Naturall.
	Ober- „ Pr.	—	—	—	—	—	1	144,0	2,000	r	Selbst bew.	1	2,3	1,200	nr	Naturall.
Sünikon Pr.	—	—	—	—	—	1	180,0	4,000	r	verp.						
						1	80,0	1,700	r	Selbst bew.	—	—	—	—	—	
187	Weiach P.	27	26,577,0	158,050	r	gg.	5	316,0	2,900	r	verp.	2	3,200,0	25,000	r	Brgrn.
											9	301,0	2,685	r	verp.	
	K.	3	128,0	520	r	gg.	8	230,0	2,450	r	verp.	8	380,0	6,320	r	verp.
	Ar.	—	—	—	—	—	16	175,0	1,000	r	verp.	55	630,0	3,700	r	verp.
	Pr.	—	—	—	—	—	4	34,0	1,150	r	verp.	1	16,0	350	r	Naturall.
											10	108,0	1,600	nr	verp.)	
	Bezirk Dielsdorf	190	246,568,9	1,740,876			206	21,887,7	257,820			159	11,960,7	165,890		

Grundstücke der Gemeinden.

Ordnungsnummer	Gemeindeverbände	Andere Grundstücke						Total Grundstücke				Anmerkungen
		Parzellen Zahl	Art der Grundstücke	Fläche Aren	Schätzungswert Fr.	r oder nr	Art der Bewirtschaftung	Parzellen Zahl	Fläche Aren	Schätzungswert		
										realisierbar Fr.	nicht realisierbar Fr.	
185	K. Ar.	1	Friedhof	32,0	2,000	nr	—	2	40,0	600	2,000	
	Z.	1	Ried	200,0	1,700	r	gg.	1	8,0	100	—	
	Z.	1	Turnplatz	20,0	300	nr	—	12	9,880,9	64,460	300	
	Z.	1	Kiesgrube	8,0	200	r	—	67	3,512,7	28,600	—	
	Z.	1	Landstreifen	14,7	—	nr	—					
	Pr.	3	Turnplätze	25,0	375	nr	—	7	38,0	—	1,100	
Pr.	1	Kiesgrube	1,0	25	nr	—						
186	P.	1	Kiesgrube	24,0	1,000	nr	—	2	28,3	—	1,100	
	P.	1	Schießplatz	4,3	100	nr	—					
	K. Ar.	1	Friedhof	18,0	1,000	nr	—	1	18,0	—	1,000	
	Z.	—	—	—	—	—	—	7	2,900,0	34,000	—	
	Z.	1	Ried	1,216,0	23,870	r	gg.	10	7,400,4	89,920	500	
	Z.	1	Kiesgrube	5,0	300	r	—					
	Z.	2	Feuerweiher	8,0	500	nr	—					
	Z.	—	—	—	—	—	—	3	3,765,0	40,300	—	
	Pr.	1	Turnplatz	1,6	300	nr	—	3	149,6	2,500	900	
	Pr.	1	"	3,4	300	nr	—	3	170,4	6,000	1,500	
Pr.	1	"	7,0	500	nr	—	2	87,0	1,700	500		
187	P.	1	Kiesgrube	18,0	280	r	—	48	30,444,0	188,915	630	
	P.	1	"	6,0	100	nr	—					
	P.	2	Schießplätze	10,0	230	nr	—					
	P.	1	Friedhof	16,0	300	nr	—					
	K. Ar.	—	—	—	—	—	—	19	738,0	9,290	—	
	Pr.	—	—	—	—	—	—	71	805,0	4,700	—	
							15	158,0	1,500	1,600		
		190		62,663,6	695,095			745	343,080,9		2,859,681	

II. Bezirksweise

A. Ge-

1. Die Gebäude nach

Bezirke	Politische Gemeinden				Zivilgemeinden			
	Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert		Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert	
			realisierbar	nicht realisierbar			realisierbar	nicht realisierbar
		Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	726	47,618,330	32,820,175	20,780,259	1	200	—	200
Affoltern	46	288,260	61,500	186,810	14	9,800	—	11,377
Horgen	104	1,628,244	513,405	938,592	—	—	—	6,000
Meilen	95	513,350	61,000	447,880	—	—	—	—
Hinwil	63	492,900	118,800	373,150	11	37,800	—	36,800
Uster	33	149,800	55,700	102,100	34	386,650	35,500	333,650
Pfäffikon	28	168,080	30,300	129,444	27	85,850	9,976	77,300
Winterthur	175	6,798,800	3,021,273	3,635,650	77	373,128	187,840	115,503
Andelfingen	56	387,474	104,650	240,074	42	192,950	22,350	174,300
Bülach	78	482,600	156,650	285,050	29	152,550	69,850	79,250
Dielsdorf	40	88,700	30,565	54,000	24	93,050	35,200	37,961
Kanton Zürich	1,444	58,616,538	36,974,018	27,173,009	259	1,331,978	360,716	872,341
Bezirke	Armengemeinden				Primarschulgemeinden			
	Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert		Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert	
			realisierbar	nicht realisierbar			realisierbar	nicht realisierbar
		Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	12	48,400	55,643	—	46	3,016,600	30,000	3,017,800
Affoltern	12	32,050	26,100	600	27	843,400	—	841,600
Horgen	12	284,700	33,100	251,600	48	3,241,500	11,300	3,184,550
Meilen	22	247,000	198,300	50,500	39	1,894,500	—	1,892,500
Hinwil	10	89,359	13,400	75,300	73	2,011,950	18,750	1,973,000
Uster	2	5,200	5,700	—	38	1,103,867	500	1,080,567
Pfäffikon	7	53,200	33,700	—	36	1,033,020	—	1,018,680
Winterthur	14	334,100	291,300	9,200	71	2,582,650	—	2,557,450
Andelfingen	5	14,000	1,130	11,300	42	1,359,343	7,000	1,339,543
Bülach	8	78,050	32,150	35,000	39	1,599,450	—	1,505,200
Dielsdorf	5	21,600	20,700	—	52	1,391,490	32,600	1,332,110
Kanton Zürich	109	1,207,659	711,223	433,500	511	20,077,790	100,150	19,743,000

Zusammenstellungen.

bände.

der Eigentumszugehörigkeit.

Bezirke	Kirchgemeinden				Sekundarschulgemeinden			
	Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert		Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert	
			realisierbar	nicht realisierbar			realisierbar	nicht realisierbar
		Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	57	6,155,200	285,000	6,107,688	5	288,850	—	288,850
Affoltern	13	720,550	—	722,750	—	—	—	—
Horgen	20	1,762,545	6,000	1,747,745	3	303,500	—	303,500
Meilen	14	1,183,900	10,000	1,176,600	5	186,200	—	184,200
Hinwil	10	1,139,300	—	1,133,800	11	561,150	12,000	545,150
Uster	12	662,000	1,264	658,000	9	410,900	1,500	409,400
Pfäffikon	20	790,750	650	780,100	4	165,700	—	165,900
Winterthur	31	1,933,400	59,100	1,811,800	5	86,150	—	86,150
Andelfingen	26	906,900	—	905,800	2	79,400	—	79,400
Bülach	17	1,062,000	—	1,049,900	1	34,300	—	34,300
Dielsdorf	23	820,100	—	793,900	—	—	—	—
Kanton Zürich	243	17,136,645	362,014	16,888,083	45	2,116,150	13,500	2,096,850

Bezirke	Anstalten, Stiftungen und andere Gemeinden				Total aller Gemeindearten			
	Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert		Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert	
			realisierbar	nicht realisierbar			realisierbar	nicht realisierbar
		Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	81	2,075,900	548,083	2,067,200	928	59,203,480	33,738,901	32,261,997
Affoltern	13	276,300	31,200	—	125	2,170,360	118,800	1,763,137
Horgen	14	568,950	85,000	295,327	201	7,789,439	648,805	6,727,314
Meilen	6	162,800	31,000	132,800	181	4,187,750	300,300	3,884,480
Hinwil	—	—	—	—	178	4,332,459	162,950	4,137,200
Uster	—	—	—	—	128	2,718,417	100,164	2,583,717
Pfäffikon	—	—	—	—	122	2,296,600	74,626	2,171,424
Winterthur	—	—	—	—	373	12,108,228	3,559,513	8,215,753
Andelfingen	1	—	400	—	174	2,940,067	135,530	2,750,417
Bülach	1	30,700	—	30,700	173	3,439,650	258,650	3,019,400
Dielsdorf	1	1,400	—	1,400	145	2,416,360	119,065	2,219,371
Kanton Zürich	117	3,116,050	695,683	2,527,427	2,728	103,602,810	39,217,304	69,734,210

2. Die Gebäude

Bezirke	Verwaltungsgebäude				Anstaltsgebäude				Gebäude für das Polizei-, Feuerlösch- und Bestattungswesen			
	Zahl	Assekuranz- wert	Schatzungswert		Zahl	Assekuranz- wert	Schatzungswert		Zahl	Assekuranz- wert	Schatzungswert	
			realisierbar	nicht realisierbar			realisierbar	nicht realisierbar			realisierbar	nicht realisierbar
	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	
Zürich . . .	24	4,447,100	2,829,757	2,521,950	6	1,899,600	—	1,917,700	57	1,080,750	376,000	693,650
Affoltern . .	3	125,200	45,300	10,000	3	143,300	19,200	—	38	55,710	11,000	32,987
Horgen . . .	5	401,200	158,000	239,400	12	779,550	78,000	524,750	32	175,300	51,600	120,850
Meilen . . .	1	55,000	—	55,000	14	328,000	174,200	154,800	52	206,650	—	206,350
Hinwil . . .	1	86,800	86,800	—	4	64,700	8,500	55,900	43	120,500	—	120,550
Uster . . .	3	112,900	61,400	58,000	—	—	—	—	33	63,700	1,000	62,100
Pfäffikon . .	3	77,800	29,000	43,314	1	23,200	11,400	—	36	71,130	7,300	61,880
Winterthur .	16	1,226,100	399,300	802,900	10	481,100	298,400	147,900	55	267,028	73,790	142,153
Andelfingen .	18	322,600	50,200	250,100	4	19,500	6,500	12,200	24	85,200	32,000	39,600
Bülach . . .	6	201,600	82,200	66,700	3	64,900	8,200	56,700	35	95,050	30,000	64,350
Dielsdorf . .	7	32,350	5,000	26,350	—	—	—	—	27	46,300	2,000	39,511
Kanton Zürich	87	7,088,650	3,746,957	4,073,714	57	3,303,850	604,400	2,869,950	432	2,267,318	584,690	1,583,981

Bezirke	Technische Gebäude der Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen etc.				Gebäude zu landwirtschaftlichen und privaten gewerblichen Zwecken				Miethäuser und Dienstwohnhäuser			
	Zahl	Assekuranz- wert	Schatzungswert		Zahl	Assekuranz- wert	Schatzungswert		Zahl	Assekuranz- wert	Schatzungswert	
			realisierbar	nicht realisierbar			realisierbar	nicht realisierbar			realisierbar	nicht realisierbar
	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	
Zürich . . .	117	12,315,700	14,746,692	62,118	210	4,280,370	4,897,048	230,450	296	9,982,560	10,812,329	1,283,038
Affoltern . .	1	3,200	300	—	10	67,650	6,200	3,450	16	94,950	36,800	37,000
Horgen . . .	18	312,700	220,405	10,700	8	38,100	33,300	3,800	17	275,200	99,000	139,450
Meilen . . .	13	125,700	59,000	62,730	13	82,700	45,200	37,500	5	71,100	19,900	56,000
Hinwil . . .	9	170,400	—	170,400	4	15,500	1,000	14,500	8	211,859	35,900	174,100
Uster . . .	13	232,800	13,300	224,000	3	12,500	9,000	—	8	88,100	9,964	75,900
Pfäffikon . .	4	16,500	2,676	15,100	2	23,700	17,900	—	8	75,550	5,050	63,800
Winterthur .	52	924,650	909,150	15,100	64	919,900	747,703	41,700	44	1,030,500	847,185	189,500
Andelfingen .	8	11,800	8,950	3,300	21	32,350	13,550	17,300	15	193,500	12,430	176,800
Bülach . . .	8	45,400	8,500	33,900	17	61,850	40,350	14,750	12	126,000	65,750	52,700
Dielsdorf . .	2	6,000	6,000	—	14	63,200	47,065	—	18	214,900	53,200	143,300
Kanton Zürich	245	14,164,850	15,974,973	597,348	366	5,597,820	5,858,316	363,450	447	12,364,219	11,997,508	2,391,588

Bäude.

nach ihrer Art.

Bezirke	Gebäude für Schulzwecke				Kirchen			
	Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert		Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert	
			realisierbar	nicht realisierbar			realisierbar	nicht realisierbar
		Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	132	17,910,150	1,800	17,945,150	29	4,888,200	1,000	4,914,450
Affoltern	29	941,200	—	940,900	12	698,550	—	700,750
Horgen	47	3,823,232	—	3,764,532	12	1,651,145	—	1,642,245
Meilen	35	2,032,800	—	2,028,800	11	1,148,000	—	1,147,700
Hinwil	73	2,459,400	30,750	2,403,950	9	1,093,700	—	1,085,200
Uster	43	1,504,067	1,500	1,479,767	10	636,800	—	634,600
Pfäffikon	42	1,214,220	—	1,200,080	13	711,700	—	706,100
Winterthur	83	5,224,950	234,685	5,019,100	23	1,764,600	—	1,714,600
Andelfingen	44	1,414,343	10,400	1,392,543	19	814,800	—	813,700
Bülach	40	1,707,300	—	1,632,400	15	1,052,300	—	1,038,200
Dielsdorf	42	1,285,710	1,300	1,264,910	17	751,300	—	735,100
Kanton Zürich	610	39,517,372	280,435	39,072,132	170	15,211,095	1,000	15,132,645

Bezirke	Gebäude für andere Zwecke				Total Gebäude			
	Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert		Zahl	Assekuranzwert	Schatzungswert	
			realisierbar	nicht realisierbar			realisierbar	nicht realisierbar
		Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	57	2,899,050	74,275	2,693,491	928	59,203,480	33,738,901	32,261,997
Affoltern	13	40,600	—	38,050	125	2,170,360	118,800	1,763,137
Horgen	50	333,012	8,500	281,587	201	7,789,439	648,805	6,727,314
Meilen	37	137,800	2,000	135,600	181	4,187,750	300,300	3,884,480
Hinwil	27	109,600	—	112,600	178	4,332,459	162,950	4,137,200
Uster	15	67,550	4,000	49,350	128	2,718,417	100,164	2,583,717
Pfäffikon	13	82,800	1,300	81,150	122	2,296,600	74,626	2,171,424
Winterthur	26	269,400	49,300	142,800	373	12,108,228	3,559,513	8,215,753
Andelfingen	21	45,974	1,500	44,874	174	2,940,067	135,530	2,750,417
Bülach	37	85,250	23,650	59,700	173	3,439,650	258,650	3,019,400
Dielsdorf	18	16,600	4,500	10,200	145	2,416,360	119,065	2,219,371
Kanton Zürich	314	4,087,636	169,025	3,649,402	2,728	103,602,810	39,217,304	69,734,210

B. Grund-

1. Der Wald nach

Bezirke	Politische Gemeinden					Zivilgemeinden				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes
Zürich	53	44,346,2	22,3	1,780,676	42,8	—	—	—	—	—
Affoltern	3	166,3	6,8	2,500	24,0	17	219,0	8,9	2,200	21,1
Horgen	15	11,993,7	36,9	220,856	63,5	2	9,655,5	3,0	—	—
Meilen	8	403,2	34,7	23,588	55,2	—	—	—	—	—
Hinwil	20	1,512,6	76,6	25,423	76,6	2	90,0	4,6	600	1,8
Uster	5	2,446,4	17,8	27,600	12,5	15	11,154,3	81,4	190,563	86,3
Pfäffikon	7	1,178,2	8,1	18,870	14,6	37	8,687,2	59,4	59,572	46,1
Winterthur	78	209,472,9	68,3	4,012,993	78,5	74	94,944,8	30,9	1,069,760	20,9
Andelfingen	202	216,079,1	68,0	1,264,982	59,5	140	127,086,2	37,0	858,545	40,5
Bülach	197	265,034,9	77,1	1,749,100	74,5	97	78,746,4	22,9	598,645	25,5
Dielsdorf	135	200,528,9	81,3	1,319,871	75,8	50	45,903,5	18,7	420,365	24,2
Kanton Zürich	723	953,162,4	63,3	10,446,459	61,2	434	376,486,9	25,0	3,200,250	19,7

2. Der Wald nach der

Bezirke	Ganz zu Gemeindezwecken verwendet					Ertrag zu Bürgernutzen				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes
Zürich	67	178,898,1	90,0	3,855,876	92,6	2	15,104,0	7,6	241,100	5,8
Affoltern	35	2,225,8	90,6	9,620	92,3	—	—	—	—	—
Horgen	13	11,943,7	36,9	217,856	62,7	1	10,609,7	32,7	120,000	34,6
Meilen	8	403,2	34,7	23,588	55,2	2	36,0	3,1	1,730	4,1
Hinwil	29	1,938,3	98,2	32,673	98,5	—	—	—	—	—
Uster	20	3,692,8	26,9	58,023	26,3	1	10,005,9	73,0	162,440	73,5
Pfäffikon	50	4,527,4	31,0	76,142	58,9	7	9,767,0	66,8	45,525	35,2
Winterthur	155	299,255,7	97,5	5,040,553	98,8	4	7,498,0	2,5	69,000	1,2
Andelfingen	341	343,122,0	100,0	2,122,194	100,0	—	—	—	—	—
Bülach	277	302,108,2	87,8	2,106,895	89,7	19	41,861,1	12,2	242,450	10,3
Dielsdorf	175	230,489,9	93,5	1,681,976	96,6	15	16,079,0	6,5	58,900	3,4
Kanton Zürich	1,170	1,378,605,1	91,5	15,225,396	93,6	51	110,960,7	7,4	941,145	5,8

stücke.

seiner Eigentumszugehörigkeit.

Bezirke	(Bürger-) Nutzungsgemeinden					Andere Gemeinden inkl. Stiftungen					Total aller Gemeindearten				
	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Schatzung Fr.	o/o des Be- zirkes	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Schatzung Fr.	o/o des Be- zirkes	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Kan- tons	Schatzung Fr.	o/o des Kan- tons
Zürich . . .	4	37,617,7	18,9	734,300	17,6	19	116,880,9	58,8	1,650,331	39,6	76	198,844,8	12,9	4,165,307	25,6
Affoltern . .	—	—	—	—	—	18	2,070,7	84,3	5,720	54,9	38	2,456,0	0,2	10,420	0,0
Horgen . . .	1	10,609,7	32,7	120,000	34,5	2	147,7	0,4	6,675	2,0	20	32,406,6	2,2	347,531	2,2
Meilen . . .	—	—	—	—	—	13	758,2	65,3	19,130	44,8	21	1,161,4	0,1	42,718	0,3
Hinwil . . .	—	—	—	—	—	8	371,7	18,8	7,150	21,6	30	1,974,3	0,1	33,173	0,2
Uster	—	—	—	—	—	2	112,0	0,8	2,700	1,2	22	13,712,7	0,9	220,863	1,4
Pfäffikon . .	2	3,033,0	20,7	13,125	10,2	18	1,724,5	11,8	37,600	29,1	64	14,622,9	1,0	129,167	0,8
Winterthur .	—	—	—	—	—	9	2,390,0	0,8	28,100	0,6	161	306,807,7	20,4	5,110,853	31,4
Andelfingen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	342	343,165,3	22,9	2,123,527	13,0
Bülach . . .	—	—	—	—	—	2	188,0	0,0	1,600	0,0	296	343,969,3	22,9	2,349,345	14,4
Dielsdorf . .	—	—	—	—	—	5	136,5	0,0	640	0,0	190	246,568,9	16,4	1,740,876	10,7
Kanton Zürich	7	51,260,4	3,4	867,425	5,3	96	124,780,2	8,3	1,759,646	10,8	1,260	1,505,689,9	100,0	16,273,780	100,0

Verwendung seines Ertrages.

Bezirke	Ertrag für Anstaltszwecke					Zu andern Zwecken verwendet					Total Wald				
	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Schatzung Fr.	o/o des Be- zirkes	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Schatzung Fr.	o/o des Be- zirkes	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Kan- tons	Schatzung Fr.	o/o des Kan- tons
Zürich . . .	7	4,842,7	2,4	68,331	1,6	—	—	—	—	—	76	198,844,8	13,0	4,165,307	25,6
Affoltern . .	3	230,2	9,4	800	7,7	—	—	—	—	—	38	2,456,0	0,2	10,420	0,0
Horgen . . .	1	72,0	0,2	3,000	0,8	5	9,781,2	30,2	6,675	1,9	20	32,406,6	2,2	347,531	2,1
Meilen . . .	11	722,2	62,2	17,400	40,7	—	—	—	—	—	21	1,161,4	0,0	42,718	0,3
Hinwil . . .	1	36,0	1,8	500	1,5	—	—	—	—	—	30	1,974,3	0,1	33,173	0,2
Uster	—	—	—	—	—	1	14,0	0,1	400	0,2	22	13,712,7	0,9	220,863	1,4
Pfäffikon . .	7	328,5	2,2	7,500	5,9	—	—	—	—	—	64	14,622,9	1,0	129,167	0,8
Winterthur .	2	54,0	0,0	1,300	0,0	—	—	—	—	—	161	306,807,7	20,4	5,110,853	31,4
Andelfingen .	—	—	—	—	—	1	43,3	0,0	1,333	0,0	342	343,165,3	22,9	2,123,527	13,1
Bülach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	296	343,969,3	22,9	2,349,345	14,4
Dielsdorf . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190	246,568,9	16,4	1,740,876	10,7
Kanton Zürich	32	6,285,6	0,4	98,831	0,6	7	9,838,5	0,7	8,408	0,0	1,260	1,505,689,9	100,0	16,273,780	100,0

B. Grund-

3. Das Wiesland nach

Bezirke	Politische Gemeinden					Zivilgemeinden					Schulgemeinden				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes
Zürich	195	38,636,1	84,6	6,837,963	89,1	2	70,9	0,1	670	0,0	11	296,0	0,6	102,168	1,3
Affoltern	18	1,247,9	31,4	19,942	27,0	2	24,0	0,6	300	0,4	20	312,0	7,8	17,722	24,0
Horgen	25	754,0	7,9	110,015	32,6	—	—	—	—	—	16	976,1	10,2	85,593	25,3
Meilen	13	452,3	8,4	13,300	6,3	—	—	—	—	—	6	80,9	1,5	23,021	10,9
Hinwil	14	184,5	11,4	5,535	7,9	4	17,4	1,1	2,222	3,2	32	814,8	50,3	42,971	61,0
Uster	11	593,3	35,5	14,250	20,1	19	655,4	39,2	18,995	26,8	14	239,0	14,3	21,683	30,6
Pfäffikon	7	616,8	19,9	6,545	12,5	29	659,9	21,3	11,960	22,7	19	242,3	7,8	10,472	19,9
Winterthur	114	13,606,5	63,0	1,479,033	91,0	45	7,774,8	36,0	130,357	8,0	11	169,0	0,8	13,381	0,8
Andelfingen	51	7,875,4	62,6	83,545	60,3	55	4,224,7	33,6	38,443	27,8	9	121,4	1,0	6,746	4,9
Bülach	94	13,010,6	70,2	117,149	62,7	45	4,382,3	23,6	49,426	26,4	6	102,1	0,6	4,650	2,5
Dioldorf	79	10,901,1	49,8	137,236	53,2	74	9,049,0	41,3	87,500	34,0	18	1,243,7	5,7	24,573	9,5
Kanton Zürich	621	87,878,9	60,7	8,824,508	82,4	275	26,858,4	18,6	339,873	3,2	162	4,597,4	3,2	352,980	3,3

4. Das Wiesland nach

Bezirke	Zu Anstalten gehörend				Durch die Gemeinde selbst bewirtschaftet				Verpachtet				Als Naturalleistung abgegeben							
	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes
Zürich	13	1,953,5	4,5	67,177	0,9	40	3,562,9	8,0	182,128	2,4	193	37,168,5	83,1	7,395,918	96,3	3	40,7	0,0	2,500	0,0
Affoltern	5	2,374,0	59,6	35,600	48,1	9	997,8	25,0	13,600	18,4	23	442,1	11,1	18,192	24,6	11	170,0	4,3	6,472	8,9
Horgen	11	2,592,3	27,2	85,800	25,4	5	2,707,4	28,4	68,205	20,2	28	4,124,8	43,3	178,730	52,9	7	75,7	0,8	5,080	1,5
Meilen	13	1,793,7	33,2	76,200	36,0	—	—	—	—	—	16	1,733,0	32,0	85,887	40,6	4	51,9	0,9	3,734	1,8
Hinwil	5	613,7	37,9	20,572	29,2	5	78,1	4,8	1,835	2,6	14	537,0	33,2	27,960	39,8	23	357,8	22,1	19,371	27,5
Uster	3	3,1	0,2	275	0,4	5	399,0	23,9	13,040	18,5	33	1,070,7	64,1	49,810	70,2	12	196,0	11,7	7,658	10,8
Pfäffikon	10	949,5	30,7	16,500	31,4	6	270,2	8,7	2,030	3,8	39	1,640,3	53,0	24,857	47,2	17	192,9	6,2	8,405	16,0
Winterthur	4	44,2	0,2	7,550	0,5	62	6,192,8	28,7	490,257	30,1	98	11,742,0	54,3	1,092,999	67,2	9	110,5	0,5	5,431	0,3
Andelfingen	—	—	—	—	—	—	7,253,3	57,7	61,628	45,5	60	5,050,3	40,1	66,560	48,1	9	273,9	2,2	10,306	7,4
Bülach	4	525,0	2,8	4,218	2,2	83	14,177,2	76,5	138,335	74,0	58	3,583,8	19,3	37,800	20,2	2	22,0	0,1	500	0,3
Dioldorf	1	78,0	0,4	500	0,2	49	12,792,1	58,5	141,970	55,0	143	7,817,7	35,7	97,576	37,9	9	162,9	0,7	5,318	2,1
Kanton Zürich	69	10,927,0	7,6	314,392	2,9	318	48,430,8	33,5	1,113,027	10,4	705	74,910,2	51,8	9,076,289	84,8	106	1,654,3	1,1	74,775	0,7

stücke.

seiner Eigentumszugehörigkeit.

Bezirke	Nutzungsgemeinden					Andere Gemeinden inkl. Stiftungen					Total aller Gemeindearten				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Kantons	Wert Fr.	% des Kantons
Zürich . . .	26	3,449,2	7,7	639,141	8,3	24	2,242,6	5,2	96,817	1,3	258	44,694,0	30,9	7,676,759	71,7
Affoltern . .	—	—	—	—	—	8	2,400,0	60,2	35,900	48,6	48	3,983,9	2,8	73,864	0,7
Horgen . . .	2	2,632,5	27,6	55,207	16,3	14	5,170,0	54,3	87,111	25,8	57	9,533,0	6,6	337,926	3,2
Meilen . . .	—	—	—	—	—	17	4,874,7	90,7	175,150	82,8	36	5,407,9	3,7	211,471	2,0
Hinwil . . .	—	—	—	—	—	3	603,2	37,2	19,650	27,9	53	1,619,9	1,1	70,378	0,6
Uster	—	—	—	—	—	10	182,5	11,0	16,005	22,5	54	1,670,0	1,2	70,933	0,7
Pfäffikon . .	2	459,0	14,9	2,175	4,1	18	1,113,9	36,1	21,440	40,8	75	3,091,9	2,2	52,592	0,5
Winterthur .	—	—	—	—	—	6	55,4	0,2	3,550	0,2	176	21,605,7	14,9	1,626,321	15,2
Andelfingen .	—	—	—	—	—	8	356,0	2,8	9,760	7,0	123	12,577,5	8,7	138,494	1,3
Bülach . . .	—	—	—	—	—	13	1,035,2	5,6	15,668	8,4	158	18,530,2	12,8	186,893	1,7
Dielsdorf . .	—	—	—	—	—	35	693,9	3,2	8,516	3,3	206	21,887,7	15,1	257,820	2,4
Kanton Zürich	30	6,540,7	4,5	696,523	6,5	156	18,727,4	13,0	489,567	4,6	1224	144,602,8	100,0	10,703,451	100,0

seiner Bewirtschaftung.

Bezirke	Zu Bürgernutzen verwendet					Anderweitig bewirtschaftet event. Ertrag der Gemeinde					Total Wiesland									
											realisierbar					nicht realisierbar				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes
Zürich . . .	8	1,944,3	4,4	28,206	0,4	1	25,0	0,0	830	0,0	232	44,456,7	99,5	7,654,529	99,7	26	238,2	0,5	22,230	0,3
Affoltern . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	3,749,9	94,1	65,927	89,2	14	234,0	5,9	7,399	10,8
Horgen . . .	—	—	—	—	—	6	32,8	0,3	111	0,0	42	9,126,1	95,7	288,115	85,3	15	406,9	4,3	49,811	14,7
Meilen . . .	2	1,826,0	33,8	45,650	21,6	1	3,3	0,1	—	—	15	2,075,4	38,4	117,087	55,4	21	3,332,5	61,6	94,384	44,6
Hinwil . . .	1	8,0	0,5	150	0,2	5	25,3	1,6	490	0,7	21	865,9	53,4	29,275	41,6	32	754,0	46,6	41,103	58,4
Uster	1	1,4	0,1	200	0,3	—	—	—	—	—	30	1,263,4	75,6	47,818	67,4	24	406,8	24,4	23,115	32,6
Pfäffikon . .	1	3,0	0,2	400	0,8	2	36,0	1,2	400	0,8	52	2,696,1	87,2	41,055	21,9	23	395,8	12,8	11,537	78,1
Winterthur .	3	3,516,2	16,3	30,085	1,9	—	—	—	—	—	159	21,418,4	99,2	1,610,900	99,0	17	187,3	0,8	15,421	1,0
Andelfingen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	12,172,4	96,8	126,654	91,5	16	405,1	3,2	11,840	4,5
Bülach . . .	2	119,0	0,7	1,400	0,8	9	103,2	0,6	4,640	2,5	147	17,858,8	96,3	174,491	93,3	11	671,4	3,7	12,402	6,7
Dielsdorf . .	1	24,0	0,1	300	0,1	3	1,013,0	4,6	12,156	4,7	200	21,760,7	99,4	254,597	98,7	6	127,0	0,6	3,223	1,3
Kanton Zürich	19	7,441,9	5,1	106,391	1,0	27	1,238,6	0,9	18,627	0,2	1039	137,443,8	95,0	10,410,448	97,3	205	7,159,0	5,0	293,003	2,7

B. Grund-

5. Das Ackerland nach

Bezirke	Politische Gemeinden					Zivilgemeinden					Schulgemeinden				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes
Zürich	40	5,054,9	55,8	691,257	47,2	—	—	—	—	—	19	277,2	3,1	54,724	3,7
Affoltern . . .	3	41,0	2,6	1,900	5,3	1	0,2	0,0	33	0,0	21	136,7	8,6	7,889	21,9
Horgen	13	917,3	14,3	20,645	21,9	—	—	—	—	—	17	128,8	2,0	31,720	33,7
Meilen	1	4,3	1,2	—	—	—	—	—	—	—	21	78,9	21,9	9,373	39,7
Hinwil	1	48,0	7,5	600	2,0	1	137,0	21,5	3,033	10,2	57	278,6	43,8	22,841	77,0
Uster	5	50,3	8,8	2,420	8,8	13	186,5	32,6	1,749	6,4	34	333,2	58,1	23,227	84,5
Pfäffikon . . .	5	677,9	60,5	9,250	22,1	4	48,0	4,3	920	2,2	51	304,1	27,1	29,289	70,1
Winterthur . .	44	4,006,8	71,0	1,197,856	96,8	18	1,205,5	21,3	20,920	1,7	49	398,7	7,1	18,695	1,5
Andelfingen . .	53	17,655,0	92,0	131,076	71,3	35	1,054,4	5,5	15,351	8,4	39	271,1	1,4	28,411	15,4
Bülach	26	11,783,9	89,4	116,985	76,6	3	193,0	1,5	2,700	1,8	32	300,6	2,3	26,105	17,1
Dielsdorf . . .	35	9,179,0	76,7	115,175	69,4	11	1,217,9	10,2	14,410	8,7	40	432,8	3,6	21,950	13,2
Kanton Zürich	226	49,418,4	69,9	2,287,144	66,1	86	4,042,5	5,8	59,116	1,7	380	2,940,7	4,2	274,224	7,9

6. Das Ackerland nach

Bezirke	Zu Anstalten gehörend					Durch die Gemeinde bewirtschaftet					Verpachtet					Als Naturalleistung abgegeben				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes
Zürich	14	442,3	4,9	537,780	36,7	2	28,2	0,3	1,929	0,1	65	7,240,32	80,0	863,498	58,9	18	186,1	2,1	39,736	2,7
Affoltern . . .	4	1,365,3	86,0	23,200	64,3	1	0,5	0,0	89	0,2	5	40,0	2,5	2,613	7,3	23	182,7	11,5	10,175	28,2
Horgen	9	395,4	6,2	36,560	38,8	—	—	—	—	—	16	5,843,3	91,0	21,865	23,2	21	179,8	2,8	35,800	38,0
Meilen	10	140,8	39,1	10,885	46,2	—	—	—	—	—	1	4,3	1,2	—	—	21	76,9	21,4	9,238	39,2
Hinwil	3	54,0	8,5	700	2,4	—	—	—	—	—	6	210,0	33,0	5,183	17,4	55	365,8	57,5	23,541	79,3
Uster	—	—	—	—	—	8	126,0	22,0	864	3,1	14	169,4	29,6	5,692	29,7	31	265,1	46,3	20,324	74,0
Pfäffikon . . .	6	95,0	8,4	4,150	9,9	—	—	—	—	—	13	749,5	66,9	10,720	25,7	46	276,7	24,7	26,939	64,4
Winterthur . .	4	34,9	0,6	1,900	0,2	3	41,6	0,7	500	0,0	67	5,028,7	89,1	1,006,746	81,2	40	351,3	6,3	16,025	1,3
Andelfingen . .	1	57,0	0,3	—	—	1	18,0	0,1	400	2,2	97	18,871,5	98,3	153,687	83,7	37	245,0	1,3	29,621	16,1
Bülach	8	889,9	6,8	5,382	3,5	3	189,0	1,4	2,450	1,6	25	4,750,7	36,1	84,935	55,6	28	256,0	1,9	23,305	15,3
Dielsdorf . . .	3	10,2	0,0	1,200	0,7	—	—	—	—	—	118	7,770,9	65,0	110,325	66,5	34	366,6	3,1	20,025	12,1
Kanton Zürich	62	3,484,8	5,0	621,757	18,0	18	403,3	0,6	6,232	0,2	427	50,678,5	72,7	2,265,264	65,4	354	2,752,0	3,9	254,729	7,4

stücke.

seiner Eigentumszugehörigkeit.

Bezirke	Nutzungsgemeinden					Andere Gemeinden inkl. Stiftungen					Total aller Gemeindearten				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes
Zürich	9	3,062,0	33,9	49,965	3,4	36	654,9	7,2	669,896	45,7	104	9,049,0	13,0	1,465,842	42,4
Affoltern	—	—	—	—	—	8	1,410,6	88,8	26,255	72,8	33	1,588,5	2,3	36,077	1,0
Horgen	—	—	—	—	—	16	5,372,4	83,7	41,860	44,4	46	6,418,5	9,2	94,225	2,7
Meilen	—	—	—	—	—	12	276,8	76,9	14,200	60,3	34	360,0	0,5	23,573	0,7
Hinwil	—	—	—	—	—	7	172,9	27,2	3,200	10,8	66	636,5	0,9	29,674	0,9
Uster	—	—	—	—	—	2	2,6	0,5	84	0,3	54	572,6	0,8	27,480	0,8
Pfäffikon	—	—	—	—	—	5	91,2	8,1	2,350	5,6	65	1,121,2	1,6	41,809	1,2
Winterthur	—	—	—	—	—	4	34,1	0,6	2,000	0,2	115	5,645,1	8,1	1,239,471	35,8
Andelfingen	—	—	—	—	—	10	214,0	1,1	8,920	4,9	137	19,194,5	27,5	183,758	5,3
Bülach	—	—	—	—	—	10	897,6	6,8	6,882	4,5	71	13,175,1	18,9	152,672	4,4
Dielsdorf	—	—	—	—	—	73	1,131,0	9,5	14,375	8,7	159	11,960,7	17,2	165,890	4,8
Kanton Zürich	9	3,062,0	4,4	49,965	1,4	183	10,258,1	14,7	790,022	22,9	884	69,721,7	100,0	3,460,471	100,0

seiner Bewirtschaftung.

Bezirke	Zu Bürgernutzen verwendet					Anderweitig bewirtschaftet event. Ertrag der Gemeinde					Total Ackerland									
											realisierbar					nicht realisierbar				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes
Zürich	5	1,152,2	12,7	22,899	1,6	—	—	—	—	—	59	5,116,0	56,5	749,742	51,1	45	3,933,0	43,5	716,100	48,9
Affoltern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1,430,8	90,1	26,822	74,4	24	157,7	9,9	9,255	25,6
Horgen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	6,077,7	94,6	29,665	31,5	26	340,8	5,4	64,560	68,5
Meilen	2	138,0	38,3	3,450	14,6	—	—	—	—	—	10	106,3	29,5	6,700	28,4	24	253,7	70,5	16,873	71,6
Hinwil	1	3,0	0,4	50	0,2	1	3,7	0,6	200	0,7	14	295,8	46,5	8,073	27,2	52	340,7	53,5	21,601	72,8
Uster	1	12,1	2,1	600	2,2	—	—	—	—	—	20	252,9	44,2	4,206	15,3	34	319,7	55,8	23,274	84,7
Pfäffikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	812,8	72,5	12,120	29,0	50	308,4	27,5	29,689	71,0
Winterthur	—	—	—	—	—	1	188,6	3,3	214,300	17,3	66	5,193,7	92,0	1,219,161	98,3	49	451,4	8,0	20,310	1,7
Andelfingen	1	3,0	0,0	50	0,0	—	—	—	—	—	99	18,956,5	98,8	156,760	85,3	38	238,0	1,2	26,998	14,7
Bülach	7	7,089,5	53,8	36,600	24,0	—	—	—	—	—	49	12,991,7	98,6	132,871	87,0	22	183,4	1,4	19,801	13,0
Dielsdorf	4	3,813,0	31,9	34,340	20,7	—	—	—	—	—	115	11,399,1	95,2	147,065	88,7	44	561,6	4,8	18,825	11,3
Kanton Zürich	21	12,210,8	17,5	97,989	2,8	2	192,3	0,3	214,500	6,2	476	62,633,3	89,8	2,493,185	72,1	408	7,088,4	10,2	967,286	27,9

B. Grund-

7. Die übrigen Grundstücke nach

Bezirke	Politische Gemeinden				Zivilgemeinden				Schulgemeinden				Nutzungsgemeinden							
	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes
Zürich . . .	364	20,730,5	73,8	13,442,019	91,5	4	19,1	0,0	210	0,0	22	692,2	2,5	177,612	1,2	8	5872,7	20,9	73,850	0,5
Affoltern . .	69	959,9	32,6	32,946	44,9	15	491,4	16,7	8,473	11,6	27	364,4	12,4	27,217	37,2	—	—	—	—	—
Horgen . . .	119	1,863,0	50,3	213,810	44,8	—	—	—	—	—	37	1,047,3	28,3	162,006	33,9	2	222,0	6,0	7,490	1,6
Meilen . . .	99	1,275,8	58,8	112,944	45,7	—	—	—	—	—	31	382,0	17,6	120,801	48,8	—	—	—	—	—
Hinwil . . .	40	574,6	38,0	76,686	30,9	9	10,7	10,0	2,402	1,0	65	704,4	46,6	153,405	61,9	—	—	—	—	—
Uster	45	1,312,9	59,3	51,969	38,7	53	457,8	20,7	6,200	4,6	28	391,7	17,7	71,950	53,7	—	—	—	—	—
Pfäffikon . .	46	894,0	29,5	19,860	24,9	71	1,615,4	53,3	27,076	33,9	39	333,7	11,0	29,695	37,2	—	—	—	—	—
Winterthur .	186	24,696,0	73,2	445,525	65,2	48	8,384,4	24,9	69,247	10,1	51	602,2	1,8	87,419	12,8	—	—	—	—	—
Andelfingen .	147	16,477,2	65,9	167,675	48,0	73	8,081,4	32,4	102,241	29,3	44	282,8	1,1	51,800	14,9	—	—	—	—	—
Bülach . . .	145	11,787,9	37,2	112,484	37,8	47	18,432,4	58,3	102,009	34,4	40	1,093,4	3,5	36,001	12,1	—	—	—	—	—
Dielsdorf . .	90	35,585,4	56,8	403,854	58,1	61	26,719,7	42,7	259,753	37,4	25	139,7	0,2	12,605	1,8	—	—	—	—	—
Kanton Zürich	1350	116,157,8	59,1	15,079,572	83,8	381	64,215,3	32,6	577,611	3,2	409	6,034,0	3,1	930,511	5,2	10	6094,7	3,1	81,340	0,5

8. Die übrigen Grundstücke

Bezirke	Riedland				Turnplätze					Friedhöfe					
	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Bezirkes	Wert Fr.	% des Bezirkes
Zürich	25	6,857,6	24,4	98,923	0,7	68	2,301,0	8,2	491,892	3,3	37	3,890,2	13,8	163,615	1,1
Affoltern . . .	18	1,993,2	67,8	17,070	23,3	24	217,4	7,4	25,087	34,3	10	101,4	3,4	9,789	13,3
Horgen	4	327,0	8,8	7,324	1,5	37	1,088,0	29,4	168,478	35,3	17	633,0	17,1	92,250	19,3
Meilen	8	298,5	13,8	7,858	3,2	25	268,6	12,4	75,199	30,4	10	341,2	15,7	39,800	16,1
Hinwil	7	54,6	3,6	1,158	0,5	53	713,3	47,2	142,408	57,4	12	374,1	24,7	60,300	24,3
Uster	6	249,7	11,3	1,679	1,3	28	331,2	15,0	53,087	39,6	10	356,3	16,1	27,500	20,5
Pfäffikon . . .	23	1,723,5	56,8	16,862	21,1	41	359,7	11,9	30,420	38,1	9	286,8	9,5	11,300	14,2
Winterthur . .	39	22,380,2	66,8	183,689	26,9	55	692,7	2,1	88,019	12,9	30	1,349,6	4,0	77,164	11,3
Andelfingen . .	60	22,635,7	90,6	211,210	60,5	41	290,4	1,2	47,123	13,5	16	208,0	0,8	37,656	10,8
Bülach	25	29,127,8	92,1	159,066	53,5	34	411,6	1,3	29,401	9,9	15	488,1	1,6	63,900	21,5
Dielsdorf . . .	56	60,999,2	97,5	642,126	92,4	24	156,1	0,2	11,680	1,7	19	338,8	0,5	23,425	3,4
Kanton Zürich	271	146,746,0	74,6	1,346,965	7,5	430	6,830,0	3,5	1,162,794	6,3	185	8,367,5	4,2	606,699	3,3

stücke.

ihrer Eigentumszugehörigkeit.

Bezirke	Andere Gemeinden inkl. Stiftungen					Total aller Gemeindearten									
	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Wert Fr.	o/o des Be- zirkes	realisierbar					nicht realisierbar				
						Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Wert Fr.	o/o des Be- zirkes	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Wert Fr.	o/o des Be- zirkes
Zürich	32	878,5	2,8	1,009,531	6,8	141	16,229,6	57,8	12,765,832	86,9	289	11,963,4	42,2	1,937,390	13,1
Affoltern	4	1,123,5	38,3	4,600	6,3	30	2,113,5	71,9	25,715	35,1	85	825,7	28,1	47,521	64,9
Horgen	10	571,0	15,4	94,200	19,7	34	1,068,9	28,9	52,508	11,0	134	2,634,4	71,1	424,998	89,0
Meilen	16	512,0	23,6	13,700	5,5	13	372,4	17,1	12,910	9,3	133	1,797,4	82,9	234,535	90,7
Hinwil	14	222,5	14,7	15,380	6,2	11	66,8	4,4	11,453	4,6	117	1,445,4	95,6	236,420	95,4
Uster	3	49,8	2,3	4,000	3,0	17	357,9	16,2	5,012	3,7	112	1,854,3	83,8	129,107	93,3
Pfäffikon	5	185,8	6,2	3,200	4,0	38	1,935,5	63,9	28,237	34,1	123	1,094,2	36,1	52,594	65,9
Winterthur	4	49,1	0,1	81,402	11,9	130	29,936,2	88,7	534,409	78,2	159	3,798,5	11,3	148,984	21,3
Andelfingen	6	144,1	0,6	27,222	7,8	79	21,698,7	86,8	233,504	66,9	191	3,286,8	13,2	115,433	33,1
Bülach	13	330,9	1,0	46,600	15,7	74	30,107,0	95,1	191,491	64,5	171	1,447,6	4,9	105,603	35,5
Dielsdorf	14	218,8	0,3	18,883	2,7	99	61,306,9	97,9	649,546	93,4	91	956,7	2,1	45,549	6,6
Kanton Zürich	121	4,286,0	2,1	1,318,718	7,3	666	165,583,4	84,2	14,509,618	80,7	1605	31,204,4	15,8	3,478,134	19,3

nach ihrer Art.

Bezirke	Schliessplätze					Kiesgruben, Anlagen, Feuerweiher, Plätze etc.					Total der übrigen Grundstücke				
	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Wert Fr.	o/o des Be- zirkes	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Wert Fr.	o/o des Be- zirkes	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Kan- tons	Wert Fr.	o/o des Kan- tons
Zürich	18	4,187,7	14,9	347,994	2,4	233	10,956,5	38,7	13,600,798	92,5	430	28,193,0	14,3	14,703,222	81,6
Affoltern	6	90,4	3,1	1,523	2,1	57	536,8	18,3	19,767	27,0	115	2,939,2	1,5	73,236	0,4
Horgen	8	373,0	10,2	17,000	3,6	102	1,282,3	34,6	192,454	40,3	168	3,703,3	1,9	477,506	2,6
Meilen	5	215,4	9,9	950	0,3	98	1,046,1	48,2	123,638	50,0	146	2,169,8	1,1	247,445	1,4
Hinwil	8	37,4	2,5	5,892	2,4	48	332,8	22,0	38,115	15,4	128	1,512,2	0,8	247,873	1,4
Uster	5	317,0	14,3	11,200	8,3	80	958,0	43,3	40,653	30,3	129	2,212,2	1,1	134,119	0,8
Pfäffikon	7	56,2	1,9	1,795	2,2	81	603,5	19,9	19,454	24,4	161	3,029,7	1,5	79,831	0,5
Winterthur	13	1,668,4	4,9	144,287	21,1	152	7,643,8	22,5	190,234	27,8	289	33,734,7	17,2	683,393	3,8
Andelfingen	13	407,0	1,6	20,234	5,8	140	1,444,4	5,8	32,715	9,4	270	24,985,5	12,7	348,938	1,9
Bülach	6	42,4	0,1	772	0,3	165	1,464,7	4,6	43,955	14,8	245	31,644,6	16,1	297,094	1,7
Dielsdorf	5	18,1	0,0	550	0,0	86	1,151,4	1,8	17,314	2,5	190	62,663,6	31,8	695,095	3,9
Kanton Zürich	94	7,413,0	3,3	552,197	3,1	1292	27,430,3	13,9	14,319,097	79,6	2271	196,787,8	100,0	17,987,752	100,0

B. Grund-

9. Die Grundstücke über-

Bezirke	Wald					Wiesland					Garten- und Ackerland				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes
Zürich . . .	76	198,844,8	70,4	4,165,307	14,9	258	44,694,9	16,2	7,676,759	27,4	104	9,049,0	3,3	1,465,842	5,2
Affoltern . .	38	2,456,0	22,4	10,420	5,4	48	3,983,9	36,3	73,864	38,2	33	1,588,5	14,4	36,077	18,6
Horgen . . .	20	32,406,6	62,3	347,531	27,7	57	9,533,0	18,3	337,926	26,9	46	6,418,5	12,3	94,225	7,4
Meilen . . .	21	1,161,4	12,8	42,718	8,1	36	5,407,9	59,6	211,471	40,3	34	360,0	3,7	23,573	4,5
Hinwil . . .	30	1,974,3	34,4	33,173	8,7	53	1,619,9	28,2	70,378	18,4	66	636,5	11,1	29,674	7,8
Uster . . .	22	13,712,7	75,5	220,863	48,7	54	1,670,2	9,2	70,933	15,6	54	572,6	3,1	27,480	6,1
Pfäffikon . .	64	14,622,9	66,9	129,167	42,6	75	3,091,9	14,1	52,592	17,3	65	1,121,2	5,1	41,809	13,3
Winterthur .	161	306,807,7	83,4	5,110,853	59,0	176	21,605,7	5,9	1,626,321	18,8	115	5,645,1	1,5	1,239,471	14,3
Andelfingen .	342	343,165,3	85,8	2,123,527	76,0	123	12,577,5	3,1	138,494	4,9	137	19,194,5	4,8	183,758	6,6
Bülach . . .	296	343,969,3	84,4	2,349,345	78,7	158	18,530,2	4,6	186,893	6,3	71	13,175,1	3,2	152,672	5,1
Dielsdorf . .	190	246,568,9	71,9	1,740,876	60,9	206	21,887,7	6,4	257,820	9,0	159	11,960,7	3,5	165,890	5,8
Kanton Zürich	1260	1,505,689,9	78,5	16,273,780	33,6	1244	144,602,8	7,6	10,703,451	22,1	884	69,721,7	3,6	3,460,471	7,2

**B. Grundstücke, Parzellen, Flächenmasse und
10. Nach Gemeindearten**

Bezirke	Politische Gemeinden					Zivilgemeinden					Schulgemeinden *				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes
Zürich . . .	652	108,767,7	38,8	22,751,915	81,3	6	90,0	0,0	880	0,0	53	1,487,5	0,5	338,904	1,2
Affoltern . .	93	2,415,1	22,0	57,288	29,6	35	734,6	6,7	11,006	5,7	83	2,653,6	24,2	57,748	29,8
Horgen . . .	172	15,528,4	29,8	565,326	45,0	2	9,655,5	18,6	—	—	70	2,152,2	4,1	279,319	22,2
Meilen . . .	121	2,135,6	23,5	149,832	28,5	—	—	—	—	—	58	541,8	5,9	153,195	29,2
Hinwil . . .	75	2,319,7	40,4	108,244	28,4	16	255,1	4,4	8,257	2,2	159	1,942,5	33,8	222,467	58,4
Uster . . .	66	4,402,9	24,2	96,239	21,2	100	12,454,0	68,6	217,507	48,0	77	1,003,9	5,5	117,560	25,9
Pfäffikon . .	65	3,367,5	15,4	54,525	18,0	141	11,010,5	50,4	99,528	32,8	110	919,3	4,2	69,756	23,0
Winterthur .	422	251,782,2	68,5	7,135,207	82,3	185	112,312,5	30,5	1,290,284	14,9	116	1,826,9	0,5	125,895	1,5
Andelfingen .	453	258,086,7	64,5	1,647,278	59,0	303	140,446,7	85,1	1,014,580	36,3	92	675,3	0,2	86,957	3,1
Bülach . . .	462	301,617,3	74,0	2,095,718	70,2	192	101,754,1	25,0	752,780	25,2	80	1,684,1	0,4	68,356	2,3
Dielsdorf . .	339	256,194,4	74,7	1,976,111	69,1	196	82,890,1	24,2	782,028	27,3	85	1,824,7	0,5	59,248	2,1
Kanton Zürich	2920	1,206,617,5	63,0	36,637,683	75,7	1176	471,603,1	24,6	4,176,850	8,6	983	16,711,8	0,8	1,579,405	3,3

* Inkl. die in Tabelle 1 der bezirkweisen Zusammenstellungen nicht ausgeschiedenen Waldungen im Betrage von Fr. 21,690.

stücke.

haupt nach ihrer Art.

Bezirke	Andere Grundstücke					Total Grundstücke				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Kan- tons	Schätzung Fr.	% des Kan- tons
Zürich	430	28,193,0	10,1	14,703,222	52,5	868	280,781,7	14,4	28,011,130	57,8
Affoltern	115	2,939,2	26,9	73,236	37,8	234	10,967,6	0,6	193,597	0,4
Horgen	168	3,703,3	7,1	477,506	38,0	291	52,061,4	2,7	1,257,188	2,6
Meilen	146	2,169,8	23,9	247,445	47,1	237	9,099,1	0,5	525,207	1,1
Hinwil	128	1,512,2	26,3	247,873	65,1	277	5,742,9	0,3	381,098	0,8
Uster	129	2,212,2	12,2	134,119	29,6	259	18,167,7	0,9	453,395	0,9
Pfäffikon	161	3,029,7	13,9	79,831	26,3	365	21,865,7	1,1	303,399	0,6
Winterthur	289	33,734,7	9,2	683,393	7,9	741	367,793,2	19,2	8,660,038	17,9
Andelfingen	270	24,985,5	6,3	348,938	12,5	872	399,922,8	20,9	2,794,717	5,8
Bülach	245	31,644,6	7,8	297,094	9,9	770	407,319,2	21,3	2,986,004	6,2
Dielsdorf	190	62,663,6	18,2	695,095	24,3	745	343,080,9	17,9	2,859,681	5,9
Kanton Zürich	2271	196,787,8	10,3	17,987,752	37,1	5659	1,916,802,2	100,0	48,425,454	100,0

Schätzungswerte der Grundstücke überhaupt.

bezirksweise zusammengestellt.

Bezirke	Nutzungsgemeinden					Andere Gemeinden inkl. Stiftungen					Total aller Gemeindearten				
	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Be- zirkes	Schätzung Fr.	% des Be- zirkes	Parzellen	Fläche Aren	% des Kan- tons	Schätzung Fr.	% des Kan- tons
Zürich . . .	47	50,001,6	17,8	1,497,256	4,7	110	120,434,9	42,9	3,422,175	12,8	868	280,781,7	14,4	28,011,130	57,8
Affoltern . .	—	—	—	—	—	23	5,164,3	47,1	67,555	34,9	234	10,967,6	0,6	193,597	0,4
Horgen . . .	5	13,464,2	25,9	182,697	14,5	42	11,261,1	21,6	229,846	18,3	291	52,061,4	2,7	1,257,188	2,6
Meilen . . .	—	—	—	—	—	58	6,421,7	70,6	222,180	42,3	237	9,099,1	0,5	525,207	1,1
Hinwil . . .	—	—	—	—	—	27	1,225,6	21,4	42,130	11,0	277	5,742,9	0,3	381,098	0,8
Uster	—	—	—	—	—	16	306,9	1,7	22,089	4,9	259	18,167,7	0,9	453,395	0,9
Pfäffikon . .	4	3,492,0	16,0	15,300	5,0	45	3,076,4	14,0	64,290	21,2	365	21,865,7	1,1	303,399	0,6
Winterthur .	—	—	—	—	—	18	1,871,6	0,5	108,652	1,3	741	367,793,2	19,2	8,660,038	17,9
Andelfingen .	—	—	—	—	—	24	714,1	0,2	45,902	1,6	872	399,922,8	20,9	2,794,717	5,8
Bülach . . .	—	—	—	—	—	36	2,263,7	0,6	69,150	2,3	770	407,319,2	21,3	2,986,004	6,2
Dielsdorf . .	—	—	—	—	—	125	2,171,7	0,6	42,294	1,5	745	343,080,9	17,9	2,859,681	5,9
Kanton Zürich	56	66,957,8	3,5	1,695,253	3,5	524	154,912,0	8,1	4,336,263	8,9	5659	1,916,802,2	100,0	48,425,454	100,0

11. Die Grundstücke überhaupt nach ihrer

Bezirke	Zu Anstalten gehörend				Ertrag ganz der Gemeinde zufallend					Durch die Gemeinde selbst bewirtschaftet					
	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Schatzung Fr.	o/o des Be- zirkes	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Schatzung Fr.	o/o des Be- zirkes	Par- zel- len	Fläche Aren	o/o des Be- zirkes	Schatzung Fr.	o/o des Be- zirkes
Zürich . . .	41	7,405,6	2,7	678,891	2,4	77	181,666,6	64,3	3,931,371	14,0	42	3,591,1	1,3	184,057	0,7
Affoltern . .	15	5,084,0	46,4	64,000	33,1	45	2,752,5	25,1	17,590	9,1	10	998,3	9,1	13,689	7,1
Horgen . . .	26	3,460,7	6,6	138,560	11,0	21	12,089,5	23,2	220,667	17,5	5	2,707,4	5,2	68,205	5,4
Meilen . . .	43	2,928,7	32,2	115,435	22,0	10	647,2	7,1	29,080	5,5	1	36,0	0,4	908	0,2
Hinwil . . .	9	703,7	12,2	21,772	5,7	34	1,977,6	34,4	33,361	8,8	5	78,1	1,4	1,835	0,5
Uster . . .	3	3,1	0,0	275	0,0	25	3,906,5	21,5	59,329	13,1	14	561,0	3,1	14,277	3,2
Pfäffikon . .	24	1,445,0	6,6	28,950	9,5	72	6,178,9	28,3	92,204	30,4	6	270,2	1,2	2,030	6,7
Winterthur .	10	133,1	0,0	10,750	0,1	192	319,235,9	86,8	5,206,242	60,1	67	6,688,4	1,8	501,556	5,8
Andelfingen .	1	57,0	0,0	—	0,0	391	360,801,5	90,2	2,324,104	83,1	57	7,345,7	1,8	69,628	2,5
Bülach . . .	14	1,426,9	0,4	10,000	0,3	299	324,896,0	79,8	2,238,156	75,0	86	14,366,2	3,5	140,785	4,7
Dielsdorf . .	4	88,2	0,0	1,700	0,0	224	284,045,4	82,8	2,220,194	77,6	56	19,669,5	5,7	233,470	8,2
Kanton Zürich	190	22,736,0	1,2	1,070,333	2,2	1390	1,498,197,6	78,1	16,372,298	33,8	349	56,311,9	2,9	1,230,440	2,6

III. Bezirksweise Uebersicht

12. (Realisierbare und nicht realisierbare

Bezirke	Politische Gemeinden		Zivilgemeinden		Schulgemeinden		Andere Gemeinden inkl. Stiftungen	
	Fr.	o/o des Bezirktes	Fr.	o/o des Bezirktes	Fr.	o/o des Bezirktes	Fr.	o/o des Bezirktes
Zürich	76,352,349	71,2	1,080	0,0	3,675,554	3,9	13,983,045	14,9
Affoltern	305,598	14,7	22,383	1,1	894,428	43,1	853,125	41,1
Horgen	2,017,323	23,4	6,000	0,0	3,778,669	43,8	2,831,315	32,8
Meilen	658,712	14,0	—	—	2,229,895	47,3	1,821,380	38,7
Hinwil	600,194	12,8	45,057	1,0	2,768,117	59,1	1,267,880	27,1
Uster	254,039	8,1	586,657	18,7	1,608,827	51,3	687,753	21,9
Pfäffikon	214,269	8,4	186,804	7,3	1,254,036	49,2	894,340	35,1
Winterthur	13,792,130	67,5	1,593,627	7,3	2,763,095	13,5	2,286,452	11,2
Andelfingen	1,992,002	35,1	1,211,230	21,3	1,512,900	26,6	964,532	17,0
Bülach	2,537,418	40,5	901,880	14,4	1,606,256	25,7	1,218,500	19,4
Dielsdorf	2,060,676	39,7	855,189	16,4	1,423,838	27,4	858,414	16,5
Kanton Zürich	100,784,710	64,0	5,409,907	3,4	23,515,615	15,0	27,666,736	17,6

stücke.

Bewirtschaftung bezw. Verwendung des Ertrages.

Bezirke	Verpachtet				Als Naturalleistung abgegeben					Zu Bürgernutzen verwendet					Anderweitig verwertet bezw. bewirtschaftet					
	Parzellen	Fläche Aren	o/o des Bezirkes	Schätzung Fr.	o/o des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	o/o des Bezirkes	Schätzung Fr.	o/o des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	o/o des Bezirkes	Schätzung Fr.	o/o des Bezirkes	Parzellen	Fläche Aren	o/o des Bezirkes	Schätzung Fr.	o/o des Bezirkes
Zürich	270	48,455,1	17,6	8,301,586	29,7	21	226,8	0,8	42,236	0,1	16	19,734,5	7,2	309,455	1,1	401	19,702,0	7,1	14,563,534	52,0
Affoltern	28	482,1	4,4	20,805	10,7	35	354,7	3,2	16,697	8,6	5	352,0	3,2	4,700	2,4	96	944,0	8,6	56,116	29,0
Horgen	45	9,986,1	19,2	202,095	16,1	28	255,5	0,5	40,880	3,3	2	10,759,7	20,7	123,924	9,3	164	12,802,5	24,6	462,857	36,8
Meilen	19	1,758,3	19,3	87,087	16,6	25	128,8	1,4	12,972	2,5	6	2,000,0	22,0	50,830	9,6	133	1,600,1	17,6	228,895	43,6
Hinwil	20	747,0	13,0	33,143	8,7	78	723,6	12,6	42,912	11,3	2	11,0	0,2	200	0,0	129	1,501,9	26,2	247,875	65,0
Uster	47	1,240,1	6,8	55,502	12,2	43	461,1	2,5	27,932	6,2	3	10,019,4	55,2	163,240	36,0	124	1,976,5	10,9	132,840	29,3
Pfäffikon	52	2,389,8	10,9	35,577	11,7	63	469,6	2,2	35,344	11,7	8	9,770,0	44,7	45,925	15,1	140	1,342,2	6,1	63,369	20,9
Winterthur	165	16,770,7	4,6	2,099,745	24,3	49	461,8	0,1	21,456	0,3	7	11,014,2	3,0	99,085	1,1	251	13,489,1	3,7	721,204	8,3
Andelfingen	159	23,958,7	6,0	224,307	8,0	47	558,9	0,1	40,427	1,5	1	3,0	0,0	50	0,0	216	7,198,0	1,9	136,201	4,9
Bülach	83	8,334,5	2,0	122,735	4,1	30	278,0	0,0	23,805	0,8	29	55,292,6	13,6	307,450	10,3	229	2,725,0	0,7	143,073	4,8
Dielsdorf	265	15,674,6	4,6	209,591	7,3	43	529,5	0,2	25,343	0,9	20	19,916,0	5,8	93,540	3,3	133	3,157,7	0,9	75,843	2,7
Kant. Zürich	1153	129,797,0	6,8	11,392,173	23,5	462	4,448,3	0,2	330,004	0,7	99	138,872,4	7,3	1,198,399	2,5	2016	66,439,0	3,5	16,831,807	34,7

der Liegenschaften überhaupt.

Gebäude und Grundstücke zusammen).

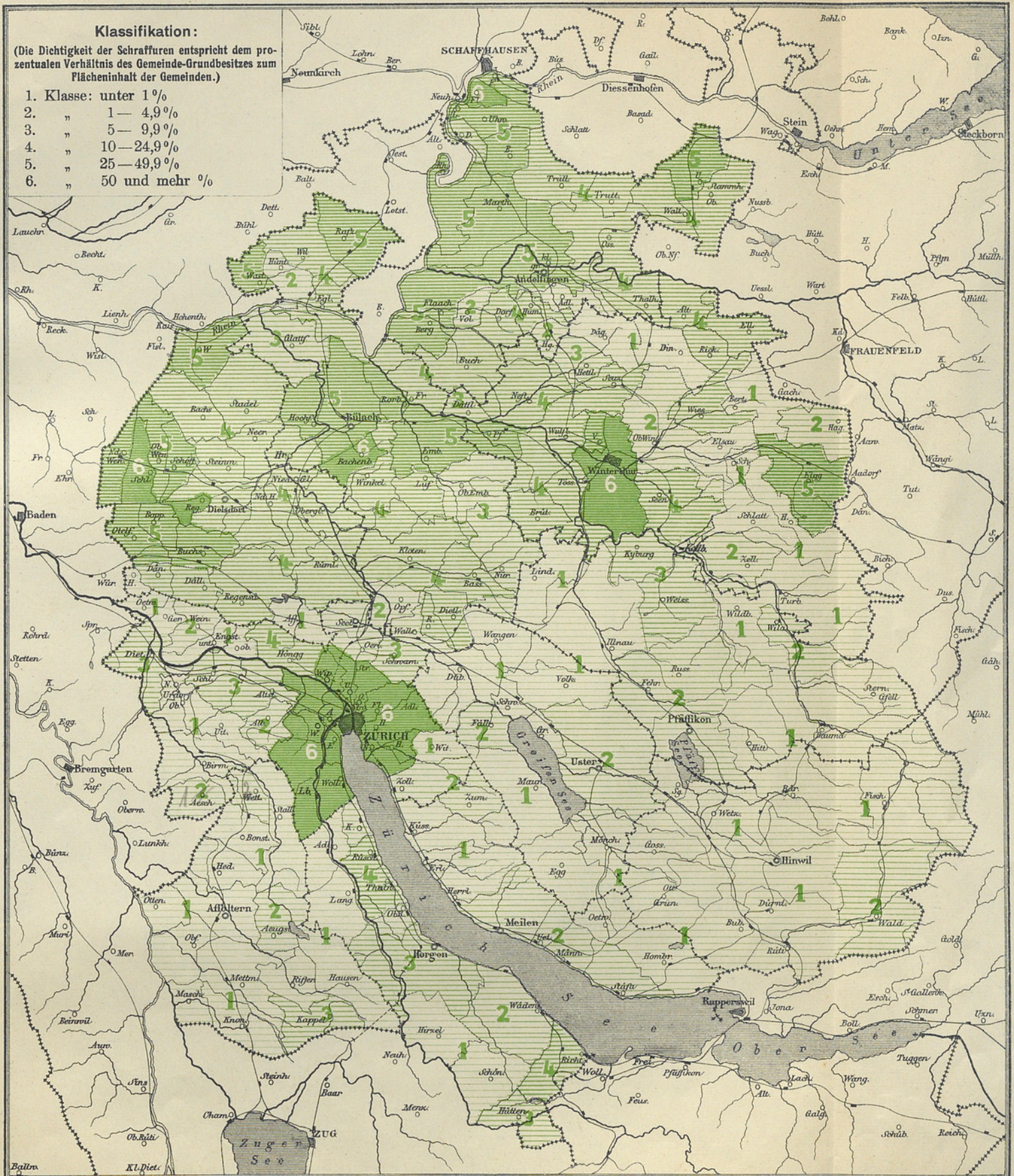
Bezirke	Realisierbar		Nicht realisierbar		Total	
	Fr.	o/o des Bezirkes	Fr.	o/o des Bezirkes	Fr.	o/o des Kantons
Zürich	59,075,404	62,8	34,936,624	37,2	94,012,028	59,7
Affoltern	247,684	11,9	1,827,850	88,1	2,075,534	1,3
Horgen	1,359,949	15,8	7,273,358	84,2	8,633,307	5,5
Meilen	479,715	10,2	4,230,272	89,8	4,709,987	3,0
Hinwil	244,474	5,2	4,436,774	94,8	4,681,248	3,0
Uster	378,063	12,0	2,759,213	88,0	3,137,276	2,0
Pfäffikon	283,915	11,1	2,265,534	88,9	2,549,449	1,6
Winterthur	12,034,836	58,9	8,400,468	41,1	20,435,304	13,0
Andelfingen	2,774,143	48,8	2,906,521	51,2	5,680,664	3,6
Bülach	3,106,848	49,6	3,157,206	50,4	6,264,054	4,0
Dielsdorf	2,911,149	56,0	2,286,968	44,0	5,198,117	3,3
Kanton Zürich	82,896,180	52,7	74,480,788	47,3	157,376,968	100,0

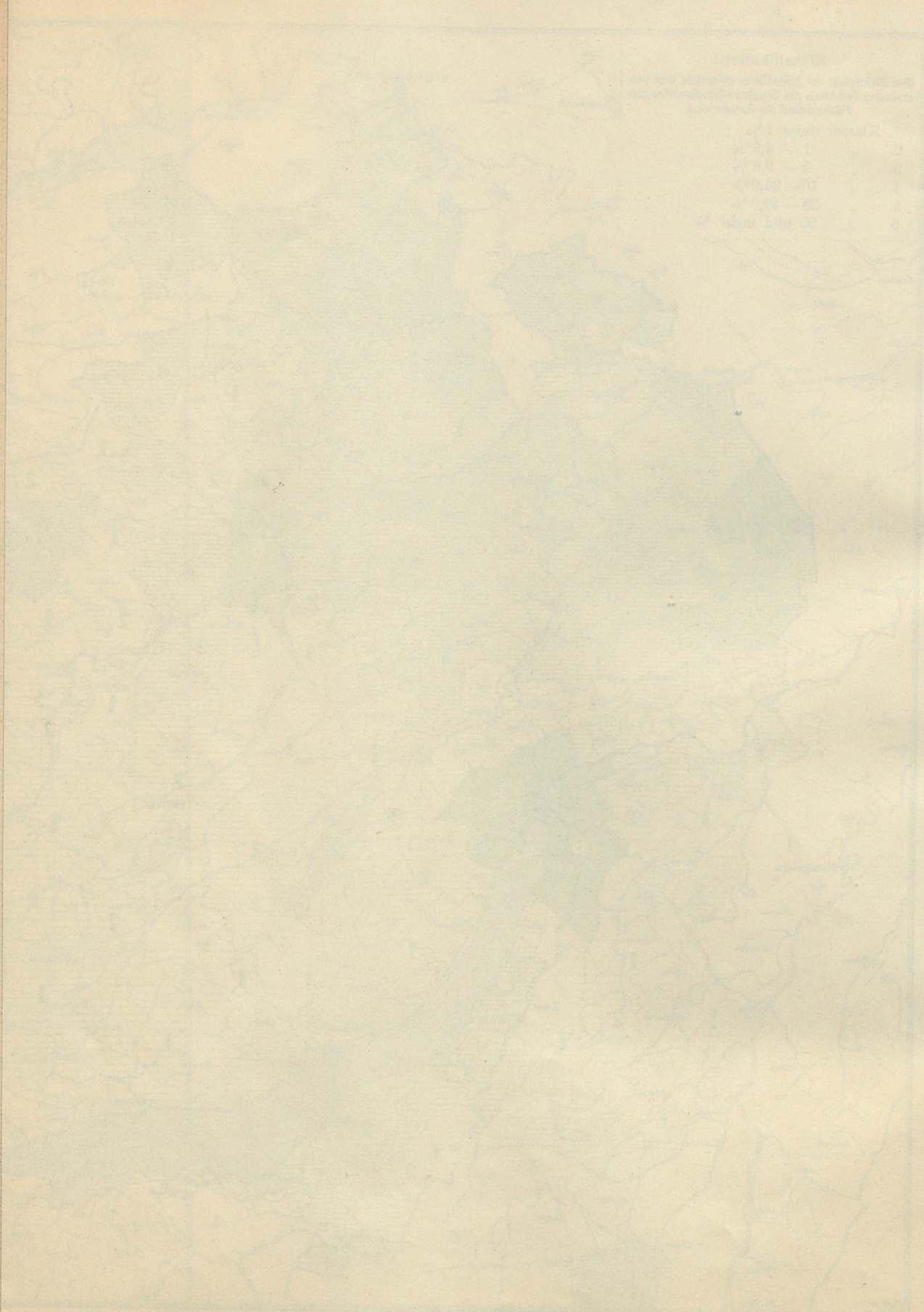
Der Gemeinde-Grundbesitz im Verhältnis zum Gesamtareal der Gemeinden 1909.

Klassifikation:

(Die Dichtigkeit der Schraffuren entspricht dem prozentualen Verhältnis des Gemeinde-Grundbesitzes zum Flächeninhalt der Gemeinden.)

1. Klasse: unter 1%
2. " 1 — 4,9%
3. " 5 — 9,9%
4. " 10 — 24,9%
5. " 25 — 49,9%
6. " 50 und mehr %





THE UNIVERSITY OF CHICAGO
DEPARTMENT OF GEOGRAPHY
MAP OF THE
STATE OF ILLINOIS
SHOWING
COUNTY BOUNDARIES
AND
MAJOR CITIES
1900

Heft

34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- u. Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten.
57. Landwirtschaftliche Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftliche Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen und 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895.
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen betr. die gemeindefeinen prozent. Aenderungen des Staatssteuerkapitals 1871/95.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897.
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899.
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.
80. Viehversicherungsstatistik 1900.
81. Gemeindefinanzstatistik 1900, mit Beilage und graphischer Darstellung betr. die Armenunterstützungsverhältnisse 1886—1900.
82. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1900.

Heft

83. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, mit Ortsverzeichnis und zwei Kärtchen.
 84. Gemeindefinanzstatistik 1901.
 85. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1901.
 86. Gemeindefinanzstatistik 1902.
 87. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1902.
 88. Gemeindefinanzstatistik 1903.
 89. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1903.
 90. Gemeindefinanzstatistik 1904.
 91. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1904.
 92. Diverse Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik und zur Wirtschafts-Statistik der Jahre 1900—1905.
Inhalt: 1. Der Bevölkerungsaustausch zwischen dem Kanton Zürich und den andern Kantonen nach den Volkszählungsergebnissen von 1888 und 1900. 2. Die Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1904 und 1905. 3. Landwirtschaftliche Arbeitslöhne im Kanton Zürich für das Wirtschaftsjahr 1902/1903. 4. Die Ernte-Erträge für das Jahr 1904. 5. Die Weinernte im Jahre 1905. 6. Die Akkordlöhne bei Bearbeitung der Reben für das Jahr 1902. 7. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1905.
 93. Gemeindefinanzstatistik 1905.
 94. Diverse Beiträge zur Wirtschafts- und Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906.
Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1906. 2. Die Weinernte im Jahre 1906. 3. Die Ernte-Erträge für die Jahre 1905 und 1906. 4. Die landwirtschaftliche Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Dezember 1900. 5. Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1906.
 95. Die Ergebnisse der Vieh- und Güterzählung von 1896, sowie der Viehzählungen von 1901 und 1906.
 96. Gemeindefinanzstatistik 1906.
 97. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1894—1907. 2. Die Milchwirtschaft des Jahres 1907. 3. Die Weinernte im Jahre 1907.
 98. Die Hauptergebnisse der Gemeindefinanzstatistik von 1879—1906.
 99. Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschafts-Statistik. Inhalt: 1. Wohnort und Arbeitsort der erwerbstätigen Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1900. Eine bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung. 2. Die Ernte-Erträge nach Quantum und Geldwert im Kanton Zürich für das Jahr 1907.
 100. Der Arbeitstarifvertrag im Kanton Zürich 1908.
 101. Gemeindefinanzstatistik 1907.
 102. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. I. Abteilung: Die Wasserversorgungs-Anlagen im Jahre 1908 (mit einem Kärtchen).
 103. Gemeindefinanzstatistik 1908.
 104. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. II. Abteilung: Die Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen im Jahr 1908 (mit einem Kärtchen).
 105. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1908 und 1909. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1908 und 1909.
 106. Gemeindefinanzstatistik 1909.
 107. Der Gemeinde-Liegenschaftsbesitz im Kanton Zürich zu Ende des Jahres 1909.
- ~~~~~